

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.1.1

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

1980

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.1.1

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

1980

(Ergebnisse des Mikrozensus)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2010411 – 80700

Statistisches Bundesamt
- Bibliothek -
10-14143

Erschienen im Juli 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 10,90

	Seite
Vorbemerkung	5
 T e x t t e i l	
1 Methodische Erläuterungen	
1.1 Erhebungs- und Auswertungsprogramm	5
1.2 Vergleichbarkeit mit anderen Statistiken	6
2 Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen	7
3 Anpassung und Hochrechnung	11
4 Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe	
4.1 Definition des Stichprobenfehlers	12
4.2 Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe	12
4.3 Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder	13
4.4 Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals	14
4.5 Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse	14
4.6 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964 für das Bundesgebiet	16
5 Schematische Darstellung des Auswahlplans zum Mikrozensus 1972	17
6 Erwerbstätigkeit im April 1980	18
7 Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen	24
 Schaubilder	
Wohnbevölkerung im April 1980 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben	26
Ausländer im April 1980 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben	26
Wohnbevölkerung im April 1980 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen	26
Altersspezifische Erwerbsquoten im April 1980	26
Erwerbstätige im April 1980 nach Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen	27
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1972 bis 1980	28
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf 1972 bis 1980	28
 T a b e l l e n t e i l	
Bundesergebnisse 1980	
1 Wohnbevölkerung im April 1980 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen	29
2 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1980 nach Altersgruppen und Familienstand	
2.1 Insgesamt	31
2.2 Deutsche	32
2.3 Ausländer	33
3 Wohnbevölkerung im April 1980 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	
3.1 Nach monatlichem Nettoeinkommen	34
3.2 Nach dem Anteil des monatlichen Nettoeinkommens	35
4 Erwerbspersonen - darunter Ausländer - im April 1980 nach Familienstand, Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	36
5 Erwerbstätige im April 1980 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen	38
6 Erwerbstätige im April 1980 nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen	40
7 Erwerbstätige im April 1980 nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen	42
8 Erwerbstätige im April 1980 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	43
9 Erwerbstätige im April 1980 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen	45
10 Erwerbstätige im April 1980 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen	47
11 Erwerbstätige im April 1980, die zwei Erwerbstätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen und tatsächlich in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1980 geleisteten Arbeitsstunden in der zweiten Erwerbstätigkeit	48
12 Erwerbstätige im April 1980 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen	49
13 Erwerbstätige im April 1980 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	55
14 Erwerbstätige im April 1980 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1980 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	58
15 Erwerbstätige im April 1980 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	59
16 Erwerbstätige im April 1980 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1980 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche	60

17	Erwerbstätige im April 1980 nach tatsächlich in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1980 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche	64
18	Tätigkeitsfälle im April 1980 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1980 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	65
19	Erwerbslose im April 1980	
19.1	Nach Familienstand und Altersgruppen sowie nach überwiegendem Lebensunterhalt	66
19.2	Nach Dauer der Arbeitsuche	66
19.3	Nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit	66
Länderergebnisse 1980		
20	Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen im April 1980 nach Familienstand und Ländern	67
21	Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1980 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	68
22	Wohnbevölkerung im April 1980 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern	69
23	Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im April 1980 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken	71
24	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im April 1980 nach Altersgruppen und Ländern	74
25	Erwerbstätige im April 1980 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1980 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern	75
26	Erwerbstätige im April 1980 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern	79
27	Erwerbstätige im April 1980 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern	83
28	Lange Reihen Erläuterungen	85
Bundesergebnisse 1970 bis 1980		
28.1	Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	86
28.2	Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen	86
28.3	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	87
28.4	Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden (vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	87
28.5	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen	89
28.6	Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)	
28.6.1	Insgesamt	92
28.6.2	Deutsche	93
28.6.3	Ausländer	94
Länderergebnisse 1970 bis 1980		
28.7	Wohnbevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern	95
28.8	Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern	98
28.9	Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern	101
A n h a n g		
Erhebungsliste des Mikrozensus April 1980		106
Literaturverzeichnis		107

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- / = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann
- x = Nachweis nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

Mill. = Million
BGBI. = Bundesgesetzblatt
WiSta = Wirtschaft und Statistik

Vorbemerkung

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der 1 %-Befragung des Mikrozensus vom April 1980 dargestellt. Die Hauptergebnisse wurden in "Wirtschaft und Statistik", Heft 3/1981 veröffentlicht und im Textteil (Abschnitt 6) dieses Berichtes im Vergleich mit den Ergebnissen vom April 1979 erläutert.

Der Mikrozensus wird als laufende Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens seit Oktober 1957 in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt. Nach mehreren Novellierungen der Rechtsgrundlage wurde das Mikrozensus-Gesetz im Jahr 1975 den - insbesondere durch die Einführung der neuen

Beschäftigtenstatistik gegeben - geänderten erwerbs- und bevölkerungsstatistischen Bedingungen angepaßt, in wesentlichen Teilen geändert und als Gesetz für den Zeitraum 1975 bis 1982 neu formuliert. Derzeitige Rechtsgrundlage ist das "Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus)" vom 15. Juli 1975 (BGBl. I S. 1909 und 1910). Die Statistik wird - abweichend von der Regelung in den Jahren 1957 bis 1974 - ab 1975 jährlich nur noch einmal mit einem Auswahlatz von 1 % durchgeführt.

1 Methodische Erläuterungen

1.1 Erhebungs- und Auswertungsprogramm

Die Statistik besteht aus einem Grundprogramm, das im Bedarfsfall durch ein Zusatzprogramm erweitert werden kann.

Die Tatbestände des Grundprogramms werden in einem konstanten, jährlich mit einem Auswahlatz von 1 % (im April) zu erhebenden Teil und einem variablen in zwei- oder mehrjährigen Abständen zu erhebenden Teil ermittelt.

Nach § 3, Absatz 1 des Gesetzes werden im jährlich konstanten Teil folgende Merkmale erfaßt:

- Merkmale der Personen, der Familie, des Haushalts, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz;
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Erwerbstätigkeit;
- soziale Verhältnisse, insbesondere soziale Sicherheit sowie vermögenswirksames Sparen (letzteres nur mit einem Auswahlatz von 0,25 %);
- Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen (0,1 %).

Im variablen Teil werden erfaßt:

- berufliche Verhältnisse, insbesondere Tätigkeitsmerkmale sowie Aus- und Weiterbildung (ab 1976 im Abstand von zwei Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %);
- bei Ausländern Merkmale der zu unterhaltenen Familienangehörigen, Sprachkenntnisse, Aufenthaltsdauer (ab 1976 im Abstand von zwei Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %);
- bei Pendlern benutztes Verkehrsmittel, Zeitaufwand für den Weg und Entfernung

(ab 1978 im Abstand von zwei Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %);

- Mietbelastung und Unterbringung des Haushalts (ab 1978 im Abstand von zwei Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %);
- Fragen zur Gesundheit (ab 1976 im Abstand von zwei Jahren mit wechselnden Auswahlätzen von 0,25 % und 1 %);
- Vertriebenen- (Flüchtlings-)eigenschaft (ab 1978 im Abstand von vier Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %).

Die Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1975 sind in den bereits veröffentlichten 16 Berichten der Fachserie A "Bevölkerung und Kultur", Reihe 6/I. "Entwicklung der Erwerbstätigkeit" enthalten; die Ergebnisse ab 1976 werden in der neuen Fachserie 1 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit" Reihe 4.1 "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit" (ab 1978 Reihe 4.1.1) veröffentlicht. Im Gegensatz zu der Darstellung der Ergebnisse der Erhebungen von 1957 bis 1971 werden die Ergebnisse ab April 1972 grundsätzlich einschl. Soldaten nachgewiesen.

Ab April 1972 wird für den Mikrozensus ein neuer Stichprobenplan, der auf der Basis der Volks- und Berufszählung 1970 beruht, angewendet. Die ausführliche methodische Darstellung dieses Stichprobenplanes erfolgte im Bericht A 6/I.- 1972. In einer schematischen Übersicht auf Seite 17 dieses Berichtes sind die Grundzüge des Stichprobenplanes dargestellt. Weiterhin werden die für einen zurückliegenden Zeitraum von etwa 7 Jahren

festgestellten Veränderungen in einzelnen Merkmalen sowie wesentliche Strukturdaten für das Jahr 1980 graphisch dargestellt.

Die im folgenden dargestellten Ergebnisse 1980 sind mit den seit 1974 nachgewiesenen Ergebnissen voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse vom April 1980 mit den Angaben aus den Jahren vor 1974 ist hingegen nach einer Änderung des Hochrechnungsverfahrens eingeschränkt (siehe hierzu Bericht 1974 dieser Serie, Abschnitt IV. 1, S. 13 sowie die Erläuterungen zum Anhang, S. 85).

Das Berichtswochenkonzept, wie es dem Mikrozensus zugrundeliegt, d.h. die Einbeziehung aller in der Berichtswoche bestehenden Erwerbstätigkeiten, auch der in diesem Zeitraum begonnenen und/oder beendeten, sowie die Anpassung der bei der Erhebung ermittelten Daten an die Eckzahlen der - mit zunehmenden Abstand zur letzten Volkszählung unsicherer werdenden und erfahrungsgemäß überhöhten - Bevölkerungsfortschreibung führen neben anderen Gründen dazu, daß die Gesamtzahl der Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus jeweils über der aus allen verfügbaren statistischen Quellen ermittelten durchschnittlichen Erwerbstätigenzahl des zweiten Vierteljahres bzw. des Jahres liegt (siehe "Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979" in "Wirtschaft und Statistik", Heft 4/1980, S. 238 ff.).

Die in den Tabellen 8, 9 und 13 bis 1978 gesondert ausgewiesenen Erwerbstätigen "Ohne Angabe" der wirtschaftsfachlichen Gliederung werden, beginnend mit den Ergebnissen der Mikrozensus-erhebung von 1979, im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren anteilmäßig auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen verteilt. Nach diesem Verfahren werden die Fälle "Ohne Angabe" des Merkmals "Geschäftszweig (Branche)" anhand der letzten "heißen" Angabe eines maschinell gespeicherten "richtigen" Falles korrigiert. Damit entfällt auch die Zuordnung dieser Fälle zur Wirtschaftsabteilung "Verarbeitendes Gewerbe" bzw. zum Wirtschaftsbereich "Produzierendes Gewerbe".

Die Tabellen 16 und 17 enthalten einen Vergleich der tatsächlich in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1980 geleisteten Arbeitsstunden (in der ersten Erwerbstätigkeit) mit der für den einzelnen Erwerbstätigen "normalen" Wochenarbeitszeit (siehe hierzu Fragen 49/50 bis 53/54 in der Erhebungsliste, S. 106). Zur Verdeutlichung der in den Ergebnissen nachgewiesenen Strukturen werden im Zahlenteil 1980 für einige Tabellen neben den absoluten Zahlen auch Relativzahlen dargestellt.

Im Abschnitt "Lange Reihen" des Tabellenteils dieses Berichtes werden für die wichtigsten erwerbsstatistischen Merkmale die Ergebnisse der bisherigen Mikrozensusbefragungen - von April 1970 bis April 1980 - ausgewiesen.

Im Mai 1979 erschien in der Fachserie 1, Reihe 4.1.2 erstmalig ein Bericht mit weiteren Ergebnissen des Mikrozensus unter dem Titel "Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen 1975 bis 1976". Dieser Fachserienbericht, der sachlich tiefgegliederte Ergebnisse aus dem sog. "variablen" Teil des Mikrozensus enthält, soll gemäß der Anordnung der Erhebung dieser Tatbestände nach dem Mikrozensus-Gesetz vom 15.7.1975 (BGBl. I S. 1909) nicht jährlich, sondern in zweijährigen Abständen erscheinen.

Im März 1980 erschien der zweite Bericht in dieser Reihe. Er enthält neben den Angaben zur beruflichen Gliederung, den Tätigkeitsmerkmalen und dem Ausbildungsstand der Erwerbstätigen, die auch im ersten Bericht (für 1976) enthalten waren, unter dem Abschnitt "Arbeitsbedingungen" auch Angaben über die Pendlereigenschaft der Erwerbstätigen und Schüler/Studierenden. Diese Gruppen werden u.a. nach dem Zeitaufwand und der Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule sowie nach dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel untergliedert dargestellt.

1.2 Vergleichbarkeit mit anderen Statistiken

Bei der Beurteilung der im folgenden dargestellten Ergebnisse über Erwerbstätige ist zu beachten, daß dem Mikrozensus ein Konzept zugrunde liegt, nach dem alle in der Berichtswoche - gewöhnlich in der letzten feiertagsfreien Woche im April - bestehenden Erwerbstätigkeiten (Fälle) erfaßt werden. Einbezogen sind folglich auch die in der Berichtswoche begonnenen bzw. beendeten Tätigkeiten. Darüber hinaus werden die in der Stichprobe erhobenen Daten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepaßt (siehe Abschnitt 3, S. 11). Deren Ergebnisse sind jedoch - mit zunehmendem zeitlichen Abstand von der Volkszählung - die letzte Volkszählung fand 1970 statt - erfahrungsgemäß überhöht. Diese konzeptionellen und methodischen Besonderheiten führen unter anderem dazu, daß die Gesamtzahl der Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus gegenüber den nach Schätzungen aus den Unterlagen der Statistiken für die wichtigsten Teilbereiche der Wirtschaft ermittelten Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitte der Erwerbstätigen im Niveau höher liegt (siehe hierzu Fachserie A 6/I. - 1971, S. 13 f und S. 18 f).

Wohnbevölkerung: Die Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, sei es in derselben Gemeinde oder in verschiedenen Gemeinden, ist für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnenden Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Alter: Ab der Darstellung für das Erhebungsjahr 1975 werden in allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, einheitlich

nur noch Ergebnisse entsprechend der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag (stets um den 30. April gelegen). Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Berechnung des Alters - unabhängig von dem genauen Erhebungstichtag (Mittwoch der Berichtswoche) - in allen Jahren der 30. April (0 Uhr).

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet; zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen wurden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

Gemeindegrößenklassen: Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden im Jahr der Erhebung.

Beteiligung am Erwerbsleben: Der Mikrozensus richtet sich wie die Volks- und Berufszählung an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden¹⁾.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus - analog zu den Volks- und Berufszählungen 1961 und 1970 - das "Erwerbskonzept"²⁾ zugrunde gelegt.

Im "Erwerbskonzept" gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mit-

1) Siehe Fürst, G. und Mitarbeiter: "Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung" in WiSta, 3/1959, S. 115 ff. - 2) Siehe Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in WiSta 4/1961, S. 209 ff., siehe Herberger, L.: "Die Statistiken der erwerbstätigen Personen", in Fürst, G. (Hrsg.) "Statistiken der Erwerbstätigkeit und Beschäftigung", Sonderheft zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 11, Göttingen 1977.

helfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose ohne Tätigkeit. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die Stellung einer Person zum Erwerbsleben kann man unter zwei Gesichtspunkten ansehen; ob der Betreffende selbst eine Erwerbstätigkeit ausübt und in welchem Umfang, gemessen an der dafür aufgewendeten Zeit oder aus welcher Quelle der Lebensunterhalt bestritten wird.

Entsprechend der Volkszählungen 1961 und 1970 wurden auch für den Mikrozensus April 1978 in der Auswertung zwei Grundmerkmale unterschieden: Die aktive Beteiligung am Erwerbsleben und die überwiegende Unterhaltsquelle³⁾. Der erste Erhebungstatbestand wird durch das "Erwerbskonzept" und der zweite Erhebungstatbestand durch das "Unterhaltskonzept" ausführlicher dargestellt.

Die Kombination beider Konzepte ermöglicht Einblicke in die Erwerbs- und Unterhaltsstruktur der Bevölkerung, wie sie zuvor nicht gegeben werden konnten. Bildet man nämlich eine Tabelle (siehe Übersicht 1), deren Vorspalte nach dem Erwerbskonzept und deren Kopf nach dem Unterhaltskonzept gegliedert ist, so erhält man von links nach rechts für jede Personengruppe des Erwerbskonzeptes die überwiegende Unterhaltsquelle oder, von oben nach unten gelesen, zu jeder Kategorie des Unterhaltskonzeptes die Stellung zum Erwerbsleben. Die durchkreuzten Felder in der Übersicht 1 sind von der Definition her nicht möglich. Eine Nichterwerbsperson z.B. kann, da sie nach den Definitionen des Erwerbskonzeptes keinerlei Erwerbstätigkeit ausübt, nicht ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

Über die verschiedenen erwerbsstatistischen Konzepte ist bereits an anderen Stellen ausführlich berichtet worden⁴⁾.

3) Siehe Sperling, H./Herberger, L.: "Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt" in WiSta 3/1963, S. 137 ff. - 4) Siehe Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 24 ff.; ferner "Das Gesamtsystem der Erwerbstätigkeitsstatistik" in WiSta 6/1975, S. 349 ff.

Bei der Anwendung des "Arbeitskräftekonzeptes" (OECD-Definition) wird für die Gruppe der Mithelfenden Familienangehörigen ein Mindestaufwand an Arbeitszeit für die Tätigkeit im Betrieb als Kriterium für ihre Anerkennung als Arbeitskräfte zugrunde gelegt. Diese Mindestanforderung beträgt 15 Stunden je Woche oder etwa ein Drittel einer "normalen" wöchentlichen Arbeitszeit. Um den Umfang des Arbeitskräftekonzeptes zu erhalten, sind daher lediglich alle im Erwerbskonzept erfaßten Mithelfenden Familienangehörigen, die in der Berichtswoche aus eigenem Entschluß weniger als 15 Stunden gearbeitet haben, abzusetzen. Mithelfende Familienangehörige, die aus anderen Gründen, z.B. wegen Krankheit, Urlaub und dgl., weniger als 15 Stunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, werden im Arbeitskräftekonzept als Arbeitskräfte gezählt.

Übersicht 1:
Verflechtung des Erwerbs- und des Unterhaltskonzeptes der Zählung von 1980 *)

Erwerbskonzept		Unterhaltskonzept			
		Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente u.dgl.	Angehörige
Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe 1)	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
	Erwerbslose		Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe	Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
Nichterwerbspersonen				Nichterwerbspersonen mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Nichterwerbspersonen mit überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige

*) Zahlen hierzu siehe Tab. 22.
1) Hauptsächlich registrierte Arbeitslose mit geringfügigem Nebenverdienst aus Erwerbstätigkeit.

Bei einem Teil der Erwerbstätigen sind zweite Erwerbstätigkeiten angegeben worden. Zählt man diese zusätzlichen Tätigkeiten mit aus, so geht man von der Personenstatistik zur Statistik der Tätigkeitsfälle über, womit man eine gewisse Analogie zu den Ergebnissen von Betriebsstatistiken über die Beschäftigten (= Beschäftigungsfälle) erhält. Eine vollständige Analogie läßt sich nicht erreichen, weil eine Person, die mehrere gleichartige Tätigkeiten ausübt, diese nicht immer auch als verschiedene Tätigkeitsfälle auffaßt. Es ist durchaus möglich, daß jemand, der in mehreren Betrieben landwirtschaftlich arbeitet, dies als eine einzige Erwerbstätigkeit ansieht. Auch Erwerbsverhältnisse, die sich trotz abhängiger Tätigkeit der Form freier Berufsausübung nähern (z.B. der für mehrere Einzelhandelsbetriebe tätige Stundenbuchhalter), erlauben bei einer Befragung der Person kaum eine Unterscheidung nach Tätigkeitsfällen. Im Interesse einer möglichst vorbehaltlosen Angabe der nebenher oder zusätzlich ausgeübten Erwerbstätigkeiten war bei der zweiten Erwerbstätigkeit zudem auf die Frage nach Firma und Arbeitsstätte verzichtet worden. Dadurch wurde die zusammenfassende oder differenzierende Auffassung seiner Erwerbstätigkeit stärker in das Ermessen des Befragten gestellt, als wenn dies unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsstätten hätte geschehen können.

In den Ergebnissen sind die Soldaten - soweit nicht anders dargestellt - enthalten.

Stellung im Beruf: Unter der "Stellung im Beruf" wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- Selbständige: Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. die selbständige Filialleiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergegeben oder Waren herstellen und bearbeiten.
- Mithelfende Familienangehörige: Mithelfende Familienangehörige sind i.d.R. Haushalts-

mitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.

- Beamte: Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie "Versicherungsbeamter" oder "Bankbeamter" führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufssoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.
- Angestellte: Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.

Werkmeister sind i.d.R. Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgte, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des weiteren zählen "Versicherungsbeamte", "Betriebsbeamte" und "Bankbeamte", soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z.B. bei der Bundesbank) zu den Angestellten. Hausangestellte sind meistens in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten i.d.R. als Arbeiterinnen. In seltenen Fällen sind

sie im Angestelltenverhältnis (meistens dann als Hausdame bezeichnet) und in der Rentenversicherung für Angestellte versichert.

Gemeindeschwestern (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen und Ordensbrüder in ihren Häusern als Angestellte. Mit Ausnahme der Geistlichen der Evangelischen Kirche und Römisch-Katholischen Kirche werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.

- Arbeiter: Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag (die nicht in allen Fällen mit der rentenversicherungsrechtlichen Zugehörigkeit übereinstimmt). Es ist ferner unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.
- Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen: Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet.
- Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen: Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehrberufen wurden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

Abhängige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d.s. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschließlich Heimarbeiter) sowie Auszubildende (Personen in praktischer Berufsausbildung).

Wirtschaftszweige: Ab Mai 1975 wurde für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen statt der früher verwendeten "Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufs-

zählung 1961"⁵⁾ die aus der Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus ab April 1971" verwendet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen,
- daß bei der Zuordnung zu den Wirtschaftsabteilungen im Mai 1976 die Systematik der Volks- und Berufszählung 1970 verwendet wurde, d.h., daß eine Reihe von Anstalten und Einrichtungen der öffentlichen Hand und der Organisationen ohne Erwerbscharakter (z.B. auf dem Gebiete des Unterrichts und Gesundheitswesens (usw.) der Wirtschaftsabteilung 7 "Dienstleistungen" und nicht, wie bei der Systematik der Wirtschaftszweige und den hiervon abgeleiteten Spezialsystematiken für Betriebszählungen, den Wirtschaftsabteilungen 8 und 9 "Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte" und "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung" zugeordnet sind.

Die Änderungen in der Systematik der Wirtschaftszweige, insbesondere aber die Prinzipien der einheitlichen wirtschaftssystematischen Zuordnung in allen Statistiken des Amtes beeinträchtigen in gewisser Weise den Vergleich der Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen zwischen Oktober 1961 ff. und den früheren Jahren. Von den durch die Einführung der Systematik 1961 bedingten systematischen Änderungen sind vorwiegend der Wirtschaftsbereich "Handel und Verkehr" sowie der "Dienstleistungsbereich" betroffen. Am stärksten fällt dabei die geänderte wirtschaftssystematische Zuordnung des Versicherungswesens (ohne Sozialversicherung) und das Geld-, Bank- und Börsenwesens (früher in "Handel und Verkehr", ab 1961 im Dienstleistungsbereich) ins Gewicht. Für eine Umschätzung früherer Ergebnisse auf die neue wirtschaftssystematische Gliederung für Bereiche können etwa folgende Relationen verwendet werden: Den "Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen) sind zuzuordnen aus dem bisherigen Bereich (nach der alten Systematik).

5) Siehe Bartels, H. und Spilker, H.: "Systematik der Wirtschaftszweige" in WiSta 2/1959, S. 55 ff. und Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961" in WiSta 4/1961, S. 214 ff.

- "Handel und Verkehr" 13 % der männlichen und rund 14 % der weiblichen Erwerbstätigen,
- "Produzierendes Gewerbe", jeweils rund 0,5 % der männlichen und der weiblichen Erwerbstätigen.

Änderungen der systematischen Zuordnung innerhalb der übrigen Bereiche können wegen Geringfügigkeit außer Betracht gelassen werden.

Die Abweichungen zwischen den Systematiken 1961 und 1970 sind für die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse ohne Bedeutung.

Die Nachweisungen nach dem Schema der International Standard Industrial Classification (ISIC) sowie in der für die Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlichen Gliederung sind an Hand der genannten Systematiken gegeben.

3 Anpassung und Hochrechnung

Die mit der Stichprobenerhebung nach der Bearbeitung ermittelten Werte über Haushalte und Personen werden nach dem Verfahren der freien Hochrechnung mit dem Faktor 100 multipliziert. Für die Daten aller Schichten kann also - wie bisher - ein einheitlicher Hochrechnungsfaktor benutzt werden, weil sämtliche Schichten mit dem einheitlichen Auswahlssatz von 1 % erfaßt worden sind. Dieses Verfahren ist besonders einfach und erlaubt beliebige fachliche Gliederungen der einbezogenen Personen oder Haushalte.

Bei jeder Erhebung treten jedoch Ausfälle auf, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind. Erfassungslücken wegen Auskunftsverweigerung u.ä. sind jedoch dank des Einsatzes von Interviewern vergleichsweise gering und betreffen höchstens wenige Prozent der Stichprobengesamtheit. Sie dürfen aber in Stichprobenerhebungen noch weniger vernachlässigt werden als in Totalzählungen, weil ihre Auswirkungen im Zusammenhang mit der Hochrechnung möglicherweise recht gravierend sind. In den Stichprobenergebnissen würden entsprechend große Lücken und Verzerrungen entstehen, die deren Brauchbarkeit entscheidend mindern könnten.

Aus diesen Gründen wird gewöhnlich ein global wirkendes Anpassungsverfahren durchgeführt, mit dem die Lücken "aufgefüllt" werden. Das sonst meist benutzte Verfahren, bei dem die Hochrech-

Nettoeinkommen: Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich für die abhängigen Erwerbstätigen aus dem Bruttoeinkommen im Monat März abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen war der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und Mithelfenden Familienangehörigen wurde das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zweite Tätigkeit: Als zweite Tätigkeit zählt jede Tätigkeit noch so geringen Umfangs, auch unentgeltliche Mithilfe im Betrieb eines Familienangehörigen, die neben der hauptsächlichen Erwerbstätigkeit ausgeübt wird. Es ist auch unerheblich, ob die Nebentätigkeit im gleichen oder einem anderen Beruf ausgeübt wird. Ehrenamtliche Tätigkeiten werden nicht einbezogen.

nungsfaktoren entsprechend der Zahl der ausgefallenen Einheiten erhöht werden, ist für den Mikrozensus recht ungeeignet, weil das hieraus resultierende Erfordernis der Rundung auf ganze Zahlen bei der vielfältigen Gliederung der Ergebnisse beträchtliche Abstimmarbeiten verursachen würde. Beim Mikrozensus wird deshalb - wie bisher - vor der eigentlichen Hochrechnung ein zufallsgesteuertes Verfahren des Doppeln und Streichens angewendet: Aus der Menge der mit Erhebungsangaben vorhandenen Einheiten werden zufällig einige Einheiten ausgewählt und mit ihren Angaben in die Auswertung doppelt einbezogen oder ganz fortgelassen.

Den Ist-Zahlen der Stichprobe werden zunächst die Sollzahlen gegenübergestellt, die sich aus der Bevölkerungsfortschreibung zum 30.4. des betr. Jahres in der Gliederung nach Regierungsbezirken, nach Deutschen und Ausländern sowie nach dem Geschlecht (einschl. Division durch 100) ergeben. In beiden Stichprobenhälften kann für die so gegliederten Personenzahlen durch Doppeln oder durch Streichen von erfaßten Personen eine Übereinstimmung mit den entsprechenden Soll-Zahlen herbeigeführt werden. Die auf solche Weise erzwungene Übereinstimmung erstreckt sich freilich nur auf die grob gegliederten Marginalzahlen, doch können auch für die feiner untergliederten Stichprobenergebnisse gewisse Genauigkeitsverbesserungen angenommen werden.

4.1 Definition des Stichprobenfehlers

Bei Stichprobenerhebungen treten zwei Arten von Fehlern auf:

- Stichprobenfehler
- Systematische Fehler.

Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, daß nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind alle übrigen Abweichungen, die auf falschen Angaben der Befragten oder der Interviewer, Fehlern bei der Abgrenzung der Gesamtheit und bei der Zuordnung von Einheiten zu bestimmten Teilen der Gesamtheit, Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehlern bei der Erhebung und bei der Aufbereitung beruhen, soweit diese nicht auf eine Zufallsauswahl zurückzuführen sind.

In den Stichprobenverfahren können beide Fehlerarten vertreten sein, während in der Totalstatistik nur systematische Fehler auftreten können.

Der genaue Stichprobenfehler läßt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen einer entsprechenden Totalerhebung bestimmen. Dagegen kann bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen wurden, die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichprobe ermittelte Maßzahl, der sogenannte Standardfehler (standard error) des Stichprobenergebnisses, zugrunde gelegt. Im Durchschnitt ist von rd. 1 000 Stichprobenergebnissen einer nach dem Zufallsprinzip gezogenen Stichprobe der

Stichprobenfehler von 683 Ergebnissen kleiner als der einfache Standardfehler,

Stichprobenfehler von 955 Ergebnissen kleiner als der zweifache Standardfehler,

Stichprobenfehler von 997 Ergebnissen kleiner als der dreifache Standardfehler.

Die Größe der Standardfehler (und damit die Größenordnung der Stichprobenfehler der Ergebnisse) hängt im wesentlichen von dem zugrundeliegenden Auswahlverfahren, ferner vom Umfang der Stichprobe und der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab.

4.2 Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe

Fehlerrechnungen für den Mikrozensus ab 1972 konnten wegen ihrer Aufwendigkeit bisher nicht durchgeführt werden. Die Ergebnisse solcher Rechnungen dürften aber, insbesondere wegen eines verbesserten Stichprobenplans, nicht ungünstiger ausfallen, als die der Fehlerberechnungen für den Mikrozensus April 1964. Die 1964 ermittelten Werte, die in den Übersichten und der Graphik dieses Abschnitts II enthalten sind, dürften somit zumindest als obere Grenzwerte Gültigkeit haben. Der relative Standardfehler des Schätzwertes x' für den Totalwert des Merkmals X bei freier Hochrechnung wurde nach folgender Formel abgeschätzt:

$$(1) \quad v_{x'} = \frac{1}{x'} \sqrt{0,99 \cdot 10^4 \sum_{h=1}^L \frac{1}{n_h} s_{hx}^2}$$

Hierin bedeuten:

L = Anzahl der Schichten (Bundesländer, Gemeindegrößenklassen)

N_h = Anzahl der Zählbezirke insgesamt in der h -ten Schicht

n_h = Anzahl der Zählbezirke in der 1 %-Stichprobe in der h -ten Schicht

x_{ih} = Zählbezirkssumme = Anzahl der Personen bzw. Fälle mit dem Merkmal X im i -ten Zählbezirk der h -ten Schicht

$s_{hx}^2 = \frac{1}{n_h - 1} \sum_{i=1}^{n_h} (x_{hi} - \bar{x}_h)^2$ Varianz der Zählbezirkssummen des Merkmals X in der h -ten Schicht

$\bar{x}_h = \frac{1}{n_h} \sum_{i=1}^{n_h} x_{hi}$ Mittelwert der Zählbezirkssummen

$x' = 100 \sum_{h=1}^L n_h \bar{x}_h$ Schätzwert für den Totalwert des Merkmals X (hochgerechnetes Stichprobenergebnis)

Dieser Ansatz entspricht dem tatsächlichen Auswahlverfahren für die 1 %-Mikrozensusstichprobe. Er berücksichtigt die Auswahl von ganzen Zählbezirken (Klumpen von Aufbereitungseinheiten) und die Schichtung der Zählbezirke nach Gemeindegrößenklassen innerhalb der Bundesländer. Dagegen konnte bei diesem Ansatz

die zur Verminderung des Stichprobenfehlers getroffene regionale Anordnung der Zählbezirke nicht berücksichtigt werden, so daß in einigen Fällen der Standardfehler noch etwas günstiger liegen kann als hiernach abgeschätzt. Die Größenordnung des Stichprobenfehlers für die 0,5 %-Erhebung im Jahr 1975 kann unter Berücksichtigung der absoluten Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern (halbierte Werte) annähernd aus Übersicht 4 ermittelt werden.

4.3 Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Für eine einfache, ungeschichtete Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten kann der Stichprobenfehler relativ einfach nach dem Binomialansatz abgeschätzt werden. Nach dem Binomialansatz gilt für den relativen Standardfehler einer 1 %-Stichprobe näherungsweise

$$(2) \quad v_{x'}(\text{Bin}) = 10 \sqrt{\frac{1 - p_X}{x'}}$$

wobei

x' = hochgerechnetes Stichprobenergebnis des Merkmals X.

p_X = Anteilswert der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X in der Stichprobe (Schätzwert für den Anteil der Aufbereitungseinheiten mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten)

Für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X kann man den Wert des Quotienten

$$b_X = \frac{v_{x'}}{v_{x'}(\text{Bin})} \left(\begin{array}{l} v_{x'} \text{ siehe Formel (1)} \\ v_{x'}(\text{Bin}) \text{ siehe Formel (2)} \end{array} \right)$$

berechnen. Der Quotient b_X wird als Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz bezeichnet. Es hat sich gezeigt, daß der Zuschlagsfaktor b_X für alle in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X größer als 1 ist, d.h., der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren der Mikrozensusstichprobe ist immer größer als der Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten.

Die für den Mikrozensus 1964 ermittelten Zuschlagsfaktoren für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale sind auszugsweise im

Abschnitt 6 zusammen mit den relativen Standardfehlern aufgeführt.

Eine Analyse dieser Berechnungen hat ergeben, daß der Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz keinen konstanten Wert für alle Merkmale hat, sondern mit dem Anteilswert p_X (Anteil der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten) näherungsweise linear zunimmt, jedoch mit unterschiedlich starkem Anstieg für die einzelnen Merkmalsgruppen.

Damit läßt sich folgende empirisch hergeleitete Näherungsfunktion für die Abschätzung des relativen Standardfehlers der hochgerechneten Mikrozensusergebnisse mit Hilfe des Binomialansatzes angeben:

$$(3) \quad v_{x'} = b(p_X) \cdot v_{x'}(\text{Bin})$$

Unter Berücksichtigung des von p_X abhängenden Zuschlagsfaktors wurden für die wichtigsten Merkmalsgruppen in der Übersicht 4 die nach dem Binomialansatz (Formel 3) abgeschätzten relativen Standardfehler in Prozent für Bundesergebnisse in Abhängigkeit von den Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern graphisch dargestellt.

Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse einer Stichtagserhebung für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der 4 Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.

Beispiel:

Die Zahl der männlichen Erwerbstätigen im Bundesgebiet im Produzierenden Gewerbe beträgt nach der Mikrozensusserhebung im April 1974 9,6 Mill.. In der Übersicht 4 lesen wir für diese Besetzungszahl auf der Fehlerkurve E einen relativen Standardfehler von 0,8 % ab, oder absolut 0,1 Mill..

Die graphische Darstellung der Fehlerkurven in Übersicht 4 zeigt weiter, daß der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, für alle Merkmalsgruppen über 20 % hinausgeht. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler über 20 % haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden.

4.4 Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals

Bei der Abschätzung des Stichprobenfehlers der Meßziffer⁷⁾ aus zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals ist zu unterscheiden zwischen voneinander abhängigen und unabhängigen Stichproben. Da jedes Jahr nur 1/4 der 1 %-Mikrozensusstichprobe (ab 1977) ausgetauscht wird, sind erst vier und mehr Jahre auseinanderliegende Stichproben ohne gemeinsame Zählbezirke.

Für den relativen Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen gelten näherungsweise folgende Abschätzungen:

Übersicht 2:
Relativer Standardfehler der Meßziffer
aus zwei Stichtagsergebnissen

Abstand zwischen den Erhebungen	Relativer Standardfehler der Meßziffer
1 Jahr	1,0 - fache des rel. Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses
2 Jahre	1,4 - fache " "

Für die Feststellung, ob die Differenz zwischen zwei Stichtagsergebnissen noch als zufällig oder schon als wesentlich (signifikant), d.h. als echte Zu- oder Abnahme anzusehen ist, soll folgendes Kriterium zugrunde gelegt werden: Der Unterschied zwischen zwei Stichtagsergebnissen kann erst dann als gesichert gelten, wenn die Differenz $|1\text{-Meßziffer}|$ mindestens das Zweifache des Standardfehlers der Meßziffer beträgt (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

4.5 Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse

Die in der Übersicht 4 wiedergegebenen Fehlerkurven für den relativen Standardfehler gelten nur für Bundesergebnisse aus einer 1 %-Zählbezirksstichprobe. Die relativen Standardfehler für Länderergebnisse können jedoch ebenfalls nach dem im Abschnitt 3 beschriebenen Binomialansatz aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder abgeschätzt werden.

Es gilt

Relativer Standardfehler in Prozent

$$= b \cdot v_{x'}(\text{Bin}) \cdot 100$$

7) Meßziffer = $\frac{x'_2}{x'_1}$, wobei x'_1 = hochgerechnetes Stichtagsergebnis zum Zeitpunkt i.

Hierin bedeuten:

$v_{x'}(\text{Bin})$	Relativer Standardfehler nach dem Binomialansatz (siehe Formel (2) Abschnitt 4)
b	Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz

Der Zuschlagsfaktor b zum Binomialansatz kann entweder aus der Übersicht 4.6 "Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964" übernommen werden oder auch näherungsweise aus der Übersicht 3.

Übersicht 3:
Zuschlagsfaktor b in Abhängigkeit vom Anteilswert P_X

Anteilswert P_X in Prozent	Zuschlagsfaktor b für Merkmalsgruppe			
	W Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	E Erwerbstätige (ohne Landwirtschaft)	L Erwerbstätige in der Landwirtschaft	F Vertriebene und Flüchtlinge
0,01	1,3	1,3	1,3	1,3
0,05	1,3	1,3	1,3	1,3
0,1	1,3	1,3	1,4	1,3
0,5	1,3	1,3	1,6	1,4
1,0	1,4	1,4	2,0	1,5
5,0	1,7	1,8	4,4	2,5
10,0	2,1	2,2	7,9	3,7
50,0	5,1	5,9	-	-

Beispiel:

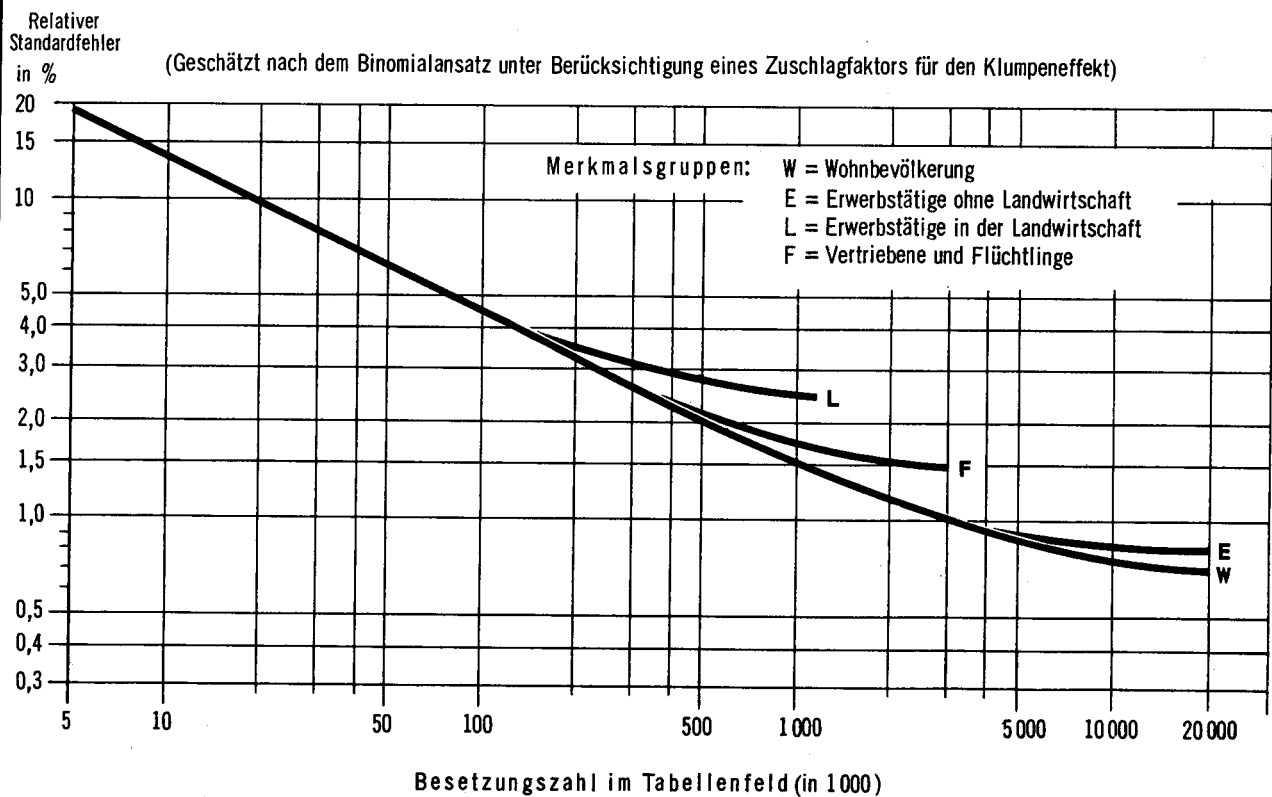
Im April 1964 gab es in Hessen hochgerechnet rd. 850 000 weibliche Erwerbstätige. Die Wohnbevölkerung insgesamt betrug rd. 5 000 000. Daraus folgt für den Anteilswert $P_X = 850\,000 : 5\,000\,000 = 0,17 = 17\%$.

Damit berechnet man für

$$v_{x'}(\text{Bin}) = 10\sqrt{0,83 : 850\,000} = 0,01.$$

Der Zuschlagsfaktor b kann aus Spalte E der Übersicht 3 grob abgeschätzt werden und hat den Wert $b = 2,7$. Für den relativen Standardfehler des Stichprobenergebnisses "850 000 weibliche Erwerbstätige" ergibt sich somit der Wert $v_{x'} = 0,01 \cdot 2,7 \cdot 100 = 2,7\%$ oder absolut 23 000.

**Übersicht 4: RELATIVER STANDARDFEHLER
EINER 1% - MIKROZENSUS - ZÄHLBEZIRKSSTICHPROBE
FÜR BUNDESERGEBNISSE**



4.6 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964 für das Bundesgebiet

Merkmal			Relativer Standard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz
Erwerbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	unter 15 Jahre	6,3	2,1
		15 bis 19 "	1,3	1,4
		20 " 24 "	1,2	1,5
		25 " 39 "	0,9	2,2
		40 " 64 "	0,7	1,9
		65 und älter zusammen	1,6	1,3
			0,7	3,3
	weiblich	unter 15 Jahre	15,5	5,0
		15 bis 19 "	1,3	1,4
		20 " 24 "	1,2	1,4
25 " 39 "		1,1	1,8	
40 " 64 "		0,9	1,8	
	65 und älter zusammen	2,4	1,4	
		0,8	2,7	
insgesamt			0,7	4,7
Nichter- werbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	unter 15 Jahre	1,0	2,7
		15 bis 19 "	2,7	1,9
		20 " 24 "	4,4	2,0
		25 " 39 "	7,6	2,9
		40 " 64 "	1,9	1,6
		65 und älter zusammen	1,0	1,5
			1,0	3,2
	weiblich	unter 15 Jahre	1,0	2,5
		15 bis 19 "	2,2	1,6
		20 " 24 "	1,9	1,4
25 " 39 "		1,1	2,0	
40 " 64 "		0,8	2,0	
	65 und älter zusammen	0,9	1,9	
		0,7	4,0	
Erwerbs- tätige nach Wi.-Be- reichen u. Alters- gruppen	männlich Land- u. Forst- wirt- schaft	unter 25 Jahre	3,6	1,5
		25 bis 39 "	2,7	1,7
		40 " 64 "	2,4	1,9
		65 und älter zusammen	3,0	1,4
			2,3	2,7
	Produ- zieren- des Ge- werbe	unter 25 Jahre	1,2	1,6
		25 bis 39 "	1,1	2,1
		40 " 64 "	1,0	1,9
		65 und älter zusammen	2,4	1,2
			0,9	2,9
	Handel und Verkehr	unter 25 Jahre	1,8	1,2
		25 bis 39 "	1,6	1,5
		40 " 64 "	1,5	1,6
		65 und älter zusammen	3,4	1,1
			1,2	1,9
	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstl.)	unter 25 Jahre	2,2	1,1
		25 bis 39 "	1,7	1,5
		40 " 64 "	1,4	1,7
		65 und älter zusammen	3,2	1,1
			1,2	2,0
alle Wirtschaftsbereiche			0,7	3,2
weiblich Land- u. Forst- wirt- schaft	unter 25 Jahre	3,7	1,5	
	25 bis 39 "	2,6	1,7	
	40 " 64 "	2,3	2,1	
	65 und älter zusammen	3,6	1,4	
		2,3	2,9	
	Produ- zieren- des Ge- werbe	unter 25 Jahre	1,9	1,8
		25 bis 39 "	2,0	2,2
		40 " 64 "	1,4	1,5
		65 und älter zusammen	5,2	1,5
			1,4	2,7
	Handel und Verkehr	unter 25 Jahre	1,6	1,3
		25 bis 39 "	1,8	1,2
		40 " 64 "	1,5	1,3
		65 und älter zusammen	4,9	1,1
			1,1	1,5
Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstl.)	unter 25 Jahre	1,7	1,5	
	25 bis 39 "	2,1	1,8	
	40 " 64 "	1,4	1,5	
	65 und älter zusammen	4,6	1,2	
		1,3	2,2	
alle Wirtschaftsbereiche			0,8	2,8
Erwerbs- tätige nach Wi.- Ber. und Stellung im Beruf	männlich Land- u. Forst- wirt- schaft	Selbständige	2,4	2,2
		Mith.Fam.-Angeh. ¹⁾ Beamte, Angest. Arbeiter 2)	3,3	1,8
			8,6	1,4
			3,3	1,6

Merkmal			Relativer Standard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz		
noch: Erwerbs- tätige nach Wi.- Ber. und Stellung im Beruf	Produ- zieren- des Ge- werbe	Selbständige	1,7	1,3		
		Mith.Fam.-Angeh. ¹⁾ Beamte, Angest. Arbeiter 2)	7,0	1,1		
			1,5	1,9		
			1,0	2,8		
			1,8	1,3		
	Handel und Verkehr	Selbständige	1,8	1,3		
		Mith.Fam.-Angeh. ¹⁾ Beamte, Angest. Arbeiter 2)	7,2	1,1		
			1,7	1,8		
			1,6	1,5		
			2,2	1,4		
Sonstige Wirtsch.- Bereiche (Dienstl.)	Selbständige	2,2	1,4			
	Mith.Fam.-Angeh. ¹⁾ Beamte, Angest. Arbeiter 2)	9,2	1,1			
		1,6	2,0			
		1,8	1,4			
		1,8	1,4			
weiblich Land- u. Forst- wirt- schaft	Produzie- rendes Gewerbe	Selbständige	3,8	1,5		
		Mith.Fam.-Angeh. ¹⁾ Beamte, Angest. Arbeiter 2)	2,4	2,8		
			12,1	1,1		
			4,2	1,4		
			1,9	1,1		
	Handel und Verkehr	Selbständige	3,8	1,1		
		Mith.Fam.-Angeh. Beamte, Angest. 1)	3,0	1,3		
			1,5	1,3		
			1,9	2,9		
			1,9	2,9		
Sonstige Wirtsch.- bereiche (Dienstl.)	Selbständige	2,6	1,2			
	Mith.Fam.-Angeh. ¹⁾ Beamte, Angest. Arbeiter 2)	1,8	1,3			
		1,2	1,4			
		2,4	1,3			
		2,4	1,3			
Sonstige Wirtsch.- bereiche (Dienstl.)	Selbständige	3,0	1,2			
	Mith.Fam.-Angeh. ¹⁾ Beamte, Angest. Arbeiter 2)	3,3	1,3			
		1,9	2,2			
		1,5	1,5			
		1,5	1,5			
Wohnbe- völker. nach Stellung zum Er- werbs- leben u. überwie- gend Lebens- unter- halt	männlich erwerbs- tätig	überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige	0,7 33,2 2,4 1,6	3,1 1,7 1,2 1,3		
		erwerbs- los	Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige	10,2 12,3 10,3	1,5 1,1 1,1	
			nicht er- werbs- tätig zusammen	Rente u.dgl. Angehörige	1,0 0,9	1,6 2,5
				Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige	0,7 11,3 0,9 0,9	3,1 1,8 1,6 2,6
		weiblich erwerbs- tätig	überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Rente u.dgl. Angehörige	0,8 2,5 1,5	2,6 1,3 1,5	
	erwerbs- los		Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige	9,9 11,2 8,1	1,2 1,1 1,1	
			nicht er- werbs- tätig zusammen	Rente u.dgl. Angehörige	0,9 0,8	1,9 3,6
				Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige	0,8 9,9 0,8 0,8	2,6 1,2 1,9 3,7
	männlich und weiblich zusammen		überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige	0,7 8,6 0,8 0,8	4,3 1,7 2,3 5,0	

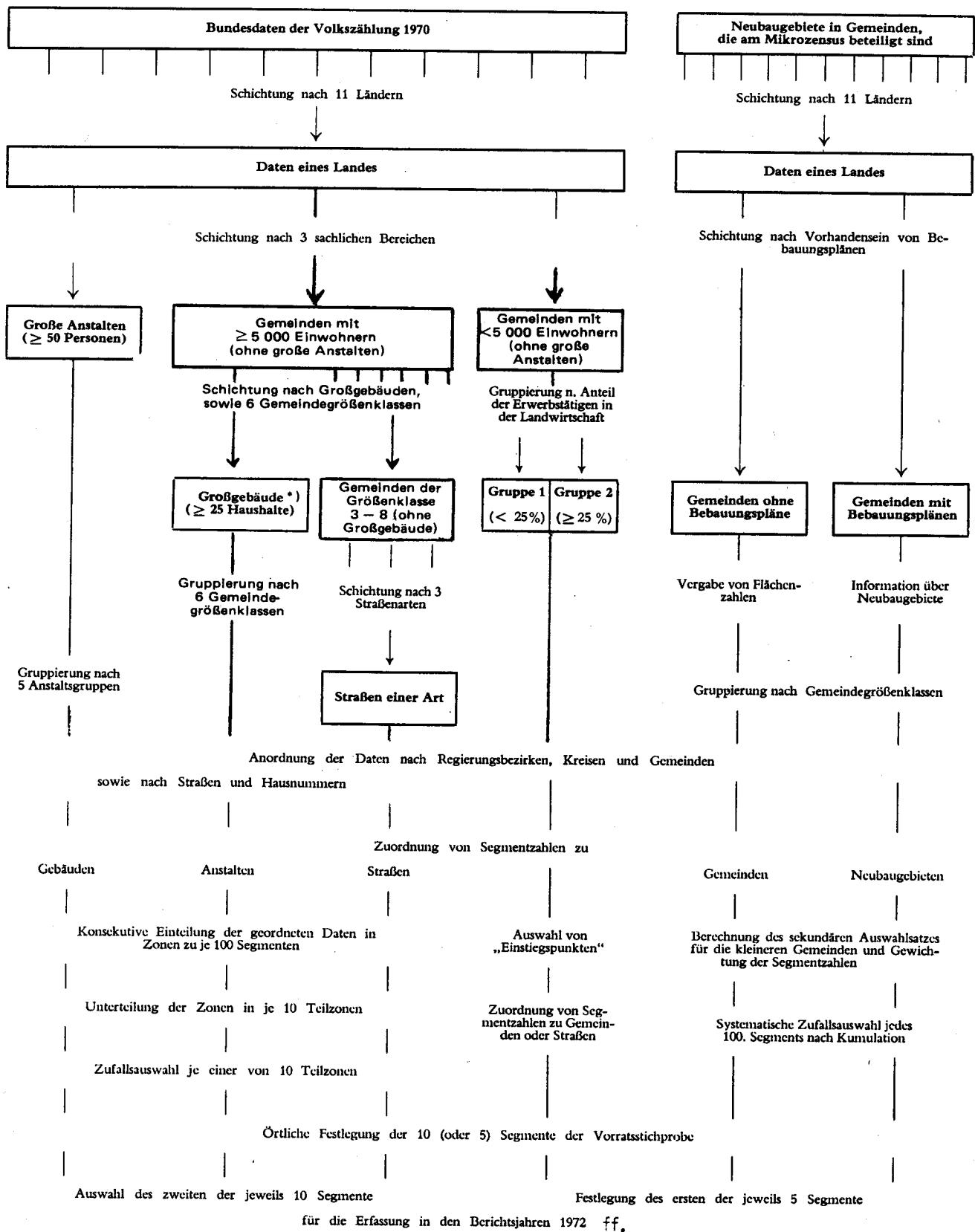
1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und nischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbilberufen.

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und tech-
nischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungs-
berufen.

5 Schematische Darstellung des Auswahlplans zum Mikrozensus 1972



*) Ohne Trennung nach Gemeindegrößenklassen.

6 Erwerbstätigkeit im April 1980

Ergebnis des Mikrozensus

Vorbemerkung

Im Rahmen der jährlichen repräsentativen Stichprobenerhebung des Mikrozensus wurden auch 1980, und zwar für die Berichtswoche vom 21. bis 27. April, Angaben über die Bevölkerung (Alter, Geschlecht, Familienstand usw.) und über den Umfang und die Struktur der Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit ermittelt.

Im folgenden werden erste bisher vorliegende Ergebnisse aus dem Mikrozensus von 1980 dargestellt, zugleich wird auf die Veränderungen im Vergleich zur Befragung vom April 1979 eingegangen. Zur Verdeutlichung der Gesamtsituation werden auch einige Ergebnisse über Ausländer, soweit sie in der Befragung ermittelt worden sind, herangezogen. Weitere, ausführliche Ergebnisse dieser Erhebung werden — wie in den vorangegangenen Jahren — auch für 1980 in der Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.1.2 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ im Frühsommer 1981 veröffentlicht.

Im April 1980 wurde neben den Fragen des jährlichen Mikrozensus-Grundprogramms — entsprechend dem gesetzlich vorgegebenen Erhebungsturnus — wie 1976 und 1978 wieder eine Reihe ergänzender Tatbestände aus dem sogenannten „variablen“ Teil des Mikrozensus ermittelt, die im Zusammenhang mit der Analyse des Arbeitsmarktes und der Beschäftigungssituation einzelner Gruppen unter den Erwerbstätigen von besonderem Interesse sind. Hierzu zählen vor allem Angaben über den Ausbildungsstand und die Weiterbildung der Erwerbstätigen sowie der Gesamtbevölkerung, Fragen über Pendler und Fragen zur Gesundheit. Durch die Vielfältigkeit der Kombination dieser Merkmale mit den Merkmalen aus dem Mikrozensus-Grundprogramm sind differenzierte Einblicke in die Bevölkerungs- und Erwerbsstruktur und deren Veränderungen möglich¹⁾. Darüber hinaus wurden im April 1980 auch Fragen zur Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte gestellt.

¹⁾ Die Ergebnisse aus den „variablen“ Teilen des Mikrozensus werden in der Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.1.2 „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“ in zweijährigen Abständen laufend veröffentlicht.

Bei der Würdigung der im folgenden dargestellten Ergebnisse ist der durch den Stichprobenfehler bestimmte Unsicherheitsbereich (Zufallsschwankungen) der Ergebnisse zu beachten²⁾. Es ist ferner zu berücksichtigen, daß dem Mikrozensus das „Berichtswochenkonzept“³⁾ zugrunde liegt, mit dessen Hilfe neben der Analyse der Verhältnisse in der jeweiligen Berichtswoche selbst vor allem auch Querschnittsvergleiche zu den Vorjahresergebnissen vorgenommen werden können. Bei dieser saldenmäßigen Betrachtung können zwischenzeitlich eingetretene Veränderungen nur insofern festgestellt werden, als sie einen länger anhaltenden Trend bzw. eine Entwicklung anzeigen, die in der jeweiligen Berichtswoche noch anhält.

Zahl der Erwerbstätigen um rund 500 000 über dem Stand vom April 1979

Nach dem Gesamtergebnis über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben (siehe Tabelle 1) kann aus den Mikrozensus-Ergebnissen von 1980 — auch im Vergleich zu den Ergebnissen vom April 1979 — folgendes abgeleitet werden:

Im April 1980 lag die Wohnbevölkerung um rd. 200 000 Personen (+ 0,3 %) erstmalig wieder über dem Vorjahresstand, nachdem sie im April 1978 noch um 0,2 % unter

²⁾ Da der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 (1 %-Erhebung), d. h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, für alle Merkmalsgruppen über $\pm 20\%$ hinausgeht, werden diese Ergebnisse wegen ihres geringen Aussagewertes nicht ausgewiesen und durch einen Schrägstrich (/) ersetzt. Siehe auch „Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensus-Stichprobe“ in dieser Fachserie. — ³⁾ Das Berichtswochenkonzept (d. h. die Einbeziehung aller in der Berichtswoche bestehenden Erwerbstätigkeiten, auch der in dieser Zeit begonnenen oder beendeten) sowie die Anpassung der bei der Erhebung ermittelten Daten an die Eckzahlen der (mit zunehmendem Abstand zur letzten Volkszählung unsicherer werdenden und erfahrungsgemäß überhöhten) Bevölkerungsfortschreibung führen neben anderen Gründen dazu, daß die Gesamtzahl der Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus jeweils über der aus allen verfügbaren statistischen Quellen ermittelten durchschnittlichen Erwerbstätigenzahl des 2. Vierteljahres bzw. des Jahres liegt. Siehe „Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ in WiSta 4/1980, S. 238 ff.

Tabelle 1: Wohnbevölkerung — Deutsche und Ausländer — nach Beteiligung am Erwerbsleben

Ergebnisse des Mikrozensus
Stand: jeweils April

Beteiligung am Erwerbsleben	1979			1980			1990 gegenüber 1979					
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000						%					
	Insgesamt											
Wohnbevölkerung	61 315	29 221	32 095	61 516	29 383	32 133	+ 201	+ 163	+ 38	+ 0,3	+ 0,6	+ 0,1
Erwerbspersonen	27 199	16 884	10 315	27 640	17 161	10 478	+ 441	+ 278	+ 163	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,6
Erwerbstätige	26 347	16 487	9 860	26 874	16 782	10 092	+ 527	+ 295	+ 232	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,4
Erwerbslose	852	397	455	766	380	386	— 86	— 17	— 69	— 10,1	— 4,4	— 15,1
Nichterwerbspersonen	34 117	12 337	21 780	33 876	12 222	21 655	— 240	— 115	— 125	— 0,7	— 0,9	— 0,6
	Deutsche											
Wohnbevölkerung	57 254	26 951	30 303	57 186	26 943	30 244	— 67	— 8	— 60	— 0,1	— 0,0	— 0,2
Erwerbspersonen	25 061	15 423	9 638	25 357	15 595	9 762	+ 296	+ 172	+ 125	+ 1,2	+ 1,1	+ 1,3
Erwerbstätige	24 307	15 078	9 228	24 707	15 284	9 423	+ 400	+ 205	+ 195	+ 1,6	+ 1,4	+ 2,1
Erwerbslose	754	345	409	650	311	339	— 104	— 34	— 70	— 13,8	— 9,8	— 17,1
Nichterwerbspersonen	32 193	11 527	20 666	31 829	11 348	20 481	— 364	— 179	— 184	— 1,1	— 1,6	— 0,9
	Ausländer											
Wohnbevölkerung	4 062	2 270	1 792	4 330	2 440	1 889	+ 268	+ 170	+ 98	+ 6,6	+ 7,5	+ 5,5
Erwerbspersonen	2 138	1 460	677	2 283	1 567	716	+ 145	+ 106	+ 39	+ 6,8	+ 7,3	+ 5,7
Erwerbstätige	2 040	1 408	632	2 167	1 498	669	+ 127	+ 90	+ 37	+ 6,2	+ 6,4	+ 5,9
Erwerbslose	98	52	45	116	69	47	+ 18	+ 16	/	+ 18,5	+ 31,5	/
Nichterwerbspersonen	1 924	810	1 114	2 047	874	1 173	+ 123	+ 64	+ 59	+ 6,4	+ 7,9	+ 5,3

dem Stand vom April 1977 gelegen hatte und im April 1979 gleich groß gewesen war wie im April 1978. Der gegenüber dem Vorjahr im April 1980 höhere Stand der Wohnbevölkerung ist per Saldo ausschließlich auf einen positiven Wanderungssaldo zurückzuführen, da der starken Nettozuwanderung von 312 000 Personen ein Geburtendefizit (Überschuß der Gestorbenen über die im gleichen Zeitraum Geborenen) von rd. 113 000 Personen gegenüberstand. Der positive Außenwanderungssaldo setzte sich jeweils zu 50 % aus Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen zusammen. Sowohl innerhalb der Gruppe der Erwerbspersonen als auch bei den Nichterwerbspersonen stellten die Ausländer jeweils knapp drei Viertel der per Saldo Zugewanderten. Die erwähnte Zunahme der Wohnbevölkerung vom April 1980 mit 61,5 Mill. gegenüber April 1979 mit 61,3 Mill. Personen ist demnach ausschließlich auf den Zustrom ausländischer Personen in diesem Zeitraum zurückzuführen⁴⁾. Die deutsche Wohnbevölkerung lag im April 1980 um rd. 67 000 Personen unter dem Vorjahresstand.

Nach der Beteiligung am Erwerbsleben untergliedert, wurden im April 1980 26,874 Mill. Erwerbstätige und 766 000 Erwerbslose ermittelt, was einer Erwerbspersonenzahl von rd. 27,640 Mill. entsprach. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies bei den Erwerbstätigen einen um 2 % (rd. 527 000) höheren und bei den Erwerbslosen einen um 10,1 % (86 000) niedrigeren Stand als ein Jahr zuvor. Damit hat sich die seit 1976 wieder zu beobachtende Zunahme der Zahl der Erwerbstätigen bei gleichzeitiger Verringerung der Erwerbslosen auch für den April 1980 fortgesetzt. Sowohl bei den Deutschen als auch bei den Ausländern lag die Gesamtzahl der Erwerbspersonen im April 1980 über dem Vorjahresstand, und zwar bei den deutschen Erwerbspersonen um 1,2 % (297 000) und bei den ausländischen Erwerbspersonen um 6,8 % (145 000), was insgesamt zu einer höheren Gesamterwerbsquote von 44,9 % im April 1980 führte. Im April 1978 hatte die Gesamterwerbsquote noch bei 44,0 % und im April 1979 bei 44,4 % gelegen.

In der Gliederung nach dem Geschlecht der Erwerbstätigen zeigt sich bei den männlichen Personen eine um 1,8 % (295 000) und bei den weiblichen Erwerbstätigen eine um 2,4 % (232 000) höhere Gesamtzahl als im Vorjahr. Die Gesamtzahl der weiblichen Erwerbstätigen hat damit im April 1980 erstmalig die Grenze von 10 Mill. Personen überschritten.

4) Siehe hierzu auch die Ausführungen in WiSta 1/1981, S. 37 bis 41.

Während im Vergleich 1978/1979 noch die Zunahme der ausländischen Wohnbevölkerung überwiegend aus dem Zuwachs der ausländischen Nichterwerbspersonen resultierte⁵⁾, kann das höhere Niveau der ausländischen Wohnbevölkerungszahl im April 1980 gegenüber April 1979 stärker auf die Zunahme der Zahl der ausländischen Erwerbspersonen zurückgeführt werden. Die höhere Zahl der ausländischen Erwerbspersonen im April 1980 gegenüber 1979 dürfte im wesentlichen auf dem im gleichen Zeitraum erfolgten Zustrom von rd. 158 000 ausländischen Erwerbspersonen beruhen. Mit + 6,2 % (127 000) lag die Zahl der erwerbstätigen Ausländer im April 1980 über dem Stand vom April 1979. Zu beobachten ist allerdings auch eine Veränderung der Zahl der erwerbslosen Ausländer im Vergleich von 1980 gegenüber 1979: Vor allem bei den ausländischen männlichen Erwerbslosen ergab sich im April 1980 ein um rd. 32 % (16 000) höherer Stand als ein Jahr zuvor.

Rund 40 % der Bevölkerung leben überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit

Um die aktive Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben untersuchen zu können, wird im Mikrozensus jährlich eine Reihe von Fragen zur Erwerbstätigkeit gestellt. Diesen Fragen liegt das Erwerbskonzept zugrunde. Daneben wird jährlich auch der überwiegende Lebensunterhalt der Bevölkerung untersucht; denn ein Teil der Personen verfügt über mehrere Einkommensquellen, von denen die ausgeübte Tätigkeit nicht immer die vorherrschende Einkommensquelle ist. Es wird deshalb im Erhebungskonzept deutlich zwischen ausgeübter Tätigkeit auf der einen und Einkommens- und Unterhaltsquellen auf der anderen Seite unterschieden. Zur Gewinnung zusätzlicher erwerbsstatistischer Erkenntnisse lassen sich die Ergebnisse nach dem Erwerbskonzept und nach dem Unterhaltskonzept kombinieren (siehe Tabelle 2). Dabei zeigt sich, daß zwar die Erwerbstätigkeit des einzelnen meist auch die Quelle seines überwiegenden Lebensunterhaltes ist; so gaben im April 1980 92,2 % der Erwerbstätigen als überwiegende Quelle ihres Unterhalts auch Erwerbstätigkeit an. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung lebten im April 1980 jedoch nur 40,3 % überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit, während weitere 40,1 % überwiegend von ihren Angehörigen abhängig waren und 19 % überwiegend von Rente und dgl. lebten.

5) Siehe WiSta 3/1980, S. 175.

Tabelle 2: Wohnbevölkerung 1980 nach Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept) und überwiegendem Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept)

Ergebnis des Mikrozensus
Stand: April

Erwerbskonzept		Unterhaltskonzept														
Beteiligung am Erwerbsleben	Ge- schlecht	Personen		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch												
				Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld/-hilfe			Rente und dgl.			Angehörige				
		ins- gesamt	1980 gegen- über 1979	zusammen	1980 gegen- über 1979	zusammen	1980 gegen- über 1979	zusammen	1980 gegen- über 1979	zusammen	1980 gegen- über 1979					
		1 000	%	1 000	% 1)	%	1 000	% 1)	%	1 000	% 1)	%	1 000	% 1)	%	
Wohnbevölkerung ...	insgesamt	61 516	+ 0,3	24 772	40,3	+ 2,0	391	0,6	— 8,0	11 689	19,0	+ 1,2	24 665	40,1	— 1,6	
	männlich	29 383	+ 0,6	16 078	54,7	+ 1,6	210	0,7	— 8,4	5 033	17,1	+ 1,1	8 062	27,4	— 1,5	
	weiblich	32 133	+ 0,1	8 694	27,1	+ 2,8	181	0,6	— 7,6	6 656	20,7	+ 1,3	16 602	51,7	— 1,6	
Erwerbspersonen	insgesamt	27 640	+ 1,6	24 772	89,6	+ 2,0	391	1,4	— 8,0	494	1,8	/	1 983	7,2	— 0,5	
	männlich	17 161	+ 1,6	16 078	93,7	+ 1,6	210	1,2	— 8,4	274	1,6	+ 2,5	599	3,5	+ 7,7	
	weiblich	10 478	+ 1,6	8 694	83,0	+ 2,8	181	1,7	— 7,6	221	2,1	— 3,0	1 384	13,2	— 3,7	
Erwerbstätige	insgesamt	26 874	+ 2,0	24 772	92,2	+ 2,0	/	/	/	365	1,4	+ 1,7	1 734	6,5	+ 2,2	
	männlich	16 782	+ 1,8	16 078	95,8	+ 1,6	/	/	/	199	1,2	+ 3,9	503	3,0	+ 9,0	
	weiblich	10 092	+ 2,4	8 694	86,1	+ 2,8	/	/	/	166	1,6	/	1 231	12,2	/	
Erwerbslose	insgesamt	766	—10,1	x	x	x	388	50,6	— 7,9	129	16,9	— 4,7	249	32,5	—15,7	
	männlich	380	— 4,4	x	x	x	209	55,0	— 8,0	75	19,6	/	96	25,3	/	
	weiblich	386	—15,1	x	x	x	179	46,3	— 7,8	55	14,1	— 9,3	153	39,6	—23,8	
Nichterwerbspersonen	insgesamt	33 876	— 0,7	x	x	x	x	x	x	11 195	33,0	+ 1,3	22 682	67,0	— 1,7	
	männlich	12 222	— 0,9	x	x	x	x	x	x	4 759	38,9	+ 1,1	7 463	61,1	— 2,2	
	weiblich	21 655	— 0,6	x	x	x	x	x	x	6 436	29,7	+ 1,4	15 219	70,3	— 1,4	

1) Anteil an Spalte „insgesamt“.

Gegenüber 1979 gaben im April 1980 2% (485 000) mehr der Befragten an, überwiegend von Erwerbstätigkeit zu leben. Auch bei dem Personenkreis, der überwiegend von Rente und dgl. lebt (11,689 Mill.), ergab sich im April 1980 ein um 141 000 (1,3%) über dem Stand vom April 1979 liegendes Niveau.

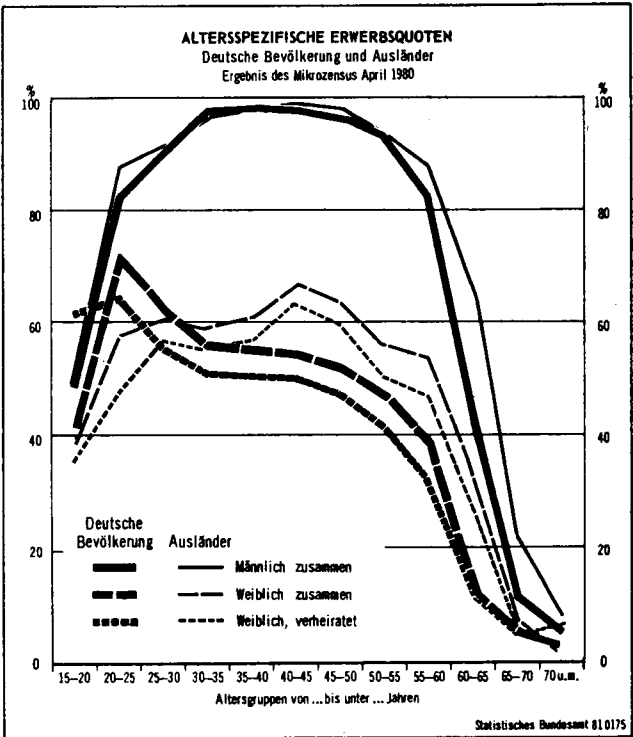
**Erwerbsquote der 15- bis unter 65jährigen Frauen
knapp über 50%**

Als Indikator für das Erwerbsverhalten der Bevölkerung wird die Gesamterwerbsquote, d. h. der Anteil der Gesamterwerbsquote für diese Gruppe, und zwar von Gesamtbevölkerung, häufig herangezogen. Differenzierte Aussagen, die über die Gesamterwerbsquote hinausgehen, lassen Berechnungen spezifischer Erwerbsquoten unter Berücksichtigung des Geschlechts, des Familienstandes und des Alters zu, wie sie in der Tabelle 3 dargestellt sind.

Wie aus dem Vergleich der Gesamterwerbsquote der männlichen Personen mit den Ergebnissen des Vorjahres hervorgeht, ergab sich im April 1980 erneut eine höhere Gesamterwerbsquote für diese Gruppe, und zwar von 58,4%, während sie im April 1979 noch bei 57,8% gelegen hatte. Infolge der Zunahme der Zahl der weiblichen Erwerbspersonen ergab sich auch für die Frauen eine höhere Gesamterwerbsquote im April 1980, und zwar von 32,6% (April 1979: 32,1%). Bei der Betrachtung der Erwerbsquote der 15- bis unter 65jährigen Männer zeigt sich insgesamt im April 1980 mit 84,4% kaum eine Veränderung gegenüber dem April 1979 (84,5%). Die Erwerbsquote der 15- bis unter 65jährigen Frauen, die im April 1979 noch knapp unter 50% lag, stieg im April 1980 erstmals über die 50%-Marke (50,2%).

Beim Vergleich der altersspezifischen Erwerbsquoten vom April 1980 mit den Vorjahresergebnissen zeigen sich außerdem einige weitere Besonderheiten. Während die Erwerbsquote der 15- bis unter 20jährigen männlichen Personen im April 1978 bei 50,6% lag und im April 1979 auf 52% anstieg, ging sie im April 1980 auf 48,5% zurück. Bei den Frauen dieser Altersgruppe ergab sich eine Erwerbsquote im April 1980 von 41,4%, die damit nicht nur unter dem Niveau vom April 1979 (46,2%), sondern auch unter demjenigen vom April 1978 (44,1%) lag. Dieser Rückgang dürfte sowohl auf demographische Effekte als auch auf eine veränderte Arbeitsmarktsituation zurückzuführen sein. So wuchsen vom April 1979 bis zum April 1980 bei den männlichen Jugendlichen rd. 552 000 15jährige (mit einer geringen Erwerbsbeteiligung) in die Gruppe der 15- bis unter 20jährigen hinein, während aus dieser Altersgruppe rd. 480 000 Personen (mit einer hohen

Schaubild 1



Erwerbsbeteiligung) altersbedingt herauswuchsen. Bei den weiblichen 15jährigen war eine ähnliche Entwicklung zu beobachten. So wuchsen in die Gruppe der 15- bis unter 20jährigen weiblichen Personen aus den 1979 noch 14jährigen rd. 547 000 weibliche Personen hinein, während aus der Gruppe heraus, also in die Gruppe der 20- bis unter 25jährigen, rd. 454 000 weibliche Personen übergingen. Gleichzeitig nahmen die 15- bis unter 20jährigen männlichen Erwerbspersonen von 1979 auf 1980 um rd. 56 000 (darunter allein 27 000 15jährige) und die weiblichen Erwerbspersonen im gleichen Zeitraum um rd. 87 000 Personen ab. Inwieweit sich insbesondere bei den weiblichen 15- bis unter 20jährigen Personen hierbei verlängerte Ausbildungsgänge oder eine längere Zeitspanne für die Lehrstellensuche oder ähnliche Probleme verbergen, muß hier offen bleiben.

Am „oberen“ Ende der Altersskala fällt in diesem Zusammenhang die im April 1980 um 4,7 %-Punkte gegenüber April 1979 höhere Erwerbsquote der 60- bis unter 65jährigen männlichen Personen auf. Der in dem Ver-

Tabelle 3: Anteil der Erwerbspersonen an 100 Männern bzw. Frauen der jeweiligen Altersgruppen (Erwerbsquoten)
Ergebnisse des Mikrozensus
Stand: jeweils April

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich		Weiblich									
			zusammen		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980
15—20	52,0	48,5	46,2	41,4	45,7	40,9	56,1	55,3	/	/	/	/
20—25	81,1	82,0	69,2	71,1	75,5	76,9	61,1	62,3	/	/	82,8	82,0
25—30	90,2	90,2	60,8	62,5	84,9	84,8	53,8	55,3	64,9	64,7	82,8	83,1
30—35	97,3	97,3	55,0	56,2	88,8	88,5	49,8	51,2	60,3	60,3	84,4	82,1
35—40	98,3	98,3	53,6	55,4	88,3	90,9	49,4	50,8	57,5	57,8	81,3	84,8
40—45	98,1	98,1	54,4	54,9	89,0	88,6	50,0	50,7	63,9	61,0	85,9	83,4
45—50	96,6	96,8	51,3	52,2	88,5	88,1	46,4	47,5	53,1	57,9	82,3	81,8
50—55	92,9	93,3	46,7	47,1	85,4	86,8	40,3	41,4	49,5	49,5	80,8	77,9
55—60	82,3	82,3	38,4	38,7	77,1	77,2	31,4	31,8	37,5	37,4	69,7	72,4
60—65	39,5	44,2	11,4	13,0	24,3	26,3	9,6	11,2	9,9	11,0	21,2	23,7
zusammen (15—65) ...	84,5	84,4	49,7	50,2	62,4	60,7	45,2	46,1	32,5	34,1	76,5	76,3
65—70	11,7	11,3	5,2	4,8	11,5	10,4	4,8	4,3	4,2	4,3	7,8	/
70—75	6,9	6,7	2,9	3,0	7,3	7,5	2,9	2,8	2,1	2,4	/	/
75 und mehr	3,8	3,9	1,3	1,3	3,3	3,6	1,5	1,4	1,0	0,9	/	/
zusammen (15 und mehr) ...	72,8	72,6	39,2	39,3	56,6	55,1	40,1	40,6	10,5	10,2	63,5	62,8
Insgesamt ¹⁾	57,8	58,4	32,1	32,6	27,5	28,2	40,1	40,6	10,5	10,2	63,5	62,7

1) Die „Insgesamt-Quoten“ zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung entsprechenden Geschlechts und Familienstands.

gleich zum April 1978 und 1979 zu beobachtende Rückgang der Erwerbsquote in dieser Altersgruppe infolge der verstärkten Ausnutzung der flexiblen Altersgrenze hat sich also — vorwiegend durch die demographische Entwicklung bedingt — im April 1980 nicht fortgesetzt (siehe hierzu auch Schaubild 1).

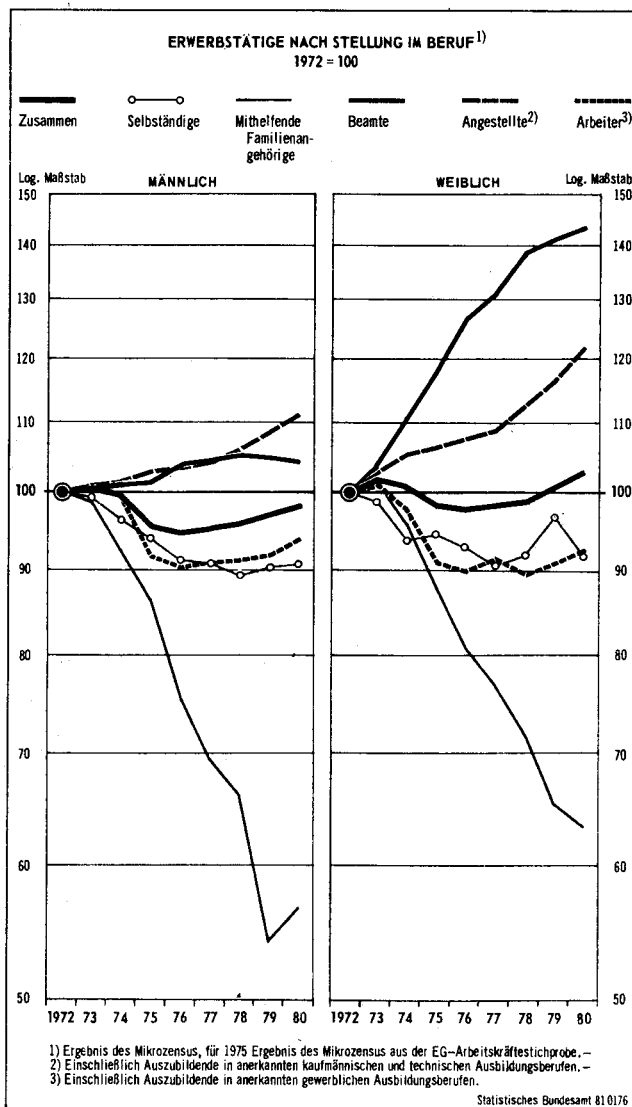
Erwerbslosenquote der 15- bis unter 20jährigen unter Vorjahresstand

Einen weiteren Schwerpunkt der jährlichen Mikrozensuserhebung bildet die Ermittlung von Strukturangaben über die Erwerbslosen. In der Tabelle 4 ist zu diesem Zweck die sogenannte Erwerbslosenquote als Anteil der Erwerbslosen an den abhängigen Erwerbspersonen berechnet worden. Insgesamt ergab sich im April 1980 eine Erwerbslosenzahl von 766 000 Personen. Sie lag damit per Saldo um rd. 10 % niedriger als ein Jahr zuvor (April 1979: 852 000 Erwerbslose). Die Erwerbslosenquote lag im April 1980 bei 3,1 %. Im April 1979 hatte sie noch bei 3,6 % gelegen. Im Vergleich zur Erwerbslosenquote der Männer, die im April 1980 mit 2,5 % nur geringfügig unter dem Stand vom April 1979 lag (2,7 %), ergab die Erwerbslosenquote der Frauen einen Stand von 4,2 % (1979: 5,1 %). Weiter rückläufig — aber immer noch erheblich über dem Durchschnitt — war auch die Erwerbslosenquote der 15- bis unter 20jährigen Jugendlichen. Sie lag im April 1980 bei 5,0 % (April 1979: 5,5 %). Ein höheres Niveau im April 1980 gegenüber April 1979 wies die Erwerbslosenquote der Ausländer auf. Mit 5,3 % lag sie wieder über dem Vorjahresstand (1979: 4,8 %), was im wesentlichen auf die Erhöhung der Erwerbslosenquote der Männer zurückzuführen sein dürfte.

Im Produzierenden Gewerbe rund 300 000 Erwerbstätige mehr als ein Jahr zuvor

Wie eingangs bereits vermerkt, lag die Gesamtzahl der Erwerbstätigen im April 1980 gut eine halbe Million (+ 2,0 %) über dem Vorjahresstand. Bei der Betrachtung der Struktur der Gruppe der Erwerbstätigen im April 1980 nach Wirtschaftsbereichen und Veränderungen im Vergleich zu den Ergebnissen vom April 1979 (siehe Tabelle 5) fällt auf, daß die Zunahme der Erwerbstätigen insgesamt zu einem wesentlichen Teil aus dem um rd. 302 000 Personen (+ 2,5 %) höheren Stand der Erwerbstätigen im „Produzierenden Gewerbe“ im April 1980 gegenüber April 1979 resultiert. Mit rd. 189 000 Personen (+ 2,3 %) nahm die Zahl der Erwerbstätigen in den „Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)“ bei einer Gesamterwerbstätigenzahl von 8,541 Mill. vergleichsweise etwas geringer zu. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 1978/1979, in dem in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ noch ein Rückgang der Erwerbstätigen von ins-

Schaubild 2



gesamt 5,9 % zu beobachten war, kann für den diesbezüglichen Vergleich vom April 1980 gegenüber April 1979 kaum noch von einer Veränderung der Zahl der Erwerbstätigen gesprochen werden. Dieses Ergebnis setzt sich jedoch bei den Erwerbstätigen in diesem Wirtschaftsbereich aus zwei gegenläufigen Tendenzen zusammen: Während bei den männlichen Erwerbstätigen in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ ein um 2 % höherer Stand im April 1980 gegenüber April 1979 zu verzeichnen

Tabelle 4: Erwerbslose sowie Anteil der Erwerbslosen an 100 Personen der abhängigen Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppen (Erwerbslosenquoten)

Ergebnisse des Mikrozensus
Stand: jeweils April

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Erwerbslose	Erwerbslosenquote		Erwerbslose	Erwerbslosenquote		Erwerbslose	Erwerbslosenquote	
	1980	1979		1980	1979		1980	1979	
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
15—20	116	5,0	5,5	53	4,1	4,0	63	6,1	7,1
20—25	116	3,6	4,1	49	2,8	3,1	67	4,6	5,3
25—35	190	3,4	3,9	94	2,8	2,8	96	4,6	5,6
35—45	142	2,3	2,7	75	1,8	2,0	67	3,1	3,9
45—55	110	2,3	2,7	58	1,8	2,0	52	3,2	3,9
55—60	67	3,9	4,4	35	3,3	3,6	32	4,7	5,6
60—65	21	4,7	4,6	14	4,6	4,1	6	5,1	5,7
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt ...	766	3,1	3,6	380	2,5	2,7	386	4,2	5,1
dar.: Ausländer ...	116	5,3	4,8	69	4,6	3,8	47	6,8	7,0

Tabelle 5: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
Ergebnisse des Mikrozensus
Stand: jeweils April

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	1979			1980			1980 gegenüber 1979		
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000						%		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 441	718	723	1 437	732	706	/	+ 2,0	- 2,4
Produzierendes Gewerbe	11 872	8 979	2 893	12 174	9 186	2 988	+ 2,5	+ 2,3	+ 3,3
Handel und Verkehr	4 682	2 603	2 079	4 722	2 608	2 115	+ 0,9	/	+ 1,7
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	8 352	4 187	4 165	8 541	4 257	4 284	+ 2,3	+ 1,7	+ 2,9
Insgesamt	26 347	16 487	9 860	26 874	16 782	10 092	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,4
Selbständige	2 339	1 830	509	2 316	1 834	482	- 1,0	/	- 5,3
Mithelfende Familienangehörige	943	120	823	924	126	798	- 2,0	+ 4,7	- 3,0
Beamte	2 265	1 873	392	2 261	1 863	398	/	- 0,6	+ 1,5
Angestellte ¹⁾	9 666	4 649	5 017	10 002	4 761	5 241	+ 3,5	+ 2,4	+ 4,5
Arbeiter ²⁾	11 134	8 014	3 120	11 372	8 199	3 173	+ 2,1	+ 2,3	+ 1,7

¹⁾ Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — ²⁾ Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

war, wird diese Veränderung durch den um 2,4 % niedrigeren Stand bei den weiblichen Erwerbstätigen im April 1980 gegenüber dem Vorjahr praktisch wieder aufgehoben.

In der Gliederung der Erwerbstätigen nach der Stellung im Beruf zeigten sich beim Vergleich der Ergebnisse von 1980 gegenüber 1979 die auch schon in früheren Jahren zu beobachtenden teilweise recht unterschiedlichen Veränderungen. So ist die um 1 % niedrigere Zahl der Selbständigen im April 1980 gegenüber dem April 1979 ausschließlich auf die Abnahme der Zahl der weiblichen Selbständigen um 5,3 % (oder rd. 27 000 Personen) zurückzuführen, während bei den männlichen Selbständigen keine signifikante Veränderung im Beobachtungszeitraum zu erkennen war.

Wie es scheint, übt der Sektor der Angestelltentätigkeiten insbesondere auf die weiblichen Erwerbstätigen weiter eine besondere Anziehungskraft aus. Von der Zunahmerate von 3,5 % (336 000 Erwerbstätige) in diesem Bereich entfielen zwei Drittel auf weibliche Erwerbstätige. Auch bei den Arbeitern ist im April 1980 ein höherer Stand der Erwerbstätigkeit als ein Jahr zuvor festzustellen gewesen. Die Zunahme betrug 2,1 % (oder 238 000). Der weitaus größte Teil (rd. 185 000) davon entfällt allerdings auf die männlichen Erwerbstätigen. Bei den Beam-

ten waren im April 1980 gegenüber April 1979 keine nennenswerten Veränderungen zu beobachten (siehe hierzu auch Schaubild 2).

Nettoeinkommen im März 1980 bei 26 % der Männer und rund 5 % der Frauen über 2 200 DM

Ziel der Einkommensermittlungen im Mikrozensus ist weniger der Nachweis von Einkommensschichtungen für die Gesamtbevölkerung oder der im Erwerbsleben stehenden Personen als eine — andere sozioökonomische Merkmale ergänzende — differenziertere Untergliederung der Abhängigen, insbesondere der Arbeiter, Angestellten und Beamten. In den jährlichen Mikrozensusbefragungen wird daher auch das Einkommen, und zwar das Nettoeinkommen aus allen Quellen — also nicht nur das Nettoeinkommen aus der ausgeübten beruflichen Tätigkeit — ermittelt. Obwohl derartige Selbsteinstufungen der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen in der Aussagekraft begrenzt sind⁶⁾, vermitteln sie doch im Zusammenhang mit der Stellung im Beruf ein recht anschauliches Bild der Struktur der Erwerbstätigen. In der Tabelle 6 sind die Erwerbstätigen nach der Stellung im Beruf und den

⁶⁾ Zur Problematik des Aussagewertes von Einkommensangaben zur Selbsteinschätzung siehe „Zur Genauigkeit von Einkommensangaben in Interviews“ in WiSta 3/1973, S. 193 ff.

Tabelle 6: Erwerbstätige¹⁾ nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen
Ergebnisse des Mikrozensus
Stand: jeweils April

Geschlecht Stellung im Beruf	Berichts- zeit- raum ²⁾	Erwerbstätige											
		insgesamt	in den Einkommensgruppen von					bis unter ... DM					
			unter 600	600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000		
				1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	u. mehr		
												%	
Insgesamt													
Selbständige	1980	1 656	6,7	5,3	6,6	5,7	5,0	11,3	14,9	17,8	13,9	19,6	
Beamte	1980	2 096	8,5	9,9	3,3	4,3	6,2	15,3	18,5	24,9	13,1	4,4	
Angestellte ³⁾	1980	9 698	39,5	11,2	12,9	8,6	10,1	19,4	14,4	13,6	6,5	3,2	
Arbeiter ⁴⁾	1980	11 120	45,3	14,1	11,9	10,5	14,7	29,8	14,0	4,4	0,5	0,1	
Insgesamt ...	1980	24 569	100	12,0	11,2	8,9	11,5	23,2	14,6	10,7	4,8	3,0	
	1979	24 028	100	12,7	12,4	10,5	13,1	22,8	12,4	9,3	4,2	2,5	
Männlich													
Selbständige	1980	1 277	8,2	1,6	3,5	4,0	4,6	11,0	15,5	20,2	16,4	23,2	
Beamte	1980	1 705	10,9	12,0	2,4	3,7	5,3	14,6	18,3	24,2	14,3	5,3	
Angestellte ³⁾	1980	4 623	29,6	4,6	2,2	2,9	5,6	18,8	21,8	24,8	12,8	6,5	
Arbeiter ⁴⁾	1980	8 032	51,4	8,8	3,7	7,1	16,0	38,8	19,0	6,0	0,6	0,1	
Zusammen ...	1980	15 641	100	7,3	3,1	5,2	10,8	27,9	19,5	14,7	7,0	4,4	
	1979	15 372	100	7,4	3,9	7,6	13,6	28,3	16,6	12,8	6,1	3,8	
Weiblich													
Selbständige	1980	379	4,2	18,1	16,8	11,1	6,4	12,6	12,6	9,5	5,4	7,4	
Beamte	1980	391	4,4	/	7,3	7,1	10,3	18,7	19,4	28,0	7,7	/	
Angestellte ³⁾	1980	5 070	56,8	17,3	22,7	13,7	14,2	20,1	7,6	3,4	0,7	0,2	
Arbeiter ⁴⁾	1980	3 098	34,6	28,0	33,2	19,5	11,4	6,5	1,2	0,2	/	/	
Zusammen ...	1980	8 929	100	20,3	25,4	15,3	12,7	15,0	6,1	3,7	1,0	0,5	
	1979	8 656	100	22,3	27,3	15,6	12,2	13,2	4,9	3,2	0,8	0,4	

¹⁾ Ohne 2,3 Mill. Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei und Mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie einschl. Erwerbstätige, die keine Angabe über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten. — ²⁾ Für Einkommensangaben jeweils März des betreffenden Erhebungsjahres; für übrige Merkmale jeweils April. — ³⁾ Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. ⁴⁾ Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

im Mikrozensus ermittelten Einkommensgruppen dargestellt. Bei der Untergliederung des Einkommens wurde außerdem die seit der Mikrozensushebung im April 1978 vor allem im oberen Bereich erweiterte Erfassung der Nettoeinkommensgruppen berücksichtigt⁷⁾.

Von den 24,569 Mill. Erwerbstätigen — ohne Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei sowie alle Mithelfenden Familienangehörigen, für die im Mikrozensus kein Einkommen ermittelt wird — hatten ein Drittel ein monatliches Nettoeinkommen von unter 1 200 DM und ein weiteres Drittel ein Nettoeinkommen von 1 200 DM bis unter 1 800 DM, während 33,1% ein monatliches Nettoeinkommen von 1 800 DM und mehr angegeben hatten.

⁷⁾ Im Zeitraum der Bearbeitung des Beitrages lag die Einkommensverteilung der ausländischen Erwerbstätigen noch nicht vor, so daß sie in dieser Tabelle nicht gesondert ausgewiesen werden konnte.

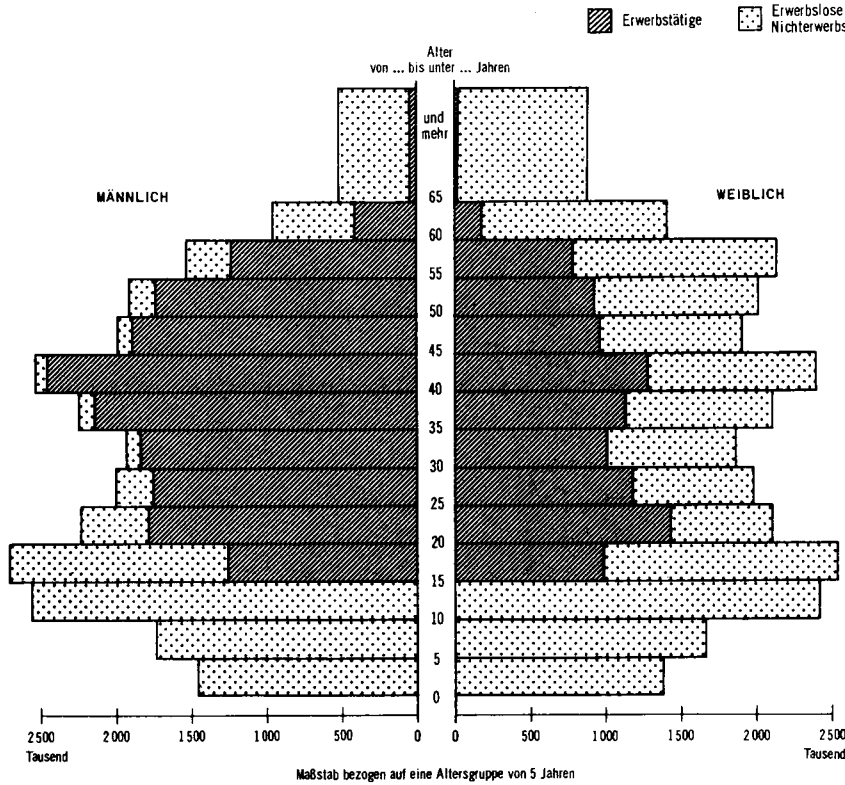
Beim Vergleich der Einkommensverteilungen der erwerbstätigen Männer und Frauen fallen die — aus früheren Mikrozensushebungen bereits bekannten — Unterschiede auch im April 1980 auf. So gaben gut ein Viertel der männlichen Erwerbstätigen, aber nur 5,2 % der weiblichen Erwerbstätigen ein monatliches Nettoeinkommen von 2 200 DM und mehr an. In der Gruppe der weiblichen Erwerbstätigen mit einem monatlichen Nettoeinkommen von 2 200 DM und mehr fällt der relativ große Anteil der Beamtinnen auf, die in dieser Gruppe im April 1980 gut ein Drittel (35,7%) ausmachten. Insgesamt ergab sich jedoch für gut 60 % der weiblichen Erwerbstätigen ein monatliches Nettoeinkommen von unter 1 200 DM. Bei der Beurteilung dieser Angaben sollte u. a. die — gegenüber den erwerbstätigen Männern — andersartige Tätigkeitsstruktur der erwerbstätigen Frauen sowie die teilweise kürzere Arbeitszeit, bedingt durch den weit höheren Anteil von Teilzeitbeschäftigten, berücksichtigt werden.

Auszählgruppe Merkmal	Tabellenteil																				
	Bundesergebnisse																				
	Tabellen																				
	1	2.1	2.2	2.3	3.1	3.2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19.1
Wohnbevölkerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>															
Erwerbspersonen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>														
Erwerbstätige	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
2. Erwerbstätigkeit													<input type="radio"/>								
Tätigkeitsfälle																				<input type="radio"/>	
Erwerbslose					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>															<input type="radio"/>
Nichterwerbspersonen					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>															
Deutsche			<input type="radio"/>							<input type="radio"/>											
Ausländer				<input type="radio"/>			<input type="radio"/>			<input type="radio"/>											
Alter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>							<input type="radio"/>
Arbeitsstunden normaler- weise geleistet je Woche														<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>				
Arbeitsstunden tatsäch- lich geleistet in der Berichtswoche													<input type="radio"/>			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Angaben der zuletzt aus- geübten Erwerbstätigkeit																					
Ausländer aus EG-Staaten										<input type="radio"/>											
Dauer der Arbeitsuche																					
Durchschnittlich gelei- stete Arbeitsstunden je Woche																<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	
Erwerbsquoten		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																	
Familienstand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>					<input type="radio"/>							<input type="radio"/>
Geschlecht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeindegrößenklassen												<input type="radio"/>									
Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche																		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
Monatliches Nettoein- kommen					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>								<input type="radio"/>							
Regierungsbezirke																					
Stellung im Beruf							<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	
Überwiegender Lebens- unterhalt	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>															<input type="radio"/>
Wirtschaftsbereiche							<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Wirtschaftsabteilungen											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>						
Wirtschaftsunterabtei- lungen															<input type="radio"/>						
Ergebnisse in	1 000	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Prozent	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>									<input type="radio"/>

Gliederungsmerkmalen

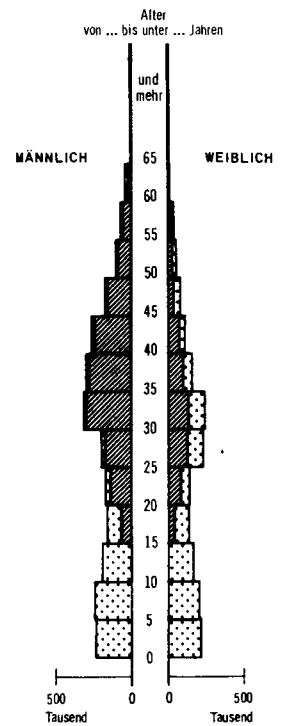
										Lange Reihen										Auszählgruppe Merkmal			
Länderergebnisse										Bundesergebnisse												Länder- ergebnisse	
nummer																							
19.2	19.3	20	21	22	23	24	25	26	27	28.1	28.2	28.3	28.4	28.5	28.6.1	28.6.2	28.6.3	28.7	28.8	28.9			
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					<input type="radio"/>								<input type="radio"/>			Wohnbevölkerung		
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>											Erwerbspersonen		
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Erwerbstätige		
																					2. Erwerbstätigkeit		
																					Tätigkeitsfälle		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>						<input type="radio"/>											Erwerbslose		
				<input type="radio"/>						<input type="radio"/>											Nichterwerbspersonen		
			<input type="radio"/>													<input type="radio"/>					Deutsche		
			<input type="radio"/>														<input type="radio"/>				Ausländer		
						<input type="radio"/>		<input type="radio"/>							<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				Alter		
																					Arbeitsstunden normaler- weise geleistet je Woche		
							<input type="radio"/>						<input type="radio"/>								Arbeitsstunden tatsäch- lich geleistet in der Berichtswoche		
	<input type="radio"/>																				Angaben der zuletzt aus- geübten Erwerbstätigkeit		
			<input type="radio"/>																		Ausländer aus EG-Staaten		
<input type="radio"/>																					Dauer der Arbeitsuche		
							<input type="radio"/>						<input type="radio"/>								Durchschnittlich gelei- stete Arbeitsstunden je Woche		
			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>									<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				Erwerbsquoten		
		<input type="radio"/>																			Familienstand		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Geschlecht		
																					Gemeindegrößenklassen		
																					Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche		
														<input type="radio"/>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		Monatliches Nettoein- kommen		
				<input type="radio"/>																	Regierungsbezirke		
	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>							Stellung im Beruf		
				<input type="radio"/>																	Überwiegender Lebens- unterhalt		
	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>					<input type="radio"/>								Wirtschaftsbereiche		
											<input type="radio"/>									<input type="radio"/>	Wirtschaftsabteilungen		
																					Wirtschaftsunterabtei- lungen		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	1 000		
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>						<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		Ergebnisse in Prozent		

WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1980¹⁾
NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN



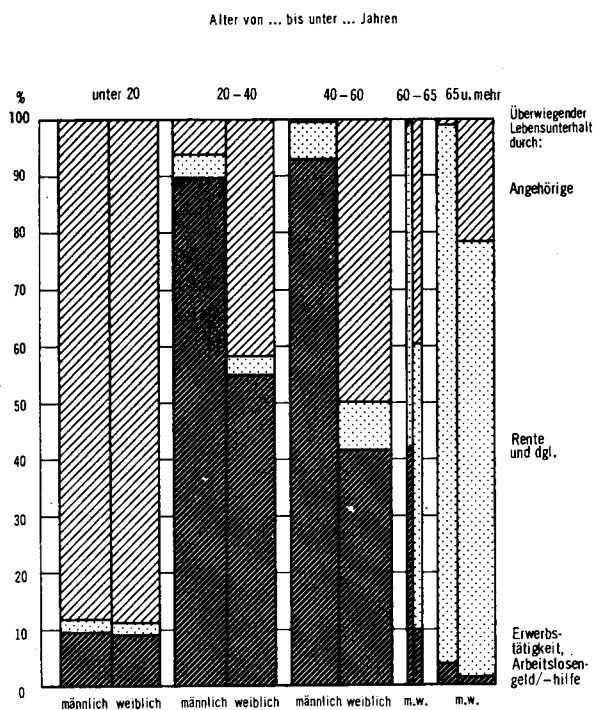
1) Ergebnis des Mikrozensus.

AUSLÄNDER IM APRIL 1980¹⁾
NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN



Statistisches Bundesamt 81 0327

WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1980¹⁾
NACH ÜBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT UND ALTERSGRUPPEN



Die Breite einer Säule entspricht dem Anteil je Altersgruppe und Geschlecht an der Wohnbevölkerung insgesamt

1) Ergebnis des Mikrozensus.

Statistisches Bundesamt 81 0328

ALTERSSPEZIFISCHE ERWERBSQUOTEN
IM APRIL 1980¹⁾

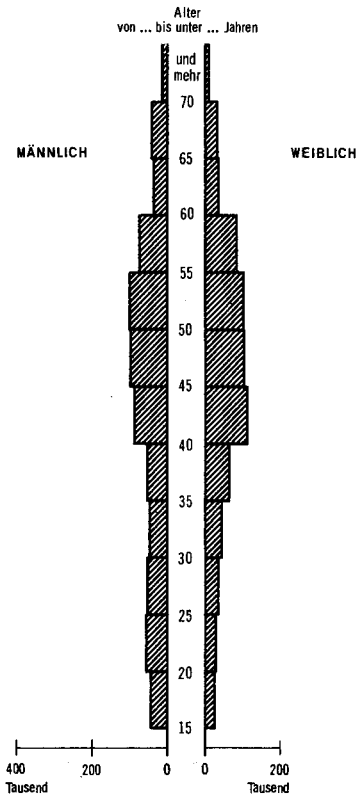


1) Ergebnis des Mikrozensus.

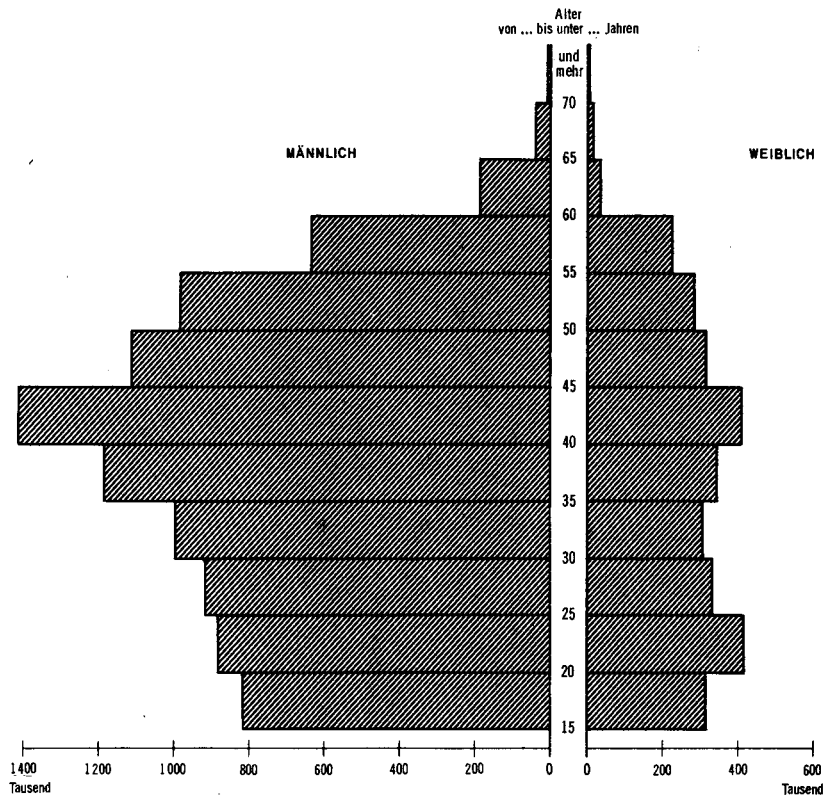
Statistisches Bundesamt 81 0329

ERWERBSTÄTIGE IN APRIL 1980 ¹⁾
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTERSGRUPPEN

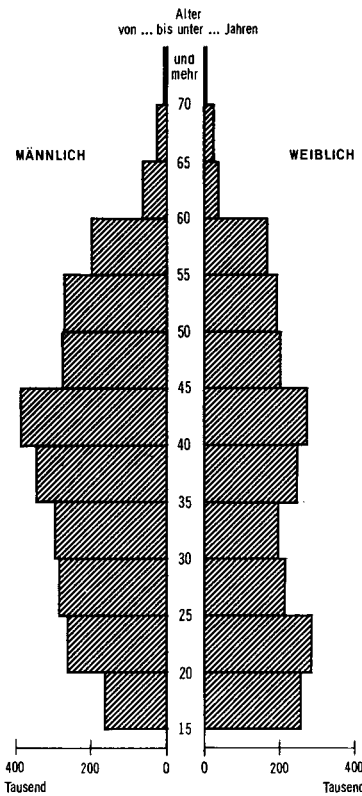
Land- u. Forstwirtschaft,
Tierhaltung und Fischerei



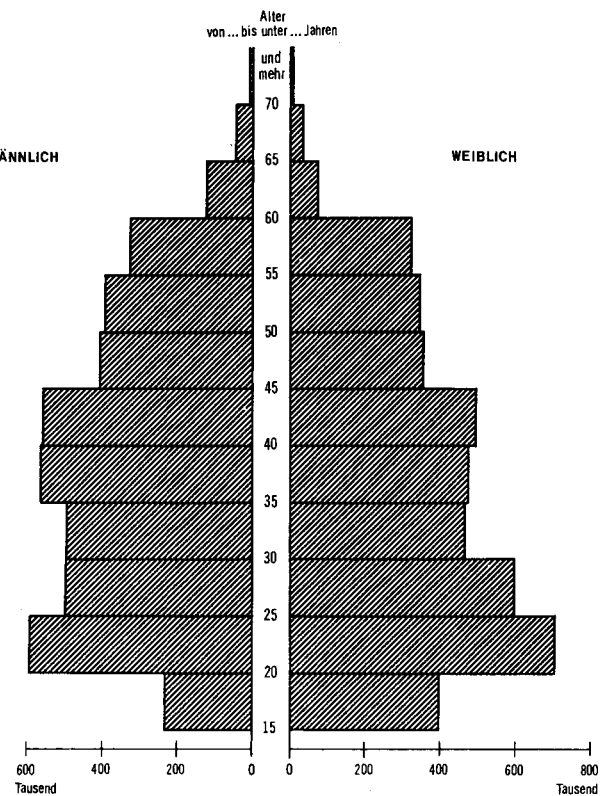
Produzierendes Gewerbe



Handel und Verkehr



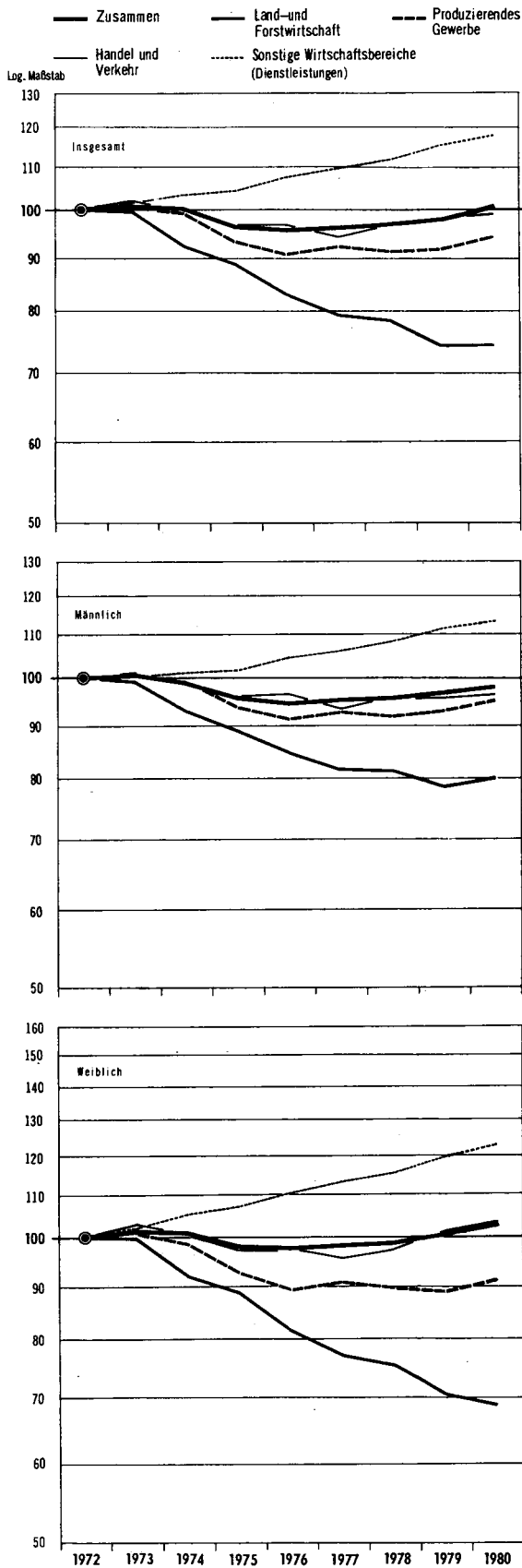
Sonstige Wirtschaftsbereiche
(Dienstleistungen)



1) Ergebnis des Mikrozensus.

Maßstab bezogen auf eine Altersgruppe von 5 Jahren

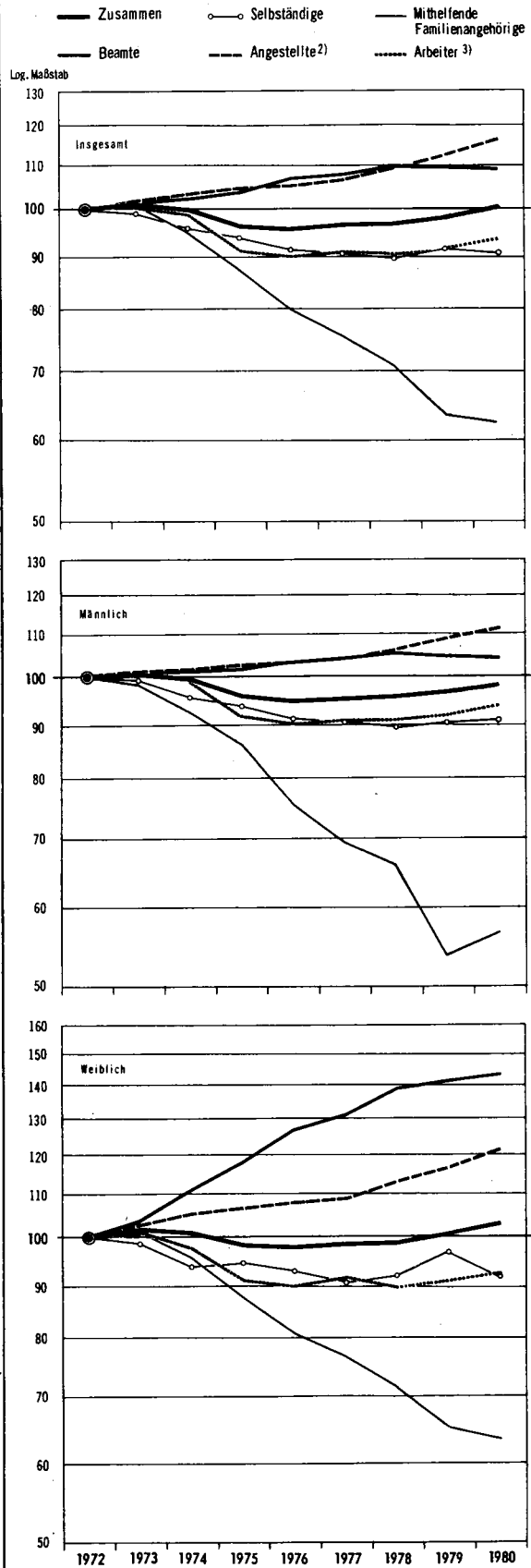
ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN¹⁾
1972 = 100



1) Ergebnisse des Mikrozensus, für 1975 Ergebnis des Mikrozensus aus der EG-Arbeitskräfteerhebung.

Statistisches Bundesamt 81 0331

ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF¹⁾
1972 = 100



1) Ergebnisse des Mikrozensus, für 1975 Ergebnis des Mikrozensus aus der EG-Arbeitskräfteerhebung.
2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Statistisches Bundesamt 81 0332

TABELLENTEIL
1 WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1980 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, FAMILIENSTAND,
UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT UND ALTERSGRUPPEN

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT (M = MAENNLICH W = WEIBLICH I = INSGESAMT)		DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN											
		INSGESAMT		UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR	
		1 000	VH	1 000									
I N S G E S A M T													
LEDIG													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	3 837	30,7	-	791	1 393	994	430	172	35	12	11	
	W	2 664	23,8	-	649	879	479	229	232	145	27	25	
	I	6 501	27,5	-	1 440	2 272	1 472	659	403	179	39	36	
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	71	0,6	-	8	17	22	14	6	/	/	-	
	W	43	0,4	-	10	16	11	/	/	/	/	-	
	I	119	0,5	-	18	33	33	17	10	6	/	-	
RENTE UND DERGLEICHEN	M	649	5,2	114	74	135	107	35	32	18	20	115	
	W	1 078	9,6	101	96	96	49	21	31	43	90	550	
	I	1 727	7,3	215	171	231	155	57	63	61	110	665	
ANGEHOERIGE	M	7 925	63,5	5 644	1 819	328	116	11	/	/	/	/	
	W	7 388	66,1	5 359	1 706	242	46	10	8	/	/	12	
	I	15 313	64,7	11 003	3 525	570	162	21	11	/	/	15	
ZUSAMMEN	M	12 481	100	5 759	2 692	1 873	1 238	490	213	56	32	129	
	W	11 179	100	5 460	2 461	1 233	584	264	274	195	120	587	
	I	23 660	100	11 219	5 153	3 106	1 822	753	487	251	152	716	
VERHEIRATET													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	11 723	75,3	-	12	332	2 485	3 971	3 319	1 130	353	120	
	W	5 113	33,2	-	40	468	1 373	1 579	1 164	387	66	36	
	I	16 836	54,4	-	52	801	3 858	5 550	4 483	1 518	419	156	
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	118	0,8	-	/	/	23	28	28	23	11	-	
	W	104	0,7	-	/	18	32	21	17	11	/	-	
	I	221	0,7	-	/	22	55	49	45	34	13	-	
RENTE UND DERGLEICHEN	M	3 597	23,1	-	/	11	39	46	142	235	482	2 642	
	W	1 041	6,8	-	/	16	25	23	52	92	192	640	
	I	4 638	15,0	-	/	27	63	69	194	327	674	3 282	
ANGEHOERIGE	M	127	0,8	-	/	11	43	17	13	8	6	29	
	W	9 120	59,3	/	43	344	1 651	2 277	1 967	1 015	552	1 271	
	I	9 248	20,9	/	44	355	1 694	2 293	1 980	1 023	558	1 300	
ZUSAMMEN	M	15 566	100	-	14	358	2 590	4 062	3 502	1 396	852	2 791	
	W	15 377	100	/	87	847	3 080	3 900	3 200	1 505	812	1 947	
	I	30 943	100	/	101	1 205	5 670	7 962	6 702	2 901	1 663	4 739	
VERWITWET/GESCHIEDEN													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	519	36,8	-	/	7	87	187	146	55	22	15	
	W	917	16,4	-	/	19	142	245	258	173	44	36	
	I	1 435	20,8	-	/	26	229	431	403	228	66	51	
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	22	1,6	-	/	/	/	8	7	/	/	-	
	W	29	0,5	-	/	/	5	8	7	6	/	-	
	I	51	0,7	-	/	/	9	16	14	9	/	-	
RENTE UND DERGLEICHEN	M	766	58,8	-	/	/	7	14	29	27	43	666	
	W	4 538	81,4	-	/	/	34	80	183	261	425	3 551	
	I	5 324	77,0	-	/	/	41	94	212	288	467	4 217	
ANGEHOERIGE	M	10	0,7	-	/	/	/	/	/	/	/	/	
	W	94	1,7	-	/	/	12	15	11	7	6	40	
	I	104	1,5	-	/	/	15	16	12	7	7	45	
ZUSAMMEN	M	1 337	100	-	/	7	101	210	182	86	66	686	
	W	5 577	100	-	/	26	193	347	459	447	477	3 627	
	I	6 914	100	-	/	33	294	557	641	533	543	4 313	
INSGESAMT													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	16 078	54,7	-	803	1 732	3 566	4 588	3 636	1 220	387	146	
	W	8 694	27,1	-	689	1 366	1 993	2 053	1 654	705	137	97	
	I	24 772	40,3	-	1 492	3 099	5 559	6 641	5 290	1 925	524	243	
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	210	0,7	-	8	21	49	50	40	29	12	-	
	W	181	0,6	-	12	35	48	33	28	20	/	-	
	I	391	0,6	-	21	56	96	82	69	50	17	-	
RENTE UND DERGLEICHEN	M	5 033	17,1	114	75	146	152	96	203	280	544	3 423	
	W	6 656	20,7	101	98	115	107	124	266	396	707	4 741	
	I	11 689	19,0	215	173	262	259	219	469	676	1 251	8 164	
ANGEHOERIGE	M	8 062	27,4	5 644	1 820	339	162	29	16	9	7	37	
	W	16 602	51,7	5 359	1 749	589	1 709	2 301	1 986	1 025	561	1 323	
	I	24 665	40,1	11 003	3 570	928	1 871	2 330	2 002	1 034	567	1 360	
INSGESAMT	M	29 383	100	5 759	2 706	2 239	3 929	4 761	3 896	1 538	950	3 606	
	W	32 133	100	5 460	2 548	2 106	3 857	4 511	3 934	2 147	1 409	6 162	
	I	61 516	100	11 219	5 254	4 344	7 786	9 272	7 830	3 685	2 359	9 768	

1 WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1980 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, FAMILIENSTAND,
UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT UND ALTERSGRUPPEN

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT (M = MAENNLICH W = WEIBLICH I = INSGESANT)		INSGESANT		DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								65 U.MEHR	
				UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65		
		1 000	VH	1 000									
ERWERBSTAETIGE													
LEDIG													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	3 837	87,8	-	791	1 393	994	430	172	35	12	11	
	W	2 664	88,0	-	649	879	479	229	232	145	27	25	
	I	6 501	87,9	-	1 440	2 272	1 472	659	403	179	39	36	
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
	W	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
	I	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
RENTE UND DERGLEICHEN	M	35	0,8	-	9	6	9	/	/	/	/	/	
	W	33	1,1	-	6	/	/	/	/	/	/	13	
	I	68	0,9	-	14	10	11	6	/	/	/	17	
ANGEHOERIGE	M	499	11,4	-	447	47	/	/	/	/	/	/	
	W	329	10,9	-	294	31	/	/	/	/	/	/	
	I	828	11,2	-	741	78	6	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	M	4 371	100	-	1 247	1 447	1 006	435	173	35	13	16	
	W	3 026	100	-	948	914	484	231	234	147	31	38	
	I	7 397	100	-	2 195	2 361	1 490	666	407	182	44	54	
VERHEIRATET													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	11 723	98,8	-	12	332	2 485	3 971	3 319	1 130	353	120	
	W	5 113	84,6	-	40	468	1 373	1 579	1 164	387	66	36	
	I	16 836	94,0	-	52	801	3 858	5 550	4 483	1 518	419	156	
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
	W	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
	I	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
RENTE UND DERGLEICHEN	M	140	1,2	-	/	/	/	/	7	10	17	99	
	W	29	0,5	-	/	/	/	/	/	/	6	12	
	I	169	0,9	-	/	/	/	5	10	14	23	111	
ANGEHOERIGE	M	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	
	W	897	14,8	-	/	28	194	352	222	68	17	13	
	I	901	5,0	-	/	28	196	352	222	69	17	13	
ZUSAMMEN	M	11 868	100	-	12	333	2 490	3 976	3 327	1 141	370	219	
	W	6 040	100	-	43	497	1 569	1 933	1 389	460	98	62	
	I	17 908	100	-	55	830	4 059	5 909	4 715	1 601	468	281	
VERMITWET/GESCHIEDEN													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	519	95,5	-	/	7	87	187	146	55	22	15	
	W	917	89,4	-	/	19	142	245	258	173	44	36	
	I	1 435	91,5	-	/	26	229	431	403	228	66	51	
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
	W	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
	I	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
RENTE UND DERGLEICHEN	M	24	4,4	-	/	/	/	/	/	/	/	17	
	W	104	10,1	-	/	/	/	9	19	18	14	43	
	I	128	8,2	-	/	/	/	11	21	19	15	59	
ANGEHOERIGE	M	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	
	W	5	0,5	-	/	/	/	/	/	/	/	/	
	I	5	0,3	-	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	M	543	100	-	/	7	90	189	147	56	23	31	
	W	1 026	100	-	/	19	145	255	278	192	58	80	
	I	1 569	100	-	/	26	235	443	425	247	81	111	
ZUSAMMEN													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	16 078	95,8	-	803	1 732	3 566	4 588	3 636	1 220	387	146	
	W	8 694	86,1	-	689	1 366	1 993	2 053	1 654	705	137	97	
	I	24 772	92,2	-	1 492	3 099	5 559	6 641	5 290	1 925	524	243	
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
	W	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
	I	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
RENTE UND DERGLEICHEN	M	199	1,2	-	9	7	14	10	10	11	18	120	
	W	166	1,6	-	6	/	6	11	23	24	23	68	
	I	365	1,4	-	14	12	20	22	33	35	42	188	
ANGEHOERIGE	M	503	3,0	-	448	47	5	/	/	/	/	/	
	W	1 231	12,2	-	297	59	199	353	223	69	17	14	
	I	1 734	6,5	-	745	106	204	355	224	69	17	15	
ZUSAMMEN	M	16 782	100	-	1 259	1 787	3 586	4 600	3 647	1 231	406	266	
	W	10 092	100	-	992	1 430	2 198	2 418	1 900	798	177	179	
	I	26 874	100	-	2 251	3 217	5 784	7 018	5 547	2 030	583	446	

2 WOHNBEVÖLKERUNG, ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM APRIL 1980

NACH ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

2.1 INSGESAMT

ALTER VON --- BIS UNTER --- JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH
M A E N N L I C H												
UNTER 5	1 459	-	-	1 459	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 740	-	-	1 740	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2 560	-	-	2 560	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 706	1 312	48,5	2 692	1 298	48,2	14	13	96,4	/	/	/
20 - 25	2 239	1 836	82,0	1 873	1 487	79,4	358	342	95,3	7	7	98,6
25 - 30	2 002	1 805	90,2	863	707	81,9	1 104	1 065	96,5	36	34	93,8
30 - 35	1 927	1 874	97,3	375	346	92,2	1 486	1 466	98,6	65	63	96,5
35 - 40	2 224	2 186	98,3	273	256	93,7	1 850	1 833	99,0	100	98	97,5
40 - 45	2 538	2 488	98,1	217	201	92,9	2 212	2 185	98,8	109	102	93,2
45 - 50	1 992	1 928	96,8	125	111	88,3	1 778	1 737	97,7	88	80	91,0
50 - 55	1 904	1 777	93,3	88	72	82,3	1 724	1 629	94,5	93	76	82,0
55 - 60	1 538	1 266	82,3	56	39	69,2	1 396	1 168	83,6	86	60	69,6
60 - 65	950	420	44,2	32	13	40,6	852	383	45,0	66	24	36,5
15 - 65	20 019	16 893	84,4	6 594	4 530	68,7	12 774	11 820	92,5	651	544	83,5
65 - 70	1 309	148	11,3	45	8	17,5	1 125	128	11,4	139	12	8,6
70 - 75	1 102	74	6,7	35	/	/	893	60	6,7	174	9	5,4
75 U. MEHR	1 195	47	3,9	49	/	/	773	32	4,1	373	10	2,8
15 U. MEHR	23 625	17 161	72,6	6 723	4 546	67,6	15 566	12 040	77,4	1 337	575	43,0
ZUSAMMEN	29 383	17 161	58,4	12 481	4 546	36,4	15 566	12 040	77,4	1 337	575	43,0
W E I B L I C H												
UNTER 5	1 379	-	-	1 379	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 660	-	-	1 660	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2 421	-	-	2 421	-	-	/	-	-	-	-	-
15 - 20	2 548	1 055	41,4	2 461	1 007	40,9	87	48	55,3	/	/	/
20 - 25	2 106	1 497	71,1	1 233	949	76,9	847	527	62,3	26	21	80,2
25 - 30	1 987	1 243	62,5	420	356	84,8	1 489	823	55,3	78	64	81,1
30 - 35	1 870	1 052	56,2	165	146	88,5	1 591	815	51,2	115	91	79,7
35 - 40	2 110	1 168	55,4	127	116	90,9	1 825	927	50,8	158	126	79,6
40 - 45	2 401	1 317	54,9	137	121	88,6	2 074	1 052	50,7	190	144	75,9
45 - 50	1 913	999	52,2	122	108	88,1	1 605	763	47,5	186	129	69,1
50 - 55	2 021	953	47,1	152	132	86,8	1 596	660	41,4	273	160	58,8
55 - 60	2 147	830	38,7	195	150	77,2	1 505	479	31,8	447	201	44,9
60 - 65	1 409	183	13,0	120	32	26,3	812	91	11,2	477	61	12,8
15 - 65	20 511	10 296	50,2	5 131	3 115	60,7	13 430	6 185	46,1	1 950	996	51,1
65 - 70	2 025	98	4,8	161	17	10,4	932	40	4,3	932	41	4,4
70 - 75	1 783	54	3,0	157	12	7,5	619	17	2,8	1 008	25	2,5
75 U. MEHR	2 354	31	1,3	270	10	3,6	397	6	1,4	1 687	16	0,9
15 U. MEHR	26 673	10 478	39,3	5 719	3 153	55,1	15 377	6 247	40,6	5 577	1 078	19,3
ZUSAMMEN	32 133	10 478	32,6	11 179	3 153	28,2	15 377	6 247	40,6	5 577	1 078	19,3
I N S G E S A M T												
UNTER 5	2 838	-	-	2 838	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	3 400	-	-	3 400	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	4 981	-	-	4 981	-	-	/	-	-	-	-	-
15 - 20	5 254	2 367	45,0	5 153	2 305	44,7	101	61	60,9	/	/	/
20 - 25	4 344	3 333	76,7	3 106	2 436	78,4	1 205	869	72,1	33	28	84,3
25 - 30	3 989	3 048	76,4	1 282	1 062	82,8	2 593	1 888	72,8	114	97	85,1
30 - 35	3 796	2 926	77,1	540	492	91,1	3 077	2 280	74,1	180	154	85,7
35 - 40	4 334	3 354	77,4	400	372	92,8	3 676	2 760	75,1	258	223	86,6
40 - 45	4 938	3 805	77,1	353	322	91,2	4 286	3 237	75,5	299	246	82,2
45 - 50	3 905	2 927	75,0	247	218	88,2	3 383	2 500	73,9	275	209	76,2
50 - 55	3 925	2 730	69,6	240	204	85,1	3 319	2 289	69,0	366	237	64,7
55 - 60	3 685	2 097	56,9	251	189	75,4	2 901	1 647	56,8	533	261	48,9
60 - 65	2 359	604	25,6	152	45	29,3	1 663	474	28,5	543	85	15,6
15 - 65	40 530	27 189	67,1	11 725	7 645	65,2	26 204	18 005	68,7	2 601	1 540	59,2
65 - 70	3 334	246	7,4	206	25	11,9	2 057	168	8,2	1 071	53	5,0
70 - 75	2 885	127	4,4	191	16	8,3	1 511	77	5,1	1 182	34	2,9
75 U. MEHR	3 549	78	2,2	319	14	4,4	1 170	38	3,2	2 060	26	1,3
15 U. MEHR	50 297	27 640	55,0	12 441	7 699	61,9	30 943	18 288	59,1	6 914	1 653	23,9
INSGESAMT	61 516	27 640	44,9	23 660	7 699	32,5	30 943	18 288	59,1	6 914	1 653	23,9

2 WOHNBEVÖLKERUNG, ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM APRIL 1980
NACH ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND
2.2 DEUTSCHE

ALTER VON --- BIS UNTER --- JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH
M A E N N L I C H												
UNTER 5	1 219	-	-	1 219	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 496	-	-	1 496	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2 366	-	-	2 366	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 546	1 233	48,4	2 538	1 226	48,3	8	7	97,3	/	/	/
20 - 25	2 075	1 692	81,6	1 767	1 399	79,2	301	287	95,3	7	7	98,5
25 - 30	1 802	1 623	90,0	796	652	81,9	974	940	96,5	33	31	94,5
30 - 35	1 612	1 570	97,4	334	310	92,7	1 219	1 204	98,7	58	56	96,4
35 - 40	1 930	1 899	98,4	249	234	94,0	1 588	1 574	99,1	93	91	97,3
40 - 45	2 287	2 241	98,0	201	186	92,5	1 984	1 960	98,8	102	95	92,8
45 - 50	1 829	1 768	96,6	117	102	87,5	1 629	1 590	97,6	83	76	90,6
50 - 55	1 807	1 686	93,3	82	67	81,8	1 635	1 545	94,5	90	74	81,7
55 - 60	1 486	1 220	82,1	51	35	67,7	1 353	1 129	83,4	82	56	69,0
60 - 65	924	403	43,6	31	12	39,3	830	368	44,4	64	23	35,4
15 - 65	18 296	15 333	83,8	6 165	4 221	68,5	11 519	10 604	92,1	612	508	82,9
65 - 70	1 291	144	11,2	43	8	17,6	1 112	125	11,3	136	11	8,2
70 - 75	1 090	72	6,6	34	/	/	884	59	6,7	172	9	5,5
75 U. MEHR	1 185	46	3,9	48	/	/	767	32	4,1	370	10	2,3
15 U. MEHR	21 862	15 595	71,3	6 289	4 237	67,4	14 282	10 820	75,8	1 290	538	41,7
ZUSAMMEN	26 943	15 595	57,9	11 370	4 237	37,3	14 282	10 820	75,8	1 290	538	41,7
W E I B L I C H												
UNTER 5	1 159	-	-	1 159	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 450	-	-	1 450	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2 250	-	-	2 250	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 403	999	41,6	2 337	959	41,0	66	41	61,5	/	/	/
20 - 25	1 960	1 413	72,1	1 190	914	76,8	746	480	64,3	24	19	80,7
25 - 30	1 759	1 105	62,8	393	334	84,8	1 292	712	55,1	74	60	80,7
30 - 35	1 622	906	55,9	147	130	88,3	1 368	692	50,6	107	84	78,6
35 - 40	1 938	1 063	54,9	117	106	90,5	1 672	840	50,2	149	117	78,8
40 - 45	2 280	1 236	54,2	131	116	88,3	1 968	985	50,0	181	136	75,1
45 - 50	1 836	950	51,8	117	103	88,0	1 537	723	47,0	191	125	66,8
50 - 55	1 968	923	46,9	148	128	86,7	1 553	639	41,1	267	156	58,4
55 - 60	2 105	808	38,4	191	147	77,1	1 476	466	31,5	438	195	44,5
60 - 65	1 393	178	12,8	118	31	25,9	804	89	11,0	471	59	12,5
15 - 65	19 263	9 582	49,7	4 890	2 967	60,7	12 481	5 664	45,4	1 893	951	50,2
65 - 70	2 008	96	4,8	160	16	10,3	924	39	4,3	924	41	4,4
70 - 75	1 774	54	3,0	155	12	7,6	616	17	2,8	1 003	25	2,5
75 U. MEHR	2 340	31	1,3	268	10	3,6	395	5	1,4	1 678	16	0,9
15 U. MEHR	25 384	9 762	38,5	5 472	3 005	54,9	14 415	5 725	39,7	5 498	1 032	18,8
ZUSAMMEN	30 244	9 762	32,3	10 331	3 005	29,1	14 415	5 725	39,7	5 498	1 032	18,8
I N S G E S A M T												
UNTER 5	2 378	-	-	2 378	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	2 947	-	-	2 947	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	4 616	-	-	4 616	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	4 949	2 232	45,1	4 874	2 184	44,8	74	48	65,2	/	/	/
20 - 25	4 035	3 105	77,0	2 957	2 313	78,2	1 047	766	73,2	31	26	84,6
25 - 30	3 561	2 727	76,6	1 189	985	82,9	2 266	1 652	72,9	107	91	84,9
30 - 35	3 234	2 476	76,6	481	440	91,4	2 587	1 896	73,3	165	140	84,9
35 - 40	3 868	2 961	76,6	366	340	92,9	3 260	2 414	74,0	242	208	85,9
40 - 45	4 567	3 477	76,1	332	302	90,9	3 952	2 944	74,5	283	231	81,5
45 - 50	3 664	2 718	74,2	234	205	87,8	3 166	2 312	73,0	265	200	75,7
50 - 55	3 775	2 609	69,1	230	195	84,9	3 188	2 184	68,5	357	230	64,3
55 - 60	3 591	2 028	56,5	242	182	75,1	2 829	1 595	56,4	520	251	48,4
60 - 65	2 317	581	25,1	149	43	28,7	1 633	457	28,0	535	81	15,2
15 - 65	37 559	24 914	66,3	11 055	7 188	65,0	24 000	16 267	67,8	2 505	1 458	58,2
65 - 70	3 298	240	7,3	202	24	11,8	2 035	165	8,1	1 061	52	4,9
70 - 75	2 863	126	4,4	188	16	8,3	1 500	76	5,1	1 175	34	2,9
75 U. MEHR	3 525	77	2,2	315	14	4,4	1 162	37	3,2	2 048	26	1,3
15 U. MEHR	47 246	25 357	53,7	11 761	7 242	61,6	28 697	16 545	57,7	6 788	1 570	23,1
INSGESAMT	57 186	25 357	44,3	21 702	7 242	33,4	28 697	16 545	57,7	6 788	1 570	23,1

2 WOHNBEVÖLKERUNG, ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM APRIL 1980
NACH ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND
2.3 AUSLÄNDER

ALTER VON --- BIS UNTER --- JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH
M A E N N L I C H												
UNTER 5	240	-	-	240	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	243	-	-	243	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	194	-	-	194	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	161	79	48,9	154	73	47,1	6	6	95,2	/	/	/
20 - 25	164	144	87,7	106	89	83,6	58	55	95,1	/	/	/
25 - 30	200	183	91,4	67	55	82,0	130	125	96,4	/	/	/
30 - 35	315	305	96,7	41	36	88,0	267	262	98,1	7	6	97,0
35 - 40	294	288	98,1	24	22	91,4	262	259	98,6	7	7	100
40 - 45	251	248	99,0	16	15	97,5	228	226	99,0	7	7	100
45 - 50	163	160	98,2	8	8	100	150	147	98,1	5	/	/
50 - 55	98	91	93,7	6	5	89,5	89	84	94,1	/	/	/
55 - 60	53	46	88,2	5	/	/	44	39	89,2	/	/	/
60 - 65	26	17	66,5	/	/	/	22	15	67,1	/	/	/
15 - 65	1 723	1 561	90,6	429	308	71,9	1 255	1 216	96,9	39	36	92,8
65 - 70	19	/	/	/	/	/	14	/	/	/	/	/
70 - 75	12	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	/
75 U. MEHR	10	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/
15 U. MEHR	1 763	1 567	88,8	434	309	71,2	1 283	1 221	95,1	46	37	80,0
ZUSAMMEN	2 440	1 567	64,2	1 111	309	27,8	1 283	1 221	95,1	46	37	80,0
W E I B L I C H												
UNTER 5	220	-	-	220	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	210	-	-	210	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	171	-	-	171	-	-	/	-	-	-	-	-
15 - 20	145	56	38,4	124	48	38,8	21	7	35,6	/	/	/
20 - 25	146	84	57,5	43	35	80,7	101	48	47,4	/	/	/
25 - 30	228	138	60,3	27	22	84,2	198	112	56,5	/	/	/
30 - 35	248	145	58,6	18	16	90,3	223	122	54,9	8	7	94,7
35 - 40	173	105	60,9	10	9	94,9	154	87	56,9	9	8	92,3
40 - 45	121	81	66,8	6	5	94,6	107	67	63,2	9	8	92,1
45 - 50	78	49	63,1	5	/	/	67	40	59,8	5	/	/
50 - 55	53	30	55,8	/	/	/	43	22	50,2	6	/	/
55 - 60	42	22	53,7	/	/	/	29	13	46,4	9	6	65,6
60 - 65	16	5	33,3	/	/	/	8	/	/	6	/	/
15 - 65	1 248	714	57,2	241	148	61,3	949	521	54,9	57	45	78,9
65 - 70	17	/	/	/	/	/	8	/	/	8	/	/
70 - 75	10	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/
75 U. MEHR	14	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/	/
15 U. MEHR	1 289	716	55,6	246	148	60,2	963	522	54,2	80	46	57,6
ZUSAMMEN	1 889	716	37,9	847	148	17,5	963	522	54,2	80	46	57,6
I N S G E S A M T												
UNTER 5	460	-	-	460	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	453	-	-	453	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	365	-	-	365	-	-	/	-	-	-	-	-
15 - 20	306	134	43,9	278	121	43,4	27	13	49,4	/	/	/
20 - 25	310	228	73,5	149	123	82,7	158	103	64,8	/	/	/
25 - 30	428	320	74,8	94	77	82,6	327	237	72,3	7	7	87,8
30 - 35	563	450	80,0	58	52	88,7	490	385	78,5	14	14	95,7
35 - 40	466	393	84,3	34	32	92,4	416	346	83,2	16	15	95,7
40 - 45	372	329	88,5	21	21	96,7	334	293	87,6	16	15	95,6
45 - 50	241	209	86,9	14	13	96,3	217	187	86,2	10	9	88,0
50 - 55	151	121	80,4	10	9	89,8	132	105	79,8	9	7	78,9
55 - 60	94	69	73,0	9	7	83,9	73	52	72,1	13	9	70,5
60 - 65	42	23	54,1	/	/	/	30	17	56,1	8	/	/
15 - 65	2 971	2 275	76,6	670	456	68,1	2 204	1 738	78,8	96	81	84,5
65 - 70	36	5	14,7	/	/	/	22	/	/	10	/	/
70 - 75	22	/	/	/	/	/	12	/	/	7	/	/
75 U. MEHR	24	/	/	/	/	/	8	/	/	12	/	/
15 U. MEHR	3 052	2 283	74,8	680	457	67,2	2 246	1 743	77,6	126	83	65,8
INSGESAMT	4 330	2 283	52,7	1 958	457	23,4	2 246	1 743	77,6	126	83	65,8

3 WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1980 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

3.1 NACH MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN

1 000

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	GESCHLECHT FÜR WEIBLICH FAMILIEN- STAND	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VOM ... BIS UNTER ... DM										OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)	OHNE EIN- KOMMEN
				UNTER 600	600	1 000	1 200	1 400	1 600	1 800	2 000	3 000	4 000 UND MEHR		
					1 000	1 200	1 400	1 600	2 000	3 000	4 000				
ERWERBSTÄTIGE															
ERWERBSTÄTIGKEIT	MAENNlich	16 078	15 043	662	436	807	1 685	4 358	3 032	2 287	1 089	689	1 035	-	-
	WEIBlich	8 694	7 797	982	2 054	1 337	1 116	1 320	537	321	87	43	897	-	-
	DAV.LEDIG	2 664	2 558	361	610	476	403	426	155	94	27	8	106	-	-
	VERH.	5 113	4 366	600	1 323	720	573	664	262	159	42	23	747	-	-
	VERW.	359	328	9	42	48	43	82	53	33	10	7	31	-	-
	GESCH	558	546	13	79	93	98	149	67	36	8	1	13	-	-
	INSGESAMT	24 772	22 840	1 644	2 490	2 144	2 801	5 678	3 568	2 608	1 175	732	1 932	-	-
UEBRIGER LEBENS- UNTERHALT (ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE, RENTE U. DGL., ANGEHÖRIGE)	MAENNlich	704	598	480	46	11	8	12	12	12	9	6	106	-	-
	WEIBlich	1 399	1 132	830	215	31	19	18	11	5	1	1	267	-	-
	DAV.LEDIG	362	339	310	22	1	1	1	1	1	1	1	23	-	-
	VERH.	927	720	514	174	16	8	1	1	1	1	1	207	-	-
	VERW.	98	62	1	15	10	8	12	7	1	1	1	36	-	-
	GESCH	12	11	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-	-
	INSGESAMT	2 102	1 730	1 311	261	42	28	30	23	18	11	9	373	-	-
ZUSAMMEN	MAENNlich	16 782	15 641	1 142	481	818	1 693	4 370	3 044	2 300	1 098	695	1 141	-	-
	WEIBlich	10 092	8 929	1 813	2 269	1 368	1 135	1 339	548	326	88	44	1 164	-	-
	DAV.LEDIG	3 026	2 897	671	632	478	405	426	155	94	27	8	129	-	-
	VERH.	6 040	5 086	1 114	1 497	737	580	668	265	160	42	23	954	-	-
	VERW.	456	390	13	57	58	51	94	60	37	11	8	67	-	-
	GESCH	570	556	14	83	95	99	150	68	36	8	1	14	-	-
	INSGESAMT	26 874	24 569	2 955	2 751	2 186	2 828	5 708	3 592	2 626	1 186	739	2 305	-	-
ERWERBSLOSE															
ZUSAMMEN (ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE, RENTE U. DGL., ANGEHÖRIGE)	MAENNlich	380	280	79	108	39	21	22	8	1	1	1	20	80	-
	WEIBlich	386	244	122	90	16	7	7	1	1	1	1	15	127	-
	DAV.LEDIG	127	72	39	25	1	1	1	1	1	1	1	5	51	-
	VERH.	207	125	68	46	7	1	1	1	1	1	1	8	74	-
	VERW.	15	15	1	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
	GESCH	36	34	13	14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
	INSGESAMT	766	525	201	198	55	28	29	10	1	1	1	35	207	-
NICHTERWERBSPERSONEN															
RENTE UND DGL.	MAENNlich	4 759	4 570	515	756	606	606	1 006	572	341	121	47	189	-	-
	WEIBlich	6 436	6 170	1 589	2 110	954	548	580	239	108	29	13	266	-	-
	DAV.LEDIG	1 023	951	394	284	84	51	66	41	27	1	1	71	-	-
	VERH.	998	950	588	238	47	24	76	14	8	1	1	48	-	-
	VERW.	4 097	3 960	514	1 463	787	451	468	176	70	21	9	137	-	-
	GESCH	318	309	93	124	37	23	19	8	1	1	1	9	-	-
	INSGESAMT	11 195	10 740	2 105	2 866	1 560	1 154	1 586	811	449	150	60	455	-	-
ANGEHÖRIGE	MAENNlich	7 463	324	237	48	11	7	12	6	1	1	1	28	7 111	-
	WEIBlich	15 219	817	667	103	22	10	9	1	1	1	1	61	14 340	-
	DAV.LEDIG	7 003	259	226	29	1	1	1	1	1	1	1	26	6 718	-
	VERH.	8 132	507	428	55	10	1	1	1	1	1	1	32	7 593	-
	VERW.	42	30	8	11	5	1	1	1	1	1	1	1	11	-
	GESCH	42	22	6	9	1	1	1	1	1	1	1	1	18	-
	INSGESAMT	22 682	1 141	904	152	33	17	20	9	1	1	1	89	21 451	-
ZUSAMMEN	MAENNlich	12 222	4 893	752	805	617	613	1 018	577	343	122	47	217	7 111	-
	WEIBlich	21 655	6 987	2 256	2 213	975	558	589	243	110	30	14	327	14 340	-
	DAV.LEDIG	8 025	1 210	620	313	87	51	67	41	27	1	1	97	6 718	-
	VERH.	9 130	1 457	1 015	293	57	29	31	17	9	1	1	80	7 593	-
	VERW.	4 140	3 990	522	1 474	792	453	470	177	70	21	9	139	11	-
	GESCH	360	331	99	133	40	25	21	8	1	1	1	11	18	-
	INSGESAMT	33 876	11 881	3 008	3 018	1 593	1 171	1 606	820	453	152	61	544	21 451	-
INSGESAMT															
ERWERBSTÄTIGKEIT	MAENNlich	16 078	15 043	662	436	807	1 685	4 358	3 032	2 287	1 089	689	1 035	-	-
	WEIBlich	8 694	7 797	982	2 054	1 337	1 116	1 320	537	321	87	43	897	-	-
	DAV.LEDIG	2 664	2 558	361	610	476	403	426	155	94	27	8	106	-	-
	VERH.	5 113	4 366	600	1 323	720	573	664	262	159	42	23	747	-	-
	VERW.	359	328	9	42	48	43	82	53	33	10	7	31	-	-
	GESCH	558	546	13	79	93	98	149	67	36	8	1	13	-	-
	INSGESAMT	24 772	22 840	1 644	2 490	2 144	2 801	5 678	3 568	2 608	1 175	732	1 932	-	-
UEBRIGER LEBENS- UNTERHALT (ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE, RENTE U. DGL., ANGEHÖRIGE)	MAENNlich	13 305	5 771	1 312	958	667	642	1 051	598	358	132	54	343	7 191	-
	WEIBlich	23 439	8 364	3 208	2 519	1 022	584	614	256	116	31	15	609	14 467	-
	DAV.LEDIG	8 515	1 620	969	360	93	55	69	42	27	1	1	126	6 769	-
	VERH.	10 265	2 302	1 597	513	80	39	37	20	10	1	1	296	7 667	-
	VERW.	4 252	4 066	529	1 495	804	464	484	184	74	22	10	175	11	-
	GESCH	408	375	113	150	46	27	24	9	1	1	1	13	20	-
	INSGESAMT	36 744	14 135	4 519	3 477	1 689	1 226	1 665	853	474	163	69	951	21 658	-
INSGESAMT	MAENNlich	29 383	20 814	1 973	1 394	1 474	2 326	5 409	3 629	2 646	1 221	743	1 378	7 191	-
	WEIBlich	32 133	16 161	4 190	4 573	2 359	1 700	1 934	792	437	118	58	1 505	14 467	-
	DAV.LEDIG	11 179	4 179	1 330	970	569	458	494	197	121	32	9	231	6 769	-
	VERH.	15 377	6 667	2 197	1 836	800	611	701	282	169	45	26	1 043	7 667	-
	VERW.	4 611	4 394	538	1 537	852	506	566	237	107	32	18	206	11	-
	GESCH	966	921	126	229	139	125	172	76	40	9	1	26	20	-
	INSGESAMT	61 516	36 975	6 163	5 966	3 833	4 027	7 343	4 421	3 082	1 339	801	2 883	21 658	-

1) EINSCHL. ALLER MITHELFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

3 WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1980 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT
3.2 NACH DEM ANTEIL DES MONATLICHEN NETTOEINKOMMENS

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	GESCHLECHT FUER WEIBLICH FAMILIEN- STAND	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINER MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM										OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)	OHNE EIN- KOMMEN	
				UNTER	600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	UND MEHR			
				600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	UND MEHR				
				VH 3)										VH 2)		
ERWERBSTAETIGE																
ERWERBSTAETIGKEIT	MAENNLICH	16 078	93,6	4,4	2,9	5,4	11,2	29,0	20,2	15,2	7,2	4,6	6,4	-	-	
	WEIBLICH	8 694	89,7	12,6	2,3	17,2	14,3	16,9	6,9	4,1	1,1	0,5	10,3	-	-	
	DAV.LIEDIG	2 664	96,0	14,1	23,8	18,6	15,7	16,6	6,0	3,7	1,0	0,3	4,0	-	-	
	VERH.	5 113	85,4	13,7	30,3	16,5	13,1	15,2	6,0	3,6	1,0	0,5	14,6	-	-	
	VERW.	359	91,4	2,7	12,9	14,5	13,0	25,1	16,2	10,1	3,1	2,3	8,6	-	-	
	GESCH	558	97,7	2,3	14,4	17,1	17,9	27,2	12,3	6,5	1,4	/	2,3	-	-	
	INSGESAMT	24 772	92,2	7,2	10,9	9,4	12,3	24,9	15,6	11,4	5,1	3,2	7,8	-	-	
UEBRIGER LEBENS- UNTERHALT	MAENNLICH	704	85,0	80,4	7,6	1,8	1,4	2,0	2,1	2,1	1,5	1,1	15,0	-	-	
(ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	WEIBLICH	1 399	80,9	73,4	19,0	2,7	1,7	1,6	1,0	0,5	/	/	19,1	-	-	
RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE)	DAV.LIEDIG	362	93,6	91,5	6,5	/	/	/	/	/	/	/	6,4	-	-	
	VERH.	927	77,7	71,3	24,1	2,3	1,1	/	/	/	/	/	22,3	-	-	
	VERW.	98	63,6	/	24,5	16,8	13,5	19,0	11,0	/	/	/	36,4	-	-	
	GESCH	12	89,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	
	INSGESAMT	2 102	82,3	75,8	15,1	2,4	1,6	1,7	1,3	1,0	0,6	0,4	17,7	-	-	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	16 782	93,2	7,3	3,1	5,2	10,8	27,9	19,5	14,7	7,0	4,4	6,8	-	-	
	WEIBLICH	10 092	88,5	20,3	25,4	15,3	12,7	15,0	6,1	3,7	1,0	0,5	11,5	-	-	
	DAV.LIEDIG	3 026	95,7	23,2	21,8	16,5	14,0	14,7	5,4	3,2	0,9	0,3	4,3	-	-	
	VERH.	6 040	84,2	21,9	29,4	14,5	11,4	13,1	5,2	3,1	0,8	0,5	15,8	-	-	
	VERW.	456	85,4	3,4	14,7	14,9	13,1	24,1	15,4	9,4	2,8	2,1	14,6	-	-	
	GESCH	570	97,5	2,6	14,9	17,0	17,8	27,0	12,2	6,4	1,4	/	2,5	-	-	
	INSGESAMT	26 874	91,4	12,0	11,2	8,9	11,5	23,2	14,6	10,7	4,8	3,0	8,6	-	-	
ERWERBSLOSE																
ZUSAMMEN	MAENNLICH	380	73,8	28,2	38,5	13,7	7,3	7,8	2,9	/	/	/	5,1	21,1	-	
(ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	WEIBLICH	386	63,3	49,8	37,0	6,5	3,0	2,8	/	/	/	/	3,9	32,8	-	
RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE)	DAV.LIEDIG	127	56,2	54,4	34,5	/	/	/	/	/	/	/	4,0	39,8	-	
	VERH.	207	60,3	54,0	37,0	5,3	/	/	/	/	/	/	3,9	35,8	-	
	VERW.	15	95,4	/	40,0	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	
	GESCH	36	92,0	38,2	40,9	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	
	INSGESAMT	766	68,5	38,2	37,8	10,4	5,3	5,5	1,8	/	/	/	4,5	27,0	-	
NICHTERWERBSPERSONEN																
RENTE UND DGL.	MAENNLICH	4 759	96,0	11,3	16,5	13,3	13,3	22,0	12,5	7,5	2,6	1,0	4,0	-	-	
	WEIBLICH	6 436	95,9	25,8	34,2	15,5	8,9	9,4	3,9	1,8	0,5	0,2	4,1	-	-	
	DAV.LIEDIG	1 023	93,0	41,4	29,9	8,8	5,3	6,9	4,3	2,8	/	/	7,0	-	-	
	VERH.	998	95,2	61,9	25,0	4,9	2,5	2,8	1,5	0,8	/	/	4,8	-	-	
	VERW.	4 097	96,7	13,0	37,0	19,9	11,4	11,8	4,5	1,8	0,5	0,2	3,3	-	-	
	GESCH	318	97,2	30,2	40,1	11,8	7,5	6,2	2,6	/	/	/	2,8	-	-	
	INSGESAMT	11 195	95,9	19,6	26,7	14,5	10,7	14,8	7,6	4,2	1,4	0,6	4,1	-	-	
ANGEHOERIGE	MAENNLICH	7 463	4,3	73,2	14,9	3,5	2,1	3,6	1,7	/	/	/	0,4	95,3	-	
	WEIBLICH	15 219	5,4	81,5	12,7	2,7	1,2	1,1	/	/	/	/	0,4	94,2	-	
	DAV.LIEDIG	7 003	3,7	87,2	11,1	/	/	/	/	/	/	/	0,4	95,9	-	
	VERH.	8 132	6,2	84,3	10,9	2,0	/	/	/	/	/	/	0,4	93,4	-	
	VERW.	42	70,4	26,3	36,0	16,8	/	/	/	/	/	/	/	26,5	-	
	GESCH	42	52,2	25,8	39,2	/	/	/	/	/	/	/	/	44,0	-	
	INSGESAMT	22 682	5,0	79,2	13,3	2,9	1,5	1,8	0,8	/	/	/	0,4	94,6	-	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	12 222	40,0	15,4	16,4	12,6	12,5	20,8	11,8	7,0	2,5	1,0	1,8	58,2	-	
	WEIBLICH	21 655	32,3	32,3	31,7	14,0	8,0	8,4	3,5	1,6	0,4	0,2	1,5	66,2	-	
	DAV.LIEDIG	8 025	15,1	51,2	25,9	7,2	4,2	5,5	3,4	2,2	/	/	1,2	83,7	-	
	VERH.	9 130	16,0	69,7	20,1	3,9	2,0	2,1	1,2	0,6	/	/	0,9	83,2	-	
	VERW.	4 140	96,4	13,1	36,9	19,9	11,4	11,8	4,4	1,8	0,5	0,2	3,3	0,3	-	
	GESCH	360	92,0	29,9	40,0	12,1	7,6	6,3	2,5	/	/	/	2,9	5,1	-	
	INSGESAMT	13 876	35,1	25,3	25,4	13,4	9,9	13,5	6,9	3,8	1,3	0,5	1,6	63,3	-	
INSGESAMT																
ERWERBSTAETIGKEIT	MAENNLICH	16 078	93,6	4,4	2,9	5,4	11,2	29,0	20,2	15,2	7,2	4,6	6,4	-	-	
	WEIBLICH	8 694	89,7	12,6	2,3	17,2	14,3	16,9	6,9	4,1	1,1	0,5	10,3	-	-	
	DAV.LIEDIG	2 664	96,0	14,1	23,8	18,6	15,7	16,6	6,0	3,7	1,0	0,3	4,0	-	-	
	VERH.	5 113	85,4	13,7	30,3	16,5	13,1	15,2	6,0	3,6	1,0	0,5	14,6	-	-	
	VERW.	359	91,4	2,7	12,9	14,5	13,0	25,1	16,2	10,1	3,1	2,3	8,6	-	-	
	GESCH	558	97,7	2,3	14,4	17,1	17,9	27,2	12,3	6,5	1,4	/	2,3	-	-	
	INSGESAMT	24 772	92,2	7,2	10,9	9,4	12,3	24,9	15,6	11,4	5,1	3,2	7,8	-	-	
UEBRIGER LEBENS- UNTERHALT	MAENNLICH	13 305	43,4	22,7	16,6	11,6	11,1	18,2	10,4	6,2	2,3	0,9	2,6	54,0	-	
(ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	WEIBLICH	23 439	35,7	38,4	30,1	12,2	7,0	7,3	3,1	1,4	0,4	0,2	2,6	61,7	-	
RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE)	DAV.LIEDIG	8 515	19,0	59,8	22,2	5,7	3,4	4,2	2,6	1,7	/	/	1,5	79,5	-	
	VERH.	10 265	22,4	69,4	22,3	3,5	1,7	1,6	0,9	0,4	/	/	2,9	74,7	-	
	VERW.	4 252	95,6	13,0	36,8	19,8	11,4	11,9	4,5	1,8	0,5	0,3	4,1	0,3	-	
	GESCH	408	91,9	30,2	40,1	12,2	7,2	6,3	2,4	/	/	/	3,2	4,9	-	
	INSGESAMT	36 744	38,5	32,0	24,6	11,9	8,7	11,8	6,0	3,4	1,2	0,5	2,6	58,9	-	
INSGESAMT	MAENNLICH	29 383	70,8	9,5	6,7	7,1	11,2	26,0	17,4	12,7	5,9	3,6	4,7	24,5	-	
	WEIBLICH	32 133	50,3	25,9	28,3	14,6	10,5	12,0	4,9	2,7	0,7	0,4	4,7	45,0	-	
	DAV.LIEDIG	11 179	37,4	31,8	23,2	13,6	11,0	11,8	4,7	2,9	0,8	0,2	2,1	60,6	-	
	VERH.	15 377	43,4	32,9	27,5	12,0	9,2	10,5	4,2	2,5	0,7	0,4	6,8	49,9	-	
	VERW.	4 611	95,3	12,2	35,0	19,4	11,5	12,9	5,4	2,4	0,7	0,4	4,5	0,2	-	
	GESCH	966	95,3	13,7	24,9	15,1	13,6	18,7	8,3	4,3	1,0	/	2,7	2,1	-	
	INSGESAMT	61 516	60,1	16,7	16,1	10,4	10,9	19,9	12,0	8,3	3,6	2,2	4,7	35,2	-	

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN BZW. SELBSTAENDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI,-
2) ANTEIL AN SPALTE 1.- 3) ANTEIL AN SPALTE 2.

4 ERWERBSPERSONEN — DARUNTER AUSLAENDER — IM APRIL 1980 NACH FAMILIENSTAND,
IN.

ALTER VON --- BIS UNTER --- JAHREN	INSGESANT				LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI				PRODUZIERENDES	
	INSGESANT	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE
I N S										
LE										
15 - 20	2 305	6	22	2 277	65	/	19	44	1 206	/
20 - 25	2 436	30	24	2 382	59	8	20	32	973	7
25 - 30	1 062	41	8	1 013	29	10	7	12	437	9
30 - 35	492	38	/	450	15	7	/	/	211	7
35 - 40	372	31	/	339	13	7	/	/	171	/
40 - 45	322	32	/	289	17	11	/	/	149	5
45 - 50	218	21	/	195	16	8	/	6	95	/
50 - 55	204	18	/	182	13	6	/	/	76	/
55 - 60	189	15	/	169	11	/	/	/	63	/
60 - 65	45	6	/	36	6	/	/	/	10	/
65 UND MEHR	55	12	8	34	11	/	7	/	6	/
ZUSAMMEN	7 699	250	84	7 365	254	67	72	115	3 397	46
DARUNTER AUSLAENDER	457	13	/	442	6	/	/	/	298	/
VERHEI										
15 - 20	61	/	/	60	/	/	/	/	32	/
20 - 25	869	17	18	834	23	/	15	6	395	/
25 - 30	1 888	80	43	1 765	60	15	31	14	855	19
30 - 35	2 280	160	63	2 057	79	24	40	15	1 085	36
35 - 40	2 760	255	92	2 413	105	33	57	15	1 325	69
40 - 45	3 237	336	133	2 769	182	66	92	24	1 621	107
45 - 50	2 500	282	117	2 100	183	71	86	27	1 283	83
50 - 55	2 289	288	111	1 890	179	77	77	24	1 137	74
55 - 60	1 647	218	94	1 334	137	60	62	15	752	52
60 - 65	474	104	38	332	58	27	27	/	196	27
65 UND MEHR	283	138	84	61	102	34	67	/	61	29
ZUSAMMEN	18 288	1 878	793	15 616	1 111	407	555	149	8 741	502
DARUNTER AUSLAENDER	1 743	69	12	1 662	21	/	/	16	1 274	17
VERWITWET										
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	28	/	/	27	/	/	/	/	11	/
25 - 30	97	/	/	92	/	/	/	/	37	/
30 - 35	154	13	/	141	/	/	/	/	56	/
35 - 40	223	21	/	202	/	/	/	/	89	/
40 - 45	246	21	/	224	/	/	/	/	104	5
45 - 50	209	20	/	189	6	/	/	/	89	/
50 - 55	237	25	/	210	10	7	/	/	94	/
55 - 60	261	28	/	229	10	6	/	/	93	/
60 - 65	85	17	/	64	7	/	/	/	26	/
65 UND MEHR	113	41	36	36	39	9	29	/	20	6
ZUSAMMEN	1 653	192	47	1 414	79	32	36	11	618	35
DARUNTER AUSLAENDER	83	6	/	77	/	/	/	/	43	/
INS										
15 - 20	2 367	7	23	2 337	66	/	20	45	1 238	/
20 - 25	3 333	48	42	3 243	83	10	34	38	1 379	12
25 - 30	3 048	126	52	2 871	90	25	38	27	1 328	29
30 - 35	2 926	211	68	2 647	95	31	44	19	1 352	45
35 - 40	3 354	306	94	2 954	120	41	59	20	1 585	78
40 - 45	3 805	389	135	3 282	202	78	93	31	1 874	117
45 - 50	2 927	324	119	2 484	205	83	88	35	1 467	92
50 - 55	2 730	332	117	2 282	201	90	82	29	1 307	82
55 - 60	2 097	261	101	1 734	159	70	69	20	909	59
60 - 65	604	126	46	432	71	31	33	7	232	31
65 UND MEHR	450	191	129	131	152	45	103	/	86	37
INSGESANT	27 640	2 319	925	24 396	1 443	506	663	275	12 756	583
DARUNTER AUSLAENDER	2 283	87	14	2 182	27	/	/	21	1 615	20
DARUNTER										
15 - 20	134	/	/	133	/	/	/	/	97	/
20 - 25	228	/	/	222	/	/	/	/	164	/
25 - 30	320	8	/	311	/	/	/	/	217	/
30 - 35	450	16	/	431	5	/	/	/	321	/
35 - 40	393	18	/	373	/	/	/	/	282	/
40 - 45	329	14	/	313	/	/	/	/	240	/
45 - 50	209	9	/	200	/	/	/	/	154	/
50 - 55	121	9	/	111	/	/	/	/	83	/
55 - 60	69	/	/	64	/	/	/	/	42	/
60 - 65	23	/	/	20	/	/	/	/	13	/
65 UND MEHR	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	2 283	87	14	2 182	27	/	/	21	1 615	20

*1) ERWERBSTAETIGE UND ERWERBSLOSE (NACH DER ZULETZT AUSGEUEBTE ERWERBSTAETIGKEIT).

1) EINSCHLIESSLICH DER FAELE OHNE ANGABE DES WIRTSCHAFTSBEREICHES UND ERWERBSLOSE, DIE NOCH NIE ERWERBSTAETIG WAREN.

ALTERSGRUPPEN, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF *)

1 000

GEWERBE 1)		HANDEL UND VERKEHR				SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)				ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN
MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE 1)	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	
G E S A M T										
DIG										
/	1 203	416	/	/	415	618	/	/	616	15 - 20
/	966	393	7	/	385	1 010	9	/	1 000	20 - 25
/	427	171	7	/	164	426	15	/	410	25 - 30
/	204	76	7	/	68	190	17	/	174	30 - 35
/	166	58	7	/	51	130	13	/	117	35 - 40
/	144	45	6	/	39	111	10	/	101	40 - 45
/	91	30	/	/	26	78	5	/	72	45 - 50
/	73	30	5	/	24	86	/	/	82	50 - 55
/	61	27	/	/	22	88	/	/	83	55 - 60
/	9	5	/	/	/	24	/	/	21	60 - 65
/	/	6	/	/	/	33	/	/	28	65 UND MEHR
/	3 348	1 257	53	/	1 200	2 792	84	6	2 703	ZUSAMMEN
/	295	48	/	/	45	107	8	/	97	DARUNTER AUSLAENDER
RATET										
/	31	12	/	/	12	16	/	/	16	15 - 20
/	390	163	/	/	158	288	5	/	281	20 - 25
/	832	322	19	/	300	652	27	/	619	25 - 30
7	1 042	401	38	7	355	716	63	9	645	30 - 35
11	1 245	499	64	10	426	830	89	14	727	35 - 40
16	1 498	575	76	12	486	861	87	13	760	40 - 45
11	1 189	416	64	11	342	617	65	10	542	45 - 50
12	1 051	394	66	10	318	580	71	12	497	50 - 55
9	692	298	54	12	233	459	52	11	396	55 - 60
/	165	83	24	/	54	137	26	/	108	60 - 65
6	25	51	32	6	13	69	43	5	21	65 UND MEHR
78	8 161	3 214	442	77	2 696	5 223	528	84	4 611	ZUSAMMEN
/	1 256	157	20	/	135	291	29	5	256	DARUNTER AUSLAENDER
/GESCHIEDEN										
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15 - 20
/	11	7	/	/	6	11	/	/	10	20 - 25
/	36	22	/	/	20	38	/	/	36	25 - 30
/	53	32	/	/	28	66	6	/	59	30 - 35
/	84	46	6	/	40	86	9	/	77	35 - 40
/	99	50	7	/	43	87	8	/	79	40 - 45
/	85	40	/	/	35	75	7	/	67	45 - 50
/	89	46	6	/	40	87	8	/	80	50 - 55
/	89	54	9	/	45	103	9	/	94	55 - 60
/	22	18	6	/	12	35	5	/	29	60 - 65
/	11	24	13	/	8	30	13	/	15	65 UND MEHR
/	580	339	58	/	277	617	67	/	547	ZUSAMMEN
/	42	11	/	/	9	28	/	/	26	DARUNTER AUSLAENDER
GESAMT										
/	1 234	429	/	/	427	634	/	/	632	15 - 20
/	1 366	563	12	/	549	1 308	14	/	1 291	20 - 25
/	1 295	515	28	/	484	1 115	44	6	1 065	25 - 30
7	1 300	508	49	8	451	972	85	9	878	30 - 35
11	1 496	603	77	10	517	1 046	110	15	921	35 - 40
16	1 742	670	89	12	569	1 059	105	13	941	40 - 45
11	1 365	486	73	11	403	769	77	10	682	45 - 50
12	1 213	470	77	11	382	753	83	12	658	50 - 55
9	841	379	67	12	300	650	66	11	573	55 - 60
/	197	106	31	/	70	195	33	/	158	60 - 65
9	40	81	50	9	22	131	59	8	64	65 UND MEHR
85	12 088	4 809	552	85	4 172	8 632	679	93	7 861	I N S G E S A M T
/	1 593	216	25	/	189	425	39	7	379	DARUNTER AUSLAENDER
AUSLAENDER										
/	96	14	/	/	14	22	/	/	22	15 - 20
/	163	19	/	/	18	42	/	/	38	20 - 25
/	215	28	/	/	26	73	/	/	68	25 - 30
/	317	41	/	/	36	83	9	/	73	30 - 35
/	277	37	6	/	31	70	8	/	61	35 - 40
/	235	31	/	/	27	54	5	/	48	40 - 45
/	152	20	/	/	17	32	/	/	28	45 - 50
/	81	13	/	/	11	23	/	/	18	50 - 55
/	42	8	/	/	6	18	/	/	16	55 - 60
/	12	/	/	/	/	6	/	/	/	60 - 65
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	65 UND MEHR
/	1 593	216	25	/	189	425	39	7	379	ZUSAMMEN

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
1 000									
M Ä N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	443	/	9	52	105	152	58	28	39
MITH. FAM.-ANGEH.	102	/	18	13	/	/	/	/	47
ABHÄNGIGE	187	30	26	35	34	44	12	/	/
ZUSAMMEN	732	43	53	99	142	198	73	36	88
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	526	/	9	65	179	159	52	27	33
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	8 652	816	872	1 846	2 421	1 937	583	154	23
ZUSAMMEN	9 186	818	882	1 912	2 601	2 097	635	182	60
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	399	/	8	53	124	113	45	23	33
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	2 200	163	253	531	611	436	154	42	10
ZUSAMMEN	2 608	164	262	585	736	550	200	65	46
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	466	/	8	83	147	113	46	24	45
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	3 783	233	582	906	973	688	277	98	27
ZUSAMMEN	4 257	233	591	990	1 121	803	324	122	73
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	1 834	/	33	253	556	536	201	101	149
MITH. FAM.-ANGEH.	126	13	20	16	5	6	/	6	55
ABHÄNGIGE	14 822	1 242	1 734	3 317	4 039	3 105	1 026	298	62
ZUSAMMEN	16 782	1 259	1 787	3 586	4 600	3 647	1 231	406	266
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	63	/	/	/	15	21	12	/	7
MITH. FAM.-ANGEH.	561	8	17	70	149	167	67	28	56
ABHÄNGIGE	82	15	11	11	16	18	8	/	/
ZUSAMMEN	706	23	29	85	180	206	86	35	64
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	56	/	/	9	15	14	6	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	76	/	/	10	26	23	8	/	5
ABHÄNGIGE	2 856	313	409	614	710	562	209	27	12
ZUSAMMEN	2 988	315	413	633	751	599	223	34	22
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	152	/	/	24	41	36	21	9	17
MITH. FAM.-ANGEH.	76	/	/	10	22	20	12	/	6
ABHÄNGIGE	1 886	258	281	380	457	337	136	26	12
ZUSAMMEN	2 115	259	287	414	519	393	169	38	35
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	211	/	6	46	68	46	20	9	15
MITH. FAM.-ANGEH.	85	/	/	14	27	21	11	/	6
ABHÄNGIGE	3 988	393	693	1 006	874	636	290	58	38
ZUSAMMEN	4 284	396	702	1 066	969	702	320	71	59
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	482	/	14	83	139	118	59	24	42
MITH. FAM.-ANGEH.	798	10	21	104	223	230	97	39	73
ABHÄNGIGE	8 813	979	1 394	2 011	2 056	1 552	642	113	64
ZUSAMMEN	10 092	992	1 430	2 198	2 418	1 900	798	177	179
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	505	/	10	56	120	173	70	31	45
MITH. FAM.-ANGEH.	663	20	34	82	152	170	69	33	103
ABHÄNGIGE	269	44	37	46	50	62	19	7	/
ZUSAMMEN	1 437	66	82	184	321	404	158	71	152
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	581	/	12	74	195	173	58	31	37
MITH. FAM.-ANGEH.	84	/	/	11	27	23	9	/	9
ABHÄNGIGE	11 508	1 129	1 281	2 460	3 131	2 499	791	181	35
ZUSAMMEN	12 174	1 133	1 294	2 545	3 352	2 695	858	215	81
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	551	/	12	77	165	149	67	31	50
MITH. FAM.-ANGEH.	84	/	/	11	22	21	12	/	9
ABHÄNGIGE	4 087	421	534	911	1 068	773	290	68	22
ZUSAMMEN	4 722	423	548	999	1 255	943	369	104	81
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	678	/	14	130	215	159	66	33	59
MITH. FAM.-ANGEH.	92	/	/	15	28	22	11	/	8
ABHÄNGIGE	7 771	626	1 275	1 912	1 847	1 324	567	156	64
ZUSAMMEN	8 541	629	1 293	2 056	2 090	1 505	644	193	131
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	2 316	7	48	336	694	654	261	126	191
MITH. FAM.-ANGEH.	924	23	42	119	229	236	101	46	129
ABHÄNGIGE	23 635	2 221	3 128	5 328	6 095	4 657	1 668	412	126
I N S G E S A M T	26 874	2 251	3 217	5 784	7 018	5 547	2 030	583	446

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE									
M A E N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,0	11,7	23,7	34,2	13,1	6,2	8,7
MITH. FAM.-ANGEH.	100	11,8	17,3	12,4	/	/	/	/	46,1
ABHÄNGIGE	100	15,8	14,1	18,5	18,3	23,4	6,4	/	/
ZUSAMMEN	100	5,9	7,2	13,5	19,4	27,1	9,9	5,0	12,0
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	100	/	1,8	12,3	34,1	30,2	9,9	5,1	6,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	100	9,4	10,1	21,3	28,0	22,4	6,7	1,8	0,3
ZUSAMMEN	100	8,9	9,6	20,8	28,3	22,8	6,9	2,0	0,6
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	100	/	1,9	13,3	31,1	28,4	11,3	5,6	8,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	100	7,4	11,5	24,1	27,8	19,8	7,0	1,9	0,4
ZUSAMMEN	100	6,3	10,0	22,4	28,2	21,1	7,7	2,5	1,8
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	100	/	1,6	17,9	31,6	24,2	9,9	5,2	9,6
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	100	6,2	15,4	23,9	25,7	18,2	7,3	2,6	0,7
ZUSAMMEN	100	5,5	13,9	23,3	26,3	18,9	7,6	2,9	1,7
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	100	/	1,8	13,8	30,3	29,2	11,0	5,5	8,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	10,4	16,1	12,6	4,1	4,6	/	4,9	43,8
ABHÄNGIGE	100	8,4	11,7	22,4	27,2	20,9	6,9	2,0	0,4
ZUSAMMEN	100	7,5	10,6	21,4	27,4	21,7	7,3	2,4	1,6
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	100	/	/	/	23,4	33,9	18,7	/	10,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	1,4	3,0	12,4	26,6	29,7	11,9	5,0	9,9
ABHÄNGIGE	100	17,8	13,4	13,3	18,9	21,7	9,1	/	/
ZUSAMMEN	100	3,2	4,1	12,0	25,4	29,2	12,2	4,9	9,0
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	100	/	/	16,3	27,4	25,3	11,5	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	13,3	34,0	29,8	10,5	/	6,9
ABHÄNGIGE	100	11,0	14,3	21,5	24,9	19,7	7,3	0,9	0,4
ZUSAMMEN	100	10,5	13,8	21,2	25,1	20,0	7,5	1,1	0,7
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	100	/	/	15,6	27,0	23,7	14,1	5,7	11,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	13,5	28,3	26,6	15,2	/	8,4
ABHÄNGIGE	100	13,7	14,9	20,2	24,2	17,9	7,2	1,4	0,6
ZUSAMMEN	100	12,2	13,6	19,6	24,6	18,6	8,0	1,8	1,7
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	100	/	3,0	21,9	32,0	21,9	9,3	4,2	6,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	15,9	31,4	24,2	12,4	/	7,3
ABHÄNGIGE	100	9,9	17,4	25,2	21,9	15,9	7,3	1,5	0,9
ZUSAMMEN	100	9,2	16,4	24,9	22,6	16,4	7,5	1,7	1,4
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,9	17,3	28,8	24,4	12,3	5,1	8,7
MITH. FAM.-ANGEH.	100	1,2	2,7	13,0	28,0	28,9	12,1	4,9	9,2
ABHÄNGIGE	100	11,1	15,8	22,8	23,3	17,6	7,3	1,3	0,7
ZUSAMMEN	100	9,8	14,2	21,8	24,0	18,8	7,9	1,8	1,8
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,0	11,1	23,7	34,2	13,8	6,1	8,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	3,0	5,2	12,4	22,9	25,6	10,5	5,0	15,5
ABHÄNGIGE	100	16,4	13,9	16,9	18,5	22,8	7,2	2,7	/
ZUSAMMEN	100	4,6	5,7	12,8	22,4	28,1	11,0	4,9	10,6
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,0	12,7	33,5	29,7	10,0	5,3	6,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	13,0	31,6	27,2	10,3	/	10,6
ABHÄNGIGE	100	9,8	11,1	21,4	27,2	21,7	6,9	1,6	0,3
ZUSAMMEN	100	9,3	10,6	20,9	27,5	22,1	7,1	1,8	0,7
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,2	13,9	29,9	27,1	12,1	5,6	9,0
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	13,5	26,3	25,4	14,2	/	11,1
ABHÄNGIGE	100	10,3	13,1	22,3	26,1	18,9	7,1	1,7	0,5
ZUSAMMEN	100	9,0	11,6	21,2	26,6	20,0	7,8	2,2	1,7
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,1	19,1	31,7	23,5	9,7	4,9	8,8
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	15,9	30,2	23,9	12,1	/	8,3
ABHÄNGIGE	100	8,1	16,4	24,6	23,8	17,0	7,3	2,0	0,8
ZUSAMMEN	100	7,4	15,1	24,1	24,5	17,6	7,5	2,3	1,5
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	100	0,3	2,1	14,5	30,0	28,2	11,3	5,4	8,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	2,5	4,5	12,9	24,7	25,6	11,0	4,9	13,9
ABHÄNGIGE	100	9,4	13,2	22,5	25,8	19,7	7,1	1,7	0,5
I N S G E S A M T	100	8,4	12,0	21,5	26,1	20,6	7,6	2,2	1,7

6 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH FAMILIENSTAND, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IN ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
1 000									
M Ä N N L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	182	/	23	66	52	26	5	/	/
MITN. FAM.-ANGEH.	49	13	19	10	/	/	/	/	/
BEAMTE	654	132	355	115	35	11	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	1 023	211	305	342	110	38	10	/	/
ARBEITER 2)	2 464	887	745	474	236	97	18	5	/
ZUSAMMEN	4 371	1 247	1 447	1 006	435	173	35	13	16
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	1 568	/	10	178	479	491	188	94	129
MITN. FAM.-ANGEH.	67	/	/	6	/	/	/	6	44
BEAMTE	1 170	/	34	287	414	292	111	28	/
ANGESTELLTE 1)	3 584	/	66	812	1 266	931	367	117	24
ARBEITER 2)	5 479	9	221	1 208	1 815	1 609	472	125	20
ZUSAMMEN	11 867	12	333	2 490	3 976	3 327	1 141	370	219
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	84	/	/	10	25	19	9	5	16
MITN. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/	9
BEAMTE	39	/	/	8	15	11	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	154	/	/	28	58	39	18	8	/
ARBEITER 2)	255	/	/	44	91	78	26	9	/
ZUSAMMEN	543	/	7	90	189	147	56	23	31
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	1 834	/	33	253	556	536	201	101	149
MITN. FAM.-ANGEH.	126	13	20	16	5	6	/	6	55
BEAMTE	1 863	133	391	409	464	313	117	31	5
ANGESTELLTE 1)	4 761	213	372	1 182	1 434	1 008	395	128	31
ARBEITER 2)	8 199	896	971	1 726	2 141	1 784	515	139	26
ZUSAMMEN	16 782	1 259	1 787	3 586	4 600	3 647	1 231	406	266
W E I B L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	67	/	7	13	11	13	10	/	8
MITN. FAM.-ANGEH.	36	9	5	/	/	/	/	/	6
BEAMTE	143	10	30	48	22	20	11	/	/
ANGESTELLTE 1)	1 965	577	671	338	144	125	77	14	19
ARBEITER 2)	816	351	200	83	53	71	45	9	/
ZUSAMMEN	3 026	948	914	484	231	234	147	31	38
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	307	/	7	62	111	78	30	9	9
MITN. FAM.-ANGEH.	726	/	16	100	221	224	90	33	40
BEAMTE	226	/	15	109	71	23	7	/	/
ANGESTELLTE 1)	2 779	20	306	851	896	506	171	23	7
ARBEITER 2)	2 003	22	153	446	634	558	163	22	5
ZUSAMMEN	6 040	43	497	1 569	1 933	1 389	460	88	62
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	107	/	/	8	17	26	19	12	26
MITN. FAM.-ANGEH.	37	/	/	/	/	/	/	/	27
BEAMTE	30	/	/	8	10	6	5	/	/
ANGESTELLTE 1)	498	/	11	91	144	127	90	23	13
ARBEITER 2)	354	/	8	39	84	118	74	18	14
ZUSAMMEN	1 026	/	19	145	255	278	192	58	80
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	482	/	14	83	139	118	59	24	42
MITN. FAM.-ANGEH.	798	10	21	104	223	230	97	39	73
BEAMTE	398	10	46	165	102	48	23	/	/
ANGESTELLTE 1)	5 241	597	988	1 279	1 183	758	337	61	40
ARBEITER 2)	3 173	373	361	567	771	747	282	49	24
ZUSAMMEN	10 092	992	1 430	2 198	2 418	1 900	798	177	179
I N S G E S A M T									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	249	6	30	78	63	39	15	6	12
MITN. FAM.-ANGEH.	84	22	24	13	/	6	/	/	8
BEAMTE	797	142	386	163	57	30	13	/	/
ANGESTELLTE 1)	2 987	788	976	679	253	163	87	17	23
ARBEITER 2)	3 280	1 237	945	557	289	169	62	14	7
ZUSAMMEN	7 397	2 195	2 361	1 490	666	407	182	44	54
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	1 875	/	17	240	590	569	217	104	138
MITN. FAM.-ANGEH.	793	/	18	106	224	228	93	38	84
BEAMTE	1 395	/	49	396	484	314	118	29	/
ANGESTELLTE 1)	6 363	21	372	1 663	2 161	1 437	537	141	31
ARBEITER 2)	7 482	31	374	1 654	2 449	2 167	635	147	25
ZUSAMMEN	17 908	55	830	4 059	5 909	4 715	1 601	458	281
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	191	/	/	18	42	45	28	17	41
MITN. FAM.-ANGEH.	47	/	/	/	/	/	/	/	36
BEAMTE	69	/	/	15	25	16	9	/	/
ANGESTELLTE 1)	652	/	12	119	202	166	107	31	16
ARBEITER 2)	610	/	12	83	175	196	100	27	17
ZUSAMMEN	1 569	/	26	235	443	425	247	81	111
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	2 316	7	48	336	694	654	261	126	191
MITN. FAM.-ANGEH.	924	23	42	119	229	236	101	46	129
BEAMTE	2 261	143	437	574	566	361	140	36	6
ANGESTELLTE 1)	10 002	809	1 360	2 461	2 617	1 765	732	188	70
ARBEITER 2)	11 372	1 269	1 331	2 294	2 913	2 531	797	188	50
I N S G E S A M T	26 874	2 251	3 217	5 784	7 018	5 547	2 050	583	446

1)EINSCHLIESSLICH AUSZUBILDENDE IN AMERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHLIESSLICH AUSZUBILDENDE IN AMERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

6 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH FAMILIENSTAND, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE									
M Ä N N L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	100	/	12,4	36,1	28,7	14,3	2,8	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	100	27,0	38,7	20,4	/	/	/	/	/
BEAMTE	100	20,2	54,4	17,5	5,4	1,6	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	20,6	29,8	33,4	10,7	3,7	1,0	/	/
ARBEITER 2)	100	36,0	30,7	19,3	9,6	3,9	0,7	0,2	/
ZUSAMMEN	100	28,5	33,1	23,0	9,9	4,0	0,8	0,3	0,4
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	100	/	0,7	11,3	30,5	31,3	12,0	6,0	8,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	8,5	/	/	/	8,2	65,3
BEAMTE	100	/	2,9	24,5	35,4	25,0	9,5	2,4	/
ANGESTELLTE 1)	100	/	1,8	22,7	35,3	26,0	10,2	3,3	0,7
ARBEITER 2)	100	0,2	4,0	22,0	33,1	29,4	8,6	2,3	0,4
ZUSAMMEN	100	0,1	2,8	21,0	33,5	28,0	9,6	3,1	1,8
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	100	/	/	11,5	29,6	23,0	10,6	6,0	18,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	89,0
BEAMTE	100	/	/	19,5	37,8	26,9	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	/	/	18,1	37,7	25,3	11,4	4,9	/
ARBEITER 2)	100	/	/	17,3	35,4	30,5	10,0	3,5	/
ZUSAMMEN	100	/	1,3	16,5	34,8	27,1	10,2	4,2	5,8
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	100	/	1,8	13,8	30,3	29,2	11,0	5,5	8,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	10,4	16,1	12,6	4,1	4,6	/	4,9	43,8
BEAMTE	100	7,1	21,0	22,0	24,9	16,8	6,3	1,7	0,3
ANGESTELLTE 1)	100	4,5	7,8	24,8	30,1	21,2	8,3	2,7	0,6
ARBEITER 2)	100	10,9	11,8	21,1	26,1	21,8	6,3	1,7	0,3
ZUSAMMEN	100	7,5	10,6	21,4	27,4	21,7	7,3	2,4	1,6
W E I B L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	100	/	10,9	19,0	15,9	19,8	14,9	/	11,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	25,1	14,1	/	/	/	/	/	16,9
BEAMTE	100	6,7	21,1	33,6	15,4	13,8	7,7	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	29,4	34,2	17,2	7,3	6,4	3,9	0,7	1,0
ARBEITER 2)	100	43,0	24,6	10,1	6,5	8,8	5,5	1,0	/
ZUSAMMEN	100	31,3	30,2	16,0	7,6	7,7	4,8	1,0	1,3
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,1	20,3	36,2	25,5	9,7	3,1	2,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	2,3	13,8	30,5	30,9	12,4	4,5	5,6
BEAMTE	100	/	6,8	48,5	31,3	10,0	3,1	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	0,7	11,0	30,6	32,2	18,2	6,1	0,8	0,3
ARBEITER 2)	100	1,1	7,6	22,3	31,7	27,8	8,1	1,1	0,3
ZUSAMMEN	100	0,7	8,2	26,0	32,0	23,0	7,6	1,5	1,0
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	100	/	/	7,4	15,6	24,0	18,0	10,9	23,8
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	73,0
BEAMTE	100	/	/	25,3	32,4	18,6	17,9	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	/	2,1	18,3	28,9	25,4	18,0	4,6	2,7
ARBEITER 2)	100	/	2,1	10,9	23,7	33,3	21,0	5,1	3,9
ZUSAMMEN	100	/	1,8	14,2	24,8	27,1	18,7	5,7	7,8
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,9	17,3	28,8	24,4	12,3	5,1	8,7
MITH. FAM.-ANGEH.	100	1,2	2,7	13,0	28,0	28,9	12,1	4,9	9,2
BEAMTE	100	2,4	11,6	41,4	25,6	12,0	5,9	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	11,4	18,8	24,4	22,6	14,5	6,4	1,2	0,8
ARBEITER 2)	100	11,7	11,4	17,9	24,3	23,5	8,9	1,5	0,8
ZUSAMMEN	100	9,8	14,2	21,8	24,0	18,8	7,9	1,8	1,8
I N S G E S A M T									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	100	2,5	12,0	31,5	25,2	15,8	6,0	2,2	4,8
MITH. FAM.-ANGEH.	100	26,2	28,3	15,2	/	6,8	/	/	9,9
BEAMTE	100	17,8	48,4	20,4	7,2	3,8	1,6	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	26,4	32,7	22,7	8,5	5,4	2,9	0,6	0,8
ARBEITER 2)	100	37,7	28,8	17,0	8,8	5,1	1,9	0,4	0,2
ZUSAMMEN	100	29,7	31,9	20,1	9,0	5,5	2,5	0,6	0,7
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	100	/	0,9	12,8	31,5	30,4	11,6	5,5	7,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	2,2	13,4	28,3	28,8	11,8	4,8	10,6
BEAMTE	100	/	3,5	28,4	34,7	22,5	8,5	2,1	/
ANGESTELLTE 1)	100	0,3	5,8	26,1	34,0	22,6	8,4	2,2	0,5
ARBEITER 2)	100	0,4	5,0	22,1	32,7	29,0	8,5	2,0	0,3
ZUSAMMEN	100	0,3	4,6	22,7	33,0	26,3	8,9	2,6	1,6
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	100	/	/	9,2	21,8	23,6	14,7	8,7	21,7
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	76,4
BEAMTE	100	/	/	22,0	35,5	23,3	12,8	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	/	1,8	18,2	31,0	25,4	16,4	4,7	2,4
ARBEITER 2)	100	/	2,0	13,6	28,6	32,1	16,4	4,4	2,9
ZUSAMMEN	100	/	1,7	15,0	28,3	27,1	15,7	5,2	7,1
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	100	0,3	2,1	14,5	30,0	28,2	11,3	5,4	8,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	2,5	4,5	12,9	24,7	25,6	11,0	4,9	13,9
BEAMTE	100	6,3	19,3	25,4	25,0	16,0	6,2	1,6	0,2
ANGESTELLTE 1)	100	8,1	13,6	24,6	26,2	17,6	7,3	1,9	0,7
ARBEITER 2)	100	11,2	11,7	20,2	25,6	22,3	7,0	1,7	0,4
I N S G E S A M T	100	8,4	12,0	21,5	26,1	20,6	7,6	2,2	1,7

1)EINSCHLIESSLICH AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHLIESSLICH AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

7 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
M A E N N L I C H									
DEUTSCHE									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	1 885	16	50	250	533	527	203	105	201
ABHÄNGIGE	13 398	1 174	1 605	2 870	3 544	2 876	985	285	60
ZUSAMMEN	15 284	1 190	1 655	3 120	4 077	3 403	1 188	390	261
AUSLAENDER									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	74	/	/	19	28	15	/	/	/
ABHÄNGIGE	1 424	68	128	447	495	229	40	13	/
ZUSAMMEN	1 498	69	132	466	523	244	43	16	6
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAATEN									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	27	/	/	7	8	6	/	/	/
ABHÄNGIGE	326	21	46	108	80	50	15	5	/
ZUSAMMEN	353	21	48	115	88	55	16	6	/
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	1 960	17	54	269	561	542	206	108	204
ABHÄNGIGE	14 822	1 242	1 734	3 317	4 039	3 105	1 026	298	62
ZUSAMMEN	16 782	1 259	1 787	3 586	4 600	3 647	1 231	406	266
W E I B L I C H									
DEUTSCHE									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	1 254	12	34	178	354	343	154	63	115
ABHÄNGIGE	8 170	931	1 318	1 756	1 887	1 483	623	109	63
ZUSAMMEN	9 423	943	1 352	1 934	2 241	1 826	777	172	178
AUSLAENDER									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	26	/	/	9	8	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	643	48	77	255	169	69	20	/	/
ZUSAMMEN	669	48	78	264	177	74	21	/	/
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAATEN									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	125	14	25	41	24	15	6	/	/
ZUSAMMEN	135	14	26	43	28	17	6	/	/
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	1 280	13	36	187	362	348	156	64	115
ABHÄNGIGE	8 813	979	1 394	2 011	2 056	1 552	642	113	64
ZUSAMMEN	10 092	992	1 430	2 198	2 418	1 900	798	177	179
I N S G E S A M T									
DEUTSCHE									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	3 139	29	84	427	887	870	357	168	316
ABHÄNGIGE	21 568	2 105	2 923	4 626	5 431	4 359	1 608	394	122
ZUSAMMEN	24 707	2 134	3 007	5 053	6 318	5 229	1 965	563	438
AUSLAENDER									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	101	/	5	28	36	19	/	/	/
ABHÄNGIGE	2 067	116	205	702	664	298	60	18	/
ZUSAMMEN	2 167	117	210	730	700	318	65	20	7
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAATEN									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	36	/	/	10	12	7	/	/	/
ABHÄNGIGE	451	35	71	149	105	65	20	6	/
ZUSAMMEN	487	35	74	159	116	72	22	7	/
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	3 239	30	89	455	923	890	362	171	320
ABHÄNGIGE	23 635	2 221	3 128	5 328	6 095	4 657	1 668	412	126
I N S G E S A M T	26 874	2 251	3 217	5 784	7 018	5 547	2 030	583	446
ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSTÄTIGEN AN DEN ERWERBSTÄTIGEN INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	3,1	/	6,1	6,1	3,9	2,2	/	/	/
ABHÄNGIGE	8,7	5,2	6,6	13,2	10,9	6,4	3,6	4,2	/
I N S G E S A M T	8,1	5,2	6,5	12,6	10,0	5,7	3,2	3,5	1,6

8 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE	SELBSTÄNDIGE			MITH. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	ARBEITER	AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN	
		INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	OHNE BESCHÄFTIGTE(N)					MIT	KAUFM.-U. TECHN. AUSBILDUNGS- BERUFEN	GEWERBL.
1 000										
M A E N N L I C H										
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.-U. FISCHEREI	732	443	340	103	102	/	23	135	/	23
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH.-U.WASSERVERS., BERGBAU	478	/	/	/	/	/	143	312	/	12
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.-BAUGEWERBE)	6 899	367	108	259	7	7	1 830	4 256	65	368
BAUGEWERBE	1 809	155	37	118	/	/	202	1 317	10	122
ZUSAMMEN	9 186	526	146	380	8	11	2 175	5 884	80	501
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	1 415	324	124	200	8	/	619	374	52	36
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 193	75	38	38	/	398	192	497	12	18
ZUSAMMEN	2 608	399	161	238	8	401	811	870	64	54
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	447	40	29	11	/	15	358	11	23	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	1 696	419	162	257	8	274	638	309	20	28
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.-HAUSH	206	/	/	/	/	49	113	36	/	/
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	1 908	/	/	/	/	1 109	441	337	12	6
ZUSAMMEN	4 257	466	195	271	8	1 447	1 550	693	56	38
ZUSAMMEN	16 782	1 834	842	992	126	1 863	4 559	7 582	207	616
W E I B L I C H										
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.-U. FISCHEREI	706	63	52	11	561	/	16	56	/	10
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH.-U.WASSERVERS., BERGBAU	52	/	/	/	/	/	33	15	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.-BAUGEWERBE)	2 775	50	23	27	58	/	962	1 573	78	53
BAUGEWERBE	161	6	/	5	17	/	110	19	6	/
ZUSAMMEN	2 988	56	23	33	76	/	1 104	1 607	87	56
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	1 792	142	78	64	70	/	1 153	286	112	27
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	322	10	/	7	6	56	155	86	8	/
ZUSAMMEN	2 115	152	81	71	76	57	1 308	373	120	29
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	414	5	/	/	/	/	356	26	21	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	2 765	199	111	88	79	220	1 398	665	122	82
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.-HAUSH	347	/	/	/	/	19	200	108	7	6
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	758	/	/	/	/	97	482	155	19	/
ZUSAMMEN	4 284	211	119	93	85	338	2 436	954	169	90
ZUSAMMEN	10 092	482	275	206	798	398	4 864	2 989	377	185
I N S G E S A M T										
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.-U. FISCHEREI	1 437	505	392	113	663	/	39	191	/	32
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH.-U.WASSERVERS., BERGBAU	530	/	/	/	/	/	176	327	7	12
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.-BAUGEWERBE)	9 674	417	131	286	65	9	2 792	5 828	143	421
BAUGEWERBE	1 970	160	38	123	18	/	312	1 336	16	125
ZUSAMMEN	12 174	581	169	412	84	14	3 279	7 491	166	558
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	3 207	466	202	264	78	/	1 772	660	164	64
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 515	85	41	44	7	454	347	583	20	19
ZUSAMMEN	4 722	551	243	309	84	458	2 119	1 243	184	83
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	861	45	33	12	/	16	714	38	43	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	4 460	618	273	345	87	494	2 036	973	142	110
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.-HAUSH	553	7	/	/	/	68	314	143	9	10
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	2 666	7	/	/	/	1 206	923	492	31	7
ZUSAMMEN	8 541	678	313	364	92	1 785	3 986	1 646	225	128
INSGESAMT	26 874	2 316	1 117	1 199	924	2 261	9 423	10 571	579	801

8 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE	SELBSTÄNDIGE			MITH- FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	ARBEITER	AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN	
		INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	OHNE BESCHÄFTIGTE (N)					MIT	KAUFM.-U. TECHN. AUSBILDUNGS- BERUFEN	GEWERBL.
IN PROZENT DER STELLUNG IM BERUF										
M A E N N L I C H										
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.U. FISCHEREI	100	60,5	46,5	14,1	13,9	/	3,1	18,4	/	3,1
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH.-U.WASSERVERS., BERGBAU	100	/	/	/	/	/	30,0	65,3	/	2,5
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.BAUGEWERBE)	100	5,3	1,6	3,8	0,1	0,1	26,5	61,7	0,9	5,3
BAUGEWERBE	100	8,5	2,1	6,5	/	/	11,2	72,8	0,5	6,7
ZUSAMMEN	100	5,7	1,6	4,1	0,1	0,1	23,7	64,1	0,9	5,5
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	100	22,9	8,7	14,2	0,5	/	43,8	26,4	3,6	2,6
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	6,3	3,1	3,2	/	33,4	16,1	41,6	1,0	1,5
ZUSAMMEN	100	15,3	6,2	9,1	0,3	15,4	31,1	33,4	2,5	2,1
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	8,9	6,5	2,4	/	3,2	80,1	2,5	5,1	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	100	24,7	9,6	15,2	0,5	16,2	37,6	18,2	1,2	1,6
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.HAUSH	100	/	/	/	/	23,8	54,8	17,3	/	/
GEBIETSKOERPERSON. U. SOZIALVERSICHG.	100	/	/	/	/	58,1	23,1	17,7	0,6	0,3
ZUSAMMEN	100	11,0	4,6	6,4	0,2	34,0	36,4	16,3	1,3	0,9
ZUSAMMEN	100	10,9	5,0	5,9	0,7	11,1	27,2	45,2	1,2	3,7
W E I B L I C H										
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.U. FISCHEREI	100	8,9	7,4	1,5	79,5	/	2,2	7,9	/	1,3
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH.-U.WASSERVERS., BERGBAU	100	/	/	/	/	/	62,9	28,4	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.BAUGEWERBE)	100	1,8	0,8	1,0	2,1	/	34,7	56,7	2,8	1,9
BAUGEWERBE	100	3,6	/	3,1	10,6	/	68,2	12,0	3,8	/
ZUSAMMEN	100	1,9	0,8	1,1	2,5	/	37,0	53,8	2,9	1,9
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	100	7,9	4,3	3,6	3,9	/	64,3	16,0	6,3	1,5
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	3,1	/	2,0	2,0	17,3	48,0	26,7	2,5	/
ZUSAMMEN	100	7,2	3,8	3,3	3,6	2,7	61,8	17,6	5,7	1,4
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	1,2	/	/	/	/	85,9	6,4	5,0	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	100	7,2	4,0	3,2	2,9	8,0	50,6	24,0	4,4	3,0
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.HAUSH	100	/	/	/	/	5,4	57,8	31,1	2,1	1,7
GEBIETSKOERPERSON. U. SOZIALVERSICHG.	100	/	/	/	/	12,8	63,6	20,4	2,5	/
ZUSAMMEN	100	4,9	2,8	2,2	2,0	7,9	56,9	22,3	3,9	2,1
ZUSAMMEN	100	4,8	2,7	2,0	7,9	3,9	48,2	29,6	3,7	1,8
I N S G E S A M T										
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.U. FISCHEREI	100	35,2	27,3	7,9	46,1	/	2,7	13,3	/	2,2
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH.-U.WASSERVERS., BERGBAU	100	/	/	/	/	/	33,2	61,7	1,3	2,3
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.BAUGEWERBE)	100	4,3	1,3	3,0	0,7	0,1	28,9	60,2	1,5	4,3
BAUGEWERBE	100	8,1	1,9	6,2	0,9	/	15,8	67,8	0,8	6,3
ZUSAMMEN	100	4,8	1,4	3,4	0,7	0,1	26,9	61,5	1,4	4,6
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	100	14,5	6,3	8,2	2,4	/	55,3	20,6	5,1	2,0
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	5,6	2,7	2,9	0,4	30,0	22,9	38,5	1,3	1,3
ZUSAMMEN	100	11,7	5,1	6,5	1,8	9,7	44,9	26,3	3,9	1,8
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	5,2	3,9	1,4	/	1,9	82,9	4,4	5,0	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	100	13,9	6,1	7,7	1,9	11,1	45,6	21,8	3,2	2,5
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.HAUSH	100	1,3	/	/	/	12,3	56,7	25,9	1,6	1,8
GEBIETSKOERPERSON. U. SOZIALVERSICHG.	100	0,3	/	/	/	45,2	34,6	18,4	1,2	0,3
ZUSAMMEN	100	7,9	3,7	4,3	1,1	20,9	46,7	19,3	2,6	1,5
INSGESAMT	100	8,6	4,2	4,5	3,4	8,4	35,1	39,3	2,2	3,0

9 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND ALTERSGRUPPEN

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
1 000									
M A E N N L I C H									
LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	732	43	53	99	142	198	73	36	88
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	478	28	30	84	133	153	38	10	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	6 899	599	683	1 468	1 939	1 531	494	139	47
BAUGEWERBE	1 809	191	169	359	529	413	103	33	12
ZUSAMMEN	9 186	818	882	1 912	2 601	2 097	635	182	60
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	1 415	115	149	315	375	271	107	42	41
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 193	49	113	270	361	279	93	24	/
ZUSAMMEN	2 608	164	262	585	736	550	200	65	46
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	447	19	51	123	125	82	31	14	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	1 696	56	116	453	509	328	124	53	55
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	206	8	16	50	56	44	17	8	9
GEBIETSKOERPERSON. U. SOZIALVERSICHERG.	1 908	151	409	365	432	349	151	47	5
ZUSAMMEN	4 257	233	591	990	1 121	803	324	122	73
ZUSAMMEN	16 782	1 259	1 787	3 586	4 600	3 647	1 231	406	266
W E I B L I C H									
LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	706	23	29	85	180	206	86	35	64
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	52	/	8	10	13	11	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	2 775	298	386	587	687	559	210	30	19
BAUGEWERBE	161	13	19	36	51	29	9	/	/
ZUSAMMEN	2 988	315	413	633	751	599	223	34	22
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	1 792	237	248	339	438	326	137	33	34
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	322	22	39	75	81	67	32	5	/
ZUSAMMEN	2 115	259	287	414	519	393	169	38	35
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	414	34	85	116	92	57	26	/	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	2 765	294	449	696	613	434	190	46	44
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	347	23	48	78	85	62	31	9	12
GEBIETSKOERPERSON. U. SOZIALVERSICHERG.	758	45	120	176	179	149	74	13	/
ZUSAMMEN	4 284	396	702	1 066	969	702	320	71	59
ZUSAMMEN	10 092	992	1 430	2 198	2 418	1 900	798	177	179
I N S G E S A M T									
LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	1 437	66	82	184	321	404	158	71	152
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	530	32	37	95	147	164	42	11	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	9 674	897	1 069	2 055	2 626	2 090	704	169	66
BAUGEWERBE	1 970	204	188	395	580	442	112	35	14
ZUSAMMEN	12 174	1 133	1 294	2 545	3 352	2 695	858	215	81
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	3 207	352	397	654	813	597	244	75	75
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 515	71	151	345	442	346	125	29	6
ZUSAMMEN	4 722	423	548	999	1 255	943	369	104	81
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	861	53	136	239	217	139	57	18	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	4 460	350	565	1 149	1 122	762	314	99	99
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	553	31	64	127	140	106	48	16	21
GEBIETSKOERPERSON. U. SOZIALVERSICHERG.	2 666	195	529	541	611	498	225	60	7
ZUSAMMEN	8 541	629	1 293	2 056	2 090	1 505	644	193	131
INSGESAMT	26 874	2 251	3 217	5 784	7 018	5 547	2 030	583	446

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DARVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR

IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE									
M A E N N L I C H									
LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	100	5,9	7,2	13,5	19,4	27,1	9,9	5,0	12,0
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	100	5,9	6,2	17,7	27,9	32,0	8,0	2,1	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	100	8,7	9,9	21,3	28,1	22,2	7,2	2,0	0,7
BAUGEWERBE	100	10,6	9,4	19,9	29,2	22,8	5,7	1,8	0,7
ZUSAMMEN	100	8,9	9,6	20,8	28,3	22,8	6,9	2,0	0,6
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	100	8,1	10,5	22,3	26,5	19,1	7,6	3,0	2,9
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	4,1	9,4	22,6	30,3	23,4	7,8	2,0	/
ZUSAMMEN	100	6,3	10,0	22,4	28,2	21,1	7,7	2,5	1,8
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	4,2	11,3	27,5	27,9	18,3	7,0	3,2	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	100	3,3	6,9	26,7	30,0	19,4	7,3	3,1	3,3
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	100	3,8	7,6	24,0	27,0	21,2	8,2	3,7	4,6
GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICG.	100	7,9	21,4	19,1	22,6	18,3	7,9	2,5	0,3
ZUSAMMEN	100	5,5	13,9	23,3	26,3	18,9	7,6	2,9	1,7
ZUSAMMEN	100	7,5	10,6	21,4	27,4	21,7	7,3	2,4	1,6
W E I B L I C H									
LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	100	3,2	4,1	12,0	25,4	29,2	12,2	4,9	9,0
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	100	/	14,9	20,1	25,7	21,0	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	100	10,7	13,9	21,1	24,7	20,1	7,6	1,1	0,7
BAUGEWERBE	100	8,0	11,8	22,4	31,8	17,8	5,5	/	/
ZUSAMMEN	100	10,5	13,8	21,2	25,1	20,0	7,5	1,1	0,7
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	100	13,2	13,8	18,9	24,4	18,2	7,6	1,8	1,9
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	6,7	11,9	23,3	25,2	20,8	10,0	1,6	/
ZUSAMMEN	100	12,2	13,6	19,6	24,6	18,6	8,0	1,8	1,7
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	8,2	20,5	28,0	22,2	13,8	6,2	/	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	100	10,6	16,2	25,2	22,2	15,7	6,9	1,7	1,6
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	100	6,7	13,8	22,4	24,4	17,9	8,9	2,5	3,4
GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICG.	100	5,9	15,9	23,2	23,6	19,7	9,8	1,7	/
ZUSAMMEN	100	9,2	16,4	24,9	22,6	16,4	7,5	1,7	1,4
ZUSAMMEN	100	9,8	14,2	21,8	24,0	18,8	7,9	1,8	1,8
I N S G E S A M T									
LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	100	4,6	5,7	12,8	22,4	28,1	11,0	4,9	10,6
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	100	6,1	7,0	17,9	27,7	30,9	8,0	2,1	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	100	9,3	11,0	21,2	27,1	21,6	7,3	1,7	0,7
BAUGEWERBE	100	10,4	9,6	20,1	29,4	22,4	5,7	1,8	0,7
ZUSAMMEN	100	9,3	10,6	20,9	27,5	22,1	7,1	1,8	0,7
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	100	11,0	12,4	20,4	25,3	18,6	7,6	2,3	2,3
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	4,7	10,0	22,8	29,2	22,8	8,2	1,9	0,4
ZUSAMMEN	100	9,0	11,6	21,2	26,6	20,0	7,8	2,2	1,7
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	6,1	15,7	27,7	25,2	16,1	6,6	2,1	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	100	7,8	12,7	25,8	25,2	17,1	7,0	2,2	2,2
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	100	5,6	11,5	23,0	25,4	19,2	8,6	2,9	3,8
GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICG.	100	7,3	19,8	20,3	22,9	18,7	8,4	2,3	0,3
ZUSAMMEN	100	7,4	15,1	24,1	24,3	17,6	7,5	2,3	1,5
INSGESAMT	100	8,4	12,0	21,5	26,1	20,6	7,6	2,2	1,7

10 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND GEMEINDEGROESSENKLASSEN

1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN						
		UNTER	2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000
		2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	UND MEHR
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	443	100	114	82	69	53	11	15
MITH. FAM.-ANGEH.	102	24	31	19	14	11	/	/
BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	25	/	/	/	/	6	/	/
ARBEITER 2)	158	25	24	24	26	21	9	29
ZUSAMMEN	732	151	172	129	114	92	24	49
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	526	38	62	66	78	94	45	143
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE	11	/	/	/	/	/	/	5
ANGESTELLTE 1)	2 255	79	145	228	345	423	242	793
ARBEITER 2)	6 386	450	683	767	967	1 060	617	1 843
ZUSAMMEN	9 186	567	893	1 062	1 393	1 580	906	2 785
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	399	19	36	40	61	65	34	145
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE	401	20	31	47	60	71	44	128
ANGESTELLTE 1)	875	36	61	74	119	145	83	358
ARBEITER 2)	925	56	77	85	123	132	83	369
ZUSAMMEN	2 608	130	206	248	365	414	243	1 002
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTÄNDIGE	466	17	35	43	63	75	42	192
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE	1 447	70	102	142	220	261	150	501
ANGESTELLTE 1)	1 606	62	101	134	217	256	140	695
ARBEITER 2)	731	52	58	76	97	107	52	279
ZUSAMMEN	4 257	201	296	397	598	701	394	1 670
ZUSAMMEN								
SELBSTÄNDIGE	1 834	173	247	231	270	287	132	495
MITH. FAM.-ANGEH.	126	25	33	22	19	16	/	8
BEAMTE	1 863	91	135	191	282	335	195	634
ANGESTELLTE 1)	4 761	179	310	440	685	830	467	1 850
ARBEITER 2)	8 199	582	842	951	1 213	1 320	770	2 520
ZUSAMMEN	16 782	1 049	1 567	1 835	2 470	2 787	1 567	5 506
W E I B L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	63	14	17	11	10	7	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	561	140	165	107	77	52	10	10
BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	17	/	/	/	/	/	/	/
ARBEITER 2)	65	10	12	10	12	8	/	8
ZUSAMMEN	706	166	197	131	102	69	17	24
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	56	/	/	6	9	9	5	21
MITH. FAM.-ANGEH.	76	6	13	11	13	15	6	13
BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	1 191	46	101	126	174	207	116	421
ARBEITER 2)	1 663	109	201	236	280	267	159	411
ZUSAMMEN	2 988	163	318	380	477	498	286	866
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	152	9	17	17	22	25	12	50
MITH. FAM.-ANGEH.	76	/	9	11	13	14	6	18
BEAMTE	57	/	/	/	6	7	/	32
ANGESTELLTE 1)	1 428	63	93	119	190	236	141	587
ARBEITER 2)	401	19	27	37	49	58	37	174
ZUSAMMEN	2 115	98	148	189	280	339	201	861
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTÄNDIGE	211	14	18	21	28	30	16	83
MITH. FAM.-ANGEH.	85	7	10	10	13	16	7	23
BEAMTE	338	11	21	26	44	56	35	144
ANGESTELLTE 1)	2 606	97	166	225	326	401	235	1 156
ARBEITER 2)	1 044	53	89	105	152	159	92	395
ZUSAMMEN	4 284	182	304	387	563	661	385	1 801
ZUSAMMEN								
SELBSTÄNDIGE	482	40	57	56	69	70	35	156
MITH. FAM.-ANGEH.	798	158	197	139	115	97	29	63
BEAMTE	398	13	23	31	50	63	40	178
ANGESTELLTE 1)	5 241	208	363	472	693	845	493	2 168
ARBEITER 2)	3 173	191	328	388	494	492	291	989
ZUSAMMEN	10 092	610	968	1 086	1 421	1 567	889	3 553

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

10 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN						
		UNTER	2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000
		2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	UND MEHR
I N S G E S A M T								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	505	114	131	93	78	60	12	17
MITH. FAM.-ANGEH.	663	163	196	126	91	64	13	11
BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	42	/	/	6	8	8	/	8
ARBEITER 2)	223	35	37	34	38	29	12	38
ZUSAMMEN	1 437	317	369	260	216	161	41	74
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	581	40	66	72	87	103	51	164
MITH. FAM.-ANGEH.	84	7	14	13	15	16	6	14
BEAMTE	14	/	/	/	/	/	/	6
ANGESTELLTE 1)	3 446	125	246	354	519	630	358	1 214
ARBEITER 2)	8 049	559	884	1 003	1 247	1 327	776	2 253
ZUSAMMEN	12 174	730	1 211	1 442	1 870	2 077	1 193	3 651
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	551	28	53	57	83	90	46	195
MITH. FAM.-ANGEH.	84	5	10	12	15	16	7	21
BEAMTE	458	22	33	52	65	78	48	160
ANGESTELLTE 1)	2 303	98	154	193	309	380	224	945
ARBEITER 2)	1 326	75	104	122	173	190	119	544
ZUSAMMEN	4 722	228	354	436	644	753	444	1 863
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTÄNDIGE	678	31	53	64	92	104	58	275
MITH. FAM.-ANGEH.	92	8	10	11	14	18	7	25
BEAMTE	1 785	81	124	169	264	317	186	645
ANGESTELLTE 1)	4 211	159	267	359	543	657	376	1 851
ARBEITER 2)	1 775	105	146	181	249	266	153	675
ZUSAMMEN	8 541	383	600	784	1 161	1 362	779	3 471
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	2 316	212	304	286	339	357	167	650
MITH. FAM.-ANGEH.	924	183	230	162	134	112	32	71
BEAMTE	2 261	104	158	222	332	398	235	811
ANGESTELLTE 1)	10 002	386	672	911	1 379	1 675	960	4 018
ARBEITER 2)	11 372	774	1 170	1 340	1 707	1 811	1 061	3 509
INSGESAMT	26 874	1 659	2 534	2 921	3 891	4 354	2 456	9 059

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

11 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980, DIE ZWEI ERWERBSTÄTIGKEITEN AUSÜBTEN, NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND TATSÄCHLICH IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1980 GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN
IN DER ZWEITEN ERWERBSTÄTIGKEIT
1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH DER ERSTEN ERWERBSTÄTIGKEIT	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT				WIRTSCHAFTSBEREICH DER ZWEITEN ERWERBSTÄTIGKEIT							
					LAND- U. FORSTW. TIERN. U. FISCHEREI				ÜBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE			
	TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN IN DER ZWEITEN ERWERBSTÄTIGKEIT											
	INSGES.	UNTER 15	15 - 24	25 U. MEHR	ZUS.	UNTER 15	15 - 24	25 U. MEHR	ZUS.	UNTER 15	15 - 24	25 U. MEHR
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI	42	12	20	11	21	/	12	5	21	8	8	6
PRODUZIERENDES GEWERBE	238	72	127	39	184	39	111	35	54	33	16	/
HANDEL UND VERKEHR	59	23	25	10	38	9	20	8	21	14	5	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTLEIST.)	118	57	46	16	50	10	30	10	69	47	16	6
INSGESAMT	457	164	217	76	293	62	172	58	165	102	45	17

DARUNTER ERWERBSTÄTIGE MIT UNTER 40 WOCHEMARBETTSSTUNDEN IN DER ERSTEN ERWERBSTÄTIGKEIT

ZUSAMMEN	53	23	16	14	18	/	7	5	36	20	9	6
----------	----	----	----	----	----	---	---	---	----	----	---	---

12 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH NORMALERWEISE GELEISTETER WOCHENARBEITSZEIT, STELLUNG IM BERUF,
ALTERSGRUPPEN, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND DEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN
1 000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM										OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER 600	600 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 600	1 600 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 4 000	4 000 UND MEHR	
			M A E N N L I C H UNTER 21 STUNDEN										
STELLUNG IM BERUF													
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	39	37	/	6	/	/	/	/	/	/	/	6	/
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
BEAMTE	8	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	50	48	/	13	5	/	6	/	/	/	/	/	/
ARBEITER	48	44	12	11	/	/	6	/	/	/	/	/	/
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	187	137	22	30	13	13	17	12	12	9	9	50	
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN													
15 - 25	22	16	7	5	/	/	/	/	/	/	/	/	6
25 - 45	58	53	9	16	7	6	7	/	/	/	/	/	/
45 - 65	39	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
65 UND MEHR	69	40	/	/	/	/	5	/	6	6	/	/	29
FAMILIENSTAND													
LEDIG	58	47	13	18	6	/	/	/	/	/	/	/	11
VERHEIRATET	114	80	7	11	6	8	12	9	11	8	8	8	34
VERWITWET	11	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
GESCHIEDEN	6	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH													
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	38	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	35
PRODUZIERENDES GEWERBE	41	35	5	7	/	/	6	/	/	/	/	/	6
HANDEL UND VERKEHR	29	25	5	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	79	74	11	16	9	7	7	6	6	7	5	/	/
21 BIS 39 STUNDEN													
STELLUNG IM BERUF													
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	42	40	/	/	/	/	/	/	6	6	8	/	/
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
BEAMTE	8	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	40	39	/	/	/	/	7	6	7	/	/	/	/
ARBEITER	66	65	23	9	5	7	11	6	/	/	/	/	/
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	185	152	26	17	13	14	23	18	17	12	13	33	
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN													
15 - 25	17	15	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 45	70	66	15	5	/	6	12	8	8	/	/	/	/
45 - 65	56	46	/	6	/	/	6	6	6	/	5	9	/
65 UND MEHR	42	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18
FAMILIENSTAND													
LEDIG	45	41	17	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
VERHEIRATET	122	96	5	8	7	8	16	15	14	11	11	26	/
VERWITWET	8	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
GESCHIEDEN	10	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH													
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	29	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	26
PRODUZIERENDES GEWERBE	61	58	14	6	/	6	11	7	5	/	/	/	/
HANDEL UND VERKEHR	26	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	69	67	9	6	/	/	10	7	10	8	9	/	/

1) EINSCHL. ALLER MITHILFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

12 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH NORMALERWEISE GELEISTETER WOCHENARBEITSZEIT, STELLUNG IM BERUF,
ALTERSGRUPPEN, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND DEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN
1 000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM										OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER 600	600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	4 000 UND MEHR	
				1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000			
M A E N N L I C H 40 STUNDEN UND MEHR													
STELLUNG IM BERUF													
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	419	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	419
SELBST. AUSSEHR.D.LAND-U.FORSTW.	1 310	1 200	14	34	45	53	133	191	247	200	283	110	110
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	79	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
BFAMTE	1 846	1 689	204	40	61	88	245	311	410	242	88	158	158
ANGESTELLTE	4 469	4 344	42	64	121	251	854	999	1 135	585	293	125	125
ARBEITER	7 468	7 322	115	234	558	1 273	3 093	1 512	478	50	10	146	146
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	202	196	166	24	/	/	/	/	/	/	/	5	5
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	616	600	554	39	/	/	/	/	/	/	/	16	16
ZUSAMMEN	16 410	15 352	1 094	435	792	1 667	4 329	3 014	2 270	1 077	674	1 058	1 058
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN													
15 - 25	3 007	2 780	1 050	272	341	451	511	119	30	6	/	227	227
25 - 45	8 058	7 665	32	98	263	731	2 357	1 839	1 424	603	319	393	393
45 - 65	5 189	4 809	11	59	182	481	1 450	1 040	799	454	332	381	381
65 UND MEHR	156	98	/	5	6	/	12	15	18	14	22	57	57
FAMILIENSTAND													
LEDIG	4 268	3 914	1 064	323	458	668	866	299	163	50	24	354	354
VERHEIRATET	11 633	10 957	26	99	307	939	3 308	2 615	2 034	999	630	676	676
VERWITWET	129	117	/	/	7	13	38	24	18	8	/	12	12
GESCHIEDEN	380	364	/	10	21	47	117	75	56	21	15	15	15
WIRTSCHAFTSBEREICH													
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	665	163	27	17	17	29	39	20	10	/	/	501	501
PRODUZIERENDES GEWERBE	9 084	8 863	612	226	468	1 096	2 849	1 761	1 125	461	265	221	221
HANDEL UND VERKEHR	2 552	2 467	136	77	139	258	696	547	367	146	103	86	86
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	4 109	3 859	320	116	167	284	745	687	769	468	305	250	250
ZUSAMMEN													
STELLUNG IM BERUF													
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	443	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	443
SELBST. AUSSEHR.D.LAND-U.FORSTW.	1 391	1 277	20	45	52	58	140	198	258	210	296	114	114
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	126	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126
BFAMTE	1 863	1 705	204	41	62	91	249	313	412	244	90	158	158
ANGESTELLTE	4 559	4 431	48	79	130	260	867	1 010	1 147	592	299	128	128
ARBEITER	7 582	7 431	150	254	568	1 283	3 111	1 522	483	51	10	151	151
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	202	196	166	24	/	/	/	/	/	/	/	5	5
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	616	600	554	39	/	/	/	/	/	/	/	16	16
ZUSAMMEN	16 782	15 641	1 142	481	818	1 693	4 370	3 044	2 300	1 098	695	1 141	1 141
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN													
15 - 25	3 046	2 811	1 062	280	343	454	514	120	30	6	/	235	235
25 - 45	8 185	7 784	55	119	274	743	2 375	1 851	1 434	608	326	402	402
45 - 65	5 284	4 885	20	59	190	487	1 461	1 050	809	460	339	400	400
65 UND MEHR	266	162	5	13	11	10	20	23	27	23	30	104	104
FAMILIENSTAND													
LEDIG	4 371	4 002	1 094	347	467	676	874	303	166	51	25	369	369
VERHEIRATET	11 868	11 132	39	118	320	954	3 337	2 640	2 059	1 018	649	736	736
VERWITWET	148	128	/	5	9	14	39	25	19	9	6	20	20
GESCHIEDEN	395	379	8	12	22	49	119	76	57	21	16	16	16
WIRTSCHAFTSBEREICH													
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	732	170	28	19	18	30	39	20	10	/	/	562	562
PRODUZIERENDES GEWERBE	9 186	8 956	631	239	476	1 107	2 866	1 772	1 134	464	268	230	230
HANDEL UND VERKEHR	2 608	2 516	142	86	144	262	703	553	371	149	107	92	92
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	4 257	4 000	340	138	180	295	762	699	784	482	319	257	257

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

12 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH NORMALERWEISE GELEISTETER WOCHENARBEITSZEIT, STELLUNG IM BERUF,
ALTERSGRUPPEN, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND DEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN
1 000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM									OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER 600	600 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 4 000	4 000 UND MEHR	
			600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000		
W E I B L I C H UNTER 21 STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	69	63	32	12	/	/	/	/	/	/	/	6
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	202
BEAMTE	41	40	/	8	10	8	7	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	738	710	307	292	47	23	21	13	/	/	/	27
ARBEITER	574	556	422	97	17	9	9	/	/	/	/	18
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 631	1 369	764	409	79	42	41	22	9	/	/	262
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	81	70	40	24	/	/	/	/	/	/	/	11
25 - 45	950	839	464	262	48	25	22	12	/	/	/	111
45 - 65	538	429	251	115	24	12	14	8	/	/	/	109
65 UND MEHR	62	32	8	8	/	/	/	/	/	/	/	31
FAMILIENSTAND												
LEDIG	75	61	21	22	6	/	/	/	/	/	/	14
VERHEIRATET	1 413	1 185	728	346	51	23	20	11	/	/	/	228
VERWITWET	98	80	7	22	15	10	14	7	/	/	/	18
GESCHIEDEN	45	43	7	19	6	/	/	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	136	12	8	/	/	/	/	/	/	/	/	124
PRODUZIERENDES GEWERBE	363	318	190	96	14	7	7	/	/	/	/	45
HANDEL UND VERKEHR	362	324	202	89	12	8	7	/	/	/	/	38
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	770	716	364	222	52	27	27	15	6	/	/	54
21 BIS 39 STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	45	42	10	9	/	/	/	/	/	/	/	/
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	130	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130
BEAMTE	11	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	696	677	112	312	97	57	61	25	10	/	/	20
ARBEITER	536	523	181	258	45	18	17	/	/	/	/	12
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 425	1 253	303	582	148	80	84	35	14	/	/	172
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	84	79	23	33	12	7	/	/	/	/	/	5
25 - 45	776	698	164	333	84	44	45	18	7	/	/	78
45 - 65	535	463	114	213	52	28	33	14	7	/	/	72
65 UND MEHR	30	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
FAMILIENSTAND												
LEDIG	91	86	17	29	15	9	10	/	/	/	/	5
VERHEIRATET	1 181	1 029	279	516	110	52	46	15	7	/	/	153
VERWITWET	87	74	/	14	10	11	20	12	/	/	/	13
GESCHIEDEN	65	64	/	23	14	8	8	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	117	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	107
PRODUZIERENDES GEWERBE	384	362	96	174	40	21	21	7	/	/	/	22
HANDEL UND VERKEHR	411	388	109	186	40	19	21	9	/	/	/	22
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	514	493	93	219	68	40	40	19	9	/	/	21

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

12 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH NORMALERWEISE GELEISTETER WOCHENARBEITSZEIT, STELLUNG IM BERUF,
ALTERSGRUPPEN, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND DEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN
1 000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM										OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER 600	600 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 600	1 600 1 800	1 800 2 000	2 000 2 200	2 200 2 400	2 400 2 600	
WEIBLICH 40 STUNDEN UND MEHR													
STELLUNG IM BERUF													
SELBST. IN DER LAND- U. FORSTWIRTSCH.	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
SELBST. AUSSERH. D. LAND- U. FORSTW.	305	274	26	42	33	19	40	40	31	18	25	31	31
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	467	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	467
BEAMTE	346	339	/	18	15	31	64	71	107	29	/	6	6
ANGESTELLTE	3 431	3 315	135	507	550	638	934	350	158	33	10	116	116
ARBEITER	1 879	1 830	93	661	539	324	175	30	7	/	/	49	49
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	377	369	323	41	/	/	/	/	/	-	-	9	9
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	185	179	168	10	/	/	/	-	-	-	-	5	5
ZUSAMMEN	7 037	6 306	746	1 279	1 141	1 013	1 214	491	303	81	39	730	730
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN													
15 - 25	2 257	2 187	621	602	419	320	190	29	6	/	/	71	71
25 - 45	2 890	2 594	64	404	436	462	683	298	191	40	16	296	296
45 - 65	1 802	1 480	52	266	280	228	335	159	103	38	20	322	322
65 UND MEHR	87	45	9	7	5	/	7	/	/	/	/	42	42
FAMILIENSTAND													
LEDIG	2 860	2 750	633	581	457	391	412	150	91	25	8	110	110
VERHEIRATET	3 446	2 872	106	635	576	506	603	238	149	39	20	574	574
VERWITWET	271	236	/	21	33	30	61	41	30	10	7	36	36
GESCHIEDEN	460	449	/	41	75	86	139	61	33	7	/	11	11
WIRTSCHAFTSBEREICH													
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	453	41	15	12	7	/	/	/	/	/	/	412	412
PRODUZIERENDES GEWERBE	2 241	2 153	193	532	499	373	360	123	55	14	5	88	88
HANDEL UND VERKEHR	1 342	1 256	200	318	227	166	198	83	43	12	9	87	87
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	3 000	2 856	337	416	408	471	654	285	205	55	24	144	144
ZUSAMMEN													
STELLUNG IM BERUF													
SELBST. IN DER LAND- U. FORSTWIRTSCH.	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63	63
SELBST. AUSSERH. D. LAND- U. FORSTW.	419	379	69	64	42	24	48	48	36	20	28	40	40
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	798	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	798	798
BEAMTE	398	391	/	29	28	40	73	76	109	30	/	7	7
ANGESTELLTE	4 864	4 701	554	1 111	693	718	1 016	388	173	36	12	163	163
ARBEITER	2 989	2 909	695	1 016	601	351	201	36	8	/	/	80	80
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	377	369	323	41	/	/	/	/	/	-	-	9	9
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	185	179	168	10	/	/	/	-	-	-	-	5	5
ZUSAMMEN	10 092	8 929	1 813	2 269	1 368	1 135	1 339	548	326	88	44	1 164	1 164
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN													
15 - 25	2 422	2 336	684	659	433	328	194	30	6	/	/	86	86
25 - 45	4 616	4 132	693	999	568	531	751	328	202	43	18	485	485
45 - 65	2 876	2 372	417	593	357	268	381	181	112	41	22	503	503
65 UND MEHR	179	89	19	19	10	8	13	8	6	/	/	90	90
FAMILIENSTAND													
LEDIG	3 026	2 897	671	632	478	405	426	155	94	27	8	129	129
VERHEIRATET	6 040	5 086	1 114	1 497	737	580	668	265	160	42	23	954	954
VERWITWET	456	390	13	57	58	51	94	60	37	11	8	67	67
GESCHIEDEN	570	556	14	83	95	99	150	68	36	8	/	14	14
WIRTSCHAFTSBEREICH													
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	706	63	28	19	8	/	/	/	/	/	/	643	643
PRODUZIERENDES GEWERBE	2 988	2 833	480	802	552	400	388	132	58	14	6	155	155
HANDEL UND VERKEHR	2 115	1 968	511	592	280	193	226	96	47	14	10	147	147
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	4 284	4 065	794	857	528	539	721	319	220	60	27	219	219

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

12 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH NORMALERWEISE GELEISTETER WOCHENARBEITSZEIT, STELLUNG IM BERUF,
ALTERSGRUPPEN, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND DEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN
1 000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINER MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM									OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER									
			600	1 000	1 200	1 400	1 600	1 800	2 200	3 000	4 000 UND MEHR	
I N S G E S A M T UNTER 21 STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IM DER LAND- U. FORSTWIRTSCH.	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
SELBST. AUSSERH. D. LAND- U. FORSTW.	108	100	37	18	7	6	6	7	7	/	7	8
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	232
BEAMTETE	49	48	/	9	11	9	10	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	787	759	312	305	53	27	27	18	10	/	/	29
ARBEITER	622	600	434	108	21	13	15	6	/	/	/	22
AUSZUBILDENDE IN ANERK. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERK. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 818	1 507	786	439	92	55	58	34	21	12	11	312
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	102	86	47	29	/	/	/	/	/	/	/	17
25 - 45	1 008	892	473	278	55	31	29	15	7	/	/	116
45 - 65	577	458	255	119	27	14	18	12	7	/	/	119
65 UND MEHR	131	71	11	13	6	7	9	6	7	6	5	60
FAMILIENSTAND												
LEDIG	133	109	34	40	12	9	8	/	/	/	/	24
VERHEIRATET	1 527	1 265	735	356	57	31	32	20	15	9	9	262
VERWITWET	108	85	8	23	16	11	14	7	/	/	/	23
GESCHIEDEN	51	48	9	20	7	/	/	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	174	15	9	/	/	/	/	/	/	/	/	159
PRODUZIERENDES GEWERBE	404	353	195	103	16	11	12	7	/	/	/	52
HANDEL UND VERKEHR	391	349	207	94	14	9	11	6	/	/	/	42
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	849	790	375	238	61	35	34	21	12	9	7	59
21 BIS 39 STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND- U. FORSTWIRTSCH.	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
SELBST. AUSSERH. D. LAND- U. FORSTW.	87	81	12	14	8	5	8	9	8	8	10	6
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	146	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	146
BEAMTETE	20	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	736	716	114	315	100	61	68	31	17	6	/	21
ARBEITER	602	588	204	267	50	25	28	10	/	/	/	14
AUSZUBILDENDE IN ANERK. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERK. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 610	1 405	329	598	161	93	107	53	31	16	16	205
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	101	94	29	36	12	8	6	/	/	/	/	7
25 - 45	846	764	179	338	88	50	57	26	15	7	6	82
45 - 65	591	510	119	219	57	32	39	20	12	6	6	81
65 UND MEHR	72	37	/	7	/	/	/	6	/	/	/	35
FAMILIENSTAND												
LEDIG	137	127	34	35	19	13	15	/	/	/	/	9
VERHEIRATET	1 303	1 125	285	524	117	60	62	31	21	13	13	178
VERWITWET	95	79	/	15	11	11	21	12	/	/	/	16
GESCHIEDEN	75	74	8	24	15	9	10	5	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	146	13	6	/	/	/	/	/	/	/	/	132
PRODUZIERENDES GEWERBE	445	420	111	180	45	27	32	14	8	/	/	24
HANDEL UND VERKEHR	436	412	111	190	42	21	24	13	/	/	/	25
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	583	560	102	224	73	44	50	26	19	11	11	23

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

12 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH NORMALERWEISE GELEISTETER WOCHENARBEITSZEIT, STELLUNG IM BERUF,
ALTERSGRUPPEN, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND DEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN
1 000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBSTÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM									OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER	600	1 000	1 200	1 400	1 600	2 000	3 000	4 000	
			600	1 000	1 200	1 400	1 600	2 200	3 000	4 000	UND MEHR	

INSGESAMT
40 STUNDEN UND MEHR

STELLUNG IM BERUF

SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	467	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	467
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	1 615	1 475	40	77	78	72	173	230	279	218	308	140
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	546	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	546
BEAMT	2 192	2 028	205	58	77	119	309	382	516	271	91	164
ANGESTELLTE	7 900	7 658	176	570	671	890	1 789	1 349	1 293	617	304	241
ARBEITER	9 347	9 152	207	895	1 097	1 597	3 269	1 542	485	51	10	195
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	579	565	489	64	6	/	/	/	/	/	/	14
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	801	780	723	49	/	/	/	/	/	/	/	21
ZUSAMMEN	23 446	21 658	1 840	1 713	1 933	2 680	5 544	3 504	2 574	1 158	713	1 788

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN

15 - 25	5 265	4 967	1 671	874	760	771	700	148	35	7	/	298
25 - 45	10 948	10 259	96	502	699	1 193	3 040	2 138	1 615	642	335	689
45 - 65	6 991	6 289	63	325	463	708	1 785	1 200	902	492	351	703
65 UND MEHR	242	143	10	12	12	8	18	20	22	17	25	99

FAMILIENSTAND

LEDIG	7 128	6 664	1 697	904	915	1 059	1 278	449	254	75	32	464
VERHEIRATET	15 078	13 829	133	734	883	1 444	3 911	2 854	2 183	1 038	650	1 250
VERWITWET	400	352	/	25	40	43	99	65	48	17	12	48
GESCHIEDEN	840	813	5	51	96	133	256	136	89	28	19	27

WIRTSCHAFTSBEREICH

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	1 118	205	42	29	24	32	41	20	11	/	/	913
PRODUZIERENDES GEWERBE	11 325	11 016	805	758	967	1 469	3 209	1 883	1 180	474	270	309
HANDEL UND VERKEHR	3 895	3 723	336	394	367	424	894	630	409	158	112	172
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	7 109	6 715	657	532	575	755	1 399	971	974	523	329	394

INSGESAMT

STELLUNG IM BERUF

SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	505	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	505
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	1 810	1 656	89	109	94	83	188	246	294	230	325	154
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	924	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	924
BEAMT	2 261	2 096	207	69	90	131	322	388	522	274	93	165
ANGESTELLTE	9 423	9 133	602	1 190	824	978	1 883	1 397	1 320	629	311	291
ARBEITER	10 571	10 340	845	1 270	1 168	1 634	3 311	1 558	490	52	11	231
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	579	565	489	64	6	/	/	/	/	/	/	14
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	801	780	723	49	/	/	/	/	/	/	/	21
INSGESAMT	26 874	24 569	2 955	2 751	2 186	2 828	5 708	3 592	2 626	1 186	739	2 305

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN

15 - 25	5 467	5 146	1 746	939	777	782	708	150	36	7	/	321
25 - 45	12 801	11 915	747	1 117	842	1 273	3 126	2 179	1 636	652	344	886
45 - 65	8 160	7 257	437	663	546	755	1 943	1 231	921	501	361	903
65 UND MEHR	446	251	24	32	22	18	32	32	33	26	34	194

FAMILIENSTAND

LEDIG	7 397	6 900	1 765	979	945	1 081	1 301	458	260	78	34	498
VERHEIRATET	17 908	16 218	1 153	1 615	1 057	1 534	4 005	2 905	2 219	1 060	672	1 690
VERWITWET	604	517	15	63	67	66	133	85	55	20	14	87
GESCHIEDEN	966	935	22	94	117	147	269	144	92	29	20	30

WIRTSCHAFTSBEREICH

LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	1 437	233	57	38	26	33	43	20	11	/	/	1 205
PRODUZIERENDES GEWERBE	12 174	11 789	1 111	1 041	1 028	1 507	3 254	1 904	1 192	478	274	385
HANDEL UND VERKEHR	4 722	4 484	654	678	423	454	929	649	418	162	117	239
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	8 541	8 064	1 134	994	708	834	1 483	1 018	1 005	542	346	476

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

13 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND
NORMALERWEISE JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN
1 000

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄEN- DIGE	MITTEL- FENDE FA- MILIEN- ANGE- HÖRIGE	ABHÄNGIGE				
				ZU- SAMMEN	DAVON MIT...NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN			
					BIS 20	21 - 39	40 - 44	45 U.MEHR
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (OHNE GARTENBAU)	617	412	100	106	/	/	62	40
GARTENBAU, GEWERBLICHE GAERTNEREI 1), GEWERBLICHE TIERHALTUNG, -ZUCHT UND -PFLEGE 2)	109	30	/	77	/	/	60	15
FISCHEREI	6	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	732	443	102	187	/	/	124	56
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU								
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG	218	/	/	217	/	/	209	8
BERGBAU	260	/	/	257	/	6	240	11
ZUSAMMEN	478	/	/	474	/	6	449	18
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)								
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	522	7	/	514	/	/	465	48
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	209	6	/	203	/	/	187	15
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEIN- KERAMIK UND GLASGEWERBE	311	17	/	293	/	/	254	37
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI U. STAHLVERFORM- STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU 3)	1 026	40	/	985	5	6	906	68
ELEKTROTECHNIK 4), FEINMECHANIK UND OPTIK; HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	2 299	82	/	2 217	5	8	2 064	139
HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	952	39	/	913	/	7	841	62
LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	693	62	/	629	/	6	559	61
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	340	39	/	301	/	/	262	34
ZUSAMMEN	547	76	/	470	/	/	368	95
	6 899	367	7	6 525	22	38	5 906	559
BAUGEWERBE								
BAUHAUPTGEWERBE	1 226	71	/	1 154	/	/	998	150
AUSBAU- UND BAUHLIFSGEWERBE	583	83	/	499	/	/	449	47
ZUSAMMEN	1 809	155	/	1 653	/	/	1 447	197
HANDEL								
GROSSHANDEL	545	72	/	472	/	/	384	83
HANDELSVERMITTLUNG	56	32	/	23	/	/	17	6
EINZELHANDEL	814	220	6	588	7	6	481	94
ZUSAMMEN	1 415	324	8	1 083	10	9	881	183
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
EISENBAHNEN	340	/	-	339	/	/	332	6
DEUTSCHE BUNDESPOST	323	/	-	322	/	/	315	/
VERKEHR (OHNE EISENBAHNEN UND DEUTSCHE BUNDESPOST)	531	74	/	457	6	/	325	122
ZUSAMMEN	1 193	75	/	1 117	7	7	972	131
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
KREDIT- UND SONSTIGE FINANZIERUNGSGEWERBE	271	6	/	265	/	/	244	17
VERSICHERUNGSGEWERBE	176	34	/	142	/	/	111	29
ZUSAMMEN	447	40	/	407	/	/	355	46
DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT								
GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	269	98	6	165	/	/	90	67
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEINFEGERGEWERBE) UND KOERPERPFLEGE	107	46	/	60	/	/	49	8
WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	588	46	/	542	29	11	356	146
GESUNDHEITS- UND VETERINÄRWESSEN	299	78	/	220	/	/	181	32
RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG SOWIE ANDERE, VOR- WIEGEND FUER UNTERNEHMEN ERBRACHT E DIENSTLEISTUNGEN	318	130	/	187	/	/	156	24
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	115	21	/	94	/	/	69	22
ZUSAMMEN	1 696	419	8	1 269	43	26	901	298
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE								
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELIGIOESE UND WELTANSCHAU- LICHE VEREINIGUNGEN	68	/	-	67	/	/	32	31
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTSLEBENS UND UEBRIGE ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	136	/	-	135	/	5	104	22
PRIVATE HAUSHALTE	/	/	-	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	206	/	-	204	6	7	137	54
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG								
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 847	/	-	1 843	8	10	1 670	155
SOZIALVERSICHERUNG	61	/	-	61	/	/	58	/
ZUSAMMEN	1 908	/	-	1 904	8	10	1 728	158
ZUSAMMEN	16 782	1 834	126	14 822	106	115	12 900	1 701

1)OHNE BZW. MIT NUR GERINGER BODENNUTZUNG.- 2)OHNE BZW. MIT NUR GERINGER FUTTERGRUNDLAGE AUS EIGENER LANDWIRTSCHAFTLICHER ER-
ZEUGUNG.- 3)EINSCHL. HERSTELLUNG VON GERAETEN UND EINRICHTUNGEN FUER DIE AUTOMATISCHE DATENVERARBEITUNG.- 4)OHNE HERSTELLUNG
VON GERAETEN UND EINRICHTUNGEN FUER DIE AUTOMATISCHE DATENVERARBEITUNG.

13 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND
NORMALERWEISE JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN
1 000

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄEN- DIGE	MITTEL- FENDE FA- MILIE- ANGE- HÖRIGE	ABWÄGENDE				
				ZU- SAMMEN	DAVON MIT...NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN			
					BIS 20	21 - 39	40 - 44	45 U.MEHR
W E I B L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (OHNE GARTENBAU)	642	57	547	38	7	5	13	13
GARTENBAU, GEWERBLICHE GAERTNEREI 1), GEWERBLICHE TIERHALTUNG, -ZUCHT UND -PFLEGE 2)	63	5	14	43	9	7	23	5
FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	706	63	561	82	15	12	37	18
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU								
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG	36	/	/	36	/	/	27	/
BERGBAU	16	/	/	14	/	/	12	/
ZUSAMMEN	52	/	/	50	6	6	38	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)								
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	188	/	/	185	13	19	151	/
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	101	/	/	100	11	14	74	/
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEIN- KERAMIK UND GLASGEWERBE	79	/	/	74	9	9	54	/
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI U. STAHLVERFORM- STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU 3)	233	/	/	228	25	27	173	/
ELEKTROTECHNIK 4), FEINMECHANIK UND OPTIK; HERSTELLUNG VON EDM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	447	5	9	433	43	44	339	6
HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	543	/	/	535	44	59	424	8
LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	245	5	8	231	38	31	158	/
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	596	20	6	570	63	91	406	10
ZUSAMMEN	345	7	24	313	37	46	195	36
	2 775	50	58	2 668	282	339	1 974	73
BAUGEWERBE								
BAUHAUPTGEWERBE	91	/	6	82	20	11	49	/
AUSBAU- UND BAUHILFSGEWERBE	70	/	11	56	14	9	30	/
ZUSAMMEN	161	6	17	138	34	20	78	6
HANDEL								
GROSSHANDEL	297	10	10	278	41	46	180	11
HANDELSVERMITTLUNG	27	5	/	19	/	/	10	/
EINZELHANDEL	1 468	127	58	1 283	216	279	721	67
ZUSAMMEN	1 792	142	70	1 580	262	329	910	79
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
EISENBAHNEN	26	/	-	26	/	/	21	/
DEUTSCHE BUNDESPOST	162	/	-	161	32	36	93	/
VERKEHR (OHNE EISENBAHNEN UND DEUTSCHE BUNDESPOST)	135	9	6	119	23	16	73	7
ZUSAMMEN	322	10	6	306	57	54	187	8
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
KREDIT- UND SONSTIGE FINANZIERUNGSGEWERBE	287	/	/	285	37	29	216	/
VERSICHERUNGSGEWERBE	128	/	/	121	13	14	93	/
ZUSAMMEN	414	5	/	406	51	43	309	/
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt								
GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	470	79	41	351	47	56	173	75
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEINFEGERGEWERBE) UND KÖRPERPFLEGE	345	41	10	294	64	41	173	15
WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	677	23	/	652	142	71	365	74
GESUNDHEITS- UND VETERINÄRWESSEN	911	28	13	871	101	99	631	39
RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG SOWIE ANDERE, VOR- WIEGEND FÜR UNTERNEHMEN ERBRACHTEN DIENSTLEISTUNGEN	297	21	11	265	64	35	160	6
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	65	7	/	55	10	8	33	/
ZUSAMMEN	2 765	199	79	2 487	428	310	1 536	212
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE								
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELIGIOSE UND WELTANSCHAU- LICHE VEREINIGUNGEN	100	/	/	99	27	14	50	9
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTSLEBENS UND ÜBRIGE ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	167	/	/	165	29	23	103	9
PRIVATE HAUSHALTE	80	/	/	77	33	10	24	11
ZUSAMMEN	347	/	/	340	88	46	177	29
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG								
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN	697	/	/	694	123	80	480	11
SOZIALVERSICHERUNG	61	/	-	61	6	/	50	/
ZUSAMMEN	758	/	/	755	129	84	530	12
ZUSAMMEN	10 092	482	798	8 813	1 352	1 243	5 776	442

1) OHNE BZW. MIT NUR GERINGER BODENNUTZUNG. - 2) OHNE BZW. MIT NUR GERINGER FUTTERGRUNDLAGE AUS EIGENER LANDWIRTSCHAFTLICHER ER-
ZEUGUNG. - 3) EINSCHL. HERSTELLUNG VON GERÄTEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE DATENVERARBEITUNG. - 4) OHNE HERSTELLUNG
VON GERÄTEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE DATENVERARBEITUNG.

13 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND
NORMALERWEISE JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN
1 000

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄEN- DIGE	MITTEL- FENDE FA- MILIEN- ANGE- HOERIGE	ABHÄNGIGE				
				ZU- SAMMEN	DAVON MIT...NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN			
					BIS 20	21 - 39	40 - 44	45 U-MEHR
I N S G E S A M T								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (OHNE GARTENBAU)	1 259	469	646	144	9	8	74	53
GARTENBAU, GEWERBLICHE GAERTNEREI 1), GEWERBLICHE TIERHALTUNG, -ZUCHT UND -PFLEGE 2)	171	35	16	120	10	8	83	20
FISCHEREI	7	/	/	5	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1 437	505	663	269	18	16	160	75
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU								
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG	254	/	/	252	/	/	236	8
BERGBAU	275	/	/	271	/	7	252	11
ZUSAMMEN	530	/	/	524	6	11	487	19
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)								
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	710	10	/	700	14	20	615	51
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	310	7	/	303	11	15	261	16
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEIN- KERAMIK UND GLASGEWERBE	389	19	/	367	9	11	308	39
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI U. STAHLVERFORM.	1 259	42	/	1 213	30	33	1 079	72
STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU 3)	2 746	87	9	2 650	48	52	2 404	145
ELEKTROTECHNIK 4), FEINMECHANIK UND OPTIK; HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	1 495	43	/	1 447	47	65	1 266	70
HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	938	67	10	860	41	37	717	66
LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	937	59	7	871	64	95	668	44
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	892	83	26	783	40	50	563	130
ZUSAMMEN	9 674	417	65	9 193	304	377	7 880	632
BAUGEWERBE								
BAUHAUPTGEWERBE	1 318	75	6	1 237	24	13	1 047	153
AUSBAU- UND BAUHILFSGEWERBE	652	86	12	555	15	11	479	50
ZUSAMMEN	1 970	160	18	1 791	38	24	1 526	203
HANDEL								
GROSSHANDEL	842	81	11	750	44	49	563	94
HANDELSVERMITTLUNG	83	37	/	42	5	/	27	7
EINZELHANDEL	2 282	347	64	1 871	223	285	1 202	161
ZUSAMMEN	3 207	466	78	2 663	272	338	1 791	262
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
EISENBAHNEN	366	/	-	365	/	/	353	7
DEUTSCHE BUNDESPOST	484	/	-	483	33	39	408	/
VERKEHR (OHNE EISENBAHNEN UND DEUTSCHE BUNDESPOST)	665	83	7	576	29	20	398	129
ZUSAMMEN	1 515	85	7	1 423	65	61	1 159	139
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
KREDIT- UND SONSTIGE FINANZIERUNGSGEWERBE	558	7	/	550	39	32	460	19
VERSICHERUNGSGEWERBE	304	38	/	263	14	16	204	30
ZUSAMMEN	861	45	/	813	53	48	663	49
DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT								
GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	739	177	46	516	51	60	263	142
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEINFEGERGEWERBE) UND KÖRPERPFLEGE	452	87	11	354	65	44	223	23
WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	1 265	69	/	1 193	171	82	721	219
GESUNDHEITS- UND VETERINÄRWESSEN	1 210	106	13	1 091	105	103	812	71
RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG SOWIE ANDERE, VOR- WIEGEND FÜR UNTERNEHMEN ERBRACHTEN DIENSTLEISTUNGEN	615	151	11	452	67	38	316	31
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	180	28	/	149	12	10	103	25
ZUSAMMEN	4 460	618	87	3 755	471	336	2 437	511
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE								
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELIGIOSE UND WELTANSCHAU- LICHE VEREINIGUNGEN	168	/	/	165	28	16	82	40
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTSLEBENS UND ÜBRIGE ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	304	/	/	300	33	28	207	32
PRIVATE HAUSHALTE	82	/	/	79	33	10	25	11
ZUSAMMEN	553	7	/	544	94	53	314	83
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG								
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN	2 544	7	/	2 537	131	90	2 149	167
SOZIALVERSICHERUNG	122	/	-	122	6	/	108	/
ZUSAMMEN	2 666	7	/	2 659	137	94	2 258	169
INSGESAMT								
	26 874	2 316	924	23 635	1 458	1 358	18 676	2 142

1) OHNE BZW. MIT NUR GERINGER BODENNUTZUNG.- 2) OHNE BZW. MIT NUR GERINGER FUTTERGRUNDLAGE AUS EIGENER LANDWIRTSCHAFTLICHER ER-
ZEUGUNG.- 3) EINSCHL. HERSTELLUNG VON GERÄTEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE DATENVERARBEITUNG.- 4) OHNE HERSTELLUNG
VON GERÄTEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE DATENVERARBEITUNG.

14 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND IN DER
BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1980 TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DARON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERS.
		1 000													MILL. 1)	ANZ.
M Ä N N L I C H																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTÄENDIGE	443	/	/	12	10	/	/	17	/	/	7	45	151	192	28,1	63,4
MITH. FAM.-ANGEH.	102	/	/	21	12	/	/	9	/	/	6	10	17	20	4,5	44,6
ABHÄENGIGE	187	/	/	/	/	/	/	97	/	11	19	17	17	10	8,1	43,5
ZUSAMMEN	732	9	/	36	25	7	/	124	/	14	32	72	185	222	40,8	55,7
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTÄENDIGE	526	9	/	11	10	/	/	114	/	8	27	106	162	73	27,4	52,1
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	32,6
ABHÄENGIGE	8 652	255	16	39	45	106	26	6 473	34	309	505	536	272	37	348,0	40,2
ZUSAMMEN	9 186	264	18	52	56	111	27	6 588	34	316	532	643	436	111	375,7	40,2
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTÄENDIGE	399	5	/	9	9	/	/	53	/	5	17	89	132	74	21,8	54,6
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	34,8
ABHÄENGIGE	2 200	66	6	17	16	21	8	1 511	8	86	98	179	143	41	91,2	41,4
ZUSAMMEN	2 608	72	9	29	25	24	8	1 565	8	91	115	269	276	116	113,2	43,4
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)																
SELBSTÄENDIGE	466	10	/	14	14	/	/	64	/	6	22	86	142	97	25,3	54,3
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	43,1
ABHÄENGIGE	3 783	98	14	51	81	36	18	2 585	13	130	159	303	219	77	155,6	41,1
ZUSAMMEN	4 257	109	18	66	95	41	20	2 650	14	136	181	389	363	175	181,3	42,4
ZUSAMMEN																
SELBSTÄENDIGE	1 834	28	10	45	42	13	/	247	/	21	73	325	588	436	102,5	55,9
MITH. FAM.-ANGEH.	126	/	/	27	14	/	/	13	/	/	6	13	22	21	5,4	43,1
ABHÄENGIGE	14 822	424	36	110	144	167	53	10 667	56	535	781	1 035	651	165	603,0	40,7
ZUSAMMEN	16 782	453	49	183	201	182	58	10 926	58	557	860	1 373	1 260	623	710,9	42,4
W E I B L I C H																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTÄENDIGE	63	/	/	7	5	/	/	/	/	/	/	12	12	15	3,1	50,2
MITH. FAM.-ANGEH.	561	6	7	106	76	19	/	52	/	56	13	53	76	95	24,5	43,8
ABHÄENGIGE	82	/	/	13	10	/	/	28	/	/	6	7	5	3,1	38,3	
ZUSAMMEN	706	8	10	126	91	24	/	85	/	61	16	71	95	115	30,8	43,7
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTÄENDIGE	56	/	/	9	6	/	/	16	/	/	/	6	8	/	2,2	39,1
MITH. FAM.-ANGEH.	76	/	/	27	9	/	/	9	/	/	/	7	9	/	2,5	33,0
ABHÄENGIGE	2 856	101	28	292	285	85	25	1 872	7	47	41	40	24	11	99,8	34,9
ZUSAMMEN	2 988	103	34	328	300	89	26	1 897	7	49	45	52	41	13	104,5	35,0
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTÄENDIGE	152	/	/	14	10	/	/	28	/	/	11	28	35	13	7,0	45,9
MITH. FAM.-ANGEH.	76	/	/	23	9	/	/	12	/	/	/	7	9	5	2,7	35,4
ABHÄENGIGE	1 886	63	33	282	309	67	20	949	/	48	34	38	27	11	62,2	33,0
ZUSAMMEN	2 115	67	38	319	329	73	22	988	5	52	48	73	71	29	71,9	34,0
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)																
SELBSTÄENDIGE	211	7	10	30	17	/	/	35	/	/	8	24	35	36	9,4	44,4
MITH. FAM.-ANGEH.	85	/	5	24	8	/	/	10	/	/	/	6	10	14	3,3	38,9
ABHÄENGIGE	3 988	142	80	599	436	108	51	2 124	7	104	92	148	68	31	135,4	33,9
ZUSAMMEN	4 284	152	96	653	461	113	52	2 169	7	109	102	178	112	81	148,0	34,6
ZUSAMMEN																
SELBSTÄENDIGE	482	12	15	59	39	11	/	84	/	9	22	69	91	66	21,7	45,0
MITH. FAM.-ANGEH.	798	11	19	181	102	25	/	83	/	59	20	72	103	119	33,1	41,4
ABHÄENGIGE	8 813	307	144	1 186	1 040	263	97	4 973	19	203	168	232	125	58	300,5	34,1
ZUSAMMEN	10 092	329	177	1 426	1 181	299	104	5 140	19	271	211	374	319	244	355,3	35,2
I N S G E S A M T																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTÄENDIGE	505	/	/	19	16	/	/	22	/	/	9	57	163	207	31,2	61,6
MITH. FAM.-ANGEH.	663	7	9	127	88	21	/	61	/	58	19	63	93	115	29,1	43,9
ABHÄENGIGE	269	6	/	16	12	7	/	126	/	14	21	23	24	15	11,3	41,9
ZUSAMMEN	1 437	17	14	162	116	31	6	209	/	75	48	142	280	337	71,6	49,8
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTÄENDIGE	581	11	/	19	16	6	/	130	/	8	29	112	171	76	29,6	50,8
MITH. FAM.-ANGEH.	84	/	5	29	10	/	/	10	/	/	/	8	10	/	2,8	32,9
ABHÄENGIGE	11 508	355	43	331	330	191	51	8 345	40	356	546	575	296	48	447,8	38,9
ZUSAMMEN	12 174	367	52	379	356	200	53	8 485	41	365	577	695	476	129	480,2	39,4
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTÄENDIGE	551	8	/	23	19	6	/	81	/	9	28	117	168	87	28,8	52,2
MITH. FAM.-ANGEH.	84	/	/	26	10	/	/	13	/	/	/	8	11	6	3,0	35,4
ABHÄENGIGE	4 087	129	40	299	325	89	28	2 460	13	134	132	218	170	53	153,4	37,5
ZUSAMMEN	4 722	139	47	348	354	96	30	2 554	13	143	163	343	348	145	185,1	39,2
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)																
SELBSTÄENDIGE	678	18	14	44	31	9	/	98	/	10	30	109	178	133	34,7	51,2
MITH. FAM.-ANGEH.	92	/	5	26	8	/	/	11	/	/	/	7	11	15	3,6	39,3
ABHÄENGIGE	7 771	240	94	650	517	143	69	4 709	20	233	250	451	287	108	291,0	37,4
ZUSAMMEN	8 541	260	114	719	556	154	72	4 819	21	245	283	567	475	256	329,3	38,6
I N S G E S A M T																
SELBSTÄENDIGE	2 316	40	24	104	81	24	7	332	/	30	95	395	679	503	124,2	53,6
MITH. FAM.-ANGEH.	924	12	22	208	116	27	5	95	/	61	26	85	124	140	38,5	41,6
ABHÄENGIGE	23 635	730	180	1 296	1 184	430	149	15 639	75	737	949	1 267	775	224	903,5	38,2
INSGESAMT	26 874	783	226	1 609	1 382	481	162	16 066	77	828	1 071	1 746	1 578	866	1 066,2	39,7

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

15 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND NORMALERWEISE
JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													GELEISTETE ARBSTD.	
		1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERSON	
		1 000													MILL. 1)	ANZAHL
M A E N N L I C H																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTÄNDIGE	443	/	12	8	/	/	21	/	8	46	150	193		28,3	63,9	
MITH. FAM.-ANGEH.	102	/	21	11	/	/	10	/	6	10	17	20		4,6	45,2	
ABHAENGIGE	187	/	/	/	/	/	111	/	12	19	13	15	9	6,3	44,2	
ZUSAMMEN	732	/	35	22	5	/	141	/	15	33	69	182	222	41,1	56,2	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTÄNDIGE	526	/	10	8	/	/	147	/	8	27	104	148	69	27,3	52,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	35,5	
ABHAENGIGE	8 652	8	20	15	19	14	7 503	34	265	323	282	147	24	353,7	40,9	
ZUSAMMEN	9 186	9	32	24	22	15	7 652	34	273	350	387	296	92	381,3	41,5	
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTÄNDIGE	399	/	7	8	/	/	74	/	6	18	90	122	70	21,7	54,4	
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	35,5	
ABHAENGIGE	2 200	/	15	8	/	/	1 764	7	83	70	116	99	29	92,2	41,9	
ZUSAMMEN	2 608	5	24	16	6	/	1 839	8	89	88	208	223	99	114,1	43,8	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)																
SELBSTÄNDIGE	466	/	14	15	/	/	82	/	9	22	86	137	92	25,4	54,5	
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	44,2	
ABHAENGIGE	3 783	10	49	25	12	11	2 984	13	124	121	221	156	58	157,7	41,7	
ZUSAMMEN	4 257	14	65	40	17	13	3 067	14	133	143	308	294	151	183,4	43,1	
ZUSAMMEN																
SELBSTÄNDIGE	1 834	9	43	39	11	/	323	/	24	74	326	556	424	102,7	56,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	126	/	28	14	/	/	15	/	/	6	13	21	22	5,5	43,9	
ABHAENGIGE	14 822	20	86	50	36	29	12 362	56	483	533	632	417	119	611,8	41,3	
ZUSAMMEN	16 782	31	156	102	49	34	12 699	57	510	613	972	994	565	720,0	42,9	
W E I B L I C H																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTÄNDIGE	63	/	7	5	/	/	6	/	/	12	12	15		3,2	50,7	
MITH. FAM.-ANGEH.	561	7	106	74	20	/	56	/	56	14	57	74	94	24,8	44,2	
ABHAENGIGE	82	/	13	10	/	/	32	/	/	6	6	6	/	3,2	38,4	
ZUSAMMEN	706	10	125	89	24	/	94	/	61	17	75	92	113	31,1	44,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTÄNDIGE	56	/	9	6	/	/	19	/	/	6	8	/	/	2,2	35,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	76	/	28	9	/	/	11	/	/	6	8	/	/	2,5	33,1	
ABHAENGIGE	2 856	24	298	285	59	21	2 045	6	40	25	28	18	9	103,7	36,3	
ZUSAMMEN	2 988	29	334	300	62	21	2 075	6	42	29	39	34	16	108,5	36,3	
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTÄNDIGE	152	/	14	11	/	/	33	/	/	11	27	33	12	7,0	45,9	
MITH. FAM.-ANGEH.	76	/	24	9	/	/	13	/	/	7	9	5		2,7	35,9	
ABHAENGIGE	1 886	32	287	319	46	18	1 045	5	47	27	28	22	10	64,4	34,1	
ZUSAMMEN	2 115	37	325	339	52	20	1 092	6	51	41	63	63	27	74,1	35,0	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)																
SELBSTÄNDIGE	211	11	32	17	/	/	41	/	/	8	24	33	35	9,5	45,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	85	5	26	8	/	/	11	/	/	5	9	15		3,4	40,1	
ABHAENGIGE	3 988	77	620	372	69	43	2 448	6	98	75	107	50	25	140,8	35,3	
ZUSAMMEN	4 284	93	677	397	73	44	2 500	6	105	86	136	92	75	153,7	35,9	
ZUSAMMEN																
SELBSTÄNDIGE	482	16	62	40	10	/	99	/	11	23	69	85	65	21,9	45,5	
MITH. FAM.-ANGEH.	798	19	183	100	26	/	92	/	60	21	76	100	119	33,5	41,9	
ABHAENGIGE	8 813	135	1 217	986	175	83	5 570	18	189	129	168	96	48	312,1	35,4	
ZUSAMMEN	10 092	169	1 462	1 125	211	89	5 760	19	259	174	313	281	232	367,4	36,4	
I N S G E S A M T																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTÄNDIGE	505	/	19	13	/	/	27	/	9	58	162	208		31,4	62,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	663	9	126	85	22	/	66	/	58	20	67	91	114	29,4	44,4	
ABHAENGIGE	269	/	16	12	/	/	142	/	16	21	19	21	13	11,4	42,4	
ZUSAMMEN	1 437	13	161	111	29	6	235	/	77	50	144	274	336	72,3	50,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTÄNDIGE	581	/	18	15	/	/	165	/	9	29	110	155	71	29,5	50,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	84	/	30	10	/	/	13	/	/	7	9	9	/	2,8	33,3	
ABHAENGIGE	11 508	31	318	300	78	35	9 548	40	305	348	309	165	33	457,4	39,7	
ZUSAMMEN	12 174	38	366	324	84	36	9 727	40	315	379	426	330	109	489,7	40,2	
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTÄNDIGE	551	/	21	19	6	/	107	/	10	29	117	154	82	28,7	52,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	84	/	26	10	/	/	15	/	/	9	10	5		3,0	35,9	
ABHAENGIGE	4 087	35	302	327	50	21	2 809	13	129	97	145	121	38	156,5	38,3	
ZUSAMMEN	4 722	42	349	356	57	24	2 931	13	140	129	270	286	126	188,3	39,9	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)																
SELBSTÄNDIGE	678	15	46	32	8	/	122	/	14	30	110	170	128	34,9	51,6	
MITH. FAM.-ANGEH.	92	5	28	8	/	/	12	/	/	6	11	16		3,7	40,4	
ABHAENGIGE	7 771	86	669	396	81	54	5 432	19	222	196	328	205	83	298,5	38,4	
ZUSAMMEN	8 541	107	742	436	90	57	5 567	20	237	229	444	386	226	337,1	39,5	
I N S G E S A M T																
SELBSTÄNDIGE	2 316	24	104	79	21	6	421	/	35	98	395	641	489	124,6	53,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	924	21	211	113	28	6	107	/	62	27	89	121	140	39,0	42,2	
ABHAENGIGE	23 635	155	1 304	1 035	211	112	17 931	73	672	662	801	513	167	923,8	39,1	
I N S G E S A M T	26 874	200	1 618	1 227	260	123	18 459	76	768	787	1 284	1 275	796	1 087,4	40,5	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

16 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN BZW. STELLUNG IM BERUF, TATSÄCHLICH
IN DER BERICHTSWOCHEN VOM 21. BIS 27. APRIL 1980 GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND GRÜNDEN
FÜR MEHR- BZW. MINDERARBEIT IN DER BERICHTSWOCHEN
1 000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DARVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHEN TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARVON WEGEN			HÖHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN ÜBER- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, WEIL- STÄTTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONSTIGE GRÜNDE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)		
M Ä N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
0	9	7	9	8	/	/	-	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	36	32	/	/	/	/	/	/
21 - 30	25	20	/	/	/	/	/	/
31 - 39	10	6	/	/	/	/	/	/
40 - 44	139	134	/	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	510	449	22	/	/	/	19	39
ZUSAMMEN	732	644	46	12	/	30	41	15
PRODUZIERENDES GEWERBE								
0	264	-	264	245	/	18	-	-
1 - 9	18	7	10	5	/	5	/	/
10 - 20	52	27	24	12	/	11	/	/
21 - 30	56	22	33	16	/	15	/	/
31 - 39	138	42	95	58	/	33	/	/
40 - 44	6 938	6 821	22	/	/	16	95	67
45 UND MEHR	1 721	964	21	/	/	16	736	521
ZUSAMMEN	9 186	7 883	469	340	14	115	834	588
HANDEL UND VERKEHR								
0	72	-	72	67	/	/	-	-
1 - 9	9	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	29	21	7	/	/	/	/	/
21 - 30	25	16	9	/	/	/	/	/
31 - 39	32	10	22	13	/	5	/	/
40 - 44	1 664	1 638	6	/	/	/	20	11
45 UND MEHR	777	538	11	/	/	8	228	138
ZUSAMMEN	2 608	2 227	131	91	9	31	250	150
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
0	109	-	109	96	/	11	-	-
1 - 9	18	11	7	/	/	/	/	/
10 - 20	66	57	9	/	/	/	/	/
21 - 30	95	72	21	8	/	11	/	/
31 - 39	61	30	28	14	/	10	/	/
40 - 44	2 800	2 757	10	/	/	6	32	16
45 UND MEHR	1 108	766	20	/	/	15	322	156
ZUSAMMEN	4 257	3 693	203	129	14	61	360	175
SELBSTÄNDIGE								
0	28	-	28	23	/	/	-	-
1 - 9	10	6	/	/	/	/	/	/
10 - 20	45	35	9	/	/	/	/	/
21 - 30	42	33	8	/	/	5	/	/
31 - 39	17	13	/	/	/	/	/	/
40 - 44	269	257	9	/	/	7	/	/
45 UND MEHR	1 422	1 228	37	/	/	31	157	57
ZUSAMMEN	1 834	1 573	98	33	7	59	163	59
MITHELFEDE FAMILIENANGEHÖRIGE								
0	/	-	/	/	/	/	-	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	27	26	/	/	/	/	/	/
21 - 30	14	12	/	/	/	/	/	/
31 - 39	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 44	15	14	/	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	62	55	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	126	112	10	/	/	6	/	/
BEAMTE								
0	52	-	52	47	/	/	-	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	9	6	/	/	/	/	/	/
21 - 30	45	33	11	/	/	5	/	/
31 - 39	20	8	11	/	/	/	/	/
40 - 44	1 389	1 368	/	/	/	/	17	7
45 UND MEHR	345	215	6	/	/	/	124	51
ZUSAMMEN	1 863	1 631	90	60	8	22	143	59
ANGESTELLTE 1)								
0	118	-	118	108	/	10	-	-
1 - 9	15	7	7	/	/	/	/	/
10 - 20	48	36	10	5	/	/	/	/
21 - 30	46	30	15	7	/	6	/	/
31 - 39	57	17	38	22	/	13	/	/
40 - 44	3 413	3 350	11	/	/	7	53	31
45 UND MEHR	1 065	568	15	/	/	10	481	283
ZUSAMMEN	4 761	4 008	215	150	12	54	537	314

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

16 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN BZW. STELLUNG IM BERUF, TATSÄCHLICH
IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1980 GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND GRÜNDEN
FÜR MEHR- BZW. MINDERARBEIT IN DER BERICHTSWOCHE
1 000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HÖHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN ÜBER- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STÄTTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONSTIGE GRÜNDE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)		
M A E N N L I C H								
ARBEITER 1)								
0	254	-	254	235	/	17	-	-
1 - 9	18	8	10	/	/	5	/	/
10 - 20	54	34	18	10	/	8	/	/
21 - 30	53	21	31	15	/	14	/	/
31 - 39	143	48	93	60	/	30	/	/
40 - 44	6 455	6 361	18	/	/	13	77	56
45 UND MEHR	1 222	650	13	/	/	9	559	438
ZUSAMMEN	8 199	7 123	437	328	13	96	639	494
ZUSAMMEN								
0	453	-	453	414	/	35	-	-
1 - 9	49	25	23	9	/	13	/	/
10 - 20	183	137	42	20	/	20	/	/
21 - 30	201	129	67	28	6	32	/	/
31 - 39	240	88	148	87	11	50	/	/
40 - 44	11 541	11 350	43	7	6	30	149	95
45 UND MEHR	4 115	2 717	74	7	10	57	1 324	829
ZUSAMMEN	16 782	14 447	849	573	40	237	1 486	927
W E I B L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
0	8	-	8	/	/	/	-	-
1 - 9	10	8	/	/	/	/	/	/
10 - 20	126	117	8	/	/	6	/	/
21 - 30	91	81	8	/	/	7	/	/
31 - 39	28	24	/	/	/	/	/	/
40 - 44	147	141	/	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	297	268	8	/	/	7	21	/
ZUSAMMEN	706	638	41	6	5	30	26	6
PRODUZIERENDES GEWERBE								
0	103	-	103	72	/	30	-	-
1 - 9	34	27	7	/	/	/	/	/
10 - 20	328	310	15	6	/	9	/	/
21 - 30	300	280	14	5	/	8	7	/
31 - 39	115	81	31	16	/	14	/	/
40 - 44	1 953	1 933	/	/	/	/	18	9
45 UND MEHR	155	107	/	/	/	/	47	29
ZUSAMMEN	2 988	2 738	174	101	/	68	77	44
HANDEL UND VERKEHR								
0	67	-	67	46	/	20	-	-
1 - 9	38	33	/	/	/	/	/	/
10 - 20	319	303	13	/	/	9	/	/
21 - 30	329	314	8	/	/	7	/	/
31 - 39	95	68	24	17	/	6	/	/
40 - 44	1 046	1 034	/	/	/	/	11	6
45 UND MEHR	221	179	/	/	/	/	40	21
ZUSAMMEN	2 115	1 932	119	70	/	45	64	33
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
0	152	-	152	99	6	47	-	-
1 - 9	96	83	12	/	/	7	/	/
10 - 20	653	620	26	10	/	14	7	/
21 - 30	461	422	24	7	/	14	15	6
31 - 39	165	118	42	25	/	13	5	/
40 - 44	2 285	2 250	/	/	/	/	30	15
45 UND MEHR	473	345	6	/	/	/	122	60
ZUSAMMEN	4 284	3 839	265	146	17	101	180	84
SELBSTÄNDIGE								
0	12	-	12	7	/	/	-	-
1 - 9	15	12	/	/	/	/	/	/
10 - 20	59	54	/	/	/	/	/	/
21 - 30	39	35	/	/	/	/	/	/
31 - 39	13	11	/	/	/	/	/	/
40 - 44	94	92	/	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	249	222	/	/	/	/	24	9
ZUSAMMEN	482	426	28	10	/	15	28	10
MITHELFEHDE FAMILIENANGEHÖRIGE:								
0	11	-	11	6	/	/	-	-
1 - 9	19	17	/	/	/	/	/	/
10 - 20	181	170	9	/	/	7	/	/
21 - 30	102	92	8	/	/	8	/	/
31 - 39	29	26	/	/	/	/	/	/
40 - 44	142	136	/	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	315	285	9	/	/	8	21	5
ZUSAMMEN	798	726	44	7	6	32	28	6

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

16 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN BZW. STELLUNG IM BERUF, TATSÄCHLICH
IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1980 GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND GRÜNDEN
FUER MEHR- BZW. MINDERARBEIT IN DER BERICHTSWOCHE
1 000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						HOEHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN UEBER- STUNDEN
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN					
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STÄTTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONSTIGE GRÜNDE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)			
WEIBLICH									
BEAMTE									
0	18	-	18	11	/	7	-	-	
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/	/	
10 - 20	36	33	/	/	/	/	/	/	
21 - 30	58	50	6	/	/	5	/	/	
31 - 39	10	7	/	/	/	/	/	/	
40 - 44	193	188	/	/	/	/	/	/	
45 UND MEHR	80	58	/	/	/	/	22	8	
ZUSAMMEN	398	337	31	14	/	16	31	10	
ANGESTELLTE 1)									
0	177	-	177	116	6	55	-	-	
1 - 9	60	51	9	/	/	5	/	/	
10 - 20	661	630	26	12	/	13	6	/	
21 - 30	574	535	23	9	/	12	16	8	
31 - 39	200	132	61	41	/	18	7	/	
40 - 44	3 211	3 167	/	/	/	/	40	21	
45 UND MEHR	359	228	/	/	/	/	128	70	
ZUSAMMEN	5 241	4 743	302	180	15	107	197	104	
ARBEITER 2)									
0	112	-	112	81	/	29	-	-	
1 - 9	81	71	10	/	/	6	/	/	
10 - 20	489	463	21	7	/	14	/	/	
21 - 30	409	387	15	5	/	8	7	/	
31 - 39	150	114	33	17	/	14	/	/	
40 - 44	1 790	1 775	/	/	/	/	13	6	
45 UND MEHR	144	106	/	/	/	/	36	24	
ZUSAMMEN	3 173	2 915	194	113	7	73	64	36	
ZUSAMMEN									
0	329	-	329	220	10	99	-	-	
1 - 9	177	152	24	6	/	15	/	/	
10 - 20	1 426	1 350	63	21	/	38	14	/	
21 - 30	1 181	1 097	54	15	/	34	30	13	
31 - 39	402	290	100	59	6	36	12	5	
40 - 44	5 430	5 358	12	/	/	8	60	30	
45 UND MEHR	1 146	899	17	/	/	14	230	115	
ZUSAMMEN	10 092	9 146	599	324	31	244	348	166	
INSGESAMT									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
0	17	-	17	11	/	/	-	-	
1 - 9	14	11	/	/	/	/	/	/	
10 - 20	162	149	11	/	/	8	/	/	
21 - 30	116	101	12	/	/	10	/	/	
31 - 39	37	30	7	/	/	/	/	/	
40 - 44	286	274	9	/	/	6	/	/	
45 UND MEHR	807	717	30	/	/	26	60	19	
ZUSAMMEN	1 437	1 282	88	19	9	60	68	21	
PRODUZIERENDES GEWERBE									
0	367	-	367	317	/	48	-	-	
1 - 9	52	34	17	7	/	9	/	/	
10 - 20	379	337	39	17	/	20	/	/	
21 - 30	356	302	47	21	/	23	7	/	
31 - 39	252	122	126	74	/	47	/	/	
40 - 44	8 891	8 754	24	/	/	18	113	75	
45 UND MEHR	1 877	1 071	22	/	/	17	784	550	
ZUSAMMEN	12 174	10 620	643	441	19	183	910	631	
HANDEL UND VERKEHR									
0	139	-	139	112	/	24	-	-	
1 - 9	47	37	9	/	/	6	/	/	
10 - 20	348	324	20	8	/	11	/	/	
21 - 30	354	330	17	6	/	8	7	/	
31 - 39	127	78	45	29	/	12	/	/	
40 - 44	2 710	2 672	7	/	/	5	31	17	
45 UND MEHR	998	717	13	/	/	9	268	160	
ZUSAMMEN	4 722	4 159	249	161	13	76	314	183	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
0	260	-	260	194	8	58	-	-	
1 - 9	114	94	18	6	/	11	/	/	
10 - 20	719	676	35	14	/	18	8	/	
21 - 30	556	494	45	15	/	25	18	8	
31 - 39	226	148	70	39	7	23	8	/	
40 - 44	5 084	5 008	15	/	/	9	62	31	
45 UND MEHR	1 581	1 111	26	/	/	19	444	216	
ZUSAMMEN	8 541	7 532	468	275	31	162	541	259	

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.- 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

16 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN BZW. STELLUNG IM BERUF, TATSÄCHLICH
IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1980 GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND GRÜNDEN
FÜR MEHR- BZW. MINDERARBEIT IN DER BERICHTSWOCHE
1 000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HÖHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN ÜBER- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STÄTTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONSTIGE GRÜNDE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)		
I N S G E S A M T								
SELBSTÄNDIGE								
0	40	-	40	30	/	8	-	-
1 - 9	24	18	6	/	/	/	/	/
10 - 20	104	89	13	/	/	8	/	/
21 - 30	81	68	11	/	/	7	/	/
31 - 39	31	24	5	/	/	/	/	/
40 - 44	363	350	10	/	/	8	/	/
45 UND MEHR	1 671	1 450	41	/	/	34	181	67
ZUSAMMEN	2 316	1 998	126	42	11	74	191	69
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE								
0	12	-	12	7	/	/	-	-
1 - 9	22	19	/	/	/	/	/	/
10 - 20	208	196	10	/	/	8	/	/
21 - 30	116	104	10	/	/	9	/	/
31 - 39	33	29	/	/	/	/	/	/
40 - 44	157	150	/	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	376	340	11	/	/	10	25	6
ZUSAMMEN	924	838	54	10	6	39	32	7
BEAMTE								
0	69	-	69	58	/	11	-	-
1 - 9	6	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	45	38	6	/	/	/	/	/
21 - 30	103	83	17	/	/	10	/	/
31 - 39	29	14	14	6	/	/	/	/
40 - 44	1 582	1 556	5	/	/	/	21	9
45 UND MEHR	425	273	6	/	/	/	146	58
ZUSAMMEN	2 261	1 967	121	74	9	38	173	69
ANGESTELLTE 1)								
0	295	-	295	223	7	65	-	-
1 - 9	74	58	16	/	/	9	/	/
10 - 20	709	666	36	17	/	17	7	/
21 - 30	619	564	38	16	/	18	17	9
31 - 39	257	149	100	63	7	30	8	/
40 - 44	6 624	6 516	15	/	/	10	93	52
45 UND MEHR	1 424	797	18	/	/	12	609	352
ZUSAMMEN	10 002	8 751	517	330	26	161	734	418
ARBEITER 2)								
0	366	-	366	317	/	46	-	-
1 - 9	99	79	19	7	/	11	/	/
10 - 20	543	497	40	16	/	22	5	/
21 - 30	462	408	46	20	/	22	8	/
31 - 39	293	162	126	77	6	44	/	/
40 - 44	8 245	8 135	20	/	/	14	90	63
45 UND MEHR	1 365	757	14	/	/	10	595	461
ZUSAMMEN	11 372	10 038	631	441	20	169	703	531
INSGESAMT								
0	783	-	783	634	14	135	-	-
1 - 9	226	177	47	15	/	29	/	/
10 - 20	1 609	1 487	105	41	7	58	17	/
21 - 30	1 382	1 227	120	44	10	66	35	15
31 - 39	642	378	248	146	17	85	16	6
40 - 44	16 971	16 707	55	8	8	38	209	125
45 UND MEHR	5 262	3 616	91	8	12	71	1 555	944
INSGESAMT	26 874	23 593	1 448	896	71	481	1 833	1 094

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.- 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

17 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH TATSÄCHLICH IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1980
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND GRÜNDEN FÜR MEHR- BZW. MINDERARBEIT IN DER BERICHTSWOCHE
1 000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HÖHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN ÜBER- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STÄTTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONSTIGE GRÜNDE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)		
M A E N N L I C H								
0	453	-	453	414	/	35	-	-
1 - 9	49	25	23	9	/	13	/	/
10 - 20	183	137	42	20	/	20	/	/
21 - 30	201	129	67	28	6	32	/	/
31 - 39	240	88	148	87	11	50	/	/
40 - 44	11 541	11 350	43	7	6	30	149	95
45 UND MEHR	4 115	2 717	74	7	10	57	1 324	829
ZUSAMMEN	16 782	14 447	849	573	40	237	1 486	927
W E I B L I C H								
L E D I G								
0	65	-	65	53	/	11	-	-
1 - 9	12	8	/	/	/	/	/	/
10 - 20	69	60	8	6	/	5	/	/
21 - 30	79	63	13	6	/	18	/	/
31 - 39	122	52	68	48	/	/	/	13
40 - 44	2 399	2 374	/	/	/	/	22	13
45 UND MEHR	281	194	/	/	/	/	83	45
ZUSAMMEN	3 026	2 752	165	115	6	43	110	59
V E R H E I R A T E T								
0	223	-	223	131	8	85	-	-
1 - 9	146	128	16	/	/	11	/	/
10 - 20	1 235	1 177	47	13	/	30	12	/
21 - 30	986	925	36	8	/	26	25	10
31 - 39	240	205	26	8	/	15	9	/
40 - 44	2 476	2 437	8	/	/	6	32	13
45 UND MEHR	734	602	12	/	/	10	119	55
ZUSAMMEN	6 040	5 474	368	164	21	182	198	86
V E R H E I R A T E T , D A R U N T E R M I T K I N D E R N U N T E R 10 J A H R E N								
0	93	-	93	28	/	62	-	-
1 - 9	56	49	6	/	/	/	/	/
10 - 20	404	385	15	/	/	10	/	/
21 - 30	260	240	13	/	/	10	7	/
31 - 39	53	45	6	/	/	/	/	/
40 - 44	488	479	/	/	/	/	7	/
45 UND MEHR	188	158	/	/	/	/	27	11
ZUSAMMEN	1 541	1 357	137	36	8	94	47	19
V E R W I T W E T / G E S C H I E D E N								
0	41	-	41	36	/	/	-	-
1 - 9	20	16	/	/	/	/	/	/
10 - 20	122	113	8	/	/	5	/	/
21 - 30	116	109	5	/	/	/	/	/
31 - 39	41	34	6	/	/	/	/	/
40 - 44	554	546	/	/	/	/	7	/
45 UND MEHR	132	103	/	/	/	/	28	15
ZUSAMMEN	1 026	920	66	44	/	19	40	21
Z U S A M M E N								
0	329	-	329	220	10	99	-	-
1 - 9	177	152	24	6	/	15	/	/
10 - 20	1 426	1 350	63	21	/	38	14	/
21 - 30	1 181	1 097	54	15	/	34	30	13
31 - 39	402	290	100	59	6	36	12	5
40 - 44	5 430	5 358	12	/	/	8	60	30
45 UND MEHR	1 146	899	17	/	/	14	230	115
ZUSAMMEN	10 092	9 146	599	324	31	244	348	166
I N S G E S A M T								
0	783	-	783	634	14	135	-	-
1 - 9	226	177	47	15	/	29	/	/
10 - 20	1 609	1 487	105	41	7	58	17	/
21 - 30	1 382	1 227	120	44	10	66	35	15
31 - 39	642	378	248	146	17	85	16	6
40 - 44	16 971	16 707	55	8	8	38	209	125
45 UND MEHR	5 262	3 616	91	8	12	71	1 555	944
I N S G E S A M T	26 874	23 593	1 448	896	71	481	1 833	1 094

18 TÄTIGKEITSFAELLE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND IN DER
BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1980 TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

STELLUNG IM BERUF	TÄTIG- KEITS- FÄLLE INS- GESAMT	DARON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														ARBEITST.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-60	70 UND MEHR	INSGES.	JE FALL	
		1 000														WILL. 1)	ANZ.
MÄNNLICH																	
		LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄNDIGE	668	7		14	163	50	6	23	/	/	8	47	152	193	32,6	48,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	147	/	5	53	20	/	/	9	/	/	6	11	17	20	5,4	36,5	
ABHAENGIGE	191	/	/	5	/	/	/	98	/	11	19	17	17	10	8,2	43,0	
ZUSAMMEN	1 006	14	20	221	73	12	/	130	/	16	32	75	186	222	46,2	45,9	
		PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄNDIGE	539	11	/	18	11	/	/	114	/	8	27	106	162	73	27,6	51,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	31,0	
ABHAENGIGE	8 663	256	18	44	46	106	26	6 473	34	309	505	536	272	37	348,2	40,2	
ZUSAMMEN	9 211	267	23	65	58	111	27	6 588	34	316	532	643	436	111	376,0	40,8	
		HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄNDIGE	412	6	/	16	10	/	/	53	/	5	17	89	132	74	22,0	53,4	
MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	30,9	
ABHAENGIGE	2 207	67	7	22	17	21	8	1 512	8	86	98	179	143	41	91,3	41,4	
ZUSAMMEN	2 629	73	12	42	27	24	9	1 566	8	91	116	270	276	116	113,6	43,2	
		SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)															
SELBSTÄNDIGE	506	14	17	33	17	5	/	64	/	6	22	86	143	97	25,8	51,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,4	33,5	
ABHAENGIGE	3 819	100	28	68	83	36	19	2 586	13	130	159	303	219	77	156,0	40,9	
ZUSAMMEN	4 338	114	46	105	102	41	21	2 651	14	136	181	390	363	175	182,3	42,0	
		ZUSAMMEN															
SELBSTÄNDIGE	2 125	38	40	230	88	18	6	254	/	22	74	329	589	437	108,0	50,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	179	/	7	64	23	/	/	13	/	/	6	14	22	22	6,4	35,7	
ABHAENGIGE	14 880	427	54	139	149	167	53	10 668	56	535	781	1 035	651	165	603,7	40,6	
ZUSAMMEN	17 184	468	101	433	259	188	60	10 935	58	559	861	1 377	1 261	624	718,1	41,8	
WEIBLICH																	
		LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄNDIGE	69	/	/	10	7	/	/	5	/	/	12	12	15	15	3,3	47,4	
MITH. FAM.-ANGEH.	573	6	8	115	76	19	/	52	/	56	13	53	76	95	24,7	43,2	
ABHAENGIGE	82	/	/	13	10	/	/	28	/	/	6	7	5	5	3,2	38,3	
ZUSAMMEN	724	9	12	138	93	24	/	86	/	61	17	71	95	115	31,1	43,0	
		PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄNDIGE	57	/	/	9	6	/	/	16	/	/	/	6	8	/	2,2	38,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	77	/	/	28	9	/	/	9	/	/	/	7	9	/	2,5	32,6	
ABHAENGIGE	2 859	101	29	294	285	85	25	1 872	7	47	41	40	24	11	99,9	34,9	
ZUSAMMEN	2 993	103	35	330	301	89	26	1 897	7	49	45	52	41	18	104,6	34,9	
		HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄNDIGE	154	/	/	15	11	/	/	28	/	/	11	28	35	13	7,0	45,4	
MITH. FAM.-ANGEH.	78	/	/	24	10	/	/	12	/	/	7	9	5	5	2,7	35,0	
ABHAENGIGE	1 889	63	35	283	310	67	20	949	/	48	34	38	27	11	62,2	32,9	
ZUSAMMEN	2 121	67	40	322	330	73	22	989	5	52	48	73	71	29	72,0	33,9	
		SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)															
SELBSTÄNDIGE	220	7	14	33	17	/	/	35	/	/	8	24	35	36	9,5	43,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	86	/	5	25	8	/	/	10	/	/	/	6	10	14	3,3	38,6	
ABHAENGIGE	4 004	143	88	605	437	108	51	2 124	7	104	92	148	68	31	135,5	33,8	
ZUSAMMEN	4 309	153	107	663	462	113	52	2 169	7	109	103	178	112	81	148,3	34,4	
		ZUSAMMEN															
SELBSTÄNDIGE	499	13	19	68	41	11	/	85	/	10	23	70	91	66	21,9	44,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	813	11	21	192	103	25	/	83	/	59	20	72	103	119	33,3	40,9	
ABHAENGIGE	8 835	309	154	1 195	1 041	263	97	4 973	19	203	168	232	125	58	300,8	34,0	
ZUSAMMEN	10 147	333	194	1 454	1 185	300	104	5 140	19	271	211	374	319	244	356,0	35,1	
INSGESAMT																	
		LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄNDIGE	737	9	16	173	57	8	/	28	/	/	9	59	164	208	35,9	48,7	
MITH. FAM.-ANGEH.	720	8	13	168	96	21	/	62	/	58	19	63	93	115	30,1	41,8	
ABHAENGIGE	273	6	/	18	13	7	/	126	/	14	21	23	24	15	11,4	41,6	
ZUSAMMEN	1 730	23	32	359	166	36	7	216	/	77	49	146	281	337	77,3	44,7	
		PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄNDIGE	596	12	6	27	17	6	/	130	/	8	29	112	171	76	29,8	50,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	86	/	5	31	10	/	/	10	/	/	/	8	10	/	2,8	32,6	
ABHAENGIGE	11 522	357	47	338	331	191	51	8 345	40	356	546	575	296	48	448,0	38,9	
ZUSAMMEN	12 204	370	58	396	358	200	53	8 486	41	365	577	695	476	129	480,6	39,4	
		HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄNDIGE	566	9	7	32	21	6	/	81	/	9	28	117	168	87	29,0	51,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	88	/	/	28	10	/	/	13	/	/	/	8	11	6	3,0	34,5	
ABHAENGIGE	4 097	130	42	305	326	89	28	2 460	13	134	132	218	170	53	153,5	37,5	
ZUSAMMEN	4 751	140	53	365	357	97	31	2 554	13	143	163	343	348	145	185,6	39,1	
		SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)															
SELBSTÄNDIGE	726	21	31	66	34	10	/	99	/	10	30	110	178	133	35,3	48,6	
MITH. FAM.-ANGEH.	98	/	6	28	10	/	/	11	/	/	/	7	11	15	3,7	37,9	
ABHAENGIGE	7 823	243	116	673	520	143	69	4 710	20	233	250	451	287	108	291,5	37,3	
ZUSAMMEN	8 647	267	153	768	564	155	73	4 820	21	245	283	568	475	256	330,6	38,2	
		INSGESAMT															
SELBSTÄNDIGE	2 624	50	59	298	129	29	8	339	/	32	97	399	680	503	129,9	49,5	
MITH. FAM.-ANGEH.	992	15	28	255	126	28	5	96	/	62	26	86	125	141	39,7	40,0	
ABHAENGIGE	23 715	735	208	1 334	1 190	430	150	15 641	75	737	949	1 267	775	224	904,5	38,1	
INSGESAMT	27 331	800	295	1 887	1 444	487	163	16 076	77	831	1 072	1 751	1 580	867	1 074,1	39,3	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET.

19 ERWERBSLOSE IM APRIL 1980
19.1 NACH FAMILIENSTAND UND ALTERSGRUPPEN SOWIE NACH UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

FAMILIENSTAND UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	GESCHLECHT	ERWERBS- LOSE INSGESAMT	DABON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U.MEHR
1 000										
LEDIG	MAENNLICH	175	51	41	46	22	10	/	/	/
	WEIBLICH	127	59	35	18	6	6	/	/	/
	INSGESAMT	302	110	75	64	28	16	8	/	/
VERHEIRATET	MAENNLICH	173	/	8	41	42	39	27	13	/
	WEIBLICH	207	/	30	69	46	35	19	/	/
	INSGESAMT	380	6	39	110	88	73	46	16	/
VERWITWET / GESCHIEDEN	MAENNLICH	32	/	/	6	11	10	/	/	/
	WEIBLICH	52	/	/	10	15	11	9	/	/
	INSGESAMT	84	/	/	16	26	21	14	/	/
INSGESAMT	MAENNLICH	380	53	49	94	75	58	35	14	/
	WEIBLICH	386	63	67	96	67	52	32	6	/
	INSGESAMT	766	116	116	190	142	110	67	21	/
IN PROZENT DER ABHAENGIGEN ERWERBSPERSONEN										
LEDIG	MAENNLICH	4,0	4,0	2,8	4,7	5,5	6,1	/	/	/
	WEIBLICH	4,2	5,9	3,7	3,6	2,5	2,7	/	/	/
	INSGESAMT	4,1	4,8	3,2	4,4	4,4	4,1	4,5	/	/
VERHEIRATET	MAENNLICH	1,7	/	2,5	1,8	1,2	1,4	2,8	4,6	/
	WEIBLICH	4,0	/	6,0	4,7	2,8	3,1	5,2	/	/
	INSGESAMT	2,4	10,0	4,7	2,9	1,7	1,8	3,4	4,7	/
VERWITWET / GESCHIEDEN	MAENNLICH	6,7	/	/	7,4	6,2	6,9	/	/	/
	WEIBLICH	5,5	/	/	6,6	5,9	4,4	5,3	/	/
	INSGESAMT	5,9	/	/	6,9	6,0	5,2	5,9	/	/
INSGESAMT	MAENNLICH	2,5	4,1	2,8	2,8	1,8	1,8	3,3	4,6	/
	WEIBLICH	4,2	6,1	4,6	4,6	3,1	3,2	4,7	5,1	/
	INSGESAMT	3,1	5,0	3,6	3,4	2,3	2,3	3,9	4,7	/
NACH UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT										
1 000										
ARBEITSLOSENGELD/ -HILFE	MAENNLICH	209	8	21	49	49	40	29	12	-
	WEIBLICH	179	12	35	47	32	28	20	/	-
	INSGESAMT	388	21	56	96	81	68	49	17	-
RENTE UND DGL.	MAENNLICH	75	5	12	22	17	12	/	/	/
	WEIBLICH	55	8	10	12	9	6	/	/	/
	INSGESAMT	129	13	22	35	25	18	9	/	/
ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	96	39	17	23	10	6	/	/	/
	WEIBLICH	153	43	22	37	26	18	7	/	/
	INSGESAMT	249	82	38	60	35	24	8	/	/
INSGESAMT	MAENNLICH	380	53	49	94	75	58	35	14	/
	WEIBLICH	386	63	67	96	67	52	32	6	/
	INSGESAMT	766	116	116	190	142	110	67	21	/

19.2 NACH DAUER DER ARBEITSUCHE

ARBEITSUCHE	GESCHLECHT	ERWERBS- LOSE INSGESAMT	DABON NACH DAUER DER ARBEITSUCHE						ANGABE FEHLT
			UNTER 1 MONAT	1 BIS UNTER 3 MONATE	3 BIS UNTER 6 MONATE	6 MONATE BIS UNTER 1 JAHR	1 JAHR UND MEHR		
INSGESAMT	MAENNLICH	321	32	63	71	54	80	81	
	WEIBLICH	386	41	73	75	60	71	66	
	INSGESAMT	766	73	136	146	114	151	147	

19.3 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF DER LETZTEN ERWERBSTÄTIGKEIT *)

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT			MAENNLICH			WEIBLICH		
	INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE, MITH.FAM.- ANGEHÖRIGE	AB- HÄNGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STÄNDIGE, MITH.FAM.- ANGEHÖRIGE	AB- HÄNGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STÄNDIGE, MITH.FAM.- ANGEHÖRIGE	AB- HÄNGIGE
1 000									
LAND-UND FORSTW., TIERH.-UND FISCHEREI	6	/	6	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	459	/	457	255	/	253	204	/	204
HANDEL UND VERKEHR	87	/	86	30	/	30	56	/	56
SONST. WIRTSCHAFTSBER. (DIENSTL.)	91	/	90	31	/	30	61	/	60
INSGESAMT	643	/	638	321	/	317	322	/	321
IN PROZENT DER ERWERBSPERSONEN									
LAND-UND FORSTW., TIERH.-UND FISCHEREI	0,4	/	2,1	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	3,6	/	3,8	2,7	/	2,8	6,4	/	6,7
HANDEL UND VERKEHR	1,8	/	2,1	1,1	/	1,3	2,6	/	2,9
SONST. WIRTSCHAFTSBER. (DIENSTL.)	1,1	/	1,1	0,7	/	0,8	1,4	/	1,5
INSGESAMT	2,3	/	2,6	1,9	/	2,1	3,1	/	3,5

*) OHNE ERWERBSLOSE, DIE FRÜHER NOCH NICHT ERWERBSTÄTIG WAREN BZW. OHNE ANGABE ZUR WIRTSCHAFTSFACHLICHEN GLIEDERUNG UND STELLUNG IM BERUF.

20 WOHNBEVÖLKERUNG UND ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1980 NACH FAMILIENSTAND UND LÄNDERN

LAND	WOHNBEVÖLKERUNG				ERWERBSPERSONEN							
	INSGESAMT	LEDIG	VERHEIRATET	VERWITWET/ GESCHIEDEN	ZUSAMMEN		LEDIG		VERHEIRATET		VERWITWET/ GESCHIEDEN	
	1 000					VH 1)	1 000	VH 1)	1 000	VH 1)	1 000	VH 1)
M Ä N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 252	553	634	65	720	57,5	203	36,6	491	77,4	27	41,8
HAMBURG	769	310	402	57	455	59,1	125	40,2	300	74,5	30	53,4
NIEDERSACHSEN	3 471	1 520	1 794	157	1 980	57,1	541	35,6	1 377	76,7	62	39,8
BREMEN	326	132	179	16	188	57,7	47	35,6	133	74,5	8	51,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 141	3 363	4 423	355	4 694	57,7	1 124	33,4	3 419	77,3	151	42,4
HESSEN	2 683	1 082	1 476	125	1 577	58,8	384	35,5	1 141	77,3	52	41,7
RHEINLAND-PFALZ	1 737	741	923	74	1 033	59,5	293	39,5	713	77,3	27	36,7
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 445	1 957	2 316	173	2 617	58,9	707	36,1	1 835	79,2	76	43,8
BAYERN	5 201	2 252	2 730	220	3 120	60,0	897	39,8	2 130	78,0	93	42,5
SAARLAND	506	212	272	22	289	57,2	80	37,9	200	73,6	9	40,2
BERLIN (WEST)	852	361	418	73	488	57,3	147	40,6	302	72,3	39	53,7
ZUSAMMEN	29 383	12 481	15 566	1 337	17 161	58,4	4 546	36,4	12 040	77,4	575	43,0
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 349	460	649	241	445	33,0	122	26,6	282	43,5	41	16,9
HAMBURG	882	284	388	210	316	35,9	98	34,4	169	43,6	49	23,5
NIEDERSACHSEN	3 771	1 286	1 821	664	1 179	31,3	334	26,0	726	39,9	119	17,9
BREMEN	368	117	178	73	115	31,1	35	29,6	65	36,6	15	20,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 895	3 076	4 353	1 466	2 482	27,9	784	25,5	1 454	33,4	244	16,6
HESSEN	2 900	957	1 444	499	929	32,0	257	26,9	576	39,8	96	19,2
RHEINLAND-PFALZ	1 899	650	943	307	579	30,5	179	27,6	350	37,1	50	16,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 778	1 793	2 242	743	1 721	36,0	520	29,0	1 047	46,7	154	20,8
BAYERN	5 683	2 040	2 664	979	2 183	38,4	664	32,6	1 291	48,5	228	23,2
SAARLAND	561	183	282	96	138	24,5	50	27,2	74	26,3	13	13,9
BERLIN (WEST)	1 046	333	413	300	392	37,5	110	33,0	213	51,6	69	23,0
ZUSAMMEN	32 133	11 179	15 377	5 577	10 478	32,6	3 153	28,2	6 247	40,6	1 078	19,3
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 602	1 013	1 282	306	1 166	44,8	325	32,1	773	60,3	68	22,2
HAMBURG	1 651	594	790	266	771	46,7	222	37,4	469	59,3	80	29,9
NIEDERSACHSEN	7 241	2 805	3 615	821	3 159	43,6	875	31,2	2 103	58,2	182	22,1
BREMEN	694	248	357	89	303	43,6	81	32,8	198	55,6	23	25,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	17 035	6 439	8 775	1 821	7 176	42,1	1 909	29,6	4 873	55,5	394	21,7
HESSEN	5 583	2 039	2 921	624	2 505	44,9	641	31,4	1 716	58,8	148	23,7
RHEINLAND-PFALZ	3 636	1 390	1 866	380	1 612	44,3	472	34,0	1 063	57,0	77	20,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	9 224	3 749	4 558	917	4 339	47,0	1 227	32,7	2 882	63,2	230	25,1
BAYERN	10 884	4 292	5 394	1 199	5 303	48,7	1 561	36,4	3 421	63,4	321	26,8
SAARLAND	1 067	395	554	119	427	40,0	130	32,9	274	49,5	22	18,9
BERLIN (WEST)	1 899	695	832	373	880	46,3	257	37,0	515	62,0	108	29,0
INSGESAMT	61 516	23 660	30 943	6 914	27 640	44,9	7 699	32,5	18 288	59,1	1 653	23,9

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVÖLKERUNG JE LAND, GESCHLECHT UND FAMILIENSTAND.

21 WOHNBEVÖLKERUNG, ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM APRIL 1980
NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT UND LÄNDERN

LAND	INSGESAMT			DEUTSCHE			AUSLAENDER			AUSLAENDER AUS EG-STAATEN		
	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUO- TEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUO- TEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUO- TEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUO- TEN
	1 000		VH1)	1 000		VH2) VH1)	1 000		VH3) VH1)	1 000		VH4) VH1)
M Ä N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 252	720	57,5	1 210	696	96,6 57,5	42	25	3,4 58,5	/	/	/
HAMBURG	769	455	59,1	690	402	88,4 58,2	79	53	11,6 67,3	8	6	11,9 76,8
NIEDERSACHSEN	3 471	1 980	57,1	3 304	1 883	95,1 57,0	167	97	4,9 58,0	36	24	24,6 66,5
BREMEN	326	188	57,7	305	175	93,0 57,4	21	13	7,0 61,8	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 141	4 694	57,7	7 408	4 252	90,6 57,4	733	442	9,4 60,4	152	104	23,5 68,4
HESSEN	2 683	1 577	58,8	2 414	1 394	88,4 57,8	269	182	11,6 67,8	48	36	19,6 75,1
RHEINLAND-PFALZ	1 737	1 033	59,5	1 646	970	93,9 58,9	91	63	6,1 69,2	30	21	33,0 70,5
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 445	2 617	58,9	3 934	2 273	86,8 57,8	511	344	13,2 67,3	141	102	29,7 72,6
BAYERN	5 201	3 120	60,0	4 814	2 859	91,6 59,4	387	261	8,4 67,4	66	48	18,3 72,9
SAARLAND	506	289	57,2	480	271	93,6 56,4	26	18	6,4 71,0	15	10	56,5 67,5
BERLIN (WEST)	852	488	57,3	738	421	86,2 57,0	114	68	13,8 59,2	8	7	10,7 85,7
ZUSAMMEN	29 383	17 161	58,4	26 943	15 595	90,9 57,9	2 440	1 567	9,1 64,2	509	362	23,1 71,1
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 349	445	33,0	1 312	429	96,3 32,7	37	16	3,7 43,8	6	/	/
HAMBURG	882	316	35,9	822	292	92,2 35,5	60	25	7,8 41,3	8	/	/
NIEDERSACHSEN	3 771	1 179	31,3	3 653	1 137	96,4 31,1	118	42	3,6 35,8	25	8	18,5 31,3
BREMEN	368	115	31,1	348	109	95,3 31,4	20	5	4,7 27,1	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 895	2 482	27,9	8 321	2 316	93,3 27,8	573	165	6,7 28,8	107	35	21,2 32,8
HESSEN	2 900	929	32,0	2 688	847	91,1 31,5	212	82	8,9 38,9	37	15	18,6 41,1
RHEINLAND-PFALZ	1 899	579	30,5	1 829	558	96,3 30,5	70	22	3,7 31,1	23	7	31,8 30,1
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 778	1 721	36,0	4 387	1 548	89,9 35,3	391	173	10,1 44,3	100	43	24,8 43,1
BAYERN	5 683	2 183	38,4	5 390	2 049	93,9 38,0	293	134	6,1 45,7	39	20	14,9 51,0
SAARLAND	561	138	24,5	542	133	96,8 24,5	19	/	/	14	/	/
BERLIN (WEST)	1 046	392	37,5	950	346	88,2 36,4	96	46	11,8 48,1	5	/	/
ZUSAMMEN	32 133	10 478	32,6	30 244	9 762	93,2 32,3	1 889	716	6,8 37,9	365	142	19,8 38,8
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 602	1 166	44,8	2 522	1 125	96,5 44,6	79	41	3,5 51,6	10	5	12,2 48,1
HAMBURG	1 651	771	46,7	1 512	693	89,9 45,8	139	78	10,1 56,0	16	10	13,1 63,4
NIEDERSACHSEN	7 241	3 159	43,6	6 957	3 020	95,6 43,4	284	139	4,4 48,8	61	32	22,8 52,1
BREMEN	694	303	43,6	653	284	93,9 43,5	41	19	6,1 45,0	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	17 035	7 176	42,1	15 729	6 568	91,5 41,8	1 306	608	8,5 46,5	259	139	22,9 53,7
HESSEN	5 583	2 505	44,9	5 102	2 241	89,4 43,9	481	265	10,6 55,0	85	51	19,3 60,2
RHEINLAND-PFALZ	3 636	1 612	44,3	3 475	1 528	94,7 44,0	161	85	5,3 52,6	52	28	32,7 52,9
BADEN-WÜRTTEMBERG	9 224	4 339	47,0	8 321	3 821	88,1 45,9	902	518	11,9 57,3	240	145	28,0 60,4
BAYERN	10 884	5 303	48,7	10 204	4 908	92,5 48,1	680	395	7,5 58,1	105	68	17,2 64,7
SAARLAND	1 067	427	40,0	1 022	404	94,7 39,5	45	23	5,3 50,6	30	14	61,4 47,3
BERLIN (WEST)	1 899	880	46,3	1 688	766	87,1 45,4	211	114	12,9 54,1	14	11	9,5 79,4
INSGESAMT	61 516	27 640	44,9	57 186	25 357	91,7 44,3	4 330	2 283	8,3 52,7	874	503	22,1 57,6

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVÖLKERUNG JE LAND, GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT.- 2) ANTEIL DER DEUTSCHEN ERWERBSPERSONEN AN DEN ERWERBSPERSONEN INSGESAMT.- 3) ANTEIL DER AUSLÄNDISCHEN ERWERBSPERSONEN AN DEN ERWERBSPERSONEN INSGESAMT.- 4) ANTEIL DER AUSLÄNDISCHEN ERWERBSPERSONEN AUS EG-STAATEN AN DEN AUSLÄNDISCHEN ERWERBSPERSONEN INSGESAMT.

22 WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1980 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, UEBERWIEGENDEM
LEBENSUNTERHALT UND LAENDERN

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT (M = MAENNLICH W = WEIBLICH I = INSGESAMT)		BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
1 000													
ERWERBSTAETIGE													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	16 078	668	425	1 831	179	4 425	1 496	971	2 477	2 885	268	453
	W	8 694	342	261	911	94	2 077	788	473	1 481	1 808	110	349
	I	24 772	1 011	686	2 742	272	6 502	2 284	1 444	3 958	4 693	378	802
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	I	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
RENTE U. DERGLEICHEN	M	199	10	/	27	/	29	14	13	37	53	/	9
	W	166	7	/	25	/	26	11	7	31	48	/	5
	I	365	17	9	52	/	55	26	19	68	100	/	15
ANGEHOERIGE	M	503	25	13	75	/	120	39	32	56	126	9	6
	W	1 231	75	41	194	15	272	97	76	169	255	17	19
	I	1 734	100	54	270	18	392	136	109	225	381	26	25
ZUSAMMEN	M	16 782	704	443	1 933	183	4 574	1 549	1 016	2 570	3 064	278	469
	W	10 092	424	306	1 131	110	2 375	897	556	1 681	2 111	128	374
	I	26 874	1 128	749	3 064	293	6 948	2 446	1 572	4 251	5 175	406	843
ERWERBSLOSE													
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	209	11	/	29	/	71	14	10	18	35	7	7
	W	179	9	/	26	/	46	15	11	16	41	/	5
	I	388	20	9	55	/	117	28	21	34	76	11	13
RENTE U. DERGLEICHEN	M	75	/	/	8	/	21	/	/	16	6	/	7
	W	55	/	/	/	/	14	/	/	10	7	/	5
	I	129	/	7	13	/	35	7	6	26	13	/	12
ANGEHOERIGE	M	96	/	/	10	/	29	10	/	13	15	/	5
	W	153	9	/	17	/	47	14	10	14	24	/	7
	I	249	13	6	27	/	76	24	14	27	39	7	13
ZUSAMMEN	M	380	17	12	47	5	120	27	18	47	56	11	20
	W	386	21	10	48	/	107	32	23	40	72	9	18
	I	766	38	22	95	10	228	59	41	87	128	20	37
ERWERBSPERSONEN													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	16 078	668	425	1 831	179	4 425	1 496	971	2 477	2 885	268	453
	W	8 694	342	261	911	94	2 077	788	473	1 481	1 808	110	349
	I	24 772	1 011	686	2 742	272	6 502	2 284	1 444	3 958	4 693	378	802
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	210	11	/	29	/	71	14	10	19	36	7	7
	W	181	9	/	26	/	47	15	11	16	41	/	6
	I	391	20	9	56	/	117	28	21	35	77	11	13
RENTE U. DERGLEICHEN	M	274	13	9	35	/	50	18	16	54	59	/	16
	W	221	9	7	30	/	40	15	9	41	55	/	11
	I	494	22	16	65	5	89	33	25	95	114	/	27
ANGEHOERIGE	M	599	29	16	85	/	149	49	37	68	140	11	11
	W	1 384	85	44	212	17	319	111	86	183	279	22	27
	I	1 983	114	60	297	21	468	160	123	252	419	33	38
ZUSAMMEN	M	17 161	720	455	1 980	188	4 694	1 577	1 033	2 617	3 120	289	488
	W	10 478	445	316	1 179	115	2 482	929	579	1 721	2 183	138	392
	I	27 640	1 166	771	3 159	303	7 176	2 505	1 612	4 339	5 303	427	880
NICHTERWERBSPERSONEN													
RENTE U. DERGLEICHEN	M	4 759	205	145	580	59	1 322	436	282	652	808	95	177
	W	6 436	273	215	752	78	1 692	572	354	930	1 128	101	342
	I	11 195	478	360	1 332	137	3 014	1 008	635	1 582	1 935	196	518
ANGEHOERIGE	M	7 463	327	169	911	79	2 124	671	423	1 176	1 274	122	188
	W	15 219	631	351	1 840	176	4 721	1 399	966	2 127	2 372	323	313
	I	22 682	958	520	2 750	254	6 845	2 070	1 389	3 303	3 646	444	500
ZUSAMMEN	M	12 222	532	314	1 490	138	3 446	1 107	704	1 828	2 081	217	364
	W	21 655	904	566	2 592	253	6 413	1 971	1 320	3 057	3 500	424	655
	I	33 876	1 436	880	4 082	391	9 859	3 078	2 024	4 885	5 582	641	1 019
INSGESAMT													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	16 078	668	425	1 831	179	4 425	1 496	971	2 477	2 885	268	453
	W	8 694	342	261	911	94	2 077	788	473	1 481	1 808	110	349
	I	24 772	1 011	686	2 742	272	6 502	2 284	1 444	3 958	4 693	378	802
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	210	11	/	29	/	71	14	10	19	36	7	7
	W	181	9	/	26	/	47	15	11	16	41	/	6
	I	391	20	9	56	/	117	28	21	35	77	11	13
RENTE U. DERGLEICHEN	M	5 033	217	154	615	62	1 372	454	297	706	866	97	193
	W	6 656	282	222	782	80	1 732	587	363	971	1 183	104	352
	I	11 689	499	376	1 397	142	3 103	1 040	660	1 677	2 049	201	545
ANGEHOERIGE	M	8 062	356	185	996	83	2 273	720	460	1 244	1 414	133	199
	W	16 602	716	394	2 051	192	5 060	1 511	1 052	2 311	2 651	344	339
	I	24 665	1 072	580	3 047	275	7 313	2 230	1 512	3 555	4 066	477	538
INSGESAMT	M	29 383	1 252	769	3 471	326	8 141	2 683	1 737	4 445	5 201	506	852
	W	32 133	1 349	882	3 771	368	8 895	2 900	1 899	4 778	5 683	561	1 046
	I	61 516	2 602	1 651	7 241	694	17 035	5 583	3 636	9 224	10 884	1 067	1 899

22 WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1980 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, UEBERWIEGENDEM
LEBENSUNTERHALT UND LAENDERN

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT (M = MAENNLICH W = WEIBLICH I = INSGESAMT)		BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
IN PROZENT DER WOHNBEVÖLKERUNG													
ERWERBSTAETIGE													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	54,7	53,4	55,3	52,8	54,8	54,4	55,8	55,9	55,7	55,5	53,0	53,2
	W	27,1	25,4	29,6	24,2	25,5	23,3	27,2	24,9	31,0	31,8	19,6	33,4
	I	40,3	38,8	41,6	37,9	39,3	38,2	40,9	39,7	42,9	43,1	35,5	42,3
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	I	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
RENTE U. DERGLEICHEN	M	0,7	0,8	/	0,8	/	0,4	0,5	0,7	0,8	1,0	/	1,1
	W	0,5	0,5	/	0,7	/	0,3	0,4	0,3	0,6	0,8	/	0,5
	I	0,6	0,7	0,5	0,7	/	0,3	0,5	0,5	0,7	0,9	/	0,8
ANGEHOERIGE	M	1,7	2,0	1,7	2,2	/	1,5	1,4	1,9	1,3	2,4	1,8	0,7
	W	3,8	5,6	4,6	5,2	4,1	3,1	3,3	4,0	3,5	4,5	3,0	1,8
	I	2,8	3,8	3,3	3,7	2,6	2,3	2,4	3,0	2,4	3,5	2,4	1,3
ZUSAMMEN	M	57,1	56,2	57,6	55,7	56,1	56,2	57,7	58,5	57,8	58,9	55,0	55,0
	W	31,4	31,5	34,7	30,0	29,8	26,7	30,9	29,3	35,2	37,1	22,9	35,7
	I	43,7	43,4	45,4	42,3	42,2	40,8	43,8	43,2	46,1	47,5	38,1	44,4
ERWERBSLOSE													
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	0,7	0,8	/	0,8	/	0,9	0,5	0,6	0,4	0,7	1,4	0,8
	W	0,6	0,7	/	0,7	/	0,5	0,5	0,6	0,3	0,7	/	0,5
	I	0,6	0,8	0,5	0,8	/	0,7	0,5	0,6	0,4	0,7	1,0	0,7
RENTE U. DERGLEICHEN	M	0,3	/	/	0,2	/	0,3	/	/	0,4	0,1	/	0,8
	W	0,2	/	/	/	/	0,2	/	/	0,2	0,1	/	0,5
	I	0,2	/	0,4	0,2	/	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1	/	0,6
ANGEHOERIGE	M	0,3	/	/	0,3	/	0,4	0,4	/	0,3	0,3	/	0,6
	W	0,5	0,7	/	0,5	/	0,5	0,5	0,5	0,3	0,4	/	0,7
	I	0,4	0,5	0,4	0,4	/	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,7	0,7
ZUSAMMEN	M	1,3	1,3	1,6	1,3	1,6	1,5	1,0	1,0	1,1	1,1	2,2	2,3
	W	1,2	1,5	1,1	1,3	/	1,2	1,1	1,2	0,8	1,3	1,6	1,7
	I	1,2	1,5	1,3	1,3	1,5	1,3	1,1	1,1	0,9	1,2	1,9	2,0
ERWERBSPERSONEN													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	54,7	53,4	55,3	52,8	54,8	54,4	55,8	55,9	55,7	55,5	53,0	53,2
	W	27,1	25,4	29,6	24,2	25,5	23,3	27,2	24,9	31,0	31,8	19,6	33,4
	I	40,3	38,8	41,6	37,9	39,3	38,2	40,9	39,7	42,9	43,1	35,5	42,3
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	0,7	0,9	/	0,8	/	0,9	0,5	0,6	0,4	0,7	1,4	0,9
	W	0,6	0,7	/	0,7	/	0,5	0,5	0,6	0,3	0,7	/	0,5
	I	0,6	0,8	0,5	0,8	/	0,7	0,5	0,6	0,4	0,7	1,0	0,7
RENTE U. DERGLEICHEN	M	0,9	1,0	1,1	1,0	/	0,6	0,7	0,9	1,2	1,1	/	1,9
	W	0,7	0,7	0,8	0,8	/	0,4	0,5	0,5	0,9	1,0	/	1,0
	I	0,8	0,8	1,0	0,9	0,8	0,5	0,6	0,7	1,0	1,0	/	1,4
ANGEHOERIGE	M	2,0	2,3	2,1	2,5	/	1,8	1,8	2,1	1,5	2,7	2,2	1,3
	W	4,3	6,3	5,0	5,6	4,6	3,6	3,8	4,5	3,8	4,9	3,9	2,5
	I	3,2	4,4	3,6	4,1	3,0	2,7	2,9	3,4	2,7	3,9	3,1	2,0
ZUSAMMEN	M	58,4	57,5	59,1	57,1	57,7	57,7	58,8	59,5	58,9	60,0	57,2	57,3
	W	32,6	33,0	35,9	31,3	31,1	27,9	32,0	30,5	36,0	38,4	24,5	37,5
	I	44,9	44,8	46,7	43,6	43,6	42,1	44,9	44,3	47,0	48,7	40,0	46,3
NICHTERWERBSPERSONEN													
RENTE U. DERGLEICHEN	M	16,2	16,3	18,8	16,7	18,2	16,2	16,2	16,2	14,7	15,5	18,7	20,7
	W	20,0	20,2	24,4	20,0	21,1	19,0	19,7	18,6	19,5	19,8	18,1	32,7
	I	18,2	18,4	21,8	18,4	19,7	17,7	18,0	17,5	17,2	17,8	18,4	27,3
ANGEHOERIGE	M	25,4	26,1	22,0	26,2	24,1	26,1	25,0	24,3	26,5	24,5	24,1	22,0
	W	47,4	46,8	39,8	48,8	47,8	53,1	48,2	50,9	44,5	41,7	57,4	29,9
	I	36,9	36,8	31,5	38,0	36,6	40,2	37,1	38,2	35,8	33,5	41,6	26,4
ZUSAMMEN	M	41,6	42,5	40,9	42,9	42,3	42,3	41,2	40,5	41,1	40,0	42,8	42,7
	W	67,4	67,0	64,1	68,7	68,9	72,1	68,0	69,5	64,0	61,6	75,5	62,5
	I	55,1	55,2	53,3	56,4	56,4	57,9	55,1	55,7	53,0	51,3	60,0	53,7
INSGESAMT													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	54,7	53,4	55,3	52,8	54,8	54,4	55,8	55,9	55,7	55,5	53,0	53,2
	W	27,1	25,4	29,6	24,2	25,5	23,3	27,2	24,9	31,0	31,8	19,6	33,4
	I	40,3	38,8	41,6	37,9	39,3	38,2	40,9	39,7	42,9	43,1	35,5	42,3
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	0,7	0,9	/	0,8	/	0,9	0,5	0,6	0,4	0,7	1,4	0,9
	W	0,6	0,7	/	0,7	/	0,5	0,5	0,6	0,3	0,7	/	0,5
	I	0,6	0,8	0,5	0,8	/	0,7	0,5	0,6	0,4	0,7	1,0	0,7
RENTE U. DERGLEICHEN	M	17,1	17,3	20,0	17,7	19,1	16,9	16,9	17,1	15,9	16,7	19,3	22,6
	W	20,7	20,9	25,2	20,7	21,8	19,5	20,2	19,1	20,3	20,8	18,4	33,7
	I	19,0	19,2	22,8	19,3	20,5	18,2	18,6	18,1	18,2	18,8	18,8	28,7
ANGEHOERIGE	M	27,4	28,4	24,1	28,7	25,3	27,9	26,8	26,5	28,0	27,2	26,3	23,4
	W	51,7	53,1	44,7	54,4	52,3	56,7	52,1	55,4	48,4	46,7	61,3	32,4
	I	40,1	41,2	35,1	42,1	39,6	42,9	39,9	41,6	38,5	37,4	44,7	28,4
INSGESAMT	M	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	W	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

23 WOHNBEVÖLKERUNG, ERWERBSPERSONEN, ERWERBSQUOTEN SOWIE ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF, LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND REGIERUNGSBEZIRK	WOHN- BEVÖL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN VH	ERWERBSTÄTIGE							
				ZUSAMMEN	WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF		
					LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFT, TIERHALT.-U. FISCHEREI	PRODUZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DINENSTL.)	SELB- STÄNDIGE	MITHELFFEN- DE FAMI- LIEN-ANGE- HÖRIGE	AB- HÄNGIGE
	1 000		VH	1 000	VH						
M A E N N L I C H											
SCHLESWIG - HOLSTEIN	1 252	720	57,5	704	6,2	42,6	17,4	33,8	12,5	/	86,9
HAMBURG	769	455	59,1	443	1,3	39,9	27,8	30,9	11,4	/	88,4
NIEDERSACHSEN	3 471	1 980	57,1	1 933	6,6	50,3	16,6	26,5	11,3	1,1	87,5
BRAUNSCHWEIG	779	439	56,4	428	4,7	58,0	13,7	23,5	7,9	/	91,4
HANNOVER	972	562	57,8	547	3,9	49,6	17,4	29,1	10,4	/	88,9
LUENEBURG	705	407	57,7	399	8,4	45,8	19,2	26,6	12,9	1,4	85,7
WESER - EMS	1 015	572	56,4	559	9,2	48,4	16,2	26,3	13,7	1,8	84,5
BREMEN	326	188	57,7	183	/	42,8	28,2	28,3	9,1	/	90,8
NORDRHEIN - WESTFALEN	8 141	4 694	57,7	4 574	2,4	58,8	15,1	23,8	9,4	0,3	90,3
DUESSELDORF	2 463	1 433	58,2	1 389	1,6	59,5	15,7	23,2	9,1	/	90,7
KOELN	1 889	1 107	58,6	1 080	1,7	53,8	15,5	29,0	9,6	/	90,2
MÜNSTER	1 162	655	56,4	642	4,8	58,7	14,4	22,1	10,3	0,9	88,9
DETMOLD	862	489	56,7	482	4,0	58,1	14,4	23,5	11,1	/	88,4
ARNSBERG	1 764	1 011	57,3	982	1,8	63,5	14,4	20,2	8,2	/	91,6
HESSEN	2 683	1 577	58,8	1 549	3,2	54,5	15,8	26,6	9,5	0,5	90,0
DARMSTADT	1 999	1 189	59,5	1 168	2,5	54,0	16,2	27,2	9,4	0,4	90,2
KASSEL	684	387	56,6	381	5,0	55,9	14,4	24,7	10,0	/	89,2
RHEINLAND - PFALZ	1 737	1 033	59,5	1 016	4,8	53,9	14,6	26,7	11,2	0,6	88,2
KOBLENZ	652	385	59,1	379	3,6	52,7	15,8	27,9	11,0	/	88,4
TRIER	223	129	57,8	127	9,0	48,9	15,4	26,6	13,2	/	85,7
RHEINHESSEN - PFALZ	862	519	60,2	510	4,6	56,1	13,5	25,8	10,9	/	88,6
BADEN - WÜRTTEMBERG	4 445	2 617	58,9	2 570	3,9	60,5	12,9	22,7	10,8	0,8	88,4
STUTTGART	1 685	1 005	59,6	992	2,9	62,3	12,7	22,1	9,8	/	89,7
KARLSRUHE	1 144	661	57,7	640	2,1	58,0	14,6	25,3	10,0	/	89,6
FREIBURG	888	517	58,3	510	5,0	59,9	13,1	22,1	11,8	/	87,2
TÜBINGEN	728	435	59,7	429	7,7	60,6	10,7	21,0	13,3	1,6	85,1
BAYERN	5 201	3 120	60,0	3 064	7,8	53,6	15,3	23,4	13,9	1,6	84,5
OBERBAYERN	1 755	1 070	61,0	1 053	5,0	48,8	16,7	29,6	14,1	1,2	84,8
NIEDERBAYERN	470	279	59,4	273	15,7	56,4	11,3	16,6	18,7	3,1	78,3
OBERPFALZ	461	276	59,9	271	10,0	54,0	14,7	21,3	14,8	/	83,7
OBERFRANKEN	494	294	59,5	288	6,3	57,8	15,8	20,0	11,8	/	86,8
MITTELFRANKEN	720	437	60,7	430	8,4	54,2	16,2	21,2	13,1	2,0	84,9
UNTERFRANKEN	571	332	58,1	326	7,2	58,7	13,9	20,3	12,2	/	86,5
SCHWABEN	729	431	59,1	423	8,9	56,0	14,3	20,7	13,8	1,6	84,6
SAARLAND	506	289	57,2	278	/	63,1	12,3	23,3	7,1	/	92,7
BERLIN (WEST)	852	488	57,3	469	1,3	44,5	15,9	38,3	9,3	/	90,6
BUNDESgebiet	29 383	17 161	58,4	16 782	4,4	54,7	15,5	25,4	10,9	0,7	88,3

23 WOHNBEVÖLKERUNG, ERWERBSPERSONEN, ERWERBSQUOTEN SOWIE ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF, LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND REGIERUNGSBEZIRK	WOHN- BEVÖL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN VH	ERWERBSTÄTIGE							
				ZUSAMMEN	WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF		
					LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFT, TIERHALT. U. FISCHEREI	PRODUZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	SELB- STÄNDIGE	MITHILFEN- DE FAMI- LIEN-ANGE- HÖRIGE	AB- HÄNGIGE
1 000	VH	1 000	VH								
WEIBLICH											
SCHLESWIG - HOLSTEIN	1 349	445	33,0	424	7,0	19,8	23,1	50,1	4,5	8,0	87,5
HAMBURG	882	316	35,9	306	/	19,7	29,5	49,6	4,3	2,0	93,7
NIEDERSACHSEN	3 771	1 179	31,3	1 131	9,6	24,7	22,5	43,2	4,2	10,4	85,4
BRAUNSCHWEIG	854	270	31,6	257	7,0	26,1	22,7	44,2	3,8	7,7	88,5
HANNOVER	1 084	359	33,1	344	5,2	26,0	23,4	45,3	3,9	6,5	89,7
LUENEBURG	744	239	32,1	230	13,1	21,4	23,7	41,9	4,1	13,0	82,9
WESER - EMS	1 089	312	28,6	300	14,1	24,4	20,4	41,1	5,0	15,1	79,9
GREMEN	368	115	31,1	110	/	20,3	30,5	48,6	4,4	/	92,9
NORDRHEIN - WESTFALEN	8 895	2 482	27,9	2 375	2,6	28,4	23,9	45,0	4,6	4,2	91,2
DUESSELDORF	2 747	780	28,4	741	1,6	28,3	25,3	43,9	5,0	3,1	92,0
KOELN	2 022	589	29,2	568	2,1	25,6	23,6	48,7	5,3	3,8	90,9
MÜNSTER	1 249	315	25,2	302	6,2	23,6	22,0	48,2	4,2	7,9	87,9
DETMOLD	951	291	30,6	282	3,8	34,8	19,5	41,9	3,8	4,9	91,3
ARNSBERG	1 927	506	26,3	482	2,0	31,1	24,5	42,4	4,0	3,7	92,2
HESSEN	2 900	929	32,0	897	5,7	29,7	20,3	44,3	5,3	6,3	88,4
DARMSTADT	2 159	713	33,0	688	3,9	30,0	21,3	44,8	5,3	4,8	90,0
KASSEL	741	216	29,2	209	11,8	28,8	16,9	42,5	5,5	11,3	83,2
RHEINLAND - PFALZ	1 899	579	30,5	556	9,2	25,7	21,7	43,4	5,4	10,3	84,3
KOBLENZ	710	205	28,9	198	7,0	23,0	22,5	47,5	5,6	9,6	84,8
TRIER	247	72	29,0	68	18,8	21,7	20,3	39,2	9,0	17,5	73,6
RHEINHESSEN - PFALZ	942	302	32,1	290	8,5	28,5	21,5	41,5	4,5	9,0	86,5
BADEN - WÜRTTEMBERG	4 778	1 721	36,0	1 681	6,5	38,6	16,4	38,5	4,4	7,3	88,3
STUTTGART	1 788	651	36,4	640	4,3	39,5	16,6	39,6	3,9	5,5	90,6
KARLSRUHE	1 245	440	35,3	423	3,8	36,0	19,2	40,9	4,6	5,1	90,2
FRIBURG	970	350	36,1	341	9,4	34,8	15,3	40,6	5,0	9,8	85,2
TÜBINGEN	775	281	36,2	277	12,1	45,5	12,9	29,6	4,3	11,7	84,0
BAYERN	5 683	2 183	38,4	2 111	13,5	32,7	18,4	35,4	5,3	13,9	80,9
OBERBAYERN	1 881	751	39,9	727	7,6	28,5	19,5	44,4	5,6	8,6	85,9
NIEDERBAYERN	525	197	37,6	191	28,9	29,9	16,4	24,8	7,1	28,2	64,7
OBERPFALZ	504	178	35,4	171	20,3	32,9	17,0	29,7	5,6	21,0	73,4
OBERFRANKEN	558	218	39,0	212	11,8	46,9	14,2	27,1	3,9	13,3	82,7
MITTELFRANKEN	796	325	40,9	313	14,0	36,1	19,7	30,2	4,7	13,6	81,7
UNTERFRANKEN	621	219	35,2	210	14,6	32,5	17,1	35,8	6,1	13,7	80,1
SCHWABEN	798	294	36,9	287	14,3	30,9	20,3	34,5	4,0	14,2	81,8
SAARLAND	561	138	24,5	128	/	25,1	24,5	48,1	6,2	5,5	88,3
BERLIN (WEST)	1 046	392	37,5	374	/	23,1	19,3	57,2	4,5	/	94,9
BUNDESGBIET	32 133	10 478	32,6	10 092	7,0	29,6	21,0	42,4	4,8	7,9	87,3

23 WOHNBEVÖLKERUNG, ERWERBSPERSONEN, ERWERBSQUOTEN SOWIE ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF, LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND REGIERUNGSBEZIRK	WOHN- BEVÖL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN VH	ERWERBSTÄTIGE								
				ZUSAMMEN	WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF			
					LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFT, TIEFHALT. U FISCHEREI	PRODUZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	SELB- STÄNDIGE	MITHELFE- NDE FAMI- LIEN-ANGE- HÖRIGE	AB- HÄNGIGE	
	1 000			1 000								
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG - HOLSTEIN	2 602	1 166	44,8	1 128	6,5	34,0	19,5	40,0	9,5	3,4	87,1	
HAMBURG	1 651	771	46,7	749	1,3	31,7	28,5	38,5	8,5	0,9	90,6	
NIEDERSACHSEN	7 241	3 159	43,6	3 064	7,7	40,8	18,8	32,7	8,7	4,5	86,8	
BRAUNSCHWEIG	1 633	709	43,4	685	5,6	46,0	17,1	31,3	6,4	3,3	90,3	
HANNOVER	2 055	921	44,8	891	4,4	40,5	19,7	35,4	7,9	2,9	89,2	
LUENEBURG	1 449	646	44,6	628	10,1	36,9	20,8	32,2	9,7	5,6	84,7	
WESER - EMS	2 104	884	42,0	859	10,9	40,0	17,7	31,4	10,7	6,4	82,9	
BREMEN	694	303	43,6	293	/	34,4	29,1	35,9	7,4	/	91,6	
NORDRHEIN - WESTFALEN	17 035	7 176	42,1	6 948	2,5	48,4	18,1	31,1	7,8	1,7	90,6	
DUESSELDORF	5 210	2 213	42,5	2 130	1,6	48,6	19,4	30,4	7,7	1,2	91,2	
KOELN	3 911	1 696	43,4	1 647	1,8	44,1	18,3	35,8	8,1	1,5	90,4	
MUENSTER	2 410	970	40,2	944	5,2	47,5	16,8	30,5	8,3	3,1	88,5	
DETMOLO	1 813	781	43,1	764	4,0	49,5	16,3	30,3	8,4	2,1	89,5	
ARNSBERG	3 691	1 517	41,1	1 464	1,9	52,9	17,8	27,5	6,8	1,4	91,8	
HESSEN	5 583	2 505	44,9	2 446	4,1	45,4	17,4	33,1	8,0	2,6	89,4	
DARMSTADT	4 159	1 902	45,7	1 856	3,0	45,1	18,1	33,7	7,9	2,0	90,1	
KASSEL	1 425	603	42,3	590	7,4	46,3	15,3	31,0	8,4	4,6	87,1	
RHEINLAND - PFALZ	3 636	1 612	44,3	1 572	6,3	43,9	17,1	32,6	9,2	4,0	86,8	
KOBLENZ	1 362	590	43,4	577	4,8	42,5	18,1	34,7	9,1	3,7	87,2	
TRIER	471	201	42,7	195	12,4	39,4	17,1	31,0	11,7	6,8	81,5	
RHEINHESSEN - PFALZ	1 804	821	45,5	800	6,0	46,1	16,4	31,5	8,6	3,6	87,8	
BADEN - WUERTTEMBERG	9 224	4 339	47,0	4 251	4,9	51,8	14,3	28,9	8,3	3,3	88,4	
STUTTGART	3 473	1 656	47,7	1 632	3,4	53,4	14,2	29,0	7,5	2,4	90,0	
KARLSRUHE	2 389	1 101	46,1	1 063	2,8	49,2	16,5	31,5	7,8	2,3	89,8	
FREIBURG	1 858	867	46,7	851	6,8	49,8	13,9	29,5	9,1	4,5	86,4	
TUEBINGEN	1 504	715	47,6	706	9,4	54,7	11,6	24,4	9,8	5,6	84,7	
BAYERN	10 884	5 303	48,7	5 175	10,1	45,1	16,5	28,3	10,4	6,6	83,0	
OBERBAYERN	3 637	1 821	50,1	1 780	6,0	40,5	17,9	35,6	10,6	4,2	85,2	
NIEDERBAYERN	996	477	47,9	464	21,1	45,5	13,4	19,9	13,9	13,4	72,7	
OBERPFALZ	965	455	47,1	442	14,0	45,8	15,6	24,6	11,3	9,0	79,7	
OBERFRANKEN	1 053	512	48,7	500	8,7	53,2	15,1	23,0	8,4	6,5	85,1	
MITTELFRANKEN	1 516	762	50,3	743	10,7	46,5	17,7	25,0	9,5	6,9	83,6	
UNTERFRANKEN	1 192	551	46,2	537	10,1	48,4	15,1	26,4	9,8	6,2	84,0	
SCHWABEN	1 527	725	47,5	709	11,1	45,9	16,7	26,3	9,9	6,7	83,5	
SAARLAND	1 067	427	40,0	406	1,6	51,1	16,2	31,1	6,8	1,9	91,3	
BERLIN (WEST)	1 899	880	46,3	843	0,9	35,0	17,4	46,7	7,2	/	92,5	
BUNDESgebiet	61 516	27 640	44,9	26 874	5,3	45,3	17,6	31,8	8,6	3,4	87,9	

24 ERWERBSPERSONEN UND ERWERBSQUOTEN IM APRIL 1980 NACH ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN

LAND	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	DARON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR

1 000

M A E N N L I C H

SCHLESWIG-HOLSTEIN	720	56	78	74	74	102	111	75	69	52	19	11
HAMBURG	455	25	38	43	54	68	68	48	48	40	15	8
NIEDERSACHSEN	1 980	153	224	207	202	236	286	229	211	150	48	35
BREMEN	188	9	22	17	23	23	28	21	19	17	6	1
NORDRHEIN-WESTFALEN	4 694	340	484	481	510	594	699	573	521	344	101	47
HESSEN	1 577	107	155	166	185	210	237	177	160	121	40	18
RHEINLAND-PFALZ	1 033	102	118	118	109	121	138	114	103	76	21	14
BADEN-WUERTTEMBERG	2 617	187	295	284	289	341	377	290	256	182	68	49
BAYERN	3 120	284	341	328	339	378	425	318	315	233	85	75
SAARLAND	289	26	36	34	29	31	43	32	33	21	1	1
BERLIN (WEST)	488	23	45	54	60	83	77	51	43	32	14	7
ZUSAMMEN	17 161	1 312	1 836	1 805	1 874	2 186	2 488	1 928	1 777	1 266	420	268

W E I B L I C H

SCHLESWIG-HOLSTEIN	445	48	56	50	47	58	62	47	36	31	6	1
HAMBURG	316	18	36	36	36	40	42	34	31	30	8	5
NIEDERSACHSEN	1 179	120	167	125	110	129	150	119	116	96	23	25
BREMEN	114	8	17	15	12	12	17	12	11	8	1	1
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 482	252	397	318	245	271	299	231	225	177	41	27
HESSEN	929	85	129	112	103	110	118	85	81	81	13	13
RHEINLAND-PFALZ	570	77	93	74	52	59	66	51	49	41	7	10
BADEN-WUERTTEMBERG	1 721	161	245	207	173	185	226	161	157	143	29	34
BAYERN	2 183	247	291	235	215	237	267	208	200	181	45	55
SAARLAND	138	20	28	20	12	11	14	11	11	7	1	1
BERLIN (WEST)	392	21	38	51	47	55	54	40	38	35	7	6
ZUSAMMEN	10 478	1 055	1 497	1 243	1 052	1 168	1 317	999	953	830	183	182

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 166	104	134	124	122	160	173	121	105	83	24	16
HAMBURG	771	42	74	79	90	109	110	82	79	70	23	13
NIEDERSACHSEN	3 159	273	390	332	311	365	436	348	327	246	71	60
BREMEN	303	17	39	32	35	35	45	33	30	25	8	1
NORDRHEIN-WESTFALEN	7 176	592	881	799	756	865	998	804	746	520	142	74
HESSEN	2 505	192	284	278	289	320	355	262	240	202	54	31
RHEINLAND-PFALZ	1 612	179	211	191	160	180	204	165	152	117	28	24
BADEN-WUERTTEMBERG	4 339	347	540	491	462	526	604	451	413	325	98	84
BAYERN	5 303	531	632	563	554	616	692	526	515	415	130	130
SAARLAND	427	46	64	54	40	42	58	43	43	28	5	1
BERLIN (WEST)	880	44	83	104	107	138	131	91	81	67	21	13
INSGESAMT	27 640	2 367	3 333	3 048	2 926	3 354	3 805	2 927	2 730	2 097	604	450

ERWERBSQUOTEN 1)

M A E N N L I C H

SCHLESWIG-HOLSTEIN	72,2	46,9	84,8	90,1	96,5	97,8	97,4	96,8	93,3	86,1	47,9	7,0
HAMBURG	70,1	38,7	75,7	85,9	95,8	96,9	97,4	97,9	95,6	90,9	51,2	6,7
NIEDERSACHSEN	71,5	44,8	83,5	91,7	98,2	98,3	98,1	97,3	93,9	85,1	44,4	7,7
BREMEN	71,2	39,3	84,6	92,4	96,3	97,4	97,2	97,7	96,4	92,3	50,4	1
NORDRHEIN-WESTFALEN	71,9	44,8	80,5	90,1	97,6	98,6	98,3	96,1	92,2	78,1	37,6	5,1
HESSEN	72,3	46,1	80,0	90,0	97,2	98,3	98,1	98,0	93,6	82,8	46,6	5,2
RHEINLAND-PFALZ	74,2	61,0	85,7	93,6	98,2	98,9	97,7	97,0	91,8	79,7	39,1	6,7
BADEN-WUERTTEMBERG	74,1	46,2	83,2	88,4	97,1	98,7	98,5	97,2	95,1	84,9	51,8	9,6
BAYERN	74,8	58,5	84,1	92,1	98,3	98,7	98,3	96,9	94,4	85,6	48,6	11,4
SAARLAND	68,8	46,5	84,8	91,6	96,3	96,6	95,4	92,6	86,7	63,2	1	1
BERLIN (WEST)	67,8	42,0	67,4	79,6	89,8	95,5	96,0	95,9	91,8	81,1	44,0	5,4
ZUSAMMEN	72,6	48,5	82,0	90,2	97,3	98,3	98,1	96,8	93,3	82,3	44,2	7,4

W E I B L I C H

SCHLESWIG-HOLSTEIN	40,1	44,0	71,2	65,6	61,7	58,9	57,5	56,8	48,1	36,5	11,2	1
HAMBURG	41,1	31,4	69,3	71,8	63,8	65,3	62,3	63,5	55,6	49,4	19,2	2,4
NIEDERSACHSEN	37,9	38,9	69,1	59,0	53,1	54,3	54,1	52,3	47,4	39,1	14,0	3,4
BREMEN	36,8	31,1	71,5	63,8	52,4	50,2	61,2	56,7	47,6	33,6	1	1
NORDRHEIN-WESTFALEN	33,7	35,1	67,5	57,4	47,6	45,6	44,4	41,2	38,5	30,4	10,4	1,7
HESSEN	38,4	38,9	71,1	59,7	55,2	55,8	54,9	51,2	46,2	39,2	10,4	2,3
RHEINLAND-PFALZ	36,9	47,2	72,0	59,4	50,1	48,9	47,5	45,1	39,8	31,2	9,2	3,0
BADEN-WUERTTEMBERG	43,9	41,2	73,8	65,8	60,6	61,1	62,4	60,4	54,9	46,0	15,2	3,9
BAYERN	46,3	54,1	76,3	68,2	65,6	65,1	64,1	63,0	56,2	46,0	17,3	5,1
SAARLAND	29,1	43,4	66,8	57,0	40,3	31,9	34,2	29,3	25,7	18,5	1	1
BERLIN (WEST)	42,3	35,4	67,7	76,9	77,3	74,6	76,3	72,6	63,7	52,3	13,7	1,9
ZUSAMMEN	39,3	41,4	71,1	62,5	56,2	55,4	54,9	52,2	47,1	38,7	13,0	3,0

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	55,3	45,5	78,6	78,3	79,1	78,8	77,9	76,1	70,7	57,1	26,7	3,7
HAMBURG	54,4	35,3	72,5	78,9	79,9	82,1	80,1	79,8	74,5	66,8	31,8	3,9
NIEDERSACHSEN	53,7	42,0	76,7	75,9	75,6	76,4	76,7	75,2	69,7	58,3	26,2	5,0
BREMEN	52,6	35,0	78,3	76,4	75,1	73,7	70,3	77,0	70,3	59,6	24,8	1
NORDRHEIN-WESTFALEN	51,7	40,1	74,1	73,5	72,8	72,3	72,1	69,6	64,9	50,9	21,4	2,5
HESSEN	54,5	42,6	75,7	74,7	76,4	77,9	77,8	75,6	69,7	57,3	25,0	3,4
RHEINLAND-PFALZ	54,5	54,2	79,1	76,6	75,0	74,0	72,8	71,5	64,7	51,5	21,5	4,4
BADEN-WUERTTEMBERG	58,2	43,8	78,6	77,2	79,2	81,1	81,0	79,8	74,4	61,8	30,1	6,0
BAYERN	59,7	56,4	80,3	80,3	82,4	82,3	81,5	79,9	74,7	62,1	29,8	7,5
SAARLAND	47,8	45,1	75,8	74,6	68,8	63,5	65,9	60,1	54,5	38,8	13,1	1
BERLIN (WEST)	53,5	38,6	67,5	78,2	83,8	85,8	86,8	84,0	76,2	62,8	24,7	2,9
INSGESAMT	55,0	45,0	76,7	76,4	77,1	77,4	77,1	75,0	69,6	56,9	25,6	4,6

1) IN PROZENT DER WOHNBEVÖLKERUNG ENTSPRECHENDEN ALTERS UND GESCHLECHTS.

25 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN DER BERICHTSWOCHE
VOM 21. BIS 27. APRIL 1980 TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBEITSD.	
		0	1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INS- GESAMT	JE PERS.	
		1 000														MILL. 1)	ANZ.

SCHLESWIG-HOLSTEIN
MÄNNLICH

LAND-UND FORSTWIRTSCH.	44	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12	16	2,6	59,8
TIERH.-UND FISCHEREI	300	8	/	/	/	/	/	212	/	11	14	26	16	5	12,4	41,5
PROD. GEWERBE	122	6	/	/	/	/	/	66	/	6	/	14	15	9	5,4	44,2
HANDEL UND VERKEHR	238	5	/	/	/	/	/	148	/	10	11	21	21	11	10,2	43,0
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	704	19	/	8	7	/	/	432	/	28	30	65	64	41	30,7	43,6
ZUSAMMEN																

WEIBLICH

LAND-UND FORSTWIRTSCH.	30	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,2	41,8
TIERH.-UND FISCHEREI	84	/	/	11	9	/	/	49	/	/	/	/	/	/	2,9	34,4
PROD. GEWERBE	98	/	/	17	16	/	/	42	/	/	/	/	/	/	3,1	32,1
HANDEL UND VERKEHR	213	7	7	38	25	5	/	97	/	6	6	9	/	6	7,2	33,7
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	424	14	13	72	54	12	6	191	/	15	9	15	13	11	14,4	34,0
ZUSAMMEN																

INSGESAMT

LAND-UND FORSTWIRTSCH.	73	/	/	7	5	/	/	10	/	/	/	5	16	20	3,9	52,6
TIERH.-UND FISCHEREI	384	11	/	13	10	/	/	261	/	14	15	29	18	6	15,3	40,0
PROD. GEWERBE	220	10	/	18	17	/	/	107	/	9	5	17	18	10	8,6	38,8
HANDEL UND VERKEHR	451	13	8	41	29	7	/	245	/	15	16	29	25	16	17,4	38,6
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 128	33	15	80	61	15	9	623	/	42	39	80	76	52	45,1	40,0
ZUSAMMEN																

HAMBURG
MÄNNLICH

LAND-UND FORSTWIRTSCH.	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	55,3
TIERH.-UND FISCHEREI	177	6	/	/	/	/	/	129	/	/	7	13	10	/	7,2	41,0
PROD. GEWERBE	123	/	/	/	/	/	/	72	/	5	/	15	13	6	5,4	43,6
HANDEL UND VERKEHR	137	/	/	/	/	/	/	85	/	/	7	13	10	6	5,8	42,0
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	443	15	/	5	6	/	/	288	/	13	18	43	33	17	18,7	42,2
ZUSAMMEN																

WEIBLICH

LAND-UND FORSTWIRTSCH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERH.-UND FISCHEREI	60	/	/	6	8	/	/	37	/	/	/	/	/	/	2,1	34,0
PROD. GEWERBE	91	/	/	14	17	/	/	40	/	/	/	/	/	/	3,0	33,0
HANDEL UND VERKEHR	152	6	/	25	19	/	/	77	/	/	/	6	/	/	5,1	33,5
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	306	12	5	46	44	7	/	155	/	8	/	11	6	/	10,3	33,6
ZUSAMMEN																

INSGESAMT

LAND-UND FORSTWIRTSCH.	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	52,1
TIERH.-UND FISCHEREI	237	9	/	7	9	/	/	166	/	5	8	15	10	/	9,3	39,2
PROD. GEWERBE	214	7	/	15	18	/	/	112	/	8	5	19	16	7	8,4	39,1
HANDEL UND VERKEHR	289	11	/	28	22	/	/	162	/	8	9	19	13	8	10,8	37,5
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	749	27	6	51	50	10	5	443	/	21	23	54	39	20	29,0	38,7
ZUSAMMEN																

NIEDERSACHSEN
MÄNNLICH

LAND-UND FORSTWIRTSCH.	127	/	/	6	5	/	/	18	/	/	6	11	32	42	7,2	56,3
TIERH.-UND FISCHEREI	973	27	/	/	5	44	/	687	/	33	46	64	46	12	39,5	40,7
PROD. GEWERBE	321	7	/	/	/	12	/	182	/	13	13	32	35	17	14,1	43,8
HANDEL UND VERKEHR	513	9	/	6	10	10	/	337	/	16	22	41	38	21	21,9	42,6
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 933	44	/	19	24	68	/	1 224	/	66	88	148	151	91	82,6	42,7
ZUSAMMEN																

WEIBLICH

LAND-UND FORSTWIRTSCH.	108	/	/	18	16	6	/	16	/	/	/	10	17	17	4,7	43,1
TIERH.-UND FISCHEREI	279	10	/	34	33	15	/	161	/	5	/	/	/	/	9,5	34,1
PROD. GEWERBE	255	7	/	46	44	21	/	99	/	6	/	8	7	/	8,4	32,8
HANDEL UND VERKEHR	489	15	13	83	67	31	5	217	/	11	10	19	10	8	16,2	33,2
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 131	34	22	181	160	73	10	493	/	25	21	41	39	31	38,7	34,3
ZUSAMMEN																

INSGESAMT

LAND-UND FORSTWIRTSCH.	235	/	/	23	22	8	/	34	/	6	9	21	49	59	11,8	50,2
TIERH.-UND FISCHEREI	1 252	37	/	39	38	58	/	848	/	38	50	69	51	13	49,0	39,2
PROD. GEWERBE	575	14	/	49	48	33	/	281	/	20	18	39	43	22	22,4	39,0
HANDEL UND VERKEHR	1 002	24	15	89	77	41	6	554	/	27	32	60	48	28	38,1	38,0
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	3 064	77	26	200	184	141	15	1 717	/	90	109	188	190	122	121,3	39,6
ZUSAMMEN																

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET.

25 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN DER BERICHTSWOCHE
VOM 21. BIS 27. APRIL 1980 TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBEIT- STUNDEN	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INS- GESAMT	JE PERS.	
		1 000'														1000	ANZ.
BREMEN																	
MÄNNLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERH.-UND-FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	78	/	/	/	/	/	/	60	/	/	/	5	5	/	3,3	41,6	
HANDEL UND VERKEHR	52	/	/	/	/	/	/	35	/	/	/	/	5	/	2,2	43,4	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	52	/	/	/	/	/	/	33	/	/	/	6	/	/	2,2	43,4	
ZUSAMMEN	183	/	/	/	/	/	/	129	/	/	6	16	15	5	7,8	42,6	
WEIBLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERH.-UND-FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	22	/	/	/	/	/	/	15	/	/	/	/	/	/	0,8	35,3	
HANDEL UND VERKEHR	33	/	/	7	6	/	/	16	/	/	/	/	/	/	1,1	33,2	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	53	/	/	9	7	/	/	28	/	/	/	/	/	/	1,8	34,1	
ZUSAMMEN	110	/	/	18	15	/	/	59	/	/	/	/	/	/	3,7	34,0	
INSGESAMT																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERH.-UND-FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	101	/	/	/	/	/	/	75	/	/	/	6	5	/	4,0	40,2	
HANDEL UND VERKEHR	85	/	/	7	6	/	/	51	/	/	/	/	5	/	3,3	39,4	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	105	/	/	10	7	/	/	61	/	/	/	8	6	/	4,1	38,7	
ZUSAMMEN	293	5	/	19	16	/	/	187	/	7	8	18	17	6	11,5	39,4	
NORDRHEIN - WESTFALEN																	
MÄNNLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	109	/	/	/	/	/	/	26	/	/	/	10	27	29	5,9	54,2	
TIERH.-UND-FISCHEREI	2 688	77	7	11	14	21	7	1 973	8	81	128	196	133	31	110,0	40,9	
PROD. GEWERBE	689	15	/	6	/	/	/	434	/	18	28	68	77	27	30,1	43,7	
HANDEL UND VERKEHR	1 089	27	/	15	26	8	7	679	/	27	39	105	104	46	46,7	42,8	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	4 574	121	14	37	47	32	16	3 113	12	129	198	379	342	134	192,6	42,1	
ZUSAMMEN																	
WEIBLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	63	/	/	14	10	/	/	13	/	/	/	5	9	7	2,5	40,3	
TIERH.-UND-FISCHEREI	674	19	6	68	65	14	/	453	/	9	8	11	10	/	24,0	35,6	
PROD. GEWERBE	568	16	9	80	88	13	/	289	/	13	9	18	19	8	19,6	34,5	
HANDEL UND VERKEHR	1 069	35	21	155	123	21	12	565	/	24	24	44	28	17	37,1	34,7	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	2 375	71	37	317	286	50	21	1 320	/	47	41	79	66	36	83,2	35,1	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	171	/	/	18	12	/	/	39	/	/	/	15	37	36	8,4	49,1	
TIERH.-UND-FISCHEREI	3 362	97	14	80	79	35	11	2 427	10	90	135	207	144	35	134,0	39,9	
PROD. GEWERBE	1 257	31	11	87	93	16	6	723	/	31	37	87	96	35	49,6	39,5	
HANDEL UND VERKEHR	2 159	62	26	170	149	29	19	1 243	/	51	63	149	132	63	83,8	38,8	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	6 948	192	51	354	333	82	37	4 432	16	176	240	458	408	170	275,8	39,7	
ZUSAMMEN																	
HESSEN																	
MÄNNLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	49	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	8	13	2,5	50,9	
TIERH.-UND-FISCHEREI	844	21	/	/	/	/	/	637	/	26	47	50	35	12	34,6	41,1	
PROD. GEWERBE	244	6	/	/	/	/	/	158	/	8	10	23	23	8	10,4	42,8	
HANDEL UND VERKEHR	412	9	/	/	8	/	/	269	/	14	17	36	35	15	17,6	42,8	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 549	36	/	16	14	7	/	1 075	/	49	79	112	101	47	65,2	42,1	
ZUSAMMEN																	
WEIBLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	51	/	/	15	8	/	/	6	/	/	/	/	/	8	2,0	38,7	
TIERH.-UND-FISCHEREI	267	8	/	30	27	7	/	170	/	/	/	/	/	/	9,4	35,2	
PROD. GEWERBE	182	/	/	27	30	5	/	87	/	/	/	7	6	/	6,3	34,4	
HANDEL UND VERKEHR	397	12	7	58	42	8	/	210	/	11	11	18	7	8	14,0	35,1	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	897	25	14	130	106	21	10	473	/	21	21	32	20	21	31,6	35,2	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	100	/	/	19	10	/	/	17	/	/	5	7	12	21	4,5	44,7	
TIERH.-UND-FISCHEREI	1 110	29	/	35	30	11	/	807	/	30	51	53	38	14	44,0	39,7	
PROD. GEWERBE	426	11	/	30	32	6	/	245	/	12	15	29	29	10	16,7	39,2	
HANDEL UND VERKEHR	809	21	8	62	49	10	6	479	/	25	28	54	42	23	31,6	39,0	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	2 446	61	18	146	121	29	14	1 548	7	71	100	144	121	68	96,8	39,6	
ZUSAMMEN																	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

25 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN DER BERICHTSWOCHE
VOM 21. BIS 27. APRIL 1980 TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBSTO.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INS- GESAMT	JE PERS.	
		1 000														WILL.	ANZ.
R H E I N L A N D - P F A L Z																	
MÄNNLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.-UND-FISCHEREI	49	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	7	17	7	2,5	51,2	
PROD. GEWERBE	548	19	/	/	/	5	/	381	/	17	37	45	28	5	27,3	40,8	
HANDEL UND VERKEHR	148	/	/	/	/	/	/	91	/	/	7	15	15	7	6,5	43,7	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	271	9	/	/	6	/	/	175	/	7	10	22	23	11	11,5	42,3	
ZUSAMMEN	1 016	32	/	11	12	10	/	656	/	28	55	90	83	31	42,8	42,1	
WEIBLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.-UND-FISCHEREI	51	/	/	14	9	/	/	7	/	/	/	/	6	/	1,8	35,4	
PROD. GEWERBE	143	5	/	16	12	/	/	96	/	/	/	/	/	/	5,0	35,3	
HANDEL UND VERKEHR	121	/	/	20	14	/	/	59	/	/	/	/	/	/	4,1	34,4	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	241	9	5	38	22	7	/	127	/	5	9	9	8	/	8,4	34,8	
ZUSAMMEN	556	20	11	88	56	14	/	288	/	10	12	21	21	11	19,4	34,9	
INSGESAMT																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.-UND-FISCHEREI	100	/	/	17	11	/	/	16	/	/	/	11	23	11	4,3	43,1	
PROD. GEWERBE	691	24	/	18	15	8	/	476	/	20	39	48	30	6	27,4	39,7	
HANDEL UND VERKEHR	269	8	/	21	15	/	/	150	/	6	10	20	20	9	10,6	39,5	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	512	18	6	41	27	10	/	302	/	11	15	32	31	16	19,9	38,7	
ZUSAMMEN	1 572	52	14	98	68	24	7	944	/	39	57	111	104	42	62,2	39,6	
B A D E N - W Ü R T T E M B E R G																	
MÄNNLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.-UND-FISCHEREI	101	/	/	/	/	/	/	18	/	/	7	10	27	25	5,4	53,6	
PROD. GEWERBE	1 554	40	/	12	9	15	5	1 016	7	71	158	121	80	17	64,3	41,4	
HANDEL UND VERKEHR	332	9	/	/	/	/	/	184	/	13	22	42	37	15	14,6	43,9	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	583	13	/	11	16	7	/	322	6	28	34	61	55	26	25,2	43,1	
ZUSAMMEN	2 570	63	8	31	32	25	9	1 540	14	114	221	234	198	82	109,4	42,6	
WEIBLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.-UND-FISCHEREI	109	/	/	21	12	/	/	11	/	20	/	11	11	14	4,6	42,5	
PROD. GEWERBE	650	21	9	86	69	22	7	390	/	11	13	10	8	/	22,3	34,3	
HANDEL UND VERKEHR	275	8	/	43	41	9	/	123	/	7	10	11	10	/	9,5	34,4	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	647	22	17	106	62	15	7	320	/	22	16	24	20	15	22,4	34,7	
ZUSAMMEN	1 681	52	31	255	185	49	18	844	/	60	43	56	50	36	58,8	35,0	
INSGESAMT																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.-UND-FISCHEREI	210	/	/	26	17	5	/	29	/	22	10	21	38	39	10,0	47,8	
PROD. GEWERBE	2 204	61	12	98	78	36	12	1 406	8	82	171	130	88	20	86,6	39,3	
HANDEL UND VERKEHR	607	16	5	46	45	11	/	307	/	20	32	53	47	18	24,0	39,6	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 230	35	20	117	77	21	9	642	7	50	50	85	75	41	47,6	38,7	
ZUSAMMEN	4 251	115	39	286	217	73	27	2 384	17	173	263	289	248	118	168,3	39,6	
B A Y E R N																	
MÄNNLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.-UND-FISCHEREI	238	/	/	13	9	/	/	26	/	/	7	25	61	87	13,9	58,5	
PROD. GEWERBE	1 641	53	/	11	15	15	6	1 202	11	62	77	99	69	20	66,5	40,5	
HANDEL UND VERKEHR	468	17	/	8	5	/	/	274	/	18	22	50	46	21	20,0	42,8	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	717	22	/	11	16	5	/	450	/	20	32	62	57	31	30,3	42,3	
ZUSAMMEN	3 064	94	9	43	45	25	12	1 951	16	103	138	235	234	159	130,8	42,7	
WEIBLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.-UND-FISCHEREI	285	/	/	38	29	8	/	28	/	30	7	34	42	60	13,6	47,7	
PROD. GEWERBE	690	27	7	65	66	23	7	444	/	13	10	13	9	/	24,3	35,2	
HANDEL UND VERKEHR	388	17	8	54	57	11	/	181	/	10	12	14	16	6	13,3	34,1	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	747	33	17	104	70	15	12	382	/	17	21	36	23	16	26,2	35,1	
ZUSAMMEN	2 111	81	36	261	221	56	23	1 036	5	69	50	98	90	86	77,3	36,6	
INSGESAMT																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.-UND-FISCHEREI	523	7	6	51	38	9	/	54	/	33	14	59	103	147	27,5	52,6	
PROD. GEWERBE	2 332	80	9	75	81	37	12	1 646	13	75	88	112	78	25	90,8	38,9	
HANDEL UND VERKEHR	856	34	10	62	62	15	5	455	/	28	33	64	62	26	33,3	38,9	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 464	55	20	115	86	20	16	833	6	37	53	98	80	47	56,5	38,6	
ZUSAMMEN	5 175	176	44	304	266	82	35	2 987	21	172	188	333	324	244	208,1	40,2	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET.

25 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN DER BERICHTSWOCHE
VOM 21. BIS 27. APRIL 1980 TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBSTO.	
		0	1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INS- GESAMT	JE PERS.	
		1 000														MILL. 10	ANZ.
S A R R L A N D																	
MÄNNLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERH.-UND-FISCHEREI	175	/	/	/	/	/	/	132	/	5	7	13	6	/	7,1	40,5	
PROD. GEWERBE	34	/	/	/	/	/	/	23	/	/	/	/	/	/	1,5	43,0	
HANDEL UND VERKEHR	65	/	/	/	/	/	/	44	/	/	/	/	/	/	2,7	41,4	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	278	7	/	/	/	/	/	201	/	8	9	21	14	6	11,5	41,2	
ZUSAMMEN																	
WEIBLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERH.-UND-FISCHEREI	32	/	/	/	/	/	/	22	/	/	/	/	/	/	1,2	36,8	
PROD. GEWERBE	32	/	/	/	/	/	/	18	/	/	/	/	/	/	1,1	34,6	
HANDEL UND VERKEHR	62	/	/	8	7	/	/	30	/	/	/	/	/	/	2,3	36,4	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	128	/	/	15	14	/	/	70	/	/	/	5	/	/	4,7	36,3	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	49,9	
TIERH.-UND-FISCHEREI	208	5	/	/	/	/	/	154	/	6	7	14	7	/	8,3	40,0	
PROD. GEWERBE	66	/	/	/	/	/	/	41	/	/	/	/	/	/	2,6	39,0	
HANDEL UND VERKEHR	127	/	/	8	10	/	/	74	/	/	/	8	6	/	4,9	39,0	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	406	11	/	18	18	5	/	271	/	12	12	26	18	10	16,1	39,7	
ZUSAMMEN																	
B E R L I N (W E S T)																	
MÄNNLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2	41,1	
TIERH.-UND-FISCHEREI	209	8	/	/	/	/	/	159	/	/	8	11	7	/	8,3	39,8	
PROD. GEWERBE	75	/	/	/	/	/	/	46	/	/	/	/	6	/	3,1	41,7	
HANDEL UND VERKEHR	179	7	/	7	/	/	/	138	/	8	6	17	13	/	7,2	40,3	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	469	18	/	10	8	6	/	318	/	15	18	33	26	11	18,9	40,3	
ZUSAMMEN																	
WEIBLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERH.-UND-FISCHEREI	87	/	/	6	7	/	/	60	/	/	/	/	/	/	3,1	35,7	
PROD. GEWERBE	72	/	/	7	14	/	/	36	/	/	/	/	/	/	2,5	34,2	
HANDEL UND VERKEHR	214	9	/	31	20	5	/	116	/	8	/	9	/	/	7,4	34,7	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	374	16	5	43	40	11	5	212	/	11	6	13	7	/	13,0	34,8	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	7	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/	0,3	39,2	
TIERH.-UND-FISCHEREI	295	12	/	7	9	6	/	219	/	5	9	13	8	/	11,4	38,6	
PROD. GEWERBE	147	5	/	9	15	/	/	82	/	/	/	7	8	/	5,6	38,0	
HANDEL UND VERKEHR	393	16	/	38	24	8	/	224	/	16	10	26	17	7	14,7	37,3	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	843	33	8	54	49	17	7	530	/	26	23	46	33	14	31,9	37,9	
ZUSAMMEN																	
B U N D E S G E B I E T I N S G E S A M T																	
MÄNNLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	732	9	/	36	25	7	/	124	/	14	32	72	185	222	40,8	55,7	
TIERH.-UND-FISCHEREI	9 186	264	18	52	56	111	27	6 588	34	316	532	643	436	111	375,7	40,9	
PROD. GEWERBE	2 608	72	9	29	25	24	8	1 565	8	91	115	269	276	116	113,2	43,4	
HANDEL UND VERKEHR	4 257	109	18	66	95	41	20	2 650	14	136	181	389	363	175	181,3	42,6	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	16 782	453	49	183	201	182	58	10 926	58	557	860	1 373	1 260	623	710,9	42,4	
ZUSAMMEN																	
WEIBLICH																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	706	8	10	126	91	24	/	85	/	61	16	71	95	115	30,8	43,7	
TIERH.-UND-FISCHEREI	2 988	103	34	328	300	89	26	1 897	7	49	45	52	41	18	104,5	35,0	
PROD. GEWERBE	2 115	67	38	319	329	73	22	988	5	52	48	73	71	29	71,9	34,0	
HANDEL UND VERKEHR	4 284	152	96	653	461	113	52	2 169	7	109	102	178	112	81	148,0	34,6	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	10 092	329	177	1 426	1 181	299	104	5 140	19	271	211	374	319	244	355,3	35,2	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	1 437	17	14	162	116	31	6	209	/	75	48	142	280	337	71,6	49,8	
TIERH.-UND-FISCHEREI	12 174	367	52	379	356	200	53	8 485	41	365	577	695	476	129	480,2	39,4	
PROD. GEWERBE	4 722	139	47	348	354	96	30	2 554	13	143	163	343	348	145	185,1	39,2	
HANDEL UND VERKEHR	8 541	260	114	719	556	154	72	4 819	21	245	283	567	475	256	329,3	38,6	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	26 874	783	226	1 609	1 382	481	162	16 066	77	828	1 071	1 746	1 578	866	1 066,2	39,7	
ZUSAMMEN																	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

26 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR

SCHLESWIG - HOLSTEIN

MAENNLICH

SELBSTÄNDIGE	88	/	/	13	28	27	9	/	7
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	611	54	75	129	180	115	41	14	/
ZUSAMMEN	704	54	76	143	209	142	50	18	11

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	19	/	/	/	6	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	34	/	/	5	11	12	/	/	/
ABHÄNGIGE	371	44	51	82	100	63	24	/	/
ZUSAMMEN	424	45	53	91	117	80	29	6	/

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	107	/	/	17	34	32	11	/	8
MITH. FAM.-ANGEH.	39	/	/	6	11	12	/	/	/
ABHÄNGIGE	982	98	126	211	281	178	66	19	5
ZUSAMMEN	1 128	99	129	234	325	222	79	24	16

HAMBURG

MAENNLICH

SELBSTÄNDIGE	51	/	/	7	17	12	/	/	6
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	391	24	36	87	116	82	34	11	/
ZUSAMMEN	443	24	37	94	133	94	39	14	8

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	13	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	6	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	287	16	35	64	76	60	27	7	/
ZUSAMMEN	306	17	35	67	81	64	29	8	5

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	64	/	/	10	21	15	6	/	7
MITH. FAM.-ANGEH.	7	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	678	40	71	151	192	141	61	18	/
ZUSAMMEN	749	40	72	161	214	158	68	22	13

NIEDERSACHSEN

MAENNLICH

SELBSTÄNDIGE	219	/	/	30	63	66	27	12	19
MITH. FAM.-ANGEH.	22	/	5	/	/	/	/	/	9
ABHÄNGIGE	1 693	143	210	367	450	365	118	33	7
ZUSAMMEN	1 933	147	219	399	513	432	145	46	35

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	48	/	/	7	14	12	6	/	5
MITH. FAM.-ANGEH.	117	/	/	13	34	34	15	5	13
ABHÄNGIGE	966	110	156	203	224	182	71	14	7
ZUSAMMEN	1 131	111	159	222	272	228	91	22	25

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	267	/	/	36	77	78	32	14	25
MITH. FAM.-ANGEH.	139	/	7	15	34	35	16	6	21
ABHÄNGIGE	2 658	253	366	570	673	547	189	47	14
ZUSAMMEN	3 064	258	377	621	784	660	237	68	60

26 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
BREMEN									
MÄNNLICH									
SELBSTÄNDIGE	17	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	166	9	21	37	45	35	14	5	/
ZUSAMMEN	183	9	21	39	49	40	16	6	/
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	102	7	16	24	26	21	7	/	/
ZUSAMMEN	110	7	16	26	28	23	7	/	/
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	22	/	/	/	6	6	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	268	16	37	61	71	55	21	6	/
ZUSAMMEN	293	16	37	65	78	62	23	8	/
NORDRHEIN - WESTFALEN									
MÄNNLICH									
SELBSTÄNDIGE	429	/	8	60	141	127	44	22	28
MITH. FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	4 130	323	459	900	1 127	947	286	74	15
ZUSAMMEN	4 574	325	469	962	1 269	1 074	331	96	46
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	109	/	/	19	33	29	11	5	7
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	16	31	30	12	/	5
ABHÄNGIGE	2 165	234	369	502	489	382	145	30	14
ZUSAMMEN	2 375	236	376	536	553	441	168	39	26
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	539	/	13	78	173	156	56	27	35
MITH. FAM.-ANGEH.	115	/	/	19	32	31	13	/	9
ABHÄNGIGE	6 295	557	828	1 402	1 616	1 328	431	105	29
ZUSAMMEN	6 948	561	846	1 499	1 822	1 515	499	136	72
HESSEN									
MÄNNLICH									
SELBSTÄNDIGE	147	/	/	20	47	42	17	8	10
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	1 394	102	148	323	395	291	100	31	/
ZUSAMMEN	1 549	103	152	345	442	333	118	40	17
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	48	/	/	8	15	12	6	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	56	/	/	8	17	15	8	/	5
ABHÄNGIGE	793	80	121	191	190	134	65	8	/
ZUSAMMEN	897	81	124	207	222	161	78	13	12
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	195	/	/	29	62	54	23	10	13
MITH. FAM.-ANGEH.	65	/	/	9	17	16	8	/	9
ABHÄNGIGE	2 186	182	269	514	585	425	165	39	8
ZUSAMMEN	2 446	184	276	551	663	494	196	52	29

26 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN

1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR

R H E I N L A N D - P F A L Z

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	114	/	/	15	31	36	13	6	8
MITH. FAM.-ANGEH.	6	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	896	97	111	207	224	177	62	14	/
ZUSAMMEN	1 016	99	116	222	256	214	75	21	14

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	30	/	/	/	7	8	5	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	57	/	/	6	18	18	7	/	/
ABHÄNGIGE	469	70	85	110	97	72	28	/	/
ZUSAMMEN	556	71	88	120	122	98	40	7	10

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	144	/	5	19	39	44	18	7	11
MITH. FAM.-ANGEH.	63	/	/	7	18	19	7	/	7
ABHÄNGIGE	1 364	167	196	317	321	250	90	18	6
ZUSAMMEN	1 572	169	204	343	378	313	114	27	24

B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	279	/	/	38	83	83	29	17	25
MITH. FAM.-ANGEH.	19	/	/	/	/	/	/	/	9
ABHÄNGIGE	2 272	178	278	520	625	457	148	50	16
ZUSAMMEN	2 570	181	285	560	709	541	179	68	49

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	74	/	/	14	21	16	9	/	7
MITH. FAM.-ANGEH.	123	/	/	15	33	34	18	6	12
ABHÄNGIGE	1 484	152	233	342	350	263	113	18	14
ZUSAMMEN	1 681	154	238	370	404	313	140	29	33

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	352	/	6	52	104	99	38	21	32
MITH. FAM.-ANGEH.	142	/	6	17	34	35	19	7	21
ABHÄNGIGE	3 757	330	511	862	975	720	262	68	29
ZUSAMMEN	4 251	335	523	930	1 113	853	318	96	82

B A Y E R N

MÄNNLICH

SELBSTÄNDIGE	427	/	7	60	121	122	51	27	40
MITH. FAM.-ANGEH.	49	/	7	6	/	/	/	/	25
ABHÄNGIGE	2 588	269	321	588	670	500	177	52	10
ZUSAMMEN	3 064	274	335	654	792	624	229	82	75

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	111	/	/	19	30	26	16	6	10
MITH. FAM.-ANGEH.	292	/	10	39	76	82	34	18	31
ABHÄNGIGE	1 707	230	268	376	384	289	126	20	14
ZUSAMMEN	2 111	234	281	434	491	397	176	44	55

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	539	/	10	79	151	148	67	33	50
MITH. FAM.-ANGEH.	341	8	17	45	77	83	35	20	56
ABHÄNGIGE	4 295	498	589	965	1 055	789	303	73	24
ZUSAMMEN	5 175	508	616	1 088	1 283	1 021	405	126	129

26 ERWERGSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR

S A A R L A N D										
MÄNNLICH										
SELBSTÄNDIGE	20	/	/	/	6	6	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	258	24	34	57	66	57	17	/	/	/
ZUSAMMEN	278	24	35	60	72	63	20	/	/	/
WEIBLICH										
SELBSTÄNDIGE	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	113	18	25	27	21	16	5	/	/	/
ZUSAMMEN	128	18	25	30	24	21	7	/	/	/
INSGESAMT										
SELBSTÄNDIGE	28	/	/	/	8	8	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	371	42	59	85	87	73	23	/	/	/
ZUSAMMEN	406	42	60	91	96	84	26	/	/	/

B E R L I N (W E S T)										
MÄNNLICH										
SELBSTÄNDIGE	44	/	/	7	14	10	/	/	/	5
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	424	21	41	102	141	81	27	10	/	/
ZUSAMMEN	469	21	42	109	156	91	30	13	/	7
WEIBLICH										
SELBSTÄNDIGE	17	/	/	/	6	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	355	19	35	90	99	71	32	6	/	/
ZUSAMMEN	374	19	35	94	106	75	33	7	/	5
INSGESAMT										
SELBSTÄNDIGE	61	/	/	10	20	14	/	/	/	7
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	779	40	76	192	240	152	59	16	/	/
ZUSAMMEN	843	40	77	202	262	166	63	20	/	12

B U N D E S G E B I E T I N S G E S A M T										
MÄNNLICH										
SELBSTÄNDIGE	1 834	/	33	253	556	536	201	101	/	149
MITH. FAM.-ANGEH.	126	13	20	16	5	6	/	6	/	55
ABHÄNGIGE	14 822	1 242	1 734	3 317	4 039	3 105	1 026	298	/	62
ZUSAMMEN	16 782	1 259	1 787	3 586	4 600	3 647	1 231	406	/	266
WEIBLICH										
SELBSTÄNDIGE	482	/	14	83	139	118	59	24	/	42
MITH. FAM.-ANGEH.	798	10	21	104	223	230	97	39	/	73
ABHÄNGIGE	8 813	979	1 394	2 011	2 056	1 552	642	113	/	64
ZUSAMMEN	10 092	992	1 430	2 198	2 418	1 900	798	177	/	179
INSGESAMT										
SELBSTÄNDIGE	2 316	7	48	336	694	654	261	126	/	191
MITH. FAM.-ANGEH.	924	23	42	119	229	236	101	46	/	129
ABHÄNGIGE	23 635	2 221	3 128	5 328	6 095	4 657	1 668	412	/	126
ZUSAMMEN	26 874	2 251	3 217	5 784	7 018	5 547	2 030	583	/	446

27 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND LÄNDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT					MÄNNLICH					WEIBLICH				
	INSGESAMT		SELB- STÄEN- DIGE	MITH- FAM.- ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE	MITH- FAM.- ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE	MITH- FAM.- ANGEH.	AB- HÄNGIGE		
	1 000	VH	1 000			VH1)	1 000			VH1)	1 000				
SCHLESWIG - HOLSTEIN															
LAND- U. FORSTWIRTSCH.															
TIERH. U. FISCHEREI	73	6,5	28	25	20	44	59,8	27	/	14	30	40,2	/	22	6
PROD. GEWERBE	384	34,0	21	/	359	300	78,1	19	/	280	84	21,9	/	/	79
HANDEL UND VERKEHR	220	19,5	24	/	192	122	55,5	19	/	102	98	44,5	5	/	89
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	451	40,0	34	5	412	238	52,8	23	/	215	213	47,2	11	5	197
ZUSAMMEN	1 128	100	107	39	982	704	62,4	88	/	611	424	37,6	19	34	371
HAMBURG															
LAND- U. FORSTWIRTSCH.															
TIERH. U. FISCHEREI	9	1,3	/	/	/	6	61,7	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	237	31,7	13	/	224	177	74,5	12	/	165	60	25,5	/	/	59
HANDEL UND VERKEHR	214	28,5	24	/	188	123	57,7	19	/	104	91	42,3	/	/	84
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	289	38,5	25	/	262	137	47,4	18	/	119	152	52,6	7	/	143
ZUSAMMEN	749	100	64	7	678	443	59,1	51	/	391	306	40,9	13	6	287
NIEDERSACHSEN															
LAND- U. FORSTWIRTSCH.															
TIERH. U. FISCHEREI	235	7,7	84	109	43	127	54,0	76	20	31	108	46,0	8	88	12
PROD. GEWERBE	1 252	40,8	54	9	1 189	973	77,7	49	/	924	279	22,3	5	9	265
HANDEL UND VERKEHR	575	18,8	66	12	497	321	55,8	50	/	270	255	44,2	16	11	227
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 002	32,7	63	10	929	513	51,2	45	/	468	489	48,8	18	9	462
ZUSAMMEN	3 064	100	267	139	2 658	1 933	63,1	219	22	1 693	1 131	36,9	48	117	966
BREITEN															
LAND- U. FORSTWIRTSCH.															
TIERH. U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	101	34,4	5	/	95	78	77,8	5	/	73	22	22,2	/	/	21
HANDEL UND VERKEHR	85	29,1	7	/	78	52	60,7	5	/	46	33	39,3	/	/	31
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	105	35,9	9	/	95	52	49,3	6	/	46	53	50,7	/	/	49
ZUSAMMEN	293	100	22	/	268	183	62,5	17	/	166	110	37,5	/	/	102
NORDRHEIN - WESTFALEN															
LAND- U. FORSTWIRTSCH.															
TIERH. U. FISCHEREI	171	2,5	65	50	56	109	63,4	59	9	40	63	36,6	6	41	16
PROD. GEWERBE	3 362	48,4	158	19	3 185	2 688	79,9	144	/	2 542	674	20,1	14	17	643
HANDEL UND VERKEHR	1 257	18,1	148	24	1 084	689	54,8	108	/	578	568	45,2	40	22	506
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	2 159	31,1	167	22	1 970	1 089	50,5	118	/	969	1 069	49,5	49	20	1 001
ZUSAMMEN	6 948	100	539	115	6 295	4 574	65,8	429	15	4 130	2 375	34,2	109	100	2 165
HESSEN															
LAND- U. FORSTWIRTSCH.															
TIERH. U. FISCHEREI	100	4,1	30	43	27	49	48,9	24	6	19	51	51,1	5	38	8
PROD. GEWERBE	1 110	45,4	53	6	1 051	844	76,0	47	/	796	267	24,0	6	5	255
HANDEL UND VERKEHR	426	17,4	45	6	375	244	57,3	31	/	213	182	42,7	14	6	162
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	809	33,1	67	9	733	412	50,9	45	/	366	397	49,1	22	8	367
ZUSAMMEN	2 446	100	195	65	2 186	1 549	63,3	147	8	1 394	897	36,7	48	56	793

1) ANTEIL AN SPALTE 1.

27 ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT					MÄNNLICH				WEIBLICH					
	INSGESAMT		SELB- STÄEN- DIGE	MITH- FAM.- ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZUSAMMEN		SELB- STÄEN- DIGE	MITH- FAM.- ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZUSAMMEN		SELB- STÄEN- DIGE	MITH- FAM.- ANGEH.	AB- HÄNGIGE
	1 000	VH	1 000			VH1)		1 000			VH1)		1 000		
R H E I N L A N D - P F A L Z															
LAND- U. FORSTWIRTSCH.															
TIERH. U. FISCHEREI	100	6,3	36	46	18	49	48,6	31	/	13	51	51,4	/	41	6
PROD. GEWERBE	691	43,9	33	/	653	548	79,3	31	/	517	143	20,7	/	/	136
HANDEL UND VERKEHR	269	17,1	33	6	230	148	55,1	22	/	125	121	44,9	11	5	104
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	512	32,6	42	7	463	271	52,9	30	/	241	241	47,1	12	7	222
ZUSAMMEN	1 572	100	144	63	1 364	1 016	64,6	114	6	896	556	35,4	30	57	469
B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G															
LAND- U. FORSTWIRTSCH.															
TIERH. U. FISCHEREI	210	4,9	72	97	40	101	48,0	59	15	28	109	52,0	14	83	13
PROD. GEWERBE	2 204	51,8	106	19	2 079	1 554	70,5	96	/	1 456	650	29,5	10	16	624
HANDEL UND VERKEHR	607	14,3	71	11	526	332	54,7	52	/	279	275	45,3	19	10	247
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 230	28,9	103	15	1 112	583	47,4	72	/	510	647	52,6	31	14	602
ZUSAMMEN	4 251	100	352	142	3 757	2 570	60,5	279	19	2 272	1 681	39,5	74	123	1 484
B A Y E R N															
LAND- U. FORSTWIRTSCH.															
TIERH. U. FISCHEREI	523	10,1	185	288	50	238	45,4	162	43	32	285	54,6	23	244	18
PROD. GEWERBE	2 332	45,1	113	19	2 199	1 641	70,4	102	/	1 538	690	29,6	12	17	661
HANDEL UND VERKEHR	856	16,5	111	17	728	468	54,6	78	/	387	388	45,4	32	15	341
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 464	28,3	130	17	1 317	717	49,0	85	/	631	747	51,0	45	16	687
ZUSAMMEN	5 175	100	539	341	4 295	3 064	59,2	427	49	2 588	2 111	40,8	111	292	1 707
S A A R L A N D															
LAND- U. FORSTWIRTSCH.															
TIERH. U. FISCHEREI	7	1,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	208	51,1	9	/	197	175	84,5	8	/	167	32	15,5	/	/	30
HANDEL UND VERKEHR	66	16,2	7	/	58	34	52,1	/	/	30	32	47,9	/	/	28
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	127	31,1	11	/	114	65	51,1	6	/	59	62	48,9	5	/	55
ZUSAMMEN	406	100	28	8	371	278	68,4	20	/	258	128	31,6	8	7	113
B E R L I N (W E S T)															
LAND- U. FORSTWIRTSCH.															
TIERH. U. FISCHEREI	7	0,9	/	/	7	6	81,1	/	/	5	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	295	35,0	17	/	278	209	70,7	14	/	195	87	29,3	/	/	83
HANDEL UND VERKEHR	147	17,4	15	/	132	75	50,9	10	/	65	72	49,1	/	/	67
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	393	46,7	28	/	364	179	45,6	19	/	160	214	54,4	9	/	204
ZUSAMMEN	843	100	61	/	780	469	55,6	44	/	424	374	44,4	17	/	355
B U N D E S G E B I E T															
LAND- U. FORSTWIRTSCH.															
TIERH. U. FISCHEREI	1 437	5,3	505	663	269	732	50,9	443	102	187	706	49,1	63	561	82
PROD. GEWERBE	12 174	45,3	581	84	11 508	9 186	75,5	526	8	8 652	2 988	24,5	56	76	2 856
HANDEL UND VERKEHR	4 722	17,6	551	84	4 087	2 608	55,2	399	8	2 200	2 115	44,8	152	76	1 886
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	8 541	31,8	678	92	7 771	4 257	49,8	466	8	3 783	4 284	50,2	211	85	3 988
INSGESAMT	26 874	100	2 316	924	23 635	16 782	62,4	1 834	126	14 822	10 092	37,6	482	798	8 813

1) ANTEIL AN SPALTE 1.

28 Lange Reihen
Erläuterungen

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1974 mit den Ergebnissen von 1973 (und früher) ist durch die unterschiedliche Art der Anpassung und Hochrechnung auf die fortgeschriebene Wohnbevölkerung eingeschränkt.

Die Ergebnisse ab 1970 sind an die Eckzahlen der Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1970 angepaßt (siehe Methodische Hinweise in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1972, S. 267 ff.). Zur Änderung des Hochrechnungsverfahrens ab 1974 und zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1974 mit Angaben aus früheren Jahren siehe Bericht 1974 dieser Serie (Textteil Abschnitt IV. 1, Seite 13). In den Tabellen 28.1 bis 28.3 und 28.9 wurde durch einen Trennungsstrich zwischen den Angaben für 1973 und 1974 auf deren eingeschränkte Vergleichbarkeit besonders hingewiesen.

Die Ergebnisse für 1970 und 1971 werden - soweit nicht anders dargestellt - grundsätzlich ohne Soldaten, die Ergebnisse ab 1972 einschl. Soldaten nachgewiesen.

In den Tabellen mit wirtschaftlicher Gliederung (Tab.-Nr. 28.2, 28.4 und 28.9) sind die Erwerbstätigen "Ohne Angabe" des Geschäftszweiges (Branche) ab 1979 nicht mehr, wie bisher, der Wirtschaftsabteilung "Verarbeiten des Gewerbe" bzw. dem Wirtschaftsbereich "Produzierendes Gewerbe" zugeordnet. In der Aufbereitung des Mikrozensus ab 1979 sind die Fälle "Ohne Angabe" des Geschäftszweiges (Branche) nach dem Hot-Deck-Verfahren anteilmäßig auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen aufgeteilt worden (siehe auch 1.1 Erhebungs- und Auswertungsprogramm).

28 Lange Reihen

28.1 Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Männlich											
Erwerbspersonen	16 526	16 655	17 169	17 191	17 178	16 876	16 691	16 749	16 793	16 884	17 161
Erwerbstätige	16 441	16 556	17 054	17 093	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326	16 487	16 782
Erwerbslose	85	99	115	99	217	555	519	504	467	397	380
Nichterwerbspersonen	11 795	12 049	12 267	12 413	12 506	12 662	12 633	12 532	12 413	12 337	12 222
Zusammen ...	28 320	28 704	29 435	29 604	29 684	29 538	29 324	29 282	29 205	29 221	29 383
Weiblich											
Erwerbspersonen	9 591	9 654	9 899	10 065	10 056	10 002	10 005	10 106	10 159	10 315	10 478
Erwerbstätige	9 510	9 547	9 806	9 974	9 893	9 639	9 580	9 638	9 695	9 860	10 092
Erwerbslose	81	107	93	92	163	363	424	468	464	455	386
Nichterwerbspersonen	22 169	22 330	22 271	22 234	22 321	22 346	22 213	22 032	21 956	21 780	21 655
Zusammen ...	31 759	31 984	32 171	32 299	32 376	32 348	32 218	32 138	32 115	32 095	32 133
Insgesamt											
Erwerbspersonen	26 116	26 308	27 068	27 257	27 234	26 878	26 696	26 855	26 952	27 199	27 640
Erwerbstätige	25 951	26 102	26 861	27 066	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021	26 347	26 874
Erwerbslose	165	206	208	190	381	918	944	972	931	852	766
Nichterwerbspersonen	33 964	34 379	34 538	34 647	34 827	35 008	34 846	34 565	34 369	34 117	33 876
Insgesamt ...	60 080	60 687	61 606	61 904	62 061	61 886	61 542	61 420	61 321	61 315	61 516

28.2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ...	1 122	1 046	915	907	850	815	775	749	747	718	732
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	483	488	506	496	485	470	489	471	466	468	478
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7 222	7 342	7 225	7 221	7 285	6 919	6 695	6 922	6 792	6 787	6 899
Baugewerbe	1 900	1 842	1 933	1 956	1 850	1 671	1 654	1 575	1 635	1 724	1 809
Handel	1 447	1 472	1 474	1 490	1 446	1 403	1 382	1 332	1 393	1 386	1 415
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 197	1 230	1 242	1 258	1 243	1 216	1 239	1 204	1 218	1 217	1 193
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	359	374	390	397	388	380	405	410	424	438	447
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt ...	1 420	1 395	1 425	1 430	1 485	1 498	1 549	1 582	1 601	1 660	1 696
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	116	124	129	132	126	134	143	143	163	164	206
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 175	1 242	1 816	1 806	1 803	1 816	1 842	1 857	1 889	1 925	1 908
Zusammen ...	16 441	16 556	17 054	17 093	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326	16 487	16 782
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ...	1 248	1 154	1 026	1 025	946	912	837	791	773	723	706
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	38	40	44	44	45	45	46	45	43	49	52
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 028	3 012	3 075	3 084	3 028	2 825	2 711	2 771	2 721	2 687	2 775
Baugewerbe	126	134	135	145	144	141	147	135	145	158	161
Handel	1 681	1 709	1 765	1 817	1 771	1 703	1 713	1 678	1 708	1 769	1 792
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	241	263	286	298	292	296	286	288	294	311	322
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	286	314	354	366	382	382	378	369	390	403	414
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt ...	2 072	2 100	2 223	2 287	2 379	2 406	2 503	2 597	2 575	2 714	2 765
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	273	263	285	293	267	255	259	268	312	302	347
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	516	559	613	616	639	675	700	696	735	747	758
Zusammen ...	9 510	9 547	9 806	9 974	9 893	9 639	9 580	9 638	9 695	9 860	10 092
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ...	2 370	2 200	1 940	1 932	1 796	1 726	1 612	1 541	1 519	1 441	1 437
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	521	528	550	540	531	514	535	515	509	517	530
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 250	10 354	10 300	10 306	10 313	9 744	9 405	9 693	9 512	9 473	9 674
Baugewerbe	2 026	1 976	2 068	2 101	1 994	1 812	1 801	1 710	1 780	1 882	1 970
Handel	3 129	3 181	3 239	3 306	3 218	3 106	3 095	3 010	3 101	3 154	3 207
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 438	1 493	1 529	1 556	1 535	1 513	1 525	1 492	1 512	1 528	1 515
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	645	688	743	762	770	761	783	779	814	840	861
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt ...	3 493	3 495	3 648	3 717	3 864	3 904	4 053	4 179	4 175	4 374	4 460
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	389	386	414	425	393	389	402	411	475	466	553
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 692	1 801	2 428	2 422	2 441	2 491	2 542	2 554	2 624	2 672	2 666
Insgesamt ...	25 951	26 102	26 861	27 066	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021	26 347	26 874

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 10.

2) Siehe Erläuterungen S. 85.

28 Lange Reihen
28.3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Stellung im Beruf	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Männlich											
Selbständige	2 197	2 118	2 025	2 011	1 953	1 902	1 844	1 837	1 809	1 830	1 834
Mithelfende Familienangehörige	273	249	222	219	205	192	168	154	147	120	126
Beamte	1 196	1 216	1 792	1 799	1 810	1 814	1 859	1 868	1 883	1 873	1 863
Angestellte 1)	3 944	4 133	4 281	4 316	4 334	4 393	4 419	4 456	4 539	4 649	4 761
Arbeiter 2)	8 830	8 839	8 735	8 748	8 658	8 020	7 882	7 930	7 948	8 014	8 199
Zusammen ...	16 441	16 556	17 054	17 093	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326	16 487	16 782
Weiblich											
Selbständige	568	545	525	518	492	496	487	475	482	509	482
Mithelfende Familienangehörige	1 517	1 397	1 261	1 273	1 205	1 107	1 020	967	903	823	798
Beamte	227	244	278	288	308	328	352	363	385	392	398
Angestellte 1)	3 749	4 003	4 310	4 428	4 529	4 584	4 639	4 694	4 857	5 017	5 241
Arbeiter 2)	3 449	3 358	3 433	3 466	3 359	3 124	3 083	3 139	3 068	3 120	3 173
Zusammen ...	9 510	9 547	9 806	9 974	9 893	9 639	9 580	9 638	9 695	9 860	10 092
Insgesamt											
Selbständige	2 766	2 663	2 550	2 529	2 445	2 398	2 331	2 312	2 291	2 339	2 316
Mithelfende Familienangehörige	1 790	1 647	1 483	1 492	1 410	1 299	1 188	1 121	1 049	943	924
Beamte	1 423	1 460	2 070	2 087	2 118	2 142	2 211	2 232	2 269	2 265	2 261
Angestellte 1)	7 693	8 137	8 591	8 744	8 863	8 977	9 058	9 150	9 396	9 666	10 002
Arbeiter 2)	12 279	12 197	12 167	12 215	12 017	11 145	10 965	11 069	11 016	11 134	11 372
Insgesamt ...	25 951	26 102	26 861	27 066	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021	26 347	26 874

28.4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden
(vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ³⁾	1980 ³⁾
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	62,6	63,8	63,4	62,6	62,3	63,2	63,3	62,0	64,0	63,0	63,4
Mithelfende Familienangehörige	49,6	50,3	46,5	44,9	45,5	47,6	47,4	45,2	45,6	44,9	44,6
Beamte	47,8	47,1	47,6	47,0	44,4	/	/	/	45,2	42,6	46,1
Angestellte 1)	50,7	48,5	48,4	49,5	46,3	46,5	45,0	43,9	47,2	44,8	45,0
Arbeiter 2)	48,9	48,0	47,2	46,9	45,7	45,2			44,0	43,4	43,2
Zusammen ...	57,2	58,0	56,8	56,0	55,7	56,8	56,6	55,1	56,5	55,5	55,7
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	53,2	53,4	52,9	53,2	52,0	50,8	52,2	51,7	52,4	51,4	52,1
Mithelfende Familienangehörige	37,3	37,6	37,4	35,2	34,7	34,1	40,1	32,3	35,8	32,1	32,6
Beamte	/	45,2	42,6	41,3	42,2	/	/	/	39,6	40,0	41,2
Angestellte 1)	43,6	43,2	42,8	42,7	42,0	40,9	40,2	40,1	41,5	41,3	41,5
Arbeiter 2)	42,4	42,1	41,6	41,4	40,3	39,3			39,7	39,7	39,8
Zusammen ...	43,4	43,0	42,5	42,4	41,3	40,3	40,9	40,8	40,8	40,7	40,9
Handel und Verkehr											
Selbständige	55,6	55,7	55,6	55,6	54,5	53,9	54,2	53,6	55,1	54,2	54,6
Mithelfende Familienangehörige	44,8	44,9	45,7	44,1	39,8	40,9	39,0	39,7	37,8	37,9	34,8
Beamte	42,2	41,5	40,9	40,9	40,5	38,4	41,6	41,6	38,7	38,4	38,5
Angestellte 1)	45,4	44,8	44,3	43,8	43,4	42,3			42,5	42,4	42,6
Arbeiter 2)	45,1	44,7	44,1	43,8	42,7	41,6	41,5		41,4	41,6	
Zusammen ...	46,7	46,2	45,6	45,3	44,5	43,3	43,5	43,5	43,4	43,2	43,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	55,5	55,0	56,3	55,6	54,7	54,0	54,3	53,7	54,8	54,0	54,3
Mithelfende Familienangehörige	47,3	47,6	50,1	49,2	48,9	45,6	49,8	42,3	43,0	43,6	43,1
Beamte	44,1	43,5	43,0	42,9	42,1	41,1	41,3	41,0	41,3	41,0	41,6
Angestellte 1)	43,6	43,2	43,0	42,7	42,2	41,2			41,3	40,9	41,1
Arbeiter 2)	43,0	42,9	42,5	42,4	41,7	40,9	40,5		40,3	40,4	
Zusammen ...	45,3	44,8	44,4	44,2	43,5	42,6	42,7	42,5	42,7	42,3	42,6
Zusammen											
Selbständige	57,0	57,3	57,1	56,8	55,9	55,5	56,0	55,2	56,5	55,4	55,9
Mithelfende Familienangehörige	48,6	49,1	45,9	44,4	44,6	46,0	46,5	43,5	44,2	43,3	43,1
Beamte	43,4	42,8	42,5	42,4	41,7	40,5	40,7	40,6	40,7	40,5	40,9
Angestellte 1)	44,0	43,5	43,2	42,9	42,3	41,3			41,7	41,4	41,6
Arbeiter 2)	42,9	42,5	42,0	41,9	40,8	39,8	40,0		40,0	40,1	
Zusammen ...	45,2	44,8	44,2	44,0	43,1	42,2	42,5	42,3	42,4	42,2	42,4

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Siehe Erläuterungen S. 85.

28 Lange Reihen

28.4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden
(vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ³⁾	1980 ³⁾
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	46,2	48,1	50,1	49,1	48,1	51,9	51,8	47,4	50,5	48,5	50,2
Mithelfende Familienangehörige	46,4	47,9	45,2	44,4	44,7	45,4	45,8	43,4	45,5	44,3	43,8
Beamte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,5	30,0
Angestellte 1)	40,8	38,9	38,7	37,6	39,1	39,1	39,4	37,7	35,1	37,9	35,6
Arbeiter 2)	41,2	42,2	39,9	40,1	39,8	39,2	-	-	39,9	38,8	39,1
Zusammen ...	46,1	47,5	45,2	44,5	44,7	45,6	46,0	43,3	45,3	44,1	43,7
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	40,0	39,6	40,4	40,8	40,1	37,6	38,6	39,6	40,3	39,3	39,1
Mithelfende Familienangehörige	39,7	39,2	38,7	37,6	36,4	34,2	35,3	33,2	34,0	33,0	33,0
Beamte	-	40,5	36,4	34,3	36,7	-	-	-	35,3	32,7	33,6
Angestellte 1)	37,9	37,7	36,7	36,6	36,0	35,8	35,2	34,9	35,5	35,4	35,3
Arbeiter 2)	36,4	36,0	35,3	35,0	34,4	33,8	-	-	34,7	34,7	34,7
Zusammen ...	37,0	36,8	36,0	35,7	35,1	34,6	35,3	35,0	35,1	35,0	35,0
Handel und Verkehr											
Selbständige	48,1	48,5	47,6	47,6	47,1	46,8	46,2	45,3	46,3	46,1	45,9
Mithelfende Familienangehörige	42,1	42,5	40,2	40,3	38,7	38,0	37,7	36,3	38,4	34,6	35,4
Beamte	39,7	39,9	38,8	38,4	38,5	36,4	-	-	36,3	35,9	36,0
Angestellte 1)	38,1	37,4	35,6	35,2	35,0	34,3	33,5	33,1	34,4	33,7	33,7
Arbeiter 2)	31,8	31,9	30,5	30,1	29,9	29,9	-	-	29,8	29,6	29,8
Zusammen ...	38,5	38,0	36,0	35,7	35,3	34,8	34,7	34,2	34,7	33,9	34,0
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	47,6	47,8	48,8	47,8	46,8	46,8	46,6	44,7	46,2	44,2	44,4
Mithelfende Familienangehörige	46,4	46,5	46,3	45,0	44,4	42,9	44,2	40,0	42,4	39,5	38,9
Beamte	41,0	39,7	38,2	38,2	35,8	36,4	-	-	36,2	35,8	36,0
Angestellte 1)	40,0	39,0	38,0	37,5	36,9	35,5	34,3	34,1	35,5	35,1	35,1
Arbeiter 2)	34,7	34,2	32,6	32,5	31,6	31,0	-	-	30,4	30,2	30,4
Zusammen ...	39,1	38,4	37,3	36,9	36,1	35,2	35,2	34,8	35,0	34,5	34,6
Zusammen											
Selbständige	46,6	47,3	47,6	47,3	46,4	46,8	46,7	44,7	46,2	44,9	45,0
Mithelfende Familienangehörige	45,2	46,3	43,9	43,2	42,9	42,9	43,4	41,0	43,3	41,5	41,4
Beamte	40,8	39,8	38,3	38,2	36,2	36,5	34,5	34,2	36,2	35,8	36,0
Angestellte 1)	38,9	38,2	37,0	36,6	36,1	35,3	-	-	35,2	34,8	34,8
Arbeiter 2)	35,5	35,2	34,1	33,8	33,2	32,6	-	-	32,8	32,6	32,7
Zusammen ...	39,2	38,9	37,4	37,0	36,5	35,9	36,0	35,4	35,8	35,2	35,2
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	59,8	61,2	61,2	60,3	59,9	61,2	61,2	59,9	62,1	60,7	61,8
Mithelfende Familienangehörige	47,0	48,3	45,4	44,5	44,8	45,7	46,1	43,7	45,5	44,3	43,9
Beamte	47,8	47,1	47,6	47,0	47,9	-	-	-	45,2	41,9	45,4
Angestellte 1)	47,5	45,0	44,8	44,5	43,3	42,8	43,3	42,1	42,2	41,7	41,2
Arbeiter 2)	47,0	46,5	45,1	45,0	44,1	43,3	-	-	42,9	42,1	42,0
Zusammen ...	51,4	52,5	50,8	49,9	49,9	50,9	51,1	49,0	50,8	49,7	49,8
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	52,0	52,2	51,7	52,1	51,0	49,5	50,9	50,5	51,1	50,1	50,8
Mithelfende Familienangehörige	39,5	39,1	38,5	37,3	36,2	34,2	35,7	33,1	34,2	32,9	32,9
Beamte	-	44,6	41,7	39,9	41,5	40,4	39,0	38,8	38,6	38,6	39,8
Angestellte 1)	41,7	41,3	40,7	40,6	39,9	39,1	-	-	39,5	39,3	39,4
Arbeiter 2)	41,1	40,8	40,2	40,0	39,0	38,1	-	-	38,6	38,6	38,7
Zusammen ...	41,8	41,4	40,9	40,7	39,8	38,9	39,5	39,4	39,4	39,3	39,4
Handel und Verkehr											
Selbständige	53,6	53,7	53,5	53,5	52,6	52,1	52,1	51,4	52,6	52,0	52,2
Mithelfende Familienangehörige	42,3	42,7	40,7	40,6	38,8	38,2	37,8	36,6	38,3	34,9	35,4
Beamte	42,0	41,4	40,7	40,6	40,3	38,2	-	-	38,4	38,1	38,2
Angestellte 1)	41,0	40,3	39,0	38,5	38,2	37,4	38,0	37,8	37,6	37,1	37,1
Arbeiter 2)	41,8	41,5	40,3	39,9	39,1	38,3	-	-	38,1	37,7	38,1
Zusammen ...	43,3	42,7	41,5	41,1	40,5	39,6	39,7	39,4	39,6	39,1	39,2
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	53,1	52,8	54,1	53,3	52,4	51,9	52,1	51,0	52,2	50,9	51,2
Mithelfende Familienangehörige	46,5	46,6	46,6	45,4	44,8	43,2	44,7	40,2	42,5	39,9	39,3
Beamte	43,4	42,7	42,3	42,2	41,1	40,4	-	-	40,4	40,1	40,5
Angestellte 1)	41,6	40,8	40,1	39,6	38,9	37,8	37,8	37,5	37,8	37,3	37,4
Arbeiter 2)	37,9	37,6	36,5	36,3	35,5	34,7	-	-	34,5	34,3	34,5
Zusammen ...	42,1	41,6	41,1	40,7	39,9	38,9	39,0	38,6	38,9	38,4	38,6
Insgesamt											
Selbständige	54,9	55,3	55,2	54,9	54,0	53,7	54,1	53,0	54,3	53,1	53,6
Mithelfende Familienangehörige	45,7	46,7	44,3	43,4	43,2	43,4	43,8	41,4	43,4	41,8	41,6
Beamte	43,0	42,3	41,9	41,8	41,0	39,9	-	-	40,0	39,6	40,1
Angestellte 1)	41,5	40,9	40,1	39,7	39,2	38,2	38,5	38,3	38,3	38,0	38,0
Arbeiter 2)	40,9	40,5	39,8	39,6	38,6	37,8	-	-	38,0	37,9	38,1
Insgesamt ...	43,0	42,6	41,7	41,4	40,6	39,8	40,1	39,7	40,0	39,6	39,7

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Siehe Erläuterungen S. 85.

28 Lange Reihen

28.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
Männlich											
Selbständige	1970	1 346	1,6	5,7	10,6	24,8		24,1		33,1	
	1971	1 315	1,0	4,1	8,0	21,1		25,4		40,3	
	1972	1 365	1,2	4,2	4,6	21,8		25,3		42,8	
	1973	1 376	0,8	3,2	3,7	18,1		26,7		47,5	
	1974	1 337	0,6	2,7	3,1	6,4	9,4	8,6	16,2	21,8	31,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 267	0,6	1,7	2,4	4,3	6,2	6,3	14,2	23,1	41,3
	1977	1 285	0,6	1,6	1,9	3,5	6,1	6,3	13,9	24,5	41,6
	1978	1 243	0,5	1,5	1,6	3,0	5,7	5,6	12,3	25,5	44,4
	1979	1 284	0,6	1,4	1,3	2,7	4,8	5,0	12,7	25,3	46,1
	1980	1 277	0,5	1,1	1,0	2,5	4,0	4,6	11,0	24,5	50,9
Beamte	1970	1 194	/	2,9	10,4	40,5		31,2		14,7	
	1971	1 202	/	2,0	6,9	34,5		36,1		20,4	
	1972	1 657	11,4	4,0	5,2	23,7		34,1		21,6	
	1973	1 700	12,2	3,4	4,1	19,4		35,6		25,3	
	1974	1 667	12,9	2,7	3,2	5,2	9,9	12,5	22,7	20,9	10,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 804	10,3	2,0	1,6	5,4	7,6	10,2	20,2	25,0	17,7
	1977	1 814	9,8	3,0	1,1	4,3	6,8	9,0	19,5	26,1	20,5
	1978	1 740	/	12,2	0,8	2,2	5,1	6,8	18,8	28,7	25,3
	1979	1 730	/	12,0	0,9	1,8	4,9	6,1	16,7	29,7	27,7
	1980	1 705	/	11,8	0,8	1,6	3,7	5,3	14,6	29,7	32,4
Angestellte ²⁾	1970	3 879	5,5	4,1	12,1	39,6		27,9		10,8	
	1971	4 060	5,0	3,0	8,0	34,3		34,6		15,1	
	1972	4 162	4,5	2,7	4,6	30,4		38,6		19,2	
	1973	4 236	3,6	2,6	3,5	24,6		41,8		24,0	
	1974	4 238	2,8	2,7	2,4	6,3	12,9	16,1	25,6	20,7	10,3
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	4 286	1,8	3,2	1,3	3,4	7,8	12,2	24,5	27,9	17,8
	1977	4 327	1,3	3,3	1,2	2,8	6,5	10,8	24,4	29,0	20,6
	1978	4 399	1,0	3,6	1,1	2,1	4,9	8,6	23,2	31,6	24,0
	1979	4 506	0,7	3,9	0,9	1,6	4,0	6,9	21,4	32,7	27,9
	1980	4 628	0,6	4,0	1,0	1,2	2,9	5,6	18,8	34,0	31,9
Arbeiter ³⁾	1970	8 690	7,0	10,8	39,3	39,1		3,6		0,1	
	1971	8 697	6,7	6,0	28,5	50,8		7,6		0,3	
	1972	8 548	6,1	3,7	13,8	60,9		14,6		0,8	
	1973	8 627	5,8	3,3	8,9	58,1		22,4		1,4	
	1974	8 510	5,3	3,3	5,8	21,5	30,9	19,5	11,5	2,1	0,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	7 682	3,9	4,2	2,7	9,7	24,6	26,1	22,6	5,7	0,5
	1977	7 738	3,6	4,6	2,1	7,4	20,3	26,5	27,1	7,6	0,7
	1978	7 762	3,1	5,3	1,6	4,5	15,0	24,5	33,3	11,7	1,1
	1979	7 852	2,7	6,1	1,5	3,4	10,6	20,5	37,3	16,3	1,5
	1980	8 032	2,1	6,7	1,3	2,3	7,1	16,0	38,8	23,2	2,6
Zusammen ...	1970	15 109	5,6	8,0	27,5	38,1		13,9		7,0	
	1971	15 273	5,3	4,7	19,6	42,6		18,5		9,3	
	1972	15 732	5,8	3,5	9,6	45,5		23,9		11,5	
	1973	15 939	5,5	3,1	6,5	41,6		29,3		13,9	
	1974	15 753	5,0	3,0	4,4	14,4	22,0	16,9	16,9	10,8	6,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	15 039	3,8	3,4	2,1	6,9	16,2	18,6	22,1	15,8	10,9
	1977	15 163	3,5	3,8	1,7	5,3	13,5	18,2	24,3	17,4	12,2
	1978	15 143	1,9	5,3	1,4	3,4	10,2	16,3	27,0	20,5	14,1
	1979	15 372	1,7	5,7	1,3	2,7	7,6	13,6	28,3	23,4	15,9
	1980	15 641	1,3	6,0	1,2	1,9	5,2	10,8	27,9	27,2	18,4

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Aus-bildungsberufen.

28 Lange Reihen
28,5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000	8							
Weiblich											
Selbständige	1970	373	15,5	20,8	18,3	19,9		12,5		13,0	
	1971	366	13,2	19,2	17,6	20,3		13,8		15,9	
	1972	376	11,7	21,9	13,2	23,9		13,7		15,6	
	1973	372	10,6	18,6	12,8	24,4		16,0		17,5	
	1974	352	9,6	16,9	12,8	13,0	11,8	6,3	9,3	9,8	10,5
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	348	8,0	15,1	9,3	12,2	11,0	7,0	11,7	12,1	13,7
	1977	358	8,2	13,6	10,2	11,4	11,4	7,4	11,5	11,7	14,7
	1978	372	6,8	13,5	8,5	11,6	11,8	7,3	11,8	14,7	14,0
	1979	389	5,8	13,0	9,0	10,9	11,2	6,9	12,1	15,8	15,4
	1980	379	5,9	12,2	7,3	9,6	11,1	6,4	12,6	17,4	17,6
Beamte	1970	224	/	6,4	11,3	40,3		35,3		6,0	
	1971	240	/	3,7	9,1	33,3		41,8		11,3	
	1972	271	/	4,3	5,4	28,4		44,9		16,1	
	1973	284	/	4,0	4,2	23,0		47,2		20,9	
	1974	303	/	3,1	4,3	8,1	12,2	14,5	29,7	24,6	2,9
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	343	/	1,9	4,7	6,1	12,1	9,8	22,6	35,4	7,0
	1977	356	/	/	4,0	4,3	12,1	11,1	21,1	36,7	9,1
	1978	377	/	/	2,9	5,3	10,3	10,6	19,4	37,3	12,9
	1979	384	/	/	3,2	3,9	8,8	11,3	18,7	34,2	18,4
	1980	391	/	/	2,9	4,4	7,1	10,3	18,7	33,6	22,2
Angestellte ²⁾	1970	3 664	15,7	32,7	28,5	19,4		3,2		0,5	
	1971	3 918	13,6	27,7	27,8	24,6		5,5		0,7	
	1972	4 144	12,4	26,2	22,2	30,5		7,6		1,1	
	1973	4 316	10,2	24,2	20,3	33,6		10,2		1,5	
	1974	4 403	8,8	20,7	18,1	20,8	15,8	7,8	5,7	2,0	0,4
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	4 455	5,9	17,2	14,4	16,8	18,0	12,8	9,9	4,1	0,8
	1977	4 512	5,2	16,6	13,5	15,1	17,8	14,1	11,6	4,9	1,2
	1978	4 682	3,8	15,6	12,4	13,8	16,3	15,4	15,1	6,1	1,5
	1979	4 842	3,1	15,9	11,2	12,8	14,7	14,6	18,3	7,6	1,9
	1980	5 070	2,6	14,7	10,5	12,2	13,7	14,2	20,1	9,7	2,3
Arbeiter ³⁾	1970	3 396	25,7	55,7	16,3	2,3		/		/	
	1971	3 308	20,8	50,3	24,4	4,3		0,2		/	
	1972	3 335	17,0	45,0	27,2	10,1		0,6		/	
	1973	3 401	15,1	40,3	29,1	14,5		0,8		/	
	1974	3 296	11,9	34,2	30,3	16,9	4,8	1,3	0,4	0,1	/
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	2 994	10,4	26,8	22,9	23,7	10,9	3,6	1,5	0,2	/
	1977	3 049	9,9	25,3	20,8	23,2	13,7	4,5	2,2	0,4	/
	1978	2 986	8,8	23,2	18,2	22,4	16,9	6,9	3,0	0,6	/
	1979	3 042	8,0	22,5	16,0	20,1	18,6	9,3	4,5	0,9	/
	1980	3 088	7,2	20,8	14,7	18,5	19,5	11,4	6,5	1,3	/
Zusammen	1970	7 657	19,7	41,5	22,1	12,4		3,2		1,0	
	1971	7 831	16,2	36,1	25,3	16,1		4,8		1,5	
	1972	8 125	13,9	33,0	23,3	21,7		6,3		1,8	
	1973	8 373	11,9	29,8	23,0	25,1		7,9		2,3	
	1974	8 354	9,8	25,2	22,2	18,5	11,1	5,4	4,7	2,4	0,7
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	8 140	7,4	20,0	16,9	18,7	14,8	9,0	7,4	4,4	1,4
	1977	8 275	6,8	19,0	15,6	17,5	15,7	10,2	8,5	4,9	1,7
	1978	8 417	5,5	17,5	13,9	16,4	16,0	11,8	10,8	5,9	2,0
	1979	8 656	4,9	17,4	12,4	14,9	15,6	12,2	13,2	6,7	2,6
	1980	8 929	4,2	16,1	11,5	13,9	15,3	12,7	15,0	8,2	3,1

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Aus-bildungsberufen.

28 Lange Reihen
28.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
Insqesamt											
Selbständige	1970	1 719	4,5	9,0	12,3	23,8		21,6		28,8	
	1971	1 681	3,7	7,4	10,1	21,0		22,8		35,0	
	1972	1 741	3,5	8,0	6,4	22,3		22,8		36,9	
	1973	1 747	2,8	6,5	5,6	19,4		24,4		41,4	
	1974	1 689	2,5	5,6	5,1	7,8	9,9	8,1	14,7	19,3	26,9
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	1 615	2,2	4,6	3,9	6,0	7,2	6,4	13,7	20,7	35,3
	1977	1 643	2,3	4,2	3,7	5,2	7,2	6,6	13,4	21,7	35,7
	1978	1 614	2,0	4,2	3,2	5,0	7,1	6,0	12,2	23,0	37,4
	1979	1 673	1,8	4,1	3,1	4,6	6,3	5,4	12,6	23,1	38,9
	1980	1 656	1,7	3,6	2,5	4,1	5,7	5,0	11,3	22,9	43,3
Beamte	1970	1 418	0,4	3,4	10,6	40,4		31,8		13,4	
	1971	1 442	/	2,2	7,2	34,3		37,0		18,9	
	1972	1 928	9,9	4,0	5,2	24,3		35,6		20,8	
	1973	1 984	10,6	3,5	4,1	19,9		37,2		24,6	
	1974	1 970	11,0	2,8	3,4	5,7	10,2	12,8	23,8	21,5	9,0
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	2 147	8,7	2,0	2,1	5,5	8,3	10,1	20,6	26,6	16,0
	1977	2 169	8,2	2,7	1,5	4,3	7,7	9,4	19,7	27,8	18,6
	1978	2 118	/	10,2	1,2	2,7	6,0	7,5	18,9	30,2	23,1
	1979	2 114	/	10,0	1,3	2,2	5,6	7,1	17,0	30,5	26,0
	1980	2 096	/	9,7	1,2	2,1	4,3	6,2	15,3	30,4	30,5
Angestellte ²⁾	1970	7 543	10,4	18,0	20,0	29,8		16,0		5,8	
	1971	7 977	9,2	15,1	17,8	29,5		20,3		8,1	
	1972	8 306	8,4	14,4	13,4	30,4		23,2		10,2	
	1973	8 552	7,0	13,5	12,0	29,1		25,8		12,6	
	1974	8 642	5,9	11,9	10,4	13,7	14,4	11,9	15,5	11,2	5,2
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	8 741	3,9	10,3	8,0	10,2	13,0	12,5	17,1	15,8	9,2
	1977	8 839	3,3	10,1	7,5	9,1	12,3	12,5	17,9	16,7	10,7
	1978	9 081	2,4	9,8	6,9	8,1	10,8	12,1	19,0	18,5	12,4
	1979	9 348	2,0	10,1	6,2	7,4	9,5	10,9	19,8	19,7	14,4
	1980	9 698	1,6	9,6	6,0	6,9	8,6	10,1	19,4	21,3	16,4
Arbeiter ³⁾	1970	12 086	12,3	23,3	32,9	28,9		2,6		0,1	
	1971	12 004	10,7	18,2	27,4	38,0		5,6		0,2	
	1972	11 883	9,2	15,3	17,5	46,7		10,7		0,6	
	1973	12 028	8,5	13,8	14,7	45,8		16,3		1,0	
	1974	11 806	7,1	11,9	12,7	20,2	23,6	14,4	8,4	1,6	0,1
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	10 677	5,7	10,5	8,4	13,6	20,7	19,8	16,7	4,2	0,4
	1977	10 787	5,4	10,5	7,4	11,8	18,4	20,3	20,1	5,5	0,5
	1978	10 748	4,7	10,3	6,2	9,5	15,5	19,6	24,9	8,6	0,8
	1979	10 894	4,2	10,6	5,6	8,1	12,9	17,4	28,2	12,0	1,1
	1980	11 120	3,5	10,6	5,0	6,8	10,5	14,7	29,8	17,1	1,9
Insgesamt ...	1970	22 766	10,3	19,2	25,7	29,5		10,3		5,0	
	1971	23 105	9,0	15,4	21,6	33,6		13,9		6,6	
	1972	23 857	8,6	13,6	14,3	37,4		17,9		8,2	
	1973	24 311	7,7	12,3	12,2	35,9		21,9		9,9	
	1974	24 106	6,7	10,7	10,6	15,8	18,2	12,9	12,6	7,9	4,6
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	23 179	5,1	9,2	7,3	11,1	15,7	15,2	17,0	11,8	7,6
	1977	23 439	4,7	9,2	6,6	9,6	14,3	15,4	18,7	13,0	8,5
	1978	23 560	3,2	9,7	5,8	8,0	12,3	14,7	21,2	15,3	9,8
	1979	24 028	2,8	9,9	5,3	7,1	10,5	13,1	22,8	17,4	11,1
	1980	24 569	2,3	9,7	4,9	6,3	8,9	11,5	23,2	20,3	12,9

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Aus-bildungsberufen.

28 Lange Reihen
28.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)
28.6.1 Insgesamt

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 und mehr
Männlich zusammen													
1972	58,3	62,1	83,6	93,0	98,1	98,7	98,4	96,7	93,9	86,2	68,5	88,4	15,0
1973	58,1	58,8	82,7	92,3	97,9	98,5	98,5	96,9	93,5	86,2	67,1	87,7	15,1
1974	57,9	57,4	81,3	91,3	97,6	98,4	98,3	96,8	93,3	86,2	61,9	86,7	13,4
1975	57,1	57,2	79,9	90,6	97,3	98,2	98,0	96,8	93,1	85,7	58,3	86,0	11,0
1976	56,9	52,8	79,9	90,6	96,9	98,4	97,9	96,8	93,3	85,4	52,3	85,0	10,0
1977	57,2	50,9	80,3	89,9	97,1	98,3	97,9	96,8	93,5	85,8	47,9	84,6	9,4
1978	57,5	50,6	80,9	90,6	97,3	98,3	97,9	96,7	93,2	83,8	43,1	84,5	8,4
1979	57,8	52,0	81,1	90,2	97,3	98,3	98,1	96,6	92,9	82,3	39,5	84,5	7,7
1980	58,4	48,5	82,0	90,2	97,3	98,3	98,1	96,8	93,3	82,3	44,2	84,4	7,4
Weiblich zusammen													
1972	30,8	60,4	67,0	53,4	48,1	48,5	50,0	50,7	46,5	36,0	17,7	47,6	5,7
1973	31,2	56,3	68,4	55,0	49,2	50,3	50,5	51,5	47,8	36,7	18,9	48,4	5,6
1974	31,1	53,0	68,0	56,2	50,3	50,2	51,2	51,5	47,5	37,0	17,7	48,3	5,1
1975	30,9	50,6	68,4	56,7	51,4	50,0	51,0	51,6	47,4	38,4	16,4	48,2	4,4
1976	31,1	47,9	68,8	57,8	51,8	51,0	51,3	50,9	48,1	38,3	14,7	48,3	4,1
1977	31,4	45,2	69,9	59,3	53,3	52,2	53,1	50,6	47,7	39,5	13,6	48,9	3,6
1978	31,6	44,1	69,8	60,3	53,8	53,1	53,2	50,4	46,2	38,9	12,2	49,0	3,4
1979	32,1	46,2	69,2	60,8	55,0	53,6	54,4	51,3	46,7	38,4	11,4	49,7	3,1
1980	32,6	41,4	71,1	62,5	56,2	55,4	54,9	52,2	47,1	38,7	13,0	50,2	3,0
Weiblich ledig													
1972	25,9	60,6	80,4	86,2	90,4	89,4	89,1	88,9	85,7	77,5	39,6	71,6	11,8
1973	25,6	56,2	79,2	86,5	88,9	91,2	88,7	88,1	87,2	75,5	41,7	69,2	11,3
1974	25,2	52,7	77,1	84,5	88,5	88,6	89,1	89,3	85,5	76,0	40,8	66,7	9,6
1975	24,7	50,1	75,3	82,1	86,7	90,6	89,3	89,5	85,1	77,7	35,6	64,4	9,1
1976	25,1	47,2	74,9	83,0	87,4	87,4	88,1	88,6	85,8	77,5	31,7	62,7	8,1
1977	25,5	44,6	75,8	83,7	88,0	88,3	88,7	88,7	85,8	78,8	29,3	61,9	7,1
1978	26,4	43,6	75,9	85,2	88,3	88,4	88,1	88,2	85,1	76,7	24,3	61,5	6,4
1979	27,5	45,7	75,5	84,9	88,8	88,3	89,0	88,5	85,4	77,1	24,3	62,4	6,8
1980	28,2	40,9	76,9	84,8	88,5	90,9	88,6	88,1	86,8	77,2	26,3	60,7	6,5
Weiblich verheiratet													
1972	37,7	58,1	57,7	47,2	43,1	43,8	44,7	43,9	40,0	29,6	14,5	41,5	6,3
1973	38,9	57,8	59,9	49,1	44,6	45,7	45,4	45,4	41,0	30,3	16,0	42,9	6,0
1974	39,0	56,8	60,3	50,5	45,7	46,0	46,5	45,1	40,8	30,3	14,7	43,3	5,7
1975	39,1	57,9	62,1	51,2	47,1	45,9	46,5	45,6	40,3	31,8	14,1	43,6	4,9
1976	39,3	59,9	62,6	52,1	47,3	46,9	46,8	45,3	40,9	31,4	12,7	43,9	4,5
1977	39,8	55,8	63,4	52,9	48,4	48,0	48,8	45,2	40,8	33,0	11,4	44,7	3,9
1978	39,8	54,5	62,6	53,1	48,8	48,9	48,8	45,5	39,8	32,2	10,2	44,7	3,8
1979	40,1	56,1	61,1	53,8	49,8	49,4	50,0	46,4	40,3	31,4	9,6	45,2	3,6
1980	40,6	55,3	62,3	55,3	51,2	50,8	50,7	47,5	41,4	31,8	11,2	46,1	3,2
Weiblich verwitwet/geschieden													
1972	21,1	/	78,7	80,0	75,4	71,8	71,4	66,6	53,3	37,5	17,5	42,3	4,2
1973	21,0	/	81,0	77,3	76,1	72,1	72,2	67,3	55,0	38,5	18,0	43,4	4,2
1974	20,6	/	77,9	77,8	77,7	75,5	71,3	68,6	56,4	40,3	16,6	44,0	3,9
1975	20,3	/	81,8	82,1	79,0	74,1	70,8	69,5	58,0	42,5	15,7	44,8	3,2
1976	20,0	/	80,6	79,2	77,1	74,2	72,8	69,0	60,0	42,7	14,0	45,5	3,1
1977	20,1	/	77,5	79,3	78,2	76,7	74,4	69,3	60,8	43,2	13,5	47,2	2,8
1978	19,7	/	75,7	81,6	78,9	77,0	73,9	67,8	59,3	44,5	12,5	48,2	2,6
1979	19,6	/	80,3	81,2	81,5	76,4	78,3	66,6	59,7	43,9	11,2	49,2	2,3
1980	19,3	/	80,2	81,1	79,7	79,6	75,9	69,1	58,8	44,9	12,8	51,1	2,2

1) Die Insgesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung; bis 1975 enthalten die

Insgesamt-Quoten auch unter 15-jährige Erwerbspersonen, ab 1976 ohne Erwerbspersonen unter 15 Jahren.

28 Lange Reihen
28.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)
28.6.2 Deutsche

Jahr	Ins- gesamt 1)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												65 und mehr
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65		
Männlich zusammen														
1972	57,2	61,3	83,0	92,5	98,1	98,6	98,3	96,6	93,9	86,0	68,4	87,8	15,0	
1973	57,0	57,9	82,1	91,8	97,9	98,4	98,4	96,9	93,4	86,1	66,9	87,1	15,1	
1974	56,6	56,6	80,6	90,4	97,6	98,4	98,2	96,7	93,2	86,0	61,7	85,9	13,4	
1975	56,2	56,6	79,6	89,7	97,3	98,2	97,9	96,6	92,9	85,6	58,0	85,3	10,9	
1976	56,1	52,6	79,5	90,1	96,9	98,3	97,8	96,7	93,1	85,2	52,0	84,3	9,9	
1977	56,4	50,6	79,9	89,6	97,2	98,3	97,8	96,8	93,4	85,7	47,4	84,0	9,3	
1978	56,8	50,2	80,7	90,4	97,4	98,4	97,9	96,6	93,1	83,7	42,6	83,9	8,3	
1979	57,2	51,8	80,7	89,9	97,3	98,4	98,1	96,5	92,9	82,1	39,0	83,9	7,6	
1980	57,9	48,4	81,6	90,0	97,4	98,4	98,0	96,6	93,3	82,1	43,6	83,8	7,4	
Weiblich zusammen														
1972	30,1	60,0	66,4	51,7	46,9	47,4	49,2	50,4	46,3	35,9	17,7	46,7	5,7	
1973	30,4	55,9	67,8	53,2	47,8	49,2	49,6	51,2	47,6	36,5	18,9	47,4	5,6	
1974	30,3	52,6	67,7	54,6	48,8	49,0	50,1	50,9	47,4	36,9	17,6	47,2	5,1	
1975	30,3	50,7	68,5	55,8	50,1	49,0	50,0	50,8	47,2	38,3	16,4	47,3	4,4	
1976	30,5	47,9	69,6	57,1	50,8	50,0	50,3	50,3	47,8	38,1	14,7	47,5	4,0	
1977	30,9	45,3	70,5	58,8	52,3	51,3	52,2	50,1	47,4	39,3	13,5	48,1	3,6	
1978	31,2	44,2	70,6	60,4	52,8	52,2	52,5	50,2	46,0	38,8	12,1	48,4	3,4	
1979	31,8	46,4	70,3	60,9	54,7	52,9	53,8	50,9	46,4	38,1	11,2	49,2	3,1	
1980	32,3	41,6	72,1	62,8	55,9	54,9	54,2	51,8	46,9	38,4	12,8	49,7	3,0	
Weiblich ledig														
1972	25,7	60,2	79,8	85,7	90,1	89,0	89,0	88,7	85,7	77,4	39,6	71,1	11,8	
1973	25,5	55,7	78,8	86,0	88,5	90,9	88,3	88,0	87,1	75,2	41,7	68,6	11,4	
1974	25,2	52,3	76,3	83,8	87,9	88,2	89,0	89,1	85,5	76,0	40,6	66,0	9,5	
1975	25,1	50,2	74,8	81,8	86,4	90,3	89,1	89,4	85,1	77,5	35,5	64,2	9,1	
1976	25,5	47,1	74,5	82,3	87,2	87,1	87,9	88,4	85,7	77,3	31,6	62,3	8,1	
1977	26,0	44,7	75,4	83,0	88,0	87,7	88,7	88,6	85,7	78,5	29,3	61,7	7,0	
1978	26,9	43,5	75,7	85,2	88,1	88,1	87,8	88,2	85,0	76,5	24,1	61,2	6,4	
1979	28,2	45,8	75,4	84,8	88,4	87,8	88,8	88,2	85,6	77,0	23,9	62,3	6,8	
1980	29,1	41,0	76,8	84,8	88,3	90,5	88,3	88,0	86,7	77,1	25,9	60,7	6,5	
Weiblich verheiratet														
1972	36,7	57,3	56,7	45,3	41,9	42,7	43,9	43,6	39,8	29,5	14,5	40,4	6,3	
1973	37,7	57,6	58,7	47,0	43,1	44,5	44,7	45,0	40,8	30,3	16,0	41,7	6,1	
1974	37,6	57,1	59,8	48,6	44,1	44,7	45,3	44,5	40,6	30,3	14,7	42,0	5,6	
1975	37,8	59,9	62,2	49,8	45,7	44,7	45,3	44,6	40,1	31,6	14,0	42,4	5,0	
1976	38,2	64,5	64,1	51,1	46,1	45,8	45,8	44,6	40,7	31,2	12,6	43,0	4,5	
1977	38,7	59,0	64,5	52,2	47,2	47,0	47,9	44,6	40,5	32,8	11,4	43,7	3,9	
1978	38,8	59,2	63,9	52,8	47,6	47,9	48,0	45,2	39,5	32,0	10,2	43,9	3,8	
1979	39,3	60,8	63,0	53,5	49,3	48,6	49,4	46,0	40,0	31,2	9,5	44,5	3,5	
1980	39,7	61,5	64,3	55,1	50,6	50,2	50,0	47,0	41,1	31,5	11,0	45,4	3,2	
Weiblich verwitwet/geschieden														
1972	20,8	/	77,8	79,7	74,5	70,7	70,7	66,3	53,2	37,4	17,5	41,8	4,2	
1973	20,6	/	80,0	76,8	75,2	71,5	71,5	67,1	54,8	38,3	17,9	42,8	4,2	
1974	20,2	/	77,0	77,0	76,6	74,6	70,0	67,8	56,4	40,0	16,6	43,3	3,9	
1975	19,7	/	81,0	80,9	78,0	73,3	69,5	68,6	57,7	42,3	15,7	44,0	3,2	
1976	19,5	/	79,9	78,4	76,2	73,3	72,1	68,3	59,5	42,5	13,9	44,7	3,0	
1977	19,6	/	75,9	78,8	77,6	76,0	73,6	68,9	60,4	43,1	13,3	46,5	2,8	
1978	19,2	/	74,7	81,2	78,0	76,1	73,5	67,4	58,8	44,3	12,3	47,4	2,6	
1979	19,1	/	80,4	80,9	80,7	75,3	77,9	66,1	59,4	43,4	11,0	48,4	2,3	
1980	18,8	/	80,7	80,7	78,6	78,8	75,1	68,8	58,4	44,5	12,5	50,2	2,2	

1) Die Insgesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung; bis 1975 enthalten die

Insgesamt-Quoten auch unter 15-jährige Erwerbspersonen, ab 1976 ohne Erwerbspersonen unter 15 Jahren.

28 Lange Reihen
28.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)
28.6.3 Ausländer

Jahr	Ins- gesamt 1)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 und mehr
Männlich zusammen													
1972	76,3	81,3	90,8	96,1	98,3	99,1	99,3	98,6	93,7	93,9	75,1	95,6	/
1973	74,5	79,8	90,5	95,6	98,3	99,2	99,4	98,7	94,3	92,2	80,8	95,4	/
1974	71,8	70,8	89,0	95,4	97,7	98,6	98,8	98,6	95,8	91,7	73,9	94,3	20,6
1975	67,9	66,8	83,5	95,2	97,6	98,1	98,9	98,4	97,9	86,4	75,6	93,4	18,6
1976	67,2	56,8	86,0	93,4	97,0	98,9	99,2	98,3	96,4	89,9	68,7	92,7	19,1
1977	66,9	55,9	85,8	92,5	96,5	98,6	98,8	98,0	95,4	89,9	68,7	92,1	18,8
1978	66,1	58,3	83,4	92,8	96,5	98,2	98,3	98,1	96,4	86,6	63,7	91,9	20,7
1979	64,3	54,2	85,4	92,4	97,5	98,1	98,4	97,9	94,6	87,2	59,7	91,3	16,1
1980	64,2	48,9	87,7	91,4	96,7	98,1	99,0	98,2	93,7	88,2	66,5	90,6	14,1
Weiblich zusammen													
1972	49,2	68,2	72,7	70,2	69,1	71,5	73,6	62,9	57,8	49,0	/	68,9	/
1973	49,3	66,8	73,6	70,9	70,5	73,2	73,1	66,7	62,9	52,6	/	69,9	/
1974	46,2	60,0	70,2	66,3	67,5	69,8	71,6	69,1	55,5	44,9	/	66,4	/
1975	42,7	49,6	67,2	62,5	63,7	66,9	71,2	72,6	59,0	55,3	/	63,4	/
1976	41,1	48,2	60,6	62,4	61,6	67,4	70,7	67,3	60,8	54,8	/	61,5	/
1977	40,6	42,8	63,3	62,4	61,7	66,1	69,4	65,5	59,4	52,4	/	61,0	/
1978	39,3	42,3	60,3	59,7	61,2	65,9	67,8	58,1	57,7	49,5	/	59,1	/
1979	37,8	43,2	55,9	60,0	57,5	63,6	65,7	60,9	56,6	54,3	/	57,6	/
1980	37,9	38,4	57,5	60,3	58,6	60,9	66,8	63,1	55,8	53,7	33,3	57,2	/
Weiblich ledig													
1972	30,7	70,7	88,4	90,1	96,4	98,5	/	/	/	/	/	83,3	/
1973	28,3	69,9	85,6	90,4	94,2	96,1	97,3	/	/	/	/	82,5	/
1974	25,0	61,5	87,6	90,2	94,9	95,2	90,9	/	/	/	/	78,6	/
1975	19,1	49,8	83,4	84,4	90,2	96,8	92,9	/	/	/	/	69,0	/
1976	20,1	50,1	82,3	88,2	89,8	94,3	91,7	/	/	/	/	70,2	/
1977	19,3	43,4	82,7	90,1	88,2	97,8	88,5	/	/	/	/	67,9	/
1978	18,4	44,1	81,7	85,1	89,8	93,3	96,2	/	/	/	/	66,3	/
1979	18,2	44,6	78,4	87,0	92,1	94,7	94,3	/	/	/	/	65,8	/
1980	17,5	38,8	80,7	84,2	90,3	94,9	94,6	/	/	/	/	61,3	/
Weiblich verheiratet													
1972	63,6	62,2	65,3	66,2	65,4	67,7	70,5	57,5	54,1	/	/	64,4	/
1973	65,3	58,7	68,5	67,4	67,4	70,5	68,5	62,6	58,7	/	/	66,3	/
1974	62,1	55,8	63,3	62,5	63,7	66,8	68,2	64,0	51,1	/	/	62,7	/
1975	60,5	48,7	61,3	59,2	61,0	64,3	67,8	68,8	52,1	/	/	61,2	/
1976	57,6	40,8	52,3	57,9	58,1	64,5	67,9	62,8	52,7	47,2	/	58,2	/
1977	57,6	38,9	55,5	57,7	58,5	62,6	66,3	61,7	53,2	45,8	/	58,3	/
1978	55,4	33,5	52,9	55,3	57,3	62,6	64,9	54,0	49,9	40,9	/	56,1	/
1979	53,4	35,8	46,8	55,7	53,3	59,4	62,2	56,4	51,1	45,6	/	54,2	/
1980	54,2	35,6	47,4	56,5	54,9	56,9	63,2	59,8	50,2	46,4	/	54,9	/
Weiblich verwitwet/geschieden													
1972	51,3	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	72,3	/
1973	54,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	74,2	/
1974	58,1	/	/	/	/	96,2	95,3	93,3	/	/	/	77,6	/
1975	62,8	/	/	/	91,4	90,3	96,9	96,8	71,1	/	/	80,0	/
1976	58,4	/	/	91,2	89,0	98,2	/	89,4	86,4	/	/	81,5	/
1977	55,7	/	/	/	87,0	92,2	91,0	/	/	/	/	80,6	/
1978	57,8	/	/	86,2	90,0	92,7	85,2	/	81,5	/	/	79,9	/
1979	58,4	/	/	/	92,1	96,7	87,5	/	71,2	71,6	/	79,6	/
1980	57,6	/	/	/	94,7	92,3	92,1	/	/	65,6	/	78,9	/

1) Die Insgesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung; bis 1975 enthalten die

Insgesamt-Quoten auch unter 15-jährige Erwerbspersonen, ab 1976 ohne Erwerbspersonen unter 15 Jahren.

28 Lange Reihen

28.7 Wohnbevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern

Land	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter	300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500
			300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500	und mehr
		1 000									
Männlich											
Schleswig-Holstein	1974	819	6,2	7,5	7,4	14,2	16,5	15,3	16,1	11,1	5,7
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	934	5,2	5,8	5,0	9,5	15,1	16,0	18,3	15,1	10,0
	1977	844	5,1	5,2	3,9	8,2	14,6	15,9	19,8	16,1	11,1
	1978	804	3,4	5,8	3,5	5,7	11,6	13,6	22,7	19,8	14,0
	1979	818	3,6	6,2	3,3	4,8	9,3	12,0	23,5	21,2	16,0
	1980	827	4,0	6,4	3,1	4,4	7,6	10,4	23,4	23,7	17,0
Hamburg	1974	625	5,5	5,7	5,3	10,9	16,2	15,0	19,9	12,9	8,9
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	618	3,9	5,2	4,1	7,9	13,2	15,7	21,0	16,8	12,2
	1977	608	4,0	5,2	3,2	5,5	10,0	15,1	23,8	18,6	14,4
	1978	585	1,4	5,1	2,5	4,0	7,7	12,2	26,7	23,2	17,2
	1979	598	2,8	5,6	2,4	3,4	5,9	10,6	27,4	24,7	17,1
	1980	605	2,5	5,4	2,3	3,5	4,5	8,9	25,3	28,5	19,1
Niedersachsen	1974	2 381	8,1	7,7	8,5	15,7	19,6	14,3	13,8	7,7	4,6
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	2 353	6,0	6,9	5,2	10,8	16,5	17,1	18,0	11,8	7,8
	1977	2 417	6,3	6,4	4,6	8,7	14,7	16,8	20,4	13,2	8,9
	1978	2 310	3,1	6,7	3,1	6,7	12,4	16,3	24,3	16,8	10,6
	1979	2 415	3,9	7,6	3,1	5,6	9,6	14,4	25,0	19,0	11,8
	1980	2 461	3,6	7,6	3,0	4,2	7,6	11,6	25,2	23,0	14,2
Bremen	1974	256	5,0	5,6	6,5	14,0	18,1	16,8	16,1	10,9	7,1
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	254	4,1	4,8	3,7	7,8	15,5	17,9	23,0	15,1	8,0
	1977	257	4,0	4,9	3,1	6,4	14,2	18,1	24,0	16,3	9,1
	1978	251	/	4,9	2,8	3,6	8,8	14,5	30,7	20,5	12,6
	1979	256	4,4	5,7	2,5	3,2	8,5	12,1	29,4	21,9	12,3
	1980	247	2,3	4,0	2,6	2,9	7,5	11,2	29,3	24,3	16,0
Nordrhein-Westfalen	1974	5 606	5,1	5,7	7,0	15,2	21,0	15,8	15,0	9,3	5,8
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	5 421	4,1	5,3	4,0	8,5	15,7	17,7	21,2	14,0	9,5
	1977	5 437	3,7	5,3	3,3	6,4	13,4	17,7	24,2	15,4	10,5
	1978	5 417	1,5	5,6	2,8	4,6	10,1	16,0	27,6	19,7	12,2
	1979	5 581	2,2	5,8	2,4	4,1	8,1	13,6	28,1	21,7	13,9
	1980	5 711	2,2	6,1	2,4	3,2	6,3	10,6	27,6	25,6	16,1
Hessen	1974	1 834	5,0	6,8	8,1	16,9	21,0	14,2	13,6	9,0	5,5
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	1 788	3,8	5,6	5,2	9,4	16,8	17,2	19,9	14,2	7,8
	1977	1 810	3,3	5,7	4,1	7,7	15,4	17,2	21,6	15,5	9,3
	1978	1 796	1,7	5,6	3,2	5,6	12,0	16,3	25,3	19,0	11,3
	1979	1 840	2,2	5,7	3,0	5,3	9,6	13,2	26,8	21,5	12,8
	1980	1 858	1,7	5,7	2,6	3,9	7,1	11,6	27,3	24,7	15,3
Rheinland-Pfalz	1974	1 200	7,7	7,6	9,2	16,3	20,1	14,2	13,8	7,7	3,4
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	1 231	5,8	6,7	5,9	10,8	17,7	16,4	17,6	11,8	7,2
	1977	1 234	5,8	6,5	4,6	8,9	15,2	16,6	20,2	14,1	8,1
	1978	1 234	3,4	7,5	3,7	6,9	12,8	15,8	23,1	17,2	9,6
	1979	1 256	3,0	7,6	3,3	5,5	10,4	13,4	24,9	20,1	11,8
	1980	1 278	2,6	8,2	2,9	4,1	7,9	11,8	25,3	23,4	13,8
Baden-Württemberg	1974	3 008	4,9	6,7	6,8	14,6	20,9	15,1	15,0	10,2	5,8
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	2 956	3,9	6,7	5,0	9,4	16,2	16,5	19,4	13,7	9,3
	1977	2 978	3,2	6,9	3,8	7,5	14,2	16,2	22,1	15,7	10,4
	1978	2 950	1,8	6,9	3,3	5,7	11,8	15,1	24,8	18,3	12,3
	1979	3 014	2,3	7,4	3,0	4,6	8,6	12,7	25,9	21,5	14,0
	1980	3 074	2,3	7,1	2,9	3,9	6,5	10,8	24,9	25,1	16,5
Bayern	1974	3 462	8,0	8,5	9,3	18,2	18,8	12,7	12,0	7,9	4,6
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	3 556	6,3	7,8	6,3	10,7	17,0	15,3	16,7	11,9	8,1
	1977	3 619	6,2	7,2	5,2	9,0	15,4	16,0	18,4	13,5	9,1
	1978	3 546	3,2	8,0	4,1	6,9	13,7	15,9	21,4	16,0	10,7
	1979	3 691	3,8	8,4	3,7	5,5	10,7	14,6	23,3	18,1	11,9
	1980	3 735	3,2	8,0	3,3	4,5	8,5	12,7	25,1	20,8	13,9
Saarland	1974	369	7,0	5,1	7,9	17,5	21,4	16,8	13,5	7,3	3,4
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	372	6,3	4,3	4,7	10,1	17,0	19,2	19,2	11,7	7,4
	1977	369	5,2	4,5	4,8	8,6	14,3	20,2	22,2	13,1	7,2
	1978	364	1,7	5,6	2,7	5,7	10,4	16,4	29,6	17,4	10,6
	1979	372	2,7	6,4	2,2	6,1	8,9	14,7	29,2	19,4	10,3
	1980	378	2,8	6,4	2,5	4,0	7,7	12,7	29,2	23,1	11,6
Berlin (West)	1974	713	5,4	7,8	7,9	12,2	16,3	14,1	17,8	12,2	6,4
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	664	3,1	7,8	5,2	8,4	12,9	13,0	21,7	17,0	10,9
	1977	660	3,9	6,4	4,2	6,7	9,9	13,5	23,4	18,5	13,6
	1978	637	2,6	5,9	4,9	4,8	8,1	12,5	25,0	21,1	15,2
	1979	631	3,2	6,5	3,3	4,2	6,5	9,7	23,9	26,1	16,6
	1980	642	3,1	5,2	4,2	3,6	6,2	8,1	23,5	27,8	18,3
Bundesgebiet ...	1974	20 272	6,2	6,9	7,8	15,7	19,9	14,7	14,4	9,1	5,4
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	20 048	4,8	6,3	5,0	9,6	16,1	16,7	19,3	13,4	8,8
	1977	20 233	4,6	6,1	4,1	7,7	14,2	16,7	21,7	15,0	9,9
	1978	19 895	2,3	6,4	3,3	5,7	11,5	15,6	25,0	18,4	11,8
	1979	20 471	2,9	6,9	3,0	4,8	9,1	13,4	26,0	20,7	13,3
	1980	20 814	2,7	6,8	2,8	3,9	7,1	11,2	26,0	24,2	15,4

1) Ohne die Personen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie

ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

28 Lange Reihen

28.7 Wohnbevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern

Land	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 — 600	600 — 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
Weiblich											
Schleswig-Holstein	1974	621	18,2	32,4	19,0	13,8	7,4	3,6	3,2	1,9	/
	1975	644	14,4	25,8	17,1	15,6	11,1	6,9	4,6	3,7	0,9
	1976	647	13,6	23,9	17,1	15,8	11,7	6,9	5,6	4,1	1,3
	1977	612	9,0	21,3	16,7	16,1	14,0	8,4	8,2	4,8	1,6
	1978	665	11,2	21,1	14,4	14,2	13,1	8,6	10,1	5,3	2,0
	1979	663	11,8	18,1	13,6	15,0	12,8	9,5	10,7	6,4	2,1
Hamburg	1974	546	11,4	25,3	19,6	16,5	12,4	6,3	5,1	2,5	1,0
	1975	543	9,7	19,1	17,8	16,1	13,5	9,4	8,2	4,4	1,6
	1976	553	8,2	16,5	15,5	16,2	14,2	11,7	10,0	5,4	2,2
	1977	522	2,9	12,2	13,0	15,8	16,0	14,2	15,1	7,9	2,8
	1978	558	7,2	13,8	11,3	14,0	14,8	12,1	15,8	8,1	2,9
	1979	562	6,4	11,9	11,5	13,8	14,1	12,3	17,2	9,3	3,4
Niedersachsen	1974	1 721	17,1	33,3	21,2	14,0	7,3	2,9	2,5	1,2	0,5
	1975	1 734	15,0	26,0	18,9	16,2	10,7	5,5	4,4	2,6	0,7
	1976	1 777	14,9	23,6	17,7	16,6	11,5	6,6	5,3	2,9	0,9
	1977	1 675	9,4	21,1	17,1	17,2	14,3	8,5	7,1	4,1	1,1
	1978	1 839	11,5	21,2	14,4	15,5	13,4	9,0	8,8	4,4	1,6
	1979	1 909	11,5	19,7	13,9	14,7	13,3	9,2	10,4	5,5	1,8
Bremen	1974	192	15,6	28,4	20,4	16,7	9,5	3,6	3,5	/	/
	1975	198	11,0	21,7	19,5	16,9	12,3	8,1	6,8	2,8	/
	1976	199	11,5	21,6	16,9	16,6	13,5	8,3	6,9	3,7	1,0
	1977	182	4,4	16,4	13,4	18,1	17,2	11,7	11,1	5,8	/
	1978	198	9,4	17,7	12,8	13,9	16,1	11,4	11,3	5,4	1,9
	1979	199	8,2	16,2	12,7	15,2	14,4	12,3	12,3	6,8	/
Nordrhein-Westfalen	1974	3 655	12,6	30,6	22,9	15,3	8,5	3,9	3,7	1,8	0,6
	1975	3 649	10,2	22,5	19,9	18,5	12,1	6,8	5,6	3,3	1,1
	1976	3 676	9,5	20,7	18,1	18,2	13,8	8,2	6,7	3,6	1,2
	1977	3 583	5,9	17,1	16,5	18,5	15,9	10,5	9,1	4,8	1,7
	1978	3 887	7,5	16,6	14,5	17,2	15,4	10,9	10,6	5,2	2,0
	1979	4 004	7,5	15,7	13,1	16,0	15,5	11,2	12,1	6,6	2,3
Hessen	1974	1 273	14,4	32,0	20,1	15,5	8,4	4,2	3,0	1,7	0,6
	1975	1 243	12,0	24,4	19,4	16,0	11,7	6,4	5,8	3,4	0,8
	1976	1 268	11,1	22,7	18,0	16,3	12,6	7,7	6,8	3,6	1,3
	1977	1 277	7,2	19,1	16,4	17,6	14,4	9,0	9,6	4,9	1,6
	1978	1 348	8,9	18,6	14,4	15,6	14,1	9,3	11,2	5,8	2,0
	1979	1 374	7,7	17,2	13,7	14,4	15,0	10,3	12,1	7,1	2,5
Rheinland-Pfalz	1974	809	19,9	33,5	20,4	12,9	6,0	3,0	2,6	1,4	/
	1975	841	15,3	27,7	18,6	15,0	10,4	5,8	4,4	2,1	0,7
	1976	862	15,1	25,0	18,1	15,2	11,2	6,5	5,1	2,9	0,9
	1977	830	8,9	22,0	19,8	16,4	13,4	8,5	6,1	3,8	1,1
	1978	876	10,7	21,9	16,1	16,3	13,1	8,2	8,0	4,2	1,4
	1979	901	9,4	21,7	14,9	15,2	14,2	8,9	9,6	4,3	1,8
Baden-Württemberg	1974	2 240	14,4	30,5	21,3	16,2	8,5	4,1	3,1	1,4	0,4
	1975	2 296	12,0	24,4	18,5	17,5	11,9	6,4	5,5	2,8	0,9
	1976	2 319	11,2	22,3	17,1	16,8	13,8	7,8	6,5	3,6	1,0
	1977	2 252	7,1	20,1	15,8	17,5	15,0	10,2	8,8	4,5	1,2
	1978	2 407	8,1	20,0	14,1	15,6	14,5	10,4	10,7	4,9	1,6
	1979	2 484	8,1	18,0	13,2	14,6	14,8	11,2	12,2	6,0	1,9
Bayern	1974	2 685	18,2	31,8	20,9	14,0	7,3	3,4	2,7	1,4	0,4
	1975	2 830	14,4	24,2	18,5	16,8	11,4	6,3	4,8	2,8	0,9
	1976	2 902	13,2	22,5	16,9	16,8	12,6	7,7	5,9	3,3	1,1
	1977	2 799	9,1	21,2	15,8	17,0	14,4	8,9	8,0	4,1	1,3
	1978	3 033	11,1	20,0	14,2	16,0	14,1	8,9	9,2	4,8	1,7
	1979	3 115	9,6	18,6	13,3	15,1	14,6	9,8	11,1	5,9	2,0
Saarland	1974	212	11,2	35,5	27,6	12,1	6,0	3,4	2,8	/	/
	1975	217	7,3	24,9	24,5	18,4	12,0	6,3	4,4	/	/
	1976	221	9,6	23,0	21,4	18,6	12,5	6,6	5,0	2,7	/
	1977	212	4,5	16,9	17,3	20,3	18,3	11,1	7,4	2,9	/
	1978	223	7,5	17,4	16,8	19,7	17,0	10,1	7,3	3,1	/
	1979	234	8,3	16,7	14,0	17,3	16,7	10,6	9,5	5,2	/
Berlin (West)	1974	790	11,3	23,6	20,1	17,3	11,9	7,0	5,4	2,5	0,9
	1975	743	7,3	18,3	15,6	16,5	15,0	10,5	9,6	5,5	1,6
	1976	735	6,7	15,4	13,5	17,0	14,3	11,3	13,2	6,4	2,2
	1977	695	3,6	13,1	13,9	15,3	14,7	12,1	16,7	7,7	2,7
	1978	713	4,8	11,8	11,0	13,8	14,4	12,3	17,8	10,6	3,4
	1979	717	4,6	11,0	10,3	12,9	13,7	12,7	18,8	12,1	4,0
Bundesgebiet ...	1974	14 744	15,1	30,9	21,3	15,0	8,3	3,9	3,3	1,6	0,5
	1975	14 936	12,3	23,8	18,9	17,0	11,8	6,7	5,5	3,1	1,0
	1976	15 158	11,6	21,8	17,3	17,0	13,0	7,9	6,6	3,6	1,2
	1977	14 638	7,3	19,1	16,2	17,4	14,9	9,8	9,0	4,7	1,5
	1978	15 746	9,1	18,7	14,2	16,0	14,4	9,9	10,5	5,3	1,9
	1979	16 161	8,6	17,3	13,2	15,0	14,6	10,5	12,0	6,5	2,2

1) Ohne die Personen, die keine Angaben über ihre Einkommens-
lage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie

ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende
Familienangehörige.

28 Lange Reihen

28.7 Wohnbevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern

Land	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500	und mehr
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	1974	1 439	11,4	18,2	12,4	14,0	12,6	10,2	10,5	7,2	3,5
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	1 478	9,2	14,5	10,2	12,2	13,4	12,0	12,3	10,1	6,0
	1977	1 491	8,8	13,3	9,6	11,5	13,3	12,0	13,6	10,9	6,9
	1978	1 415	5,8	12,5	9,2	10,2	12,6	11,3	16,4	13,3	8,6
	1979	1 483	7,0	12,9	8,3	9,0	11,0	10,5	17,5	14,1	9,7
	1980	1 491	7,5	11,6	7,8	9,1	9,9	10,0	17,7	16,0	10,4
Hamburg	1974	1 171	8,2	14,8	11,9	13,5	14,4	10,9	13,0	8,0	5,2
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	1 161	6,6	11,7	10,5	11,7	13,3	12,8	15,0	11,0	7,2
	1977	1 161	6,0	10,6	9,1	10,6	12,0	13,5	17,2	12,3	8,6
	1978	1 107	2,1	8,5	7,4	9,6	11,6	13,1	21,3	16,0	10,4
	1979	1 156	4,9	9,5	6,7	8,5	10,2	11,4	21,8	16,7	10,3
	1980	1 166	4,4	8,5	6,7	8,5	9,1	10,6	21,4	19,3	11,5
Niedersachsen	1974	4 102	11,9	18,4	13,8	15,0	14,5	9,5	9,0	5,0	2,9
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	4 086	9,8	15,0	11,0	13,1	14,0	12,2	12,2	7,9	4,8
	1977	4 194	9,9	13,7	10,1	12,0	13,4	12,5	14,0	8,9	5,5
	1978	3 985	5,7	12,7	9,0	11,1	13,2	13,0	17,1	11,5	6,6
	1979	4 254	7,2	13,5	8,0	9,9	11,3	12,1	18,0	12,7	7,4
	1980	4 370	7,0	12,9	7,8	8,8	10,1	10,6	18,7	15,4	8,8
Bremen	1974	448	9,5	15,4	12,4	15,2	14,4	11,1	10,7	6,9	4,3
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	452	7,1	12,2	10,6	11,8	14,1	13,6	15,9	9,7	4,8
	1977	456	7,2	12,2	9,1	10,8	13,9	13,8	16,5	10,8	5,5
	1978	433	2,7	9,7	7,2	9,7	12,3	13,3	22,5	14,4	8,1
	1979	454	6,6	10,9	7,0	7,9	11,8	11,8	21,5	14,7	7,8
	1980	446	5,0	9,5	7,1	8,4	10,6	11,7	21,7	16,5	9,6
Nordrhein-Westfalen	1974	9 261	8,0	15,6	13,3	15,2	16,1	11,1	10,6	6,4	3,8
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	9 070	6,6	12,2	10,4	12,5	14,2	13,3	14,9	9,7	6,1
	1977	9 113	6,0	11,5	9,3	11,2	13,6	13,9	17,1	10,6	6,8
	1978	9 001	3,3	10,2	8,2	10,1	12,4	13,8	20,3	13,7	8,0
	1979	9 467	4,4	10,2	7,4	9,5	11,1	12,5	20,9	14,9	9,0
	1980	9 715	4,4	10,1	6,8	8,5	10,1	10,8	21,2	17,8	10,4
Hessen	1974	3 107	8,8	17,1	13,0	16,3	15,8	10,1	9,3	6,0	3,5
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	3 031	7,2	13,3	11,0	12,1	14,7	12,8	14,2	9,8	5,0
	1977	3 078	6,6	12,7	9,8	11,2	14,3	13,3	15,5	10,6	6,0
	1978	3 073	4,0	11,2	8,7	10,6	13,0	13,3	18,8	13,2	7,3
	1979	3 188	5,0	11,1	7,8	9,6	11,5	11,5	20,2	14,9	8,2
	1980	3 231	4,3	10,6	7,3	8,4	10,5	11,0	20,8	17,2	9,9
Rheinland-Pfalz	1974	2 010	12,6	18,1	13,7	14,9	14,4	9,7	9,3	5,1	2,2
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	2 072	9,7	15,2	11,1	12,5	14,7	12,1	12,2	7,9	4,6
	1977	2 096	9,6	14,1	10,2	11,5	13,5	12,4	14,0	9,5	5,1
	1978	2 064	5,6	13,3	10,2	10,8	13,0	12,8	16,2	11,8	6,2
	1979	2 132	6,2	13,5	8,5	10,0	11,5	11,3	17,9	13,6	7,5
	1980	2 179	5,4	13,8	7,9	8,7	10,5	10,6	18,8	15,5	8,8
Baden-Württemberg	1974	5 248	9,0	16,9	13,0	15,3	15,6	10,4	9,9	6,5	3,5
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	5 253	7,4	14,4	10,9	12,9	14,3	12,1	13,3	8,9	5,6
	1977	5 296	6,7	13,6	9,6	11,6	14,0	12,5	15,2	10,4	6,3
	1978	5 203	4,1	12,6	8,7	10,8	13,1	13,0	17,9	12,3	7,5
	1979	5 420	4,9	13,0	7,9	9,5	11,2	11,7	19,2	14,1	8,5
	1980	5 558	4,9	12,0	7,5	8,7	10,2	11,0	19,2	16,6	10,0
Bayern	1974	6 147	12,5	18,7	14,3	16,4	13,8	8,7	7,9	5,0	2,8
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	6 386	9,9	15,1	11,7	13,4	14,5	11,3	11,4	7,9	4,9
	1977	6 521	9,3	14,1	10,4	12,5	14,1	12,3	12,9	9,0	5,5
	1978	6 345	5,8	13,8	9,3	11,4	14,0	12,8	15,5	10,8	6,6
	1979	6 723	7,1	13,7	8,4	10,2	12,3	12,1	16,9	12,1	7,3
	1980	6 850	6,1	12,8	7,9	9,3	11,3	11,3	18,8	14,0	8,5
Saarland	1974	581	8,5	16,2	15,1	15,5	15,8	11,9	9,6	5,1	2,3
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	589	6,7	11,9	12,0	13,2	15,2	14,4	13,8	8,0	4,8
	1977	590	6,9	11,4	11,0	12,3	13,6	15,1	15,7	9,2	4,7
	1978	576	2,7	9,8	8,1	11,1	13,3	14,5	21,4	12,1	7,1
	1979	595	4,5	10,6	7,7	11,2	11,9	13,0	21,0	13,3	6,8
	1980	612	4,9	10,3	6,9	9,1	11,1	11,9	21,7	16,2	7,8
Berlin (West)	1974	1 502	8,5	16,1	14,3	14,8	14,0	10,4	11,3	7,1	3,5
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	1 407	5,4	13,3	10,7	12,7	14,0	11,7	15,3	11,0	6,0
	1977	1 395	5,4	11,1	9,1	12,1	12,2	12,4	18,0	12,1	7,6
	1978	1 332	3,2	9,7	9,6	10,3	11,5	12,3	20,7	14,1	8,7
	1979	1 344	4,1	9,3	7,4	9,3	10,7	11,1	20,6	17,9	9,6
	1980	1 358	3,9	8,2	7,4	8,5	10,2	10,5	21,0	19,5	10,8
Bundesgebiet ...	1974	35 016	9,9	17,0	13,5	15,4	15,0	10,1	9,7	6,0	3,3
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	34 985	8,0	13,8	10,9	12,7	14,3	12,4	13,4	9,0	5,5
	1977	35 391	7,6	12,9	9,8	11,7	13,7	12,9	15,2	10,1	6,2
	1978	34 533	4,4	11,8	8,8	10,7	13,0	13,1	18,2	12,6	7,4
	1979	36 217	5,6	12,0	7,9	9,7	11,4	11,9	19,2	14,0	8,3
	1980	36 975	5,3	11,4	7,4	8,8	10,4	10,9	19,9	16,4	9,7

1) Ohne die Personen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie

ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

28 Lange Reihen
28.8 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern

Land	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter	300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500
			300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500	mehr
		1 000									
Männlich											
Schleswig-Holstein	1974	610	4,5	2,4	3,2	13,2	18,2	18,2	19,3	13,7	7,3
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	619	4,1	3,1	2,1	6,8	14,7	17,8	21,0	17,8	12,5
	1977	628	4,0	3,3	1,4	5,9	13,9	17,1	21,7	18,9	13,8
	1978	602	2,4	4,9	1,2	3,5	9,8	14,5	24,8	22,2	16,6
	1979	605	2,3	5,6	1,4	2,6	7,2	12,2	25,9	23,7	19,2
	1980	610	2,2	5,6	1,3	2,0	5,2	10,7	25,1	27,2	20,5
Hamburg	1974	468	3,1	2,8	2,3	7,5	16,3	16,8	24,3	15,8	11,1
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	442	2,5	3,0	1,6	5,2	11,0	16,5	23,9	20,7	15,6
	1977	432	2,1	3,3	1,3	3,7	7,5	14,9	26,1	22,5	18,6
	1978	431	/	4,7	1,2	2,3	5,5	11,2	27,1	25,9	21,1
	1979	429	/	4,6	/	2,2	4,4	9,7	28,5	27,7	21,3
	1980	436	/	4,6	1,2	1,7	2,9	8,0	25,3	31,7	23,9
Niedersachsen	1974	1 796	6,8	3,1	4,2	14,8	22,6	17,2	16,4	9,3	5,9
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	1 727	4,7	3,4	2,0	7,8	17,2	19,7	21,1	14,0	10,0
	1977	1 771	4,9	3,6	1,7	5,8	14,8	19,0	23,6	15,4	11,2
	1978	1 744	2,9	5,4	1,3	3,6	10,9	17,6	26,9	19,0	12,5
	1979	1 774	2,3	6,1	1,2	2,9	8,1	15,0	28,2	22,0	14,3
	1980	1 795	1,5	6,3	1,2	1,9	5,4	11,2	28,3	26,6	17,4
Bremen	1974	192	3,4	3,4	3,3	11,5	18,4	18,8	19,0	13,3	8,9
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	187	2,8	/	/	5,1	14,7	18,9	26,4	17,9	10,1
	1977	188	/	3,3	/	4,5	13,1	18,4	26,7	19,1	11,7
	1978	185	/	4,7	/	/	7,2	13,6	32,1	22,7	15,5
	1979	180	/	4,9	/	/	6,7	12,4	30,7	25,9	15,5
	1980	179	/	4,1	/	/	4,7	10,1	30,3	27,8	19,9
Nordrhein-Westfalen	1974	4 407	4,5	2,8	3,8	13,0	22,5	17,9	17,5	10,9	7,1
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	4 116	3,7	3,2	1,8	5,6	14,6	18,9	23,9	16,5	11,8
	1977	4 116	2,9	3,4	1,5	4,1	11,9	18,6	26,8	17,9	12,9
	1978	4 135	1,3	5,0	1,2	2,6	8,3	15,9	29,1	22,1	14,6
	1979	4 215	1,3	5,2	1,1	2,3	6,4	13,0	29,7	24,2	16,7
	1980	4 311	1,1	5,9	1,0	1,6	4,4	9,6	28,4	28,6	19,3
Hessen	1974	1 434	4,2	2,6	4,5	15,9	23,4	16,5	15,7	10,6	6,6
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	1 360	3,4	3,3	1,9	6,4	17,0	19,2	22,9	16,5	9,5
	1977	1 370	2,9	3,5	1,5	5,1	14,7	18,8	24,5	17,7	11,2
	1978	1 378	1,5	4,6	1,3	3,4	10,3	17,2	27,3	21,1	13,4
	1979	1 390	1,3	4,8	1,3	2,5	7,7	13,2	29,7	24,2	15,3
	1980	1 418	1,0	5,2	1,0	1,7	5,1	11,1	29,5	27,3	18,1
Rheinland-Pfalz	1974	933	6,5	3,5	5,9	15,5	22,8	16,7	16,0	8,9	4,2
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	922	4,9	3,4	2,6	8,1	18,8	18,9	20,2	14,0	9,0
	1977	923	4,7	3,6	2,0	6,7	15,3	18,5	23,1	16,0	10,0
	1978	929	2,6	5,7	1,7	4,1	12,0	17,3	25,8	19,1	11,6
	1979	948	2,1	6,2	1,4	3,1	9,0	14,0	27,7	22,6	13,9
	1980	967	1,4	7,2	1,2	1,9	6,1	11,8	28,0	26,4	16,2
Baden-Württemberg	1974	2 450	4,1	3,3	3,7	13,6	23,0	17,0	17,0	11,6	6,7
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	2 298	2,7	4,0	2,1	7,0	16,6	18,5	22,0	16,0	11,1
	1977	2 313	2,1	4,7	1,6	5,4	13,7	17,9	24,2	18,1	12,4
	1978	2 324	1,3	5,5	1,3	3,5	10,9	15,9	26,8	20,4	14,4
	1979	2 336	1,2	5,9	1,0	2,5	7,3	13,0	28,4	24,2	16,6
	1980	2 383	1,0	5,8	1,0	1,9	4,8	10,5	27,1	28,6	19,4
Bayern	1974	2 689	6,3	3,4	6,5	18,8	21,7	14,6	14,0	9,2	5,6
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	2 646	4,8	3,7	3,0	9,0	18,6	17,8	19,4	13,7	9,9
	1977	2 705	4,9	4,2	2,3	6,9	15,8	18,5	21,0	15,3	11,0
	1978	2 701	2,7	6,3	1,8	4,6	13,1	17,6	23,9	17,4	12,5
	1979	2 784	2,2	6,9	1,7	3,2	9,9	15,8	26,2	20,1	14,0
	1980	2 823	1,7	7,0	1,4	2,5	7,0	13,2	28,1	23,0	16,1
Saarland	1974	284	7,0	2,8	5,0	14,1	22,6	19,0	16,1	9,0	4,4
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	274	5,0	3,0	2,8	7,4	16,2	20,6	21,5	14,0	9,5
	1977	265	4,1	3,8	2,9	6,8	13,1	20,6	24,2	15,4	9,1
	1978	267	/	5,5	/	3,7	8,8	16,9	29,3	19,5	12,8
	1979	264	/	6,1	/	3,5	7,9	15,1	29,9	21,7	12,8
	1980	271	/	6,6	/	2,1	6,4	13,0	30,1	25,2	14,3
Berlin (West)	1974	488	2,3	2,4	2,8	9,2	17,8	17,3	23,2	16,3	8,7
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	450	1,6	3,1	1,5	4,3	11,1	14,4	27,1	22,2	14,7
	1977	450	/	2,8	1,4	3,4	7,9	13,7	28,4	23,7	18,0
	1978	447	1,9	3,5	/	2,6	5,6	11,9	28,3	25,6	19,4
	1979	445	2,0	3,3	1,3	2,4	4,3	8,7	26,4	30,4	21,2
	1980	449	1,6	2,9	1,6	1,8	3,7	6,3	25,4	33,2	23,5
Bundesgebiet ...	1974	15 753	5,0	3,0	4,4	14,4	22,0	16,9	16,9	10,8	6,6
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1976	15 039	3,8	3,4	2,1	6,9	16,2	18,6	22,1	15,8	10,9
	1977	15 163	3,5	3,8	1,7	5,3	13,5	18,2	24,3	17,4	12,2
	1978	15 143	1,9	5,3	1,4	3,4	10,2	16,3	27,0	20,5	14,1
	1979	15 372	1,7	5,7	1,3	2,7	7,6	13,6	28,3	23,4	15,9
	1980	15 641	1,3	6,0	1,2	1,9	5,2	10,8	27,9	27,2	18,4

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen

hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

28 Lange Reihen

28.8 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern

Land	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
Weiblich											
Schleswig-Holstein	1974	326	13,1	26,6	19,0	17,4	10,2	5,0	4,9	3,0	/
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1976	341	9,5	22,1	15,6	17,0	13,2	9,3	6,3	5,8	/
	1977	339	9,4	21,3	15,9	15,5	14,0	8,9	7,3	5,6	2,1
	1978	346	7,9	21,5	13,5	13,8	15,3	9,9	9,8	6,1	2,2
	1979	360	6,6	21,8	12,2	12,9	13,9	10,8	12,2	6,7	2,8
	1980	361	6,7	19,1	12,6	13,6	12,3	11,7	13,4	7,6	3,0
Hamburg	1974	302	5,2	22,3	17,0	17,4	16,7	8,6	7,7	3,8	/
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1976	284	4,5	17,7	14,0	15,8	15,9	12,5	11,2	6,2	2,2
	1977	289	3,4	15,8	12,5	13,8	15,2	14,9	13,5	7,8	3,0
	1978	298	2,4	12,9	11,1	13,0	14,3	14,9	17,9	9,8	3,6
	1979	293	2,7	12,6	10,6	11,7	14,0	13,5	20,3	10,4	4,2
	1980	298	1,8	11,6	10,1	11,2	13,5	12,8	21,9	12,2	5,0
Niedersachsen	1974	919	12,0	27,4	21,8	18,0	10,1	4,1	3,8	2,0	0,8
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1976	895	9,6	22,4	17,0	18,2	13,8	7,9	6,2	3,8	1,1
	1977	907	9,4	21,7	15,6	17,4	14,9	8,9	6,9	4,0	1,3
	1978	924	7,5	20,2	15,3	15,3	15,7	10,4	8,8	5,2	1,6
	1979	964	6,7	20,4	13,0	14,5	14,5	11,8	11,3	5,9	2,1
	1980	996	5,5	19,8	12,9	14,1	13,8	11,0	13,2	7,1	2,5
Bremen	1974	100	8,9	25,3	19,0	20,3	11,9	5,5	5,7	/	/
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1976	106	6,0	21,8	16,3	15,3	15,7	10,0	9,5	/	/
	1977	107	7,1	22,4	16,3	13,4	16,0	10,4	8,5	/	/
	1978	105	/	17,7	12,6	16,4	14,9	13,0	12,9	6,6	/
	1979	106	/	19,0	12,7	12,9	15,1	13,6	14,1	6,5	/
	1980	105	/	18,0	11,6	14,2	13,4	14,2	14,7	8,5	/
Nordrhein-Westfalen	1974	2 057	8,7	24,5	22,4	18,3	11,6	5,4	5,4	2,8	0,9
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1976	1 954	6,4	19,2	17,0	18,8	15,0	9,2	7,9	4,8	1,6
	1977	1 974	5,6	18,4	15,7	17,6	16,0	10,6	9,1	5,2	1,8
	1978	2 015	4,7	16,4	14,1	16,0	16,2	12,4	11,4	6,4	2,4
	1979	2 088	4,0	16,6	12,7	14,6	15,6	12,9	13,6	7,0	3,0
	1980	2 157	3,6	15,6	11,0	14,0	14,9	13,3	15,3	8,9	3,4
Hessen	1974	738	8,8	25,0	21,4	19,9	11,4	5,9	4,3	2,4	0,9
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1976	691	6,5	20,7	17,4	17,4	15,1	8,7	8,2	4,8	1,1
	1977	702	6,1	19,7	16,3	16,8	15,7	10,2	8,7	4,8	1,7
	1978	747	5,1	18,0	13,4	16,7	16,1	11,4	10,9	6,1	2,2
	1979	768	4,7	18,1	12,1	14,3	15,4	11,6	14,1	7,1	2,7
	1980	782	3,1	15,5	12,1	12,6	16,6	12,9	15,3	8,5	3,4
Rheinland-Pfalz	1974	456	14,9	28,4	22,3	16,7	8,2	3,6	3,5	2,1	/
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1976	449	9,5	23,2	17,9	17,6	13,5	8,3	6,4	2,8	/
	1977	460	8,9	21,4	17,6	16,7	14,4	8,8	6,7	4,1	1,3
	1978	465	6,6	18,9	17,7	16,1	15,8	10,9	7,6	5,0	1,5
	1979	479	6,2	19,2	14,8	15,6	14,8	11,1	10,8	5,6	2,0
	1980	489	4,8	19,6	12,7	15,1	15,1	11,8	12,7	5,5	2,7
Baden-Württemberg	1974	1 384	9,3	24,9	23,2	19,8	11,0	5,4	4,0	1,9	0,5
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1976	1 339	6,9	20,0	17,3	20,6	15,3	8,2	6,9	3,7	1,2
	1977	1 366	6,6	19,3	15,4	18,2	17,6	9,5	7,7	4,5	1,3
	1978	1 391	5,1	17,8	13,2	17,9	17,0	12,3	9,9	5,4	1,5
	1979	1 423	4,2	17,8	11,7	15,7	16,9	12,9	12,8	6,0	2,0
	1980	1 483	4,3	15,7	11,2	13,9	16,7	13,8	15,0	7,1	2,4
Bayern	1974	1 570	10,9	27,1	24,1	17,7	9,7	4,5	3,6	2,0	0,5
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1976	1 618	8,6	19,9	17,8	20,1	14,5	8,2	6,1	3,5	1,2
	1977	1 658	7,8	19,0	16,5	18,9	15,3	9,7	7,2	4,2	1,5
	1978	1 660	6,8	18,1	14,1	17,8	16,3	10,9	9,4	4,9	1,7
	1979	1 709	5,9	17,5	12,9	16,5	16,8	11,1	11,2	5,8	2,3
	1980	1 781	4,7	15,8	11,8	15,2	16,7	12,2	13,6	7,4	2,7
Saarland	1974	113	9,8	27,3	27,8	14,5	8,1	5,1	5,1	/	/
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1976	110	6,0	23,3	20,0	17,8	15,0	8,4	6,0	/	/
	1977	110	8,4	22,1	18,2	18,3	13,9	7,0	7,1	/	/
	1978	110	/	19,5	15,4	17,6	17,2	12,2	8,0	/	/
	1979	106	/	17,8	15,9	17,3	17,5	12,4	9,8	/	/
	1980	117	6,0	18,4	12,4	14,1	15,6	12,2	11,8	7,6	/
Berlin (West)	1974	389	3,9	15,1	17,5	21,2	17,3	10,8	8,4	4,3	1,5
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1976	352	3,5	11,6	11,3	15,8	17,5	15,6	13,9	8,4	2,6
	1977	365	2,5	9,6	9,8	16,2	16,0	15,0	17,9	9,4	3,6
	1978	356	1,9	9,6	8,9	13,2	13,7	15,6	22,5	10,6	4,1
	1979	358	1,6	8,0	7,6	11,9	12,7	15,4	23,3	14,2	5,4
	1980	359	1,6	8,2	7,0	10,5	11,9	13,7	24,3	16,1	6,6
Bundesgebiet ...	1974	8 354	9,8	25,2	22,2	18,5	11,1	5,4	4,7	2,4	0,7
	1975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	1976	8 140	7,4	20,0	16,9	18,7	14,8	9,0	7,4	4,4	1,4
	1977	8 275	6,8	19,0	15,6	17,5	15,7	10,2	8,5	4,9	1,7
	1978	8 417	5,5	17,5	13,9	16,4	16,0	11,8	10,8	5,9	2,0
	1979	8 656	4,9	17,4	12,4	14,9	15,6	12,2	13,2	6,7	2,6
	1980	8 929	4,2	16,1	11,5	13,9	15,3	12,7	15,0	8,2	3,1

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen

hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

28 Lange Reihen
28.8 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern

Land	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... Bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	1974	936	7,5	10,8	8,7	14,6	15,4	13,6	14,3	10,0	5,0
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	961	6,0	9,9	6,9	10,4	14,1	14,8	15,8	13,6	8,5
	1977	967	5,9	9,6	6,5	9,3	13,9	14,3	16,6	14,3	9,7
	1978	949	4,4	11,0	5,7	7,3	11,8	12,8	19,3	16,3	11,4
	1979	965	3,9	11,6	5,4	6,5	9,7	11,6	20,8	17,4	13,1
	1980	971	3,9	10,6	5,5	6,3	7,8	11,1	20,8	19,9	14,0
Hamburg	1974	770	3,9	10,4	8,1	11,4	16,5	13,6	17,8	11,1	7,3
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	726	3,3	8,8	6,5	9,3	12,9	14,9	18,9	15,1	10,3
	1977	721	2,6	8,3	5,8	7,7	10,6	14,9	21,0	16,6	12,4
	1978	729	1,5	8,1	5,3	6,7	9,1	12,7	23,3	19,3	14,0
	1979	723	1,5	7,8	4,8	6,1	8,3	11,3	25,2	20,7	14,4
	1980	734	1,1	7,4	4,8	5,6	7,2	9,9	23,9	23,8	16,2
Niedersachsen	1974	2 715	8,5	11,3	10,1	15,9	18,3	12,7	12,1	6,8	4,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 622	6,4	9,9	7,1	11,4	16,1	15,7	16,0	10,5	7,0
	1977	2 678	6,4	9,7	6,4	9,7	14,8	15,6	18,0	11,5	7,8
	1978	2 668	4,5	10,5	6,1	7,6	12,6	15,1	20,6	14,2	8,7
	1979	2 737	3,8	11,1	5,3	7,0	10,3	13,9	22,3	16,3	10,0
	1980	2 792	3,0	11,1	5,4	6,3	8,4	11,1	22,9	19,7	12,1
Bremen	1974	292	5,3	10,9	8,7	14,5	16,2	14,3	14,5	9,5	6,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	294	4,0	9,4	7,1	8,8	15,1	15,7	20,3	12,9	6,9
	1977	295	3,8	10,2	6,8	7,7	14,1	15,5	20,1	13,8	7,9
	1978	290	1,8	9,4	5,6	7,2	10,0	13,4	25,1	16,9	10,7
	1979	286	1,9	10,1	5,3	5,8	9,9	12,9	24,6	18,8	10,7
	1980	285	/	9,3	4,9	6,4	7,9	11,6	24,6	20,7	13,2
Nordrhein-Westfalen	1974	6 465	5,9	9,7	9,8	14,7	19,0	13,9	13,7	8,3	5,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	6 069	4,5	8,4	6,7	9,8	14,7	15,8	18,8	12,7	8,5
	1977	6 090	3,8	8,3	6,1	8,5	13,2	16,0	21,1	13,8	9,3
	1978	6 150	2,4	8,7	5,4	7,0	10,9	14,7	23,3	16,9	10,6
	1979	6 303	2,2	9,0	5,0	6,4	9,4	13,0	24,3	18,5	12,2
	1980	6 467	2,0	9,2	4,4	5,8	7,9	10,8	24,0	22,0	14,0
Hessen	1974	2 173	5,8	10,2	10,2	17,3	19,3	12,9	11,8	7,8	4,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 051	4,4	9,1	7,1	10,1	16,3	15,7	18,0	12,6	6,7
	1977	2 072	4,0	9,0	6,5	9,0	15,0	15,8	19,2	13,4	8,0
	1978	2 125	2,8	9,3	5,5	8,1	12,3	15,2	21,6	15,8	9,4
	1979	2 158	2,5	9,5	5,1	6,7	10,4	12,6	24,1	18,1	10,8
	1980	2 200	1,7	8,9	5,0	5,6	9,2	11,8	24,4	20,6	12,8
Rheinland-Pfalz	1974	1 390	9,2	11,7	11,2	15,9	18,0	12,4	11,9	6,7	3,0
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 371	6,4	9,9	7,6	11,2	17,1	15,4	15,7	10,4	6,3
	1977	1 384	6,1	9,5	7,2	10,0	15,0	15,2	17,6	12,0	7,1
	1978	1 394	3,9	10,1	7,0	8,1	13,3	15,2	19,7	14,4	8,2
	1979	1 427	3,5	10,6	5,9	7,3	10,9	13,0	22,0	16,9	9,9
	1980	1 456	2,5	11,4	5,1	6,3	9,1	11,8	22,8	19,4	11,6
Baden-Württemberg	1974	3 834	6,0	11,1	10,7	15,8	18,7	12,8	12,3	8,1	4,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	3 637	4,2	9,9	7,7	12,0	16,1	14,7	16,4	11,5	7,4
	1977	3 679	3,8	10,1	6,7	10,2	15,1	14,8	18,1	13,0	8,3
	1978	3 715	2,7	10,1	5,7	8,9	13,1	14,6	20,5	14,8	9,6
	1979	3 759	2,3	10,4	5,1	7,5	10,9	12,9	22,5	17,3	11,1
	1980	3 865	2,2	9,6	4,9	6,5	9,4	11,8	22,4	20,3	12,9
Bayern	1974	4 259	8,0	12,1	13,0	18,4	17,2	10,9	10,1	6,5	3,7
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	4 264	6,3	9,8	8,6	13,2	17,1	14,2	14,4	9,9	6,6
	1977	4 362	6,0	9,9	7,7	11,4	15,6	15,1	15,8	11,1	7,4
	1978	4 361	4,3	10,8	6,5	9,6	14,3	15,0	18,4	12,7	8,4
	1979	4 493	3,6	10,9	5,9	8,3	12,5	14,0	20,5	14,7	9,6
	1980	4 604	2,8	10,4	5,4	7,4	10,8	12,8	22,5	17,0	10,9
Saarland	1974	397	7,8	9,8	11,5	14,2	18,5	15,0	13,0	6,9	3,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	384	5,3	8,8	7,8	10,4	15,9	17,1	17,0	10,8	7,0
	1977	375	5,3	9,1	7,4	10,2	13,4	16,6	19,2	12,2	6,7
	1978	377	2,5	9,6	5,7	7,7	11,2	15,6	23,1	15,0	9,6
	1979	375	2,4	9,5	5,5	7,5	10,7	14,3	24,1	16,6	9,5
	1980	388	2,7	10,2	4,3	5,8	9,2	12,8	24,6	19,9	10,6
Berlin (West)	1974	877	3,0	8,0	9,3	14,5	17,5	14,4	16,7	11,0	5,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	802	2,4	6,8	5,8	9,3	13,9	14,9	21,3	16,1	9,4
	1977	815	1,5	5,8	5,2	9,2	11,6	14,3	23,7	17,3	11,6
	1978	803	1,9	6,2	4,5	7,3	9,2	13,5	25,7	19,0	12,6
	1979	803	1,8	5,4	4,1	6,6	8,1	11,7	25,0	23,2	14,2
	1980	809	1,6	5,2	4,0	5,7	7,3	9,6	24,9	25,6	16,0
Bundesgebiet ...	1974	24 106	6,7	10,7	10,6	15,8	18,2	12,9	12,6	7,9	4,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	23 179	5,1	9,2	7,3	11,1	15,7	15,2	17,0	11,8	7,6
	1977	23 439	4,7	9,2	6,6	9,6	14,3	15,4	18,7	13,0	8,5
	1978	23 560	3,2	9,7	5,8	8,0	12,3	14,7	21,2	15,3	9,8
	1979	24 028	2,8	9,9	5,3	7,1	10,5	13,1	22,8	17,4	11,1
	1980	24 569	2,3	9,7	4,9	6,3	8,9	11,5	23,2	20,3	12,9

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen

hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

28 Lange Reihen
28.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern
1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾
<u>Schleswig-Holstein</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	112	110	85	75	65	66	76	71	81	77	73
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10	7	9	10	12	15	14	14	11	12	13
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	269	279	279	274	279	256	262	289	271	256	267
Baugewerbe	94	91	107	102	98	85	89	85	86	95	104
Handel	144	148	140	156	149	156	153	154	154	154	155
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	64	68	70	67	65	63	69	64	68	68	66
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	27	28	32	33	35	39	36	35	41	42	43
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	141	144	154	163	178	183	182	188	193	214	224
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	17	17	24	28	15	16	19	17	25	22	27
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	93	105	153	155	155	165	160	149	159	164	157
Zusammen ...	971	997	1 053	1 063	1 050	1 043	1 059	1 065	1 089	1 103	1 128
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	70	69	51	46	40	40	47	44	49	46	44
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9	6	7	9	10	12	13	12	10	10	11
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	194	200	200	199	203	183	187	210	198	187	194
Baugewerbe	88	85	100	96	92	80	81	78	78	86	94
Handel	74	75	66	72	66	69	71	69	72	68	69
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	54	57	58	55	53	50	53	51	53	55	53
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	16	15	15	17	17	20	19	20	20	21	21
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	59	54	63	59	71	71	67	68	71	78	83
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	7	6	10	10	11
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	67	76	120	125	121	126	123	117	126	129	123
Zusammen ...	634	642	684	683	677	656	668	674	685	690	704
<u>Hamburg</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	13	12	5	6	7	/	9	10	9	9	9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	7	8	9	9	11	12	10	9	9	8	10
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	234	235	217	206	215	210	186	179	180	170	185
Baugewerbe	51	48	51	51	46	37	39	38	39	39	42
Handel	153	150	155	155	142	129	135	130	134	126	123
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	91	93	99	102	96	93	95	84	90	90	91
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	38	41	44	45	40	39	37	37	39	38	37
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	139	146	150	150	153	146	151	168	167	180	172
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	12	11	14	13	11	/	12	13	11	11	12
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	57	60	76	75	77	71	70	69	71	65	67
Zusammen ...	796	804	817	809	796	752	744	737	748	736	749
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	7	8	/	/	/	/	6	7	6	6	6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	6	6	7	8	9	/	9	7	8	7	8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	163	167	154	145	153	150	135	130	128	121	130
Baugewerbe	46	43	45	44	39	32	34	34	35	36	39
Handel	69	68	71	71	63	55	61	61	59	56	53
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	72	72	76	79	74	72	75	65	70	71	70
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	19	20	21	21	18	17	18	17	18	18	18
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	57	61	61	59	61	54	58	63	65	73	69
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	39	41	55	54	56	53	48	48	47	45	46
Zusammen ...	481	489	496	487	480	450	446	436	439	435	443
<u>Niedersachsen</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	411	378	323	322	300	272	245	231	245	229	235
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	48	47	49	50	55	52	54	52	57	55	59
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	965	999	1 004	992	996	945	910	925	932	944	937
Baugewerbe	237	243	265	265	255	237	242	248	248	249	256
Handel	413	395	383	387	394	401	385	372	376	383	400
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	168	178	190	201	197	175	171	174	170	172	175
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	68	74	77	75	78	73	73	76	84	90	91
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	360	359	412	424	446	474	463	465	463	485	491
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	53	49	42	44	42	45	49	51	54	61	58
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	214	223	314	319	313	325	351	361	380	363	362
Zusammen ...	2 936	2 945	3 058	3 078	3 077	3 000	2 943	2 954	3 008	3 029	3 064

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 10.

2) Siehe Erläuterungen S. 85.

28 Lange Reihen
28.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern
1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾
noch: Niedersachsen											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	202	187	158	159	153	138	127	125	128	124	127
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	42	41	43	44	49	47	49	47	50	49	52
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	717	735	733	721	720	686	663	681	687	695	683
Baugewerbe	224	226	251	249	240	221	224	229	228	231	238
Handel	181	182	178	177	177	183	178	167	172	173	178
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	141	148	158	165	164	147	142	145	141	142	143
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	38	41	39	37	38	38	39	39	45	47	51
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	136	130	148	151	165	175	166	170	161	171	170
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	18	15	13	15	15	18	19	18	20	21	21
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	152	157	243	247	242	251	268	276	292	274	272
Zusammen ...	1 850	1 863	1 964	1 965	1 962	1 904	1 874	1 898	1 925	1 926	1 933
Bremen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	93	105	96	95	96	90	86	87	86	85	80
Baugewerbe	20	19	14	13	14	14	14	16	16	16	16
Handel	51	54	53	53	51	53	54	54	47	44	48
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41	41	43	41	40	33	33	35	37	34	37
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	10	9	10	10	10	/	13	11	12	12	11
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	42	39	47	48	46	46	55	54	51	52	56
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	6	5	6	/	5	/	/	6	5
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	28	29	34	33	35	37	33	33	36	36	33
Zusammen ...	296	307	310	305	303	291	300	300	296	292	293
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	72	79	74	73	75	72	68	69	67	66	61
Baugewerbe	18	17	12	12	13	12	13	14	14	13	14
Handel	24	26	24	24	25	26	27	22	20	19	22
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	34	35	36	32	32	27	28	29	30	27	30
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	/	/	5	/	/	/	5	6	6	5	/
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	17	15	17	17	17	17	19	19	19	18	22
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	18	16	24	24	26	26	23	23	24	25	24
Zusammen ...	194	200	198	193	197	188	188	189	187	181	183
Nordrhein-Westfalen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	292	259	238	236	222	226	190	188	180	172	171
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	299	307	320	307	300	283	291	277	271	275	268
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	2 997	2 973	2 906	2 896	2 891	2 769	2 622	2 734	2 638	2 558	2 615
Baugewerbe	502	505	504	511	488	442	463	422	434	456	479
Handel	848	887	895	914	886	833	835	788	843	892	883
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	354	361	358	363	346	354	358	359	357	370	374
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	160	177	196	201	193	188	214	202	207	208	207
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	881	886	954	975	998	993	1 044	1 011	997	1 051	1 039
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	104	97	108	109	106	106	99	116	137	125	190
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	393	422	612	606	601	611	613	648	676	718	722
Zusammen ...	6 829	6 873	7 091	7 117	7 031	6 807	6 729	6 744	6 739	6 825	6 948
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	159	145	137	135	128	124	107	107	104	105	109
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	285	292	306	293	284	266	274	262	255	258	252
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	2 277	2 278	2 191	2 188	2 202	2 115	1 998	2 070	2 006	1 954	1 997
Baugewerbe	473	474	471	477	453	402	427	389	403	421	438
Handel	397	418	402	407	400	379	370	348	379	396	394
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	299	300	292	297	281	286	294	289	286	292	295
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	86	96	106	107	100	94	112	110	116	116	114
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	363	364	377	376	380	389	407	394	390	407	400
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	36	36	34	36	35	36	34	44	47	46	72
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	263	287	447	440	433	433	437	454	473	505	503
Zusammen ...	4 637	4 689	4 763	4 755	4 696	4 525	4 460	4 467	4 459	4 500	4 574

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 10.

2) Siehe Erläuterungen S. 85.

28 Lange Reihen
28.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern
1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾
Hessen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	179	160	164	166	140	115	118	122	114	97	100
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	26	28	29	27	24	17	29	26	26	27	32
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	952	961	947	963	959	878	880	924	884	898	892
Baugewerbe	168	164	189	185	170	168	148	139	162	177	186
Handel	273	265	287	295	277	268	252	246	248	244	246
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	151	159	164	169	175	169	186	172	171	180	180
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	69	76	73	79	82	90	82	83	87	91	101
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	315	321	333	325	349	375	347	351	377	398	412
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	29	34	31	35	32	30	44	32	49	45	50
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	163	189	221	220	223	220	225	239	247	248	247
Zusammen ...	2 325	2 356	2 438	2 463	2 430	2 329	2 310	2 333	2 364	2 404	2 446
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	76	70	69	69	60	49	57	57	52	49	49
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	23	25	26	24	22	16	26	23	23	23	27
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	692	694	674	684	676	641	635	667	633	648	645
Baugewerbe	158	152	179	175	159	155	137	129	149	161	172
Handel	127	123	131	131	124	123	115	106	109	103	106
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	126	128	132	135	140	132	150	138	135	141	138
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	40	40	39	42	42	46	43	46	49	50	55
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	142	140	139	138	149	160	144	142	150	155	162
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	9	12	10	11	11	14	19	12	18	17	19
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	120	135	163	161	163	164	163	172	177	175	177
Zusammen ...	1 513	1 519	1 561	1 569	1 544	1 500	1 488	1 492	1 495	1 521	1 549
Rheinland-Pfalz											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	204	184	184	184	151	116	120	109	106	107	100
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	12	11	10	11	11	12	11	12	12	13	14
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	527	546	550	541	576	550	517	523	526	539	561
Baugewerbe	123	126	124	133	127	119	115	110	117	116	116
Handel	168	174	191	188	191	186	178	176	182	188	185
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	73	82	87	89	92	96	89	89	86	87	84
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	32	33	36	37	34	33	38	39	40	42	42
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	203	199	211	209	215	218	228	239	245	259	268
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	19	17	31	31	21	16	22	23	23	23	23
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	132	122	174	172	173	173	193	187	182	180	180
Zusammen ...	1 494	1 495	1 596	1 592	1 590	1 520	1 510	1 506	1 519	1 553	1 572
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	88	81	80	80	67	54	58	52	53	52	49
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10	10	9	9	9	11	9	10	10	11	12
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	388	399	390	392	422	409	390	394	395	407	426
Baugewerbe	117	119	117	125	119	112	107	103	109	109	110
Handel	80	82	90	88	89	84	81	82	83	84	80
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	61	71	74	75	77	79	75	74	71	72	68
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	20	20	20	21	17	18	21	20	21	21	21
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	86	81	76	76	73	71	75	80	86	95	101
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	9	9	7	/	10	9	10	9	9
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	95	87	137	132	134	137	149	144	140	140	140
Zusammen ...	948	955	1 007	1 006	1 013	981	973	967	978	999	1 016
Baden-Württemberg											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	392	368	320	314	278	284	266	264	240	221	210
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	28	27	35	37	35	32	34	36	38	35	35
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	1 912	1 963	1 983	2 004	1 989	1 877	1 778	1 814	1 792	1 820	1 873
Baugewerbe	363	296	314	330	299	272	261	254	266	273	296
Handel	381	391	403	412	381	375	400	372	394	386	424
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	165	181	185	198	192	189	191	193	207	193	183
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	101	109	105	107	120	121	119	125	125	130	138
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	508	534	528	547	578	554	577	643	634	656	682
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	56	51	62	60	62	57	55	52	70	74	82
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	219	228	295	297	312	316	337	306	311	323	329
Zusammen ...	4 126	4 148	4 231	4 306	4 247	4 078	4 018	4 058	4 077	4 112	4 251

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 10.

2) Siehe Erläuterungen S. 85.

28 Lange Reihen
28.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern
1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾
noch: Baden-Württemberg											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	169	159	143	138	122	127	118	116	111	101	101
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	24	23	28	30	29	27	28	30	32	28	29
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	1 243	1 312	1 318	1 326	1 331	1 249	1 187	1 223	1 212	1 232	1 258
Baugewerbe	341	276	292	306	274	246	235	231	240	245	267
Handel	175	175	179	182	163	169	179	163	174	170	190
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	136	147	150	158	154	148	155	157	170	155	143
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	56	60	53	55	64	62	63	63	62	65	68
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	205	207	208	215	223	215	226	243	241	245	250
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	17	16	23	21	21	18	19	18	23	27	36
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	151	156	216	216	227	221	232	218	213	222	229
Zusammen ...	2 517	2 528	2 611	2 646	2 607	2 482	2 440	2 462	2 477	2 489	2 570
Bayern											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	735	711	604	612	616	625	569	524	527	512	523
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	39	42	45	47	41	49	48	48	42	48	48
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	1 830	1 825	1 850	1 877	1 878	1 769	1 774	1 832	1 835	1 843	1 885
Baugewerbe	360	381	401	409	402	355	349	327	345	385	399
Handel	513	525	541	558	565	532	546	550	555	585	604
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	247	246	251	246	256	257	255	248	250	254	252
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	111	113	138	146	143	138	138	139	144	152	155
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	631	615	620	629	655	689	752	793	782	802	829
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	75	84	69	72	72	76	79	79	78	75	77
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	265	289	402	400	394	405	402	412	397	403	403
Zusammen ...	4 807	4 828	4 920	4 997	5 021	4 894	4 911	4 952	4 953	5 059	5 175
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	328	316	263	266	266	269	247	229	235	225	238
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	34	37	40	41	36	42	41	40	36	40	40
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	1 166	1 160	1 172	1 186	1 207	1 142	1 155	1 206	1 206	1 223	1 233
Baugewerbe	335	354	372	380	373	332	323	305	318	354	368
Handel	242	244	251	256	259	243	238	244	249	256	269
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	207	204	204	200	209	206	206	199	202	202	199
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	62	62	74	76	71	66	69	72	71	76	76
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	251	245	248	248	255	261	289	299	310	308	324
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	18	25	21	22	21	25	24	24	22	22	23
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	186	200	313	312	301	297	301	310	295	302	295
Zusammen ...	2 828	2 846	2 957	2 988	2 997	2 883	2 892	2 928	2 945	3 008	3 064
Saarland											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	11	11	8	10	8	/	10	11	8	8	7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	37	34	29	29	29	28	30	28	30	28	32
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	149	153	150	149	149	144	150	154	148	152	150
Baugewerbe	31	27	30	30	30	24	26	21	20	22	26
Handel	53	56	52	52	59	61	46	46	44	45	45
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27	26	27	26	26	29	25	23	21	20	21
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	9	12	10	11	13	/	13	11	12	12	12
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	52	56	55	57	55	49	56	61	63	59	69
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	6	/	8	8	6	/	6	5	5	5	6
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	29	32	38	38	38	39	41	35	42	40	40
Zusammen ...	406	410	406	408	412	400	401	396	391	392	407
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	36	33	28	28	28	28	30	28	29	28	31
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	120	125	122	120	120	114	120	124	120	122	121
Baugewerbe	29	26	28	27	29	23	24	20	18	21	24
Handel	24	26	25	24	27	26	18	18	19	19	17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24	23	22	21	22	25	20	19	17	16	17
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	6	6	6	7	8	/	7	7	6	6	6
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	18	19	19	20	20	20	24	25	26	23	25
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	24	25	31	30	30	30	32	28	31	32	31
Zusammen ...	286	288	286	284	289	278	280	274	272	272	278

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 10.

2) Siehe Erläuterungen S. 85.

28 Lange Reihen
28.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern
1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾
Berlin (West)											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	18	/	7	6	7	/	8	9	5	5	7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	12	11	11	10	10	10	10	12	13	15
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	322	315	320	309	286	256	242	233	220	208	230
Baugewerbe	76	77	70	72	66	59	56	51	49	53	50
Handel	131	136	140	138	125	110	111	122	125	107	94
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	56	60	57	55	51	55	53	51	56	61	53
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	20	19	23	21	21	21	20	23	24	25	27
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	220	195	188	191	192	179	199	209	208	224	219
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	14	19	23	20	21	20	13	18	17	18	22
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	98	102	110	108	121	130	117	114	120	128	126
Zusammen	966	939	947	930	898	847	828	838	837	842	843
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	17	/	/	/	5	/	/	7	/	/	6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10	11	9	9	8	/	8	8	10	11	13
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	192	194	194	188	177	158	157	149	140	133	150
Baugewerbe	71	71	65	66	59	54	50	44	43	47	46
Handel	56	56	60	59	53	47	46	52	56	42	37
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	44	45	42	40	37	43	41	39	42	45	38
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	11	11	12	10	10	/	10	11	10	12	14
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	86	78	69	71	72	67	75	79	86	89	90
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	6	7	7	7	/	/	5	5	6	7
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	60	62	66	65	70	77	67	67	70	77	70
Zusammen	553	537	529	519	498	474	463	460	466	465	469
Bundesgebiet											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 370	2 200	1 940	1 932	1 796	1 726	1 612	1 541	1 519	1 441	1 437
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	521	528	550	540	531	514	535	515	509	517	530
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	10 250	10 354	10 300	10 306	10 313	9 744	9 405	9 693	9 512	9 473	9 674
Baugewerbe	2 026	1 976	2 068	2 101	1 994	1 812	1 801	1 710	1 780	1 882	1 970
Handel	3 129	3 181	3 239	3 306	3 218	3 106	3 095	3 010	3 101	3 154	3 207
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 438	1 493	1 529	1 556	1 535	1 513	1 525	1 492	1 512	1 528	1 515
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	645	688	743	762	770	761	783	779	814	840	861
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 493	3 495	3 648	3 717	3 864	3 904	4 053	4 179	4 175	4 374	4 460
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	389	386	414	425	393	389	402	411	475	466	553
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	1 692	1 801	2 428	2 422	2 441	2 491	2 542	2 554	2 624	2 672	2 666
Insgesamt	25 951	26 102	26 861	27 066	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021	26 347	26 874
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 122	1 046	915	907	850	815	775	749	747	718	732
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	483	488	506	496	485	470	489	471	466	468	478
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	7 222	7 342	7 225	7 221	7 285	6 919	6 695	6 922	6 792	6 787	6 899
Baugewerbe	1 900	1 842	1 933	1 956	1 850	1 671	1 654	1 575	1 635	1 724	1 809
Handel	1 447	1 472	1 474	1 490	1 446	1 403	1 382	1 332	1 393	1 386	1 415
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 197	1 230	1 242	1 258	1 243	1 216	1 239	1 204	1 218	1 217	1 193
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	359	374	390	397	388	380	405	410	424	438	447
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	1 420	1 395	1 425	1 430	1 485	1 498	1 549	1 582	1 601	1 660	1 696
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	116	124	129	132	126	134	143	143	163	164	206
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	1 175	1 242	1 816	1 806	1 803	1 816	1 842	1 857	1 889	1 925	1 908
Insgesamt	16 441	16 556	17 054	17 093	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326	16 487	16 782

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 10.

2) Siehe Erläuterungen S. 85.

Erhebungsliste des Mikrozensus April 1980

Hinweis für den Interviewer:
a) Liegt eine zweite z. Z. ausgedr.
b) * Falls nicht zutreffend: Spalte

[illegible][illegible]

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in ... (vorgesehen in ...) Quelle	Erscheinungs- folge
	Statistisches Bundesamt Gustav-Stresemann-Ring 11 Postfach 55 28 6200 Wiesbaden	
Erwerbstätigkeit 1980	Fachserie 1, Reihe 4.1.1	jährlich
Erwerbstätigkeit im April 1980	Wirtschaft und Statistik 3/1981	jährlich
	Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein Fröbelstr. 15-17 Postfach 11 41 2300 Kiel 1	
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit 1980	Statistische Berichte A I 5 u. 7, A VI 2 u. 4 - j /80	jährlich
	Statistisches Landesamt Hamburg Steckelhörn 12 Postfach 2000 Hamburg 11	
Erwerbstätigkeit, Lebensunterhalt und Haushalte 1980	Statistische Berichte A I 5 u. 7) VI 2 u. 4) j /80	jährlich
	Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik - Geibelstr. 65 Postfach 107 3000 Hannover 1	
Bevölkerung nach Alter, Geschlecht u. Familienstand 1979	Statistische Berichte A I 3 - j /79	jährlich
Bevölkerung und Erwerbstätige 1980	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j /80	jährlich
	Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14 - 16 Postfach 10 13 09 2800 Bremen 1	
Bevölkerung nach Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht 1979	Statistische Berichte A I 3 - j /79	jährlich
Bevölkerung und Erwerbstätige im April 1980	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j /80	jährlich
	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen Mauerstraße 51 Postfach 11 05 4000 Düsseldorf 1	
Bevölkerung und Erwerbsleben im April 1980	Statistische Berichte A/S 1 - j /80	jährlich

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in ... (vorgesehen in ...) Quelle	Erscheinungs- folge
Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben im April 1980	<p>Hessisches Statistisches Landesamt Rheinstraße 35 - 37 Postfach 32 05 6200 Wiesbaden 1</p> <p>Statistische Berichte A VI 2 - j /80</p>	jährlich
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, April 1980	<p>Statistisches Landeamt Rheinland-Pfalz Mainzer Straße 15 - 16 Postfach 5427 Bad Ems</p> <p>Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j /80</p>	jährlich
Wohnbevölkerung, Ausländer und Erwerbstätige, April 1980	<p>Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Böblinger Straße 68 7000 Stuttgart 1</p> <p>Statistische Berichte A VI 2 - j /80 (1)</p>	jährlich
Wohnbevölkerung und Erwerbstätige, April 1980	<p>Statistische Berichte A VI 2 - j /80 (2)</p>	jährlich
Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen im April 1980 Teil I	<p>Bayerisches Statistisches Landesamt Neuhauser Straße 51 Postfach 8000 München 2</p> <p>Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j /80</p>	jährlich
Wohnbevölkerung und Erwerbstätige im April 1980 Teil II	<p>Statistische Berichte A VI 2 - j /80</p>	jährlich
Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen, April 1980	<p>Statistisches Amt des Saarlandes Hardenbergstraße 3 Postfach 409 6600 Saarbrücken</p> <p>Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j /80</p>	jährlich
Wohnbevölkerung nach Alter, Geschlecht, Familien- stand und Beteiligung am Erwerbsleben 1980	<p>Statistisches Landesamt Berlin Fehrbelliner Platz 1 Postfach 1000 Berlin 31</p> <p>Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j /80</p>	jährlich

Weitere Länderergebnisse werden in den laufend erscheinenden
Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter ver-
öffentlicht.

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

1.1: Stand und Entwicklung der Bevölkerung

Vierteljährliche Berichte mit fortgeschriebenen Einwohnerzahlen, gegliedert nach Geschlecht und Ländern; ferner Bevölkerungsbilanz der Länder. Ein erweitertes Programm, u. a. lange Reihen mit Angaben über Bevölkerungsdichte, durchschnittliche Bevölkerung und über Ausländer, enthalten die Jahresberichte.

1.2: Bevölkerung nach Verwaltungseinheiten

1.2.1: Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

In jährlichen Berichten wird die Wohnbevölkerung nach Geschlecht nachgewiesen; ferner Angabe der Fläche und Bevölkerungsdichte in den Kreisen.

1.2.2: Bevölkerung der Gemeinden – mit Schlüsselnummern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke

Jährliche Darstellung der Wohnbevölkerung aller Gemeinden in systematischer und alphabetischer Ordnung mit Schlüsselnummern und Postleitzahlen. Ferner Angaben über Bevölkerungsdichte und Fläche sowie über Gemeinden nach Größenklassen.

1.3: Bevölkerung nach Alter und Familienstand

Jahresberichte, gegliedert nach Geschlecht und Ländern.

1.4: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen; weitere Untergliederungen nach Ländern und z. T. nach Großstädten.

1.5: Staatsangehörigkeit

Jährlicher Nachweis der eingebürgerten sowie der aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassenen Personen; Gliederung nach Ländern, Geschlecht und Rechtsgrund.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

1.S.1: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000, gegliedert nach Geschlecht und Altersjahren.

1.S.2: Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer
Bevölkerungs- und erwerbsstatistische Ergebnisse nach Ländern mit ausführlichen methodischen und textlichen Erläuterungen.

Reihe 2: Bevölkerungsbewegung

Zusammenfassender Jahrsbericht mit Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, gerichtliche Ehelösungen), insbesondere mit langen Reihen und zahlreichen Schaubildern (z. T. in kreisweiser Gliederung).

2.1: Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

Vierteljahresberichte, gegliedert nach Geschlecht; Gestorbene nach Altersjahren und Familienstand (regional nach Ländern).

2.2: Gerichtliche Ehelösungen

Jährliche Veröffentlichungen mit den Gliederungsmerkmalen: Art des Urteils, Scheidungsgründe, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten.

2.3: Wanderungen

Vierteljährlicher Nachweis der Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern sowie innerhalb des Bundesgebietes (jeweils nach Geschlecht). Tief gegliederte Ergebnisse, insbesondere auch regional nach Alter, Religionszugehörigkeit und Familienstand enthält ein gesonderter Jahresbericht.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

2.S.1: Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland. Ausführliche textliche und tabellarische Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge werden (nach Ländern gegliedert) auf Haushalte und Familien bezogene Ergebnisse verschiedener Statistiken zusammengeführt und in den Abschnitten Privathaushalte; Haushaltsmitglieder; Familien; Frauen und Mütter; Ausländer; Kinder und Jugendliche nachgewiesen.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Jahresberichte, vorwiegend mit Mikrozensus-Ergebnissen,

informieren über nahezu alle wichtigen Merkmale der Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen einschl. entsprechender Bezugswerte zur Wohnbevölkerung (regional z. T. nach Regierungsbezirken gegliedert).

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Ergebnisse des Mikrozensus mit den nur alle 2 bzw. alle 4 Jahre anfallenden Tatbeständen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljahresberichte in wirtschaftssystematischer Unterteilung einschl. Nachweisungen über Ausländer; regionale Unterteilungen bis zu Regierungsbezirken. Ferner ausführliche Jahresberichte (vorgesehen).

4.3: Streiks und Aussperrungen

In unregelmäßiger Folge (in jedem Fall jährlich) Nachweisungen über beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer und verlorene Arbeitstage nach Wirtschaftsgruppen.

4.S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag Heft 1: Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen; Heft 2: Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 6: Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 7: Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 8: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 9: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland Heft 1: Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946; Heft 2: Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Ländern, Sitzverteilung und vorläufige Gewählte; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 6: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 7: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)
Verzeichnis der Religionsbenennungen



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.